

Wiener Stadtbibliothek

57291

F

WIS
F
HIZ

F 57291 Februar 1971

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 1. februar 1971

blatt 314

hauptkloieranlage simmering:

beckengruppe wird projektiert

1 wien, 1.2. (nk) auf einem fuenf hektar grossen areal sind in der hauptkloieranlage simmering derzeit umfangreiche erdaushubarbeiten fuer eine groessere anzahl von becken im gesamttausmass von 400 mal 180 meter im gange. in dieser beckengruppe - dem zweiten bauabschnitt des grossprojekts - gehen nacheinander eine mechanische vorklaerung, eine mit hilfe von bakterien kuenstlich in die wege geleitete biologische reinigung und die nachklaerung des abwasserschlammgemisches vor sich. einem auftrag des tiefbauausschusses des wiener gemeinderats zufolge wird nun ein statisches und konstruktives detailprojekt fuer die beckengruppe ausgearbeitet. daneben laufen bereits planungsarbeiten fuer diverse hochbauten der dritten baustufe. bei der einlaufgruppe als erstem bauabschnitt - sie umfasst schneckenpumpwerk, rechenhaus und sandfanganlage - sind derzeit die innenausbauten im gange.

0930



sicherheit beim heizen

2 wien, 1.2. (rk) mangelhafte betreuung sowie unsachgemaess an rauchfaenge angeschlossene feuerstaetten, aber auch gebrechen bei feuerstaetten und rauchfaengen waren in letzter zeit haeufig ursache von rauchgasunfaellen und braenden.

solche unfaelle koennten weitgehend vermieden werden, wenn von den benuetzern von feuerstaetten die von der feuerwehr der stadt wien in zusammenarbeit mit der innung der rauchfangkehrer wiens erarbeiteten hinweise beachtet werden:

ueberpruefen sie die richtige aufstellung ihres ofens. sicherheitsabstaende gegenueber **brennbaren gegenstaenden** beachten. wichtig ist auch der ordnungsgemaesse anschluss von rauchrohrleitungen an einen geeigneten rauchfang. ihr zustaeendiger rauchfangkehrermeister ist gerne bereit, sie zu beraten.

bei auftreten von rauchgasbelaestigungen verstaendigen sie bitte ihren zustaeendigen rauchfangkehrermeister. sollte dieser nicht erreichbar sein oder fuehlen sie sich in ihrer sicherheit gefaehrdet, rufen sie unverzueglich die feuerwehr unter der rufnummer 122.

vermuten sie die gefahr eines brandes, zum beispiel durch brandgeruch, uebermaessig heisses rauchfangmuerwerk, erwaermung des fussbodens, oder stellen sie fest, dass zum beispiel bei einer sesselleiste oder einer steckdose rauch austritt, ist sofort die feuerwehr unter 122 zu verstaendigen. in all diesen faellen wird von der feuerwehr kein kostenersatz verrechnet.

es erscheint unbedingt notwendig, bei neuaufstellung von oefen oder bei uebergang auf andere brennstoffarten (zum beispiel koks- oel- gas) ein gutachten des zustaeendigen rauchfangkehrermeisters einzuholen, da nur dieser beurteilen kann, ob eine bestimmte feuerstelle fuer einen bestimmten rauchfang geeignet ist.

die herstellung von neuen rauchfangeinmuendungen ist bei der baubehoerde anzeigepflichtig.

zum abschluss noch eine bitte im interesse aller: verheizen sie keine gemischten feste brennstoffe (zum beispiel koks und kohle zugleich, da in solchen faellen mit uebermaessiger rauchentwicklung zu rechnen ist.

simmeringer heimatmuseum:

sonderausstellung "so war's einmal in simmering" eroeffnet

3 wien, 1.2. (rk) "so war's einmal in simmering" ist der titel einer sonderausstellung, die sonntag, den 31. jaenner, von bezirksvorsteher wilhelm weber in den raeumen des simmeringer heimatmuseums, 11, enkplatz 2, eroeffnet wurde. unmittelbarer anlass dazu war der 80. jahrestag der eingemeindung simmerings.

im rahmen einer universalausstellung werden mit zahlreichen fotomontagen, dokumenten und zum teil kuriosen druckschriften, plaenen und exponaten die jahrzehnte vor und nach der jahrhundertwende einer volkstuemlichen und sozialkritischen betrachtung unterzogen. so wird der besucher nicht nur mit dem verkehrsproblem von damals, der blutezeit des vereinswesen und der damit verbundenen geselligkeit, sondern auch mit den anfangstagen des sozialen wohnbaues und verschiedenen anderen interessanten problemen des einstigen simmerings konfrontiert.

die ausstellung wird voraussichtlich bis ende mai geoeffnet bleiben und kann jweils an sonntagen von 9 bis 12 uhr besichtigt werden.

1027

fahrt zum schnee: rettungsanker lackenhof

5 wien, 1.2. (rk) nach lackenhof am oetscher fuehrte sonntag die fahrt zum schnee. die schlechten schneeverhaeltnisse in nieder-oesterreich erzwangen diese aenderung, obwohl die fahrt um 70 kilometer laenger ist als auf dem simmering.

die schneelage in lackenhof war gut, doch ist nicht sicher, ob sie auch noch bis zum kommenden sonntag anhalten wird. 450 kinder nahmen an der fahrt zum schnee teil.

1114

buengermeister slavik empfaengt spitalsaerzte-delegation

6 wien, 1.2. (rk) kommenden mittwoch, den 3. februar, wird buengermeister felix s l a v i k im beisein von personalstadtrat vizebuengermeister hans b o c k eine abordnung der wiener spitalsaerzte empfangen.

die aertzekammer war in der vorwoche mit einem schreiben an den buengermeister herangetreten, auf grund einer versammlung der spitalsaerzte am 28. jaenner im wilhelminenspital dem buengermeister die probleme der staedtischen spitalsaerzte vortragen zu duerfen. es geht dabei vor allem um fragen der arbeitszeitregelung.

der wiener buengermeister hat sich nun heute, montag, in einem schreiben an den praesidenten der aertzekammer, dr. fritz d a u m e, bereit erklaert, die spitalsaerzte zu empfangen.

1221

autobahn-unfall:

die beiden lehrer in wien beerdigt

7 wien, 1.2. (rk) in wien wurden montag die beiden lehrer beerdigt, die bei dem tragischen autobahn-unfall am 23. jaenner ums leben gekommen waren. erich b a r t l wurde auf dem friedhof inzersdorf, werner k u e h h a s auf dem friedhof mauer zu grabe getragen. bei beiden begraebnissen wuerdigte stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l das leben der beiden lehrer, die auf so tragische weise den tod gefunden hatten.

1225

muenchner oberbuengermeister kommt zum opernball

4 wien, 1.2. (rk) der muenchner oberbuengermeister dr. hans - jochen v o g e l wird zum opernball am 18. februar nach wien kommen. dr.vogel wird mit seiner gattin auf einladung von buengermeister felix s l a v i k den opernball besuchen.

1114

17. april bis 2. mai:

wiener wochen in bukaerest

9 wien, 1.2. (rk) unter dem motto 'wien gruesst bukaerest' werden vom 17. april bis zum 2. mai wiener wochen in der rumaenischen hauptstadt stattfinden. der wiener stadtverwaltung wurde eine grosse halle zur verfuegung gestellt, die neben einem von den bukaerestern stark frequentierten erholungsgebiet liegt.

in dieser halle wird die wanderausstellung 'wien - eine stadt stellt sich vor' zu sehen sein, die erstmals in muenchen gezeigt wurde. dazu kommt die ausstellung 'wien - stadt der arbeit, stadt der kunst'. in der halle wird ausserdem ein farbdiaavortrag 'wiener spaziergaenge' zu sehen sein, wiener kulturfilme werden vorgefuehrt, und selbstverstaendlich fehlt auch nicht das wiener kaffeehaus.

darueber hinaus werden die wiener wochen - buergermeister felix s l a v i k wird sie am 17. april eroeffnen - ein reichhaltiges themenprogramm haben, das unter anderem die modeschule hetzendorf, das kleinschuster-sextett, das konservatorium der stadt wien und die wiener feuerwehrkapelle bestreiten.

1345

0000

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 1.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren aufn den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 7.50 schilling, griechische orangen 5.50 schilling je kilogramm.

1510

steuerunrecht an besitzern von gemeindewohnungen beseitigt
baukostenbeitraege koennen abgesetzt werden

10 wien, 1.2. (rk) beim erwerb einer genossenschaftswohnung kann man einen teil der baukostenbeitraege von der steuer absetzen. wer sich bisher um eine gemeindewohnung bewarb, und ebenfalls einen beukostenbeitrag leisten musste, war steuerlich benachteiligt. diese ungerechtigkeit wurde nun durch eine novellierung des einkommensteuergesetzes beseitigt. die novelle des gesetzes sieht vor, dass analog den bestimmungen fuer genossenschaftswohnungen auch die baukostenbeitraege, die an gebietskoerperschaften geleistet werden, zumindest teilweise von der lohn-, beziehungsweise einkommensteuer abgesetzt werden koennen.

wie stadtrat s u t t n e r der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, wurde in den letzten wochen in gespraechen mit der finanzlandesdirektion wien die auswirkung der gesetzesnovelle, die am 1. jaenner in kraft trat, geklaert, um eine moeglichst einfache regelung fuer die beteiligten zu erreichen.

die magistratsabteilung 50 wird kuenftig anlaesslich der vergabe von baukostenpflichtigen wohnungen eine sogenannte 'bindungserklaerung' unterfertigen lassen. bei dieser vereinbarung mit der gemeinde wien verpflichtet sich der wohnungswerber die einzuzahlenden baukostenbeitraege zur schaffung von wohnraum zu binden und diese vereinbarung auf die dauer von fuenf jahren nicht einseitig aufzuloesen.

sollte nun jemand innerhalb der frist von fuenf jahren die ihm zugesprochene wohnung wieder aufgeben und den baukostenbeitrag wieder zurueckerhalten, wird die steuerliche beguenstigung aufgehoben. aehnlich wie beibausparvertraegen, die vor ablauf der frist gekuendigt wurden, muss der betreffende mit einer steuernachzahlung in der hoehe der beguenstigung rechnen.

nach der neuen gesetzesregelung koennen jaehrlich 7.000 schilling fuer die schaffung von wohnraum abgesetzt werden. dieser betrag erhoehrt sich fuer die mit dem steuerpflichtigen im gemeinsamen haushalt lebenden ehefrau um weitere 7.000 schilling. lebensgefahrtinnen sind den ehefrauen bei dieser regelung gleichgestellt. fuer jedes kind kann der steuerzahler weitere 3.000 schil-

ling geltend machen. da fuer sonderausgaben ohne besonderen nachweis ein pauschalbeitrag von 3.276 schilling abgesetzt werden kann, sind von den tatsaechlich abzusetzenden betrag diese 3.276 schilling abzuziehen.

ein beispiel: ein ehapaar mit einem kind erhaelt eine wohnung. der baukostenbeitrag von 55.000 schilling wurde bar bezahlt. davon koennen nun 17.000 schilling minus 3.276 schilling, - demnach 13.724 schilling - von der steuer abgesetzt werden. wenn der steuerzahler weitere sonderausgaben geltend macht, verringert sich dieser betrag um die hoehe der sonstigen sonderausgaben.

zusaetzlich zur bindungserklaerung wird kuenftig das wohnungsamt auch die erste bestaetigung fuer das zustaeendige finanzamt ausstellen. diese bestaetigung enthaelt den tag der tatsaechlichen zahlung des betrages, die monatlichen ratenzahlungen und die genaue adresse der wohnung, fuer die ein kostenbeitrag verlangt wird. weiter enthaelt diese bestaetigung die verpflichtung der stadt wien, im falle der rueckzahlung oder der teilweisen rueckzahlung des geleisteten betrages - oder der geleisteten betraege - vor ablauf der fuenfjaehrigen sperrfrist das zustaeendige finanzamt unverzueglich zu verstaendigen. der wohnungswerber erklaert in dieser bestaetigung, wieviel er aus eigenmitteln aufbrachte und wie hoch das darlehen ist, - falls er eines in anspruch nahm.

bei ratenzahlung kann natuerlich der gesamte im laufenden jahr zu bezahlende ratenbetrag bis zur hoechstgrenze abgesetzt werden. ausserdem wird bei ratenzahlern von der buchhaltungsabteilung der geschaeftsgruppe fuer wohnungswesen eine bestaetigung fuer das finanzamt ausgestellt, wenn diese ratenzahlungen sich auf einen laengeren zeitraum erstrecken.

jene mieter, die den baukostenbeitrag vor dem 1. jaenner 1971 entrichteten, koennen den beitrag bei der absetzung von der lohnsteuer nicht mehr geltend machen. die raten, die der wohnungswerber bei der zentralsparkasse der gemeinde wien fuer den zinsenlosen wohnbaukredit zu bezahlen hat, koennen nicht abgeschrieben werden.

nur jene betraege sind absetzbar, die bei der gemeinde oder einer anderen gebietskoerperschaft einbezahlt werden.

die raten zur abstattung des baukostenbeitrages, die von der stadt wien selbst gewaehrt wurden, werden bei der bemessung der lohnsteuer herangezogen. daher kommen auch mieter von gemeinde-wohnungen in den genuss dieser gesetzesnovelle, die schon seit laengerer zeit eine wohnung besitzen, fuer die abstattung des baukostenbeitrages jedoch noch raten zahlen. diese mieter muessen sich allerdings bei der magistratsabteilung 52, wohnhausverwaltung (1, bartensteingasse 9), einfinden und dort die bindung der raten-betraege auf die dauer von fuef jahren vereinbaren. die magistratsabteilung 52 wird diesen mietern gleichzeitig fuer das finanzamt die bestaetigung aushaendigen, die sie zur absetzung des betrages benoetigen. diese bindungserklaerung muss vom hauptmieter selbst unterschrieben werden. ist der hauptmieter verhindert, kann er einen vertreter schicken. dieser muss allerdings mit einer schriftlichen vollmacht ausgestattet sein.

wenn der wohnungskostenbeitrag vor ablauf von fuef jahren zurueckerstattet wird, sind der mieter und die stadt wien verpflichtet, dies dem finanzamt des mieters anzuzeigen. eine nachversteuerung unterbleibt bei tod des wohnungswerbers.

da damit zu rechnen ist, dass im zusammenhang mit den auswirkungen der gesetzesnovelle zahlreiche fragen auftauchen werden, hat die stadt wien einen kundendienst eingerichtet. wer im zusammenhang mit dieser neuregelung fragen hat, kann sich ab mittwoch, den 3. februar telefonisch um auskunft an die telefonnummer 42 800, durchwahl 3492 wenden. diese auskunftsstelle wird bis einschliesslich freitag, den 26. februar der bevoelkerung zur verfuegung stehen. zeit: 8 bis 16 uhr. persoenliche auskuenfte erteilen die hausinspektoren und das zustaendige bezirksreferat der stadtischen wohnhausverwaltung.

das hirngeschaedigte kind und seine problematik
ein buch von primarius dr. andreas rett

11 wien, 1.2. (rk) in der abteilung fuer entwicklungsgestoerte kinder des lainzer krankenhauses machte am montag der direktor des verlagess jugend und volk, dipl.-kfm. kurt b i a k, die presse mit dem eben erschienenen buch "das hirngeschaedigte kind" bekannt. autor des werkes ist universitaetsdozent dr. andreas r e t t, primarius der kinderabteilung im krankenhaus lainz.

wie primarius rett ausfuehrte, steht das hirngeschaedigte kind - bis vor wenigen jahren am rande der medizin behandelt - heute im mittelpunkt des aertzlichen, erzieherischen und sozialen interesses. dies nicht zuletzt deshalb, weil die anzahl derartiger kinder sowohl absolut wie auch relativ erschreckend zugenommen hat. waehrend um 1920 von hundert mongoloiden kindern nach einem jahr nur mehr 42 am leben waren, kann ihre ueberlebenschance heute als ebenso gross wie die normaler kinder betrachtet werden. im lainzer krankenhaus wurden seit 1965 rund 1.600 mongoloide kinder behandelt, von ihnen sind in diesen 16 jahren nur 17 verstorben.

die ursache der zunahme von hirmschaeden liegt im dunkeln. da keine meldepflicht besteht, verfuegt man ueber keine genauen zahlen. er wird angenommen, dass es in oesterreich etwa 40.000 bis 50.000 schwergeschaedigte kinder gibt. der gesamtanteil hirngeschaedigter kinder duerfte, bei beruecksichtigung auch leichter faelle bei etwa 7 prozent liegen. in der kinderabteilung des lainzer krankenhauses hat primarius dr. rett bisher nahezu 8.000 kleine patienten in der von ihm gegruendeten klinik fuer hirngeschaedigte kinder behandelt. dieser klinik ist ein institut der ludwig boltzmann-gesellschaft zur erforschung kindlicher hirmschaeden angeschlossen. 1959 erhielt dr. rett fuer seine klinik-gruendung den doktor-karl-renner-preis, 1967 den anton-von-eiselsberg-preis.

in seinem buch "das hirngeschaedigte kind" hat primarius dr. rett seine erfahrungen aus zwanzig jahren untersuchung, diagnose und behandlung hirngeschaedigter kinder erstmals fuer ein breiteres publikum niedergelegt. das werk behandelt alle aspekte der

hirnschaedigung, von der symptomatik bis zu den therapeutischen und paedagogischen moeglichkeiten. dem autor geht es vor allem darum, verstaendnis fuer die problematik der betroffenen kinder zu wecken und wege zu einer sinnvollen existenz in der gesellschaft zu weisen.

1503

joseph weigl zum gedenken

8 wien, 1.2. (rk) auf den. 3. februar faellt der 125. todes- tag des komponisten joseph w e i g l , der zu seiner zeit die wertschaetzung der bedeutendsten meister genoss.

er wurde am 28. maerz 1766 in eisenstadt geboren, wo sein vater als cellist in der von haydn geleiteten kapelle des fuersten esterhazy und seine mutter als saengerin wirkte. 1769 wurden seine eltern an die wiener hofoper verpflichtet, und joseph weigl er- hielt in wien den musikunterricht von albrechtsberger und salieri. als opernkompunist schon in jungen jahren erfolgreich, wurde er 1791 staendiger dirigent der hofoper. 1827 wurde joseph weigl, der mit mozart und beethoven sehr gut bekannt war, vizehofkapellmeister, eine stelle, um die sich damals franz schubert bewarb. joseph weigl komponierte fuer wien sowie fuer einige auswaertige buehnen mehr als 30 deutsche und italienische opern. weite verbreitung erlangte seine oper ''die schweizer familie''. weiters schrieb er zahlreiche ballette und geistliche werke grossen und kleinen umfangs.

1340

johann strauss-orchester:

wien-werbung in japan

13 wien, 1.2. (rk) auf japan-tournee ist das das wiener johann strauss-orchester seit dem 18. jaenner. professor willi boskovsky dirigiert bis zum 12. februar insgesamt 25 konzerte in tokiyo und weiteren 13 japanischen staedten.

bisher ist der publikumserfolg gross: der nadektzkymarsch wird wie in wien vom publikum mitgeklatscht, das orchester wird erst nach mehreren zugaben entlassen, auch das presseecho ist hervorragend. so steht in einer japanischen zeitung: ''boskovsky macht mit seinem orchester eine einmalige werbung fuer wien.''

abgesehen davon, dass noch vor dem ersten konzert eine fernsehaufzeichnung des programms gemacht wurde, hat das orchester bereits fuer jaenner 1972 eine neue japan-tournee abgeschlossen. bei dieser tournee werden auch andere staedte des fernen ostens besucht: honkong, bangkok, singapur, manila, rangun und bombay.

1536

rinderhauptmarkt vom 1. februar

14 wien, 1.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 2 oechsen, 4 kalbinnen, summe 6. neuzufuehren inland: 13 oechsen, 103 stiere, 275 kuehe, 61 kalbinnen, summe 452. gesamttauftrieb 15 oechsen, 103 stiere, 275 kuehe, 65 kalbinnen, summe 458, verkauft alles.

preise: oechsen 17.50 bis 18.20, extrem 19.40 (2), stiere 16.20 bis 18.80, kuehe 12 bis 15.30, extrem 15.70 bis 16 (2), kalbinnen 17 bis 18.10, extrem 18.50 bis 19.80 (2), beinlvieh kuehe 10.50 bis 11.80, oechsen und kalbinnen 12.70 bis 16.80.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oechsen um 13 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 9 groschen, kuehen um 22 groschen, kalbinnen um 33 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 17.73, stiere 18, kuehe 12.84, kalbinnen 16.68, beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1603

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 2. februar 1971

blatt 325

friedhofswettbewerb wird ausgeschrieben

1 wien, 2.2. (rk) erstmals wird von der wiener friedhofsverwaltung (magistratsabteilung 43) dieser tage ein gesamtösterreichischer wettbewerb fuer gartenarchitekten ausgeschrieben. dieser wettbewerb soll ideen fuer die gesamtgestaltung einer 9 hektar grossen erweiterungsflaeche des suedwest-friedhofes in wien-meidling bringen. man erwartet sich jedoch auch impulse fuer die kuenftige gestaltung neuer flaechen auf anderen friedhoefern in wien.

geehrte redaktion!

ueber diese problematik moechte sie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r k o m m e n d e n montag, 8. februar, im rahmen einer

p r e s s e k o n f e r e n z

im presseforum informieren.

zeit: montag, 8. februar, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock, (konferenzraum).

0917

20. arkadenhof-saison:

eroeffnung mit carl melles

2 wien, 2.2. (rk) prominente namen stehen auf der dirigentenliste der heurigen arkadenhofkonzerte, die am 2. juli ihren auf-takt nehmen: zur eroeffnung dirigiert carl melles mit den wiener symphonikern und dem singverein der gesellschaft der musikfreunde die 9. symphonie von ludwig van beethoven. im juli und august werden ausserdem ernst maerzendorfer, miltiades caridis, heinz wallberg, kurt woess, george singer und alfred walter (generalmusikdirektor in muenster) am pult stehen.

die junge dirigentengeneration ist durch luis antonio garcia-navarro (valencia) und michael gielen, dem chef der kopenhagener symphonie, vertreten.

ausser den 'traditionellen orchestern' des arkadenhofs, den wiener symphonikern und den niederoesterreichischen tonkuenstlern, wird heuer noch ein dritter klangkoerper an den konzerten mit-wirken: das symphonie-orchester des orf unter seinem chefdirigenten milan horvath. das schlusskonzert wird der ungar peter eroes dirigieren, der hauptsaechlich in den usa und in holland taetig ist und in musikkreisen, als das nachwuchstalents nummer eins gilt.

damit wird fuer die 20. konzertsaison im arkadenhof eine ganze reihe neuer akzente im 'musikalischen sommer wiens' gesetzt.

0951

geehrte redaktion!

5 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch im rathaus die renner-preise 1970 ueberreicht werden.

zeit: mittwoch, 3. februar, 11.20 uhr,

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1016

das kulturelle bundeslaenderprogramm wiens fuer 1971

7 wien, 2.2. (rk) das jahr 1971 bringt eine intensivierung des kulturellen bundeslaenderprogramms: die symphoniker planen eine tournee durch die oesterreichischen landeshauptstaedte, im kuenstlerhaus soll eine ausstellung mit werken von salzburger kuenstlern gezeigt werden, in bregenz schliesslich wird im juli und august die grosse secessionsausstellung zu sehen sein, die derzeit in london gezeigt wird und zu den festwochen nach wien kommt.

am ende der wiener festwochen wird ausserdem ein "bundeslaendertag" in wien stattfinden. zur verwirklichung dieser vorhaben bewilligte der kulturausschuss des gemeinderates diensttag einen betrag von 750.000 schilling.

in derselben sitzung bewilligte der ausschuss eine subvention von 3,7 millionen schilling fuer den verein "wiener jugendkreis" sowie mehrere umbaumassnahmen an wiener schulen.

1038

meidlinger heimatmuseum wieder geoeffnet

3 wien, 2.2. (rk) das meidlinger heimatmueseum, 12, nymphengasse 7, das seit 20. dezember 1970 wegen notwendig gewordener umbauarbeiten geschlossen war, wird ab kommenden sonntag, den 7. februar, wieder fuer den allgemeinen besuch zugaenglich sein. neben den historischen schauraeumen kann auch die ende des vergangenen jahres durch vizebuergenmeister gertrude sandner eroeffnete "galerie im meidlinger heimatmuseum" wieder besichtigt werden. zu sehen sind werke des meidlinger grafikers und malers rolf habermann. die gezeigten exponate bestehen vor allem aus oelgemaelden, braunstiftzeichnungen und aquarellen, sie zeigen neben landschaften, stilleben und tierstudien auch aktzeichnung und monotypien.

das museum ist jeweils sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet.

1005

weniger unfaelle in der land- und forstwirtschaft

6 wien, 2.2. (rk) die wiener land- und forstwirtschaft verzeichnete im jahr 1969 330 arbeitsunfaelle. dies geht aus dem taetigkeitsbericht der land- und forstwirtschaftsinspektion fuer das jahr 1969 hervor. erfreuliche tatsache: die unfallshaeufigkeit nimmt seit jahren ab. nur in zwei bereichen, naemlich beim weinbau und in der forstwirtschaft, nahm die anzahl der unfaelle zu. dies duerfte nach ansicht der land- und forstwirtschaftsinspektion auf die beschaeftigung einer groesseren anzahl berufsunkundiger arbeiter in diesen sparten zurueckzufuehren sein.

die land- und forstwirtschaftsinspektion fuehrte im jahr 1969 insgesamt 931 betriebskontrollen durch. in 201 betrieben wurden insgesamt 394 maengel und gefahrenquellen an betriebsanlagen, betriebseinrichtungen und maschinen festgestellt. die behebung der maengel wurde veranlasst.

mit grosser beharrlichkeit setzte die land- und forstwirtschaftsinspektion die behebung von sozialrechtlichen maengeln durch. insgesamt mussten auf diesem gebiet 83 faelle beanstandet werden.

in den kontrollierten betrieben waren im jahre 1969 1.688 familieneigene arbeitskraefte und 1.439 fremde dienstnehmer beschaeftigt. die zahl der gastarbeiter aus dem ausland betrug 172, die sich auf 31 betriebe verteilen. die land- und forstwirtschaftsinspektion stellte fest, dass vor allem die auslaendischen gastarbeiter in vielen faellen nach erhalt der arbeits- und aufenthaltbewilligung von der landwirtschaft in andere wirtschaftszweige abwanderten.

als groessten erfolg buchte die land- und forstwirtschaftsinspektion die weitestgehende loesung der probleme des dienstnehmerschutzes. weiters duerfte die arbeit der land- und forstwirtschaftsinspektion insbesondere zur sicherheit der arbeitenden vor unfaellen beigetragen haben.

stadtreinigung testet neues streumittel

4 wien, 2.2. (rk) die stadtreinigung testet ueber auftrag von stadtrat kurt h e l l e r ein neues streumittel: es handelt sich um synthetischen harnstoff in kristalliner form, der zunaechst in der kunststoffindustrie verwendung fand und dann von den Linzer stickstoffwerken als auftaumittel weiterentwickelt wurde. ueber die seit einiger zeit laufenden versuche laesst sich noch kein abschliessendes urteil bilden. immerhin wurde bekannt, dass das neue streumittel bei tieferen temperaturen eine staerkere auftauwirkung als salz hat und dass seine aggressivitaet geringer ist. gegen einen masseneinsatz spricht derzeit noch sein hoher preis, der etwa das dreifache des streusalzpreises (63 groschen per kilo) betraegt.

das neue streumittel ist - im gegensatz zum rosagefaerbten streusalz - ein feinkoerniges weisses pulver, das im wesentlichen aus kohlensaere und ammoniak besteht. auf einigen strassen macht die stadtreinigung vergleichsteste, wobei die fahrbahn teils mit harnstoff (ein attraktiverer name fuer das neue mittel wurde bisher noch nicht gefunden) und teils mit salz "praeparient" wird. auch das stadtgartenamt macht auf einigen parkwegen versuche.

fuer salz konnte man trotz jahrelanger versuche bisher keinen "inhibitor" zur minderung der aggressivitaet finden, hingegen war dies fuer den von haus aus ebenfalls aggressiven harnstoff moeglich. waehrend streusalz seine beste tauwirkung bei minus zwei grad entwickelt und bei tieferen temperaturen immer langsamer reagiert, scheint das auftaumittel auf harnstoffbasis auch bei staerkeren minusgraden wirksam zu sein. ob es aber frostaufbrueche verhindern kann, ist eher fraglich: die beschaedigung der strassen-decke erfolgt naemlich weitgehend durch die physikalische wasser-einwirkung auf den unterbau. beim auftauen mit synthetischem harnstoffpulver waere diese wassereinwirkung die gleiche.

vortrag von stadtrat nekula:

Leistungen kommunaler unternehmungen

8 wien, 2.2. (rk) stadtrat franz nekula, der als nachfolger von buergermeister felix slavik zum praesidenten der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft (adoeg) vorgeschlagen wurde, haelt mittwoch, den 10. februar, in einer veranstaltung der adoeg im wappensaal des wiener rathauses um 16 uhr einen vortrag ueber ''die gemeinwirtschaftlichen leistungen der kommunalen unternehmungen'', anschliessend diskussion.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu diesem vortrag bericht-erstatte zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. februar, 16 uhr.

ort: wappensaal des wiener rathauses.

1045

wiener kongress-uebersicht 1971

9 wien, 2.2. (rk) das kongressreferat des fremdenverkehrsverbandes fuer wien hat soeben eine zusammenstellung der kongresse, tagungen und messen veroeffentlicht, die heuer in wien stattfinden. mehr als 90 veranstaltungen stehen nach termin und inhalt bereits fest, darunter nicht weniger als 15 medizinische kongresse.

natuerlich sind auch die beiden in wien ansaessigen uno-organisationen aktiv: die atombehoerde haelt ihre generalkonferenz vom 21. september bis 2. oktober ab, die unido vom 21. maerz bis 2. juni eine sonderkonferenz. die wiener fruehjahrmesse wird vom 7. bis 14. maerz, die wiener herbstmesse vom 5. bis 12. september stattfinden.

1107

g e s p e r r t b i s 1 4 u h r

mehr praktische aerzte in den randbezirken

10 wien, 2.2. (rk) in einem radiointerview erlaeuterte der leiter des wiener gesundheitsamtes, oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , am dienstag jene massnahmen, die zur sicherstellung ausreichender aerztlicher betreuung in den randbezirken ins auge gefasst wurden.

ein mangel an praktischen aerzten ist hauptsaechlich im 21., 22. und in teilen des 10. bezirktes festzustellen. da es jedem arzt freisteht, sich dort niederzulassen, wo er es fuer angebracht haelt, kann die stadtverwaltung nur durch beistellung geeigneter grosswohnungen dazu beitragen, praktische aerzte zu veranlassen, in wohnbauten der neubauegebiete ordinationen einzurichten. schon seit jahren trifft die stadt wien auf diese weise vorsorge, dass ordinationen in staedtischen wohnhausanlagen eingerichtet werden koennen.

seit einigen wochen besteht ein kontaktkomitee zwischen aerztekammer und stadtverwaltung, das sich mit fragen der aerztlichen betreuung der bevoelkerung befasst. gegenwaertig wird die moeglichkeit geprueft, ob, aehnlich wie fuer gewerbebetriebe, auch eine kreditaktion als starthilfe fuer praktische aerzte geschaffen werden kann. eine loesung ist noch im laufe des fruehjahren zu erwarten. bekanntlich besteht bereits eine kreditaktion der zentralsparkasse der gemeinde wien, in deren rahmen oesterreichische aerzte kredite bis zu 100.000 schilling auf zehn jahre erhalten koennen.

schliesslich wird die moeglichkeit geprueft, ob der aerztliche funkdienst, der uebers wochenende die betreuung der patienten sichert, auch an wochentagen waehrend der nachtzeit eingerichtet werden soll. er wuerde die gewaehr bieten, dass auch ausserhalb der ordinationszeiten der praktischen aerzte jederzeit aerztliche hilfe zur verfuegung steht.

rechte hauptsammler-verlaengerung:

pionierarbeit mit riesenfertigteilen

11 wien, 2.2. (rk) internationale baufachleute blicken mit groesstem interesse nach wien: beim bau der von der hauptklaeranlage in richtung simmeringer laende ausgehenden verlaengerung des rechten hauptsammelkanals wird im fruehjahr ein erstmals angewandtes kanalbauverfahren aktuell: im sogenannten vorspannverfahren sollen riesige, 50 tonnen schwere stahlbetonfertigteile in das grundwasser verlegt werden und mit unterwasserbeton untermauert werden. das wird dann notwendig, wenn der bau des sammlers, der doppelprofile erhaelt, aus dem bereich der hauptklaeranlage an der margetinstrasse auf die simmeringer laende gelangt. waehrend bei der hauptklaeranlage des grundwasser abgesenkt wurde, ist dies auf der laende aus wirtschaftlichen ueberlegungen nicht der fall.

bei der hauptklaeranlage simmering handelt es sich um die zweitgroesste anlage europas. jene vom paris ist groesser, da sie in etappen immer wieder erweitert wird. bei simmering handelt es sich jedoch um das groesste, in einem zug gebaute vorhaben einer klaeranlage in europa.

1211

schneefall: raegung funktionierte

13 wien, 2.2. (rk) der naechtliche niederschlag, der als regen begann und dann in schnee ueberging, loeste dienstag frueh um drei uhr die ausfahrt saemtlicher einsaetzfahrzeuge der schneeraegung auf den alarmrouten aus. es gab daher keine wesentlichen behinderungen des fruehverkehrs. auch die verkehrsbetriebe sorgten auf den durch schneefall in mitleidenschaft gezogen aussenstrecken fuer eine zeitgerechte raegung. am dienstag werden unbegrenzt streuarbeiter aufgenommen.

1236

stadtrat schweda in linz: grundzuege einer finanzreform

12 wien, 2.2. (rk) der wiener finanzstadtrat otto s c h w e d a wird am donnerstag, dem 4. februar, an der hochschule linz einen vortrag ueber die grundzuege einer finanzreform in oesterreich halten. der vortrag findet im rahmen einer kommunalwissenschaftlichen tagung statt, die unter dem generalthema 'reform des finanzausgleichs aus der sicht der gemeinden' in der oberoesterreichischen landeshauptstadt abgehalten wird. veranstalter sind das institut fuer kommunalwissenschaften an der hochschule fuer sozial- und wirtschaftswissenschaften in linz und der oesterreichischen staedtebund.

bei der tagung werden auch prof. dr. f r o e h l e r (linz) ueber 'selbstverwaltung und finanzausstattung' sprechen sowie dr. k r u m s i e k (koeln) ueber die 'neuordnung des kommunalen finanzwesens in der bundesrepublik deutschland'.

1228

schuberts sterbezimmer geschlossen

14 wien, 2.2. (rk) das sterbezimmer von franz schubert (4, kettenbrueckengasse 6) bleibt bis auf weiteres geschlossen.

1236

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

15 wien, 2.2. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstags auf antrag von stadtrat reinhold suttners 30,695.400 schilling an darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 159 wohnungen und drei geschaeftslokalen ermoglicht. der groesste teil der darlehen entfaellt auf fuenf gemeinnuetzige bauvereinigungen.

1401

personalnachrichten

16 wien, 2.2. (rk) anlaesslich ihrer versetzung in den ruhe-
stand hat der wiener stadtsenat am dienstag dem oberveterinaerrat
dr. othmar s m e t a n a (veterinaeramt) den titel s e n a t s -
r a t und den amtsraeten karl n o v o t n y
(magistratsabteilung 6) sowie richard o e s t e r r e i c h e r
(magistratsabteilung 17) den titel o b e r a m t s r a t ver-
liehen.

1405

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 2.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 7 schilling,
kohl 7 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen
6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 7.50 schil-
ling, griechische orangen 5.50 schilling je kilogramm.

1448

schweinehauptmarkt vom 2. februar

18 wien, 2.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen: 3.399, durchläufer 3, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.
preise: extrem 15.40 bis 16.60 (17.-/6 stueck), 1. qualitaet 14.30 bis 15.30, 2. qualitaet 13.50 bis 14.20, 3. qualitaet (12 bis 12.50/32 stueck) 12.80 bis 13.40, zuchten extrem 12.20 bis 12.50, zuchten 10.50 bis 12, altschneider 9.80 bis 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 12 groschen und betraegt 14.30 je kilogramm.

aussermarktbezeuge in der zeit vom 29. jaenner bis 2. februar (ohne direkteinbringung) 29 stueck.

pferdehauptmarkt vom 2. februar

19 wien, 2.2. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 13 stueck, herkunft: burgenland 2, niederoesterreich 11.

verkauft als schlachttiere 5, unverkauft 8.

pferde 1. qualitaet 9.50 bis 10, 2. qualitaet 8, 3. qualitaet 6.50 bis 6.70.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 61 groschen je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 8.14 je kilogramm.

1539

amtseinfuehrung stadtrat pelzelmayer:

''tun, was den wienern dient''

20 wien, 2.2. (rk) diensttag nachmittag fuehrte buergermeister felix s l a v i k im amtshaus modenapark den neuen stadtrat fuer wirtschaftsangelegenheiten in sein amt ein. otto p e l z e l - m a y e r wurde am 29. jaenner auf vorschlag des stadtsenates vom wiener gemeinderat zum amtsfuehrenden stadtrat fuer dieses ressort gewaehlt.

der buergermeister - er war in begleitung von magistratsdirektor dr. e r t l und kontrollamtsdirektor dr. d e l a b r o erschienen - bezeichnete die verwaltungsgruppe 12 als ein faszinierendes ressort, dies insbesondere deshalb, da ja die oeffentliche hand immer mehr wirtschaftliche aufgaben uebernehme. dem neuen stadtrat wuenschte der buergermeister viel erfolg in seiner amtsfuehrung.

stadtrat pelzelmayer dankte fuer die guten wuensche des buergermeisters und wies darauf hin, dass er seit mehr als 20 jahren funktionen im rahmen der wirtschaft bekleide. unter den problemen, die in naechster zeit zur loesung anstehen, erwaehnte pelzelmayer besonders die frage der betriebsreform fuer die anlagen in st. marx. im uebrigen wolle er, erklaerte der neue stadtrat, die maxime seiner amtsfuehrung darin sehen, ''zu tun, was den wienern dient''.

1620

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 3. Februar 1971

Blatt 337

Am Mittwoch im Rathaus:

Hohe Wiener Orden für Bruno Tedeschi und Eric Pleskow

=====

1 Wien, 3.2. (RK) Die Wiener Landesregierung hat einstimmig beschlossen, dem Präsidenten des Verbandes der Auslandspresse in Wien, Bruno T e d e s c h i, und dem Präsidenten der United Artists-Filmgesellschaft, Eric P l e s k o w, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien zu verleihen.

Landeshauptmann Felix S l a v i k wird am Mittwoch, dem 10. Februar, um 11 Uhr im Roten Salon des Rathauses nach einer Würdigungsansprache von Landeshauptmann-Stellvertreter Gertrude S a n d n e r die Auszeichnungen überreichen. An dem feierlichen Akt wird auch der italienische Botschafter teilnehmen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Überreichung der beiden Goldenen Ehrenzeichen des Landes Wien Berichterstatter und Foto-reporter zu entsenden. Bitte merken Sie vor:

Zeit: Mittwoch, 10. Februar, 11 Uhr.

Ort: Roter Salon des Wiener Rathauses.

- - -

udo juergens wieder in der stadthalle

2 wien, 3.2. (rk) obwohl die beiden letzten udo juergens-konzerte im herbst vorigen jahres in der wiener stadthalle von 22.500 fans besucht waren, gibt es viele wiener, die ein weiteres udo juergens-konzert erwarten. dieses findet nunmehr am montag, dem 8. maerz, in der grossen halle statt. da zu diesem zeitpunkt der russische staatszirkus gastiert (am montag aber einen ruhetag hat), wird udo juergens mit seinen musikern in der manege singen und spielen. der kartenvorverkauf fuer dieses zweifellos originelle konzert hat bereits an den kassen der stadthalle begonnen.

0956

pressekonferenz ueber aktuelle schulfragen wiens

3 wien, 3.2. (rk) auf dem schulsektor ist vieles in bewegung geraten. die schulprobleme nehmen breiten raum in der oeffentlichkeit ein. ueber "aktuelle schulfragen wiens" gibt der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, dr. hermann s c h n e l l , kommenden diensttag bei einer pressekonferenz im presseforum auskunft.

geehrte redaktion!

zu der pressekonferenz "aktuelle schulfragen wiens" mit stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l laden wir sie herzlich ein.

zeit: diensttag, 9. februar, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock.

1003

fahrbare blutbank fuer akh wird bestellt

4 wien, 3.2. (rk) mit vier liegen, zwei kuehlschraenken, labor- und schreibtisch, klimaanlage, gasheizung und anderen 'extras' ist der steyr-saurer-bus ausgestattet, der nun vom staedtischen fuhrpark nach genehmigung durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderats am mittwoch als fahrbare blutbank fuer das allgemeine krankenhaus angeschafft wird. der gesundheitsausschuss hat bereits im dezember einen entsprechenden sachkredit bereitgestellt. die investition von etwas mehr als 1 million schilling lohnt sich: nun koennen in die blutsammelaktion des akh auch klein- und mittelbetriebe einbezogen werden, bei denen das bisher wegen fehlender raeumlichkeiten nicht moeglich war. dies bedeutet einen fortschritt, da der blutbedarf staendig waechst.

1033

fruehjahrsputz in den gartenanlagen

5 wien, 3.2. (rk) fruehjahrsputz mit den erforderlichen instandsetzungen von einfriedungen, ballfanggittern und hinweisschildern in den parks, die anlage neuer gruenflaechen am mitterweg in simmering und in der per albin-hansson-siedlung ost, die ausgestaltung von gartenanlagen in floridsdorf und donaustadt, neuanpflanzung von baeumen an verschiedenen strassen und aufwendungen fuer glashaeuser: das ist die bunte palette der naechsten aktivitaeten des stadtgartenamtes, fuer die der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates mittwoch insgesamt 6,6 millionen schilling bereitstellte.

1034

praesidium der apothekerkammer wien beim buergermeister

8 wien, 3.2. (rk) der leiter der landesgeschaefsstelle wien der oesterreichischen apothekerkammer, dr. magister franz z e i d l e r, und sein stellvertreter, magister karl r a u c h, statteten mittwoch buergermeister felix s l a v i k in dessen arbeitszimmer einen besuch ab. im laufe des dabei gefuehrten gespraeches wurde von beiden seiten die wichtigkeit einer gut funktionierenden medikamentoesen versorgung der bevoelkerung betont. was die stadtverwaltung betreffe, meinte der buergermeister, so werde sie stets bemueht sein, diese versorgung zu gewaehrleisten.

1118

40 millionen fuer strassenerhaltung

6 wien, 3.2. (rk) fuer die laufende erhaltung der verkehrsflaechen aller bezirke in diesem jahr stellte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats mittwoch 40 millionen schilling bereit. in diesem betrag sind freilich noch keine sondermittel fuer die sanierung von winterschaeden auf strassen enthalten. es ist auch derzeit noch nicht moeglich, einen ueberblick ueber den zu erwartenden umfang der frostaufbrueche zu geben.

1038

brand im buero der oevp-niederoesterreich

10 wien, 3.2. (rk) im buerohaus der landesparteileitung der niederoesterreichischen oevp in der teinfaltstrasse im 1. bezirk brach dienstag abend aus bisher ungeklaerter ursache ein brand aus. verschiedene einrichtungsgegenstaende eines bueroraumes fielen den flammen zum opfer. die feuerwehr loeschte das feuer innerhalb kurzer zeit. der sachschaeden ist gering.

1135

nach dreijähriger tätigkeit:

informationsstelle vermittelte 9.100 genossenschaftswohnungen

9 wien, 3.2. (rk) die informationsstelle fuer wohnungssuchende, die seinerzeit auf initiative buergermeister felix slaviks gegrundet worden war, zog dieser tage anlaesslich ihres dreijährigen bestehens zwischenbilanz. in diesen drei **jahren** sprachen bei der informationsstelle in der doblhoffgasse 6 rund 37.000 personen vor. etwa 9.100 wohnungssuchende - das sind rund 25 prozent - erhielten durch die informationsstelle eine genossenschaftswohnung vermittelt.

mit dieser informationsstelle fuer wohnungssuchende wird der bevoelkerung in wien die moeglichkeit geboten, rasch und kostenlos einen ueberblick ueber den grossteil des wohnungsbaus auf dem genossenschaftssektor zu erhalten. der wohnungssuchende kann dadurch die kuenftige wohnung nach lage, kosten und zeitlichen bedarf aussuchen, er wird von der zentralen stelle ueber die bauprogramme der einzelnen genossenschaften informiert und erspart sich dadurch viel zeit und aenger.

ein weiterer vorteil dieser informationsstelle, die die auskunftsstelle fuer den kommunalen wohnbau sinnvoll ergaenzt, ist die tatsache, dass alle angebotenen programm bereits finanziell gesichert sind.

dieser 'dienst am kunden' wurde nur durch die tatkraeftige unterstuetzung der stadt wien und die intensive mitarbeit von 36 gemeinnuetzigen wohnbauvereinigungen moeglich. die gemeinde wien stellt fuer die informationsstelle kostenlos raeume in der doblhoffgasse 6, in unmittelbarer nachbarschaft des wohnungsamtes, zur verfuegung, die gemeinnuetzigen wohnbauvereinigungen informieren laufend ueber das wohnungsangebot und die neuen bauprogramme.

eine zentrale informationsstelle dieser art existiert bisher nur im bundesland wien. nach den positiven erfahrungen, die man mit der informationsstelle gesammelt hat, ist aber damit zu rechnen, dass aehnliche kundendienststellen in absehbarer zeit auch in anderen bundeslaendern entstehen werden.

auslandspresse bei buergermeister slavik

12 wien, 3.2. (rk) der neue praesident des verbandes der auslandspresse kurt g e b a u e r (deutsche presse-agentur) sowie der neue vizepraesident bernard m e i x n e r (agence france presse) machten heute im wiener rathaus ihren antrittsbesuch. sie wurden von buergermeister und landeshauptmann felix slavik im beisein von rathaus-pressechef wilhelm adametz empfangen. hauptgespraechsthemata waren die arbeitsmarktlage auch im hinblick auf die grossen projekte der bundeshauptstadt und andere wirtschaftliche fragen. buergermeister slavik ist vom neuen praesidium eingeladen worden, demnaechst im verband der auslandspresse an einer diskussion ueber aktuelle wiener probleme teilzunehmen.

1205

kleine galerie:

theatrum viennense

11 wien, 3.2. (rk) zeichnungen und skizzen von anton s c h u m i c h aus dem bereich der buehne sind unter dem titel "theatrum viennense" ab morgen, donnerstag, den 4. februar, bis einschliesslich 27. februar in der kleinen galerie, 8, neudeggasse 6, diensttag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr, zu sehen. schauplatz der kulturhistorisch interessanten arbeiten sind unter anderem das volkstheater, das theater am schwedenplatz und die arena 70.

1159

rathaus:

slavik ueberreichte renner-preise 1970

7 wien, 3.2. (rk) im wiener rathaus ueberreichte mittwoch mittag buergermeister felix s l a v i k die preise aus der dr. karl renner-stiftung der stadt wien fuer das jahr 1970 an vier personengemeinschaften: die caritas der erzdioezese wien, das dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes, die landesgruppe wien des touristenvereins 'die naturfreunde' und den wiener landesfuersorge- und wohlfahrtsverein 'volkshilfe'. der buergermeister erklaerte bei dem festakt im stadtssenatssaal, die taetigkeit der vier preistraeger diene 'der foenderung fruchtbarer ideen, dem sozialen ausgleich und dem wirtschaftlichen fortschritt'. jede der vier personengemeinschaften zeige beispielhaftes verhalten und foedere 'das verantwortungsbewusstsein des einzelnen gegenueber der demokratischen gemeinschaft'.

slavik: 'solidaritaet mit den opfern des lebenskampfes'

in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s erklaerte buergermeister felix s l a v i k, der renner-preis sei in der oeffentlichkeit hoch geachtet, was wohl an der strengen auswahl der preistraeger liege. die vier personengemeinschaften der renner-preise 1970 befaenden sich etwa in der gesellschaft der wiener philharmoniker, der wiener universitaet, der wiener staatsoper und der arbeiterschaft des kraftwerkes kaprun.

vorher hatte vizebuergermeister gertrude s a n d n e r die neuen preistraeger vorgestellt: die caritas der erzdioezese wien umfasst eine reihe von referaten (altersfuersorge, fluechtlingsreferat, familienhilfe und andere), dazu kommt die katastrophenhilfe fuer das ausland und die entwicklungshilfe. das dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes (1963 gegrueudet) hat 1969 eine staendige zeitgeschichtliche ausstellung und ein museum des oesterreichischen freiheitskampfes eroeffnet.

die wiener naturfreundebewegung ist vor 75 jahren gegrueudet worden, eines ihrer gruendungsmitglieder war der junge student karl renner. heute zaehlt die organisation in 14 laendern mehrere

hunderttausend mitglieder. der verein "volkshilfe" betreibt fuersorge im sinne von gemeinschaftshilfe fuer in not geratene familien und einzelpersonen.

der buergermeister ueberreichte die preise, nachdem er die "hohe anerkennung fuer die leistung der ausgewaehlten personengemeinschaften" zum ausdruck gebracht hatte: das wirken der caritas sei "eine dynamische realitaet, die ein maximum an ein-heit, frieden und versoehnung zu erreichen" versuche. das dokumentationsarchiv fuehre allen heranwachsenden die verhaengnisvollen folgen politischer kurzsichtigkeit ueberzeugend vor augen. der beitrag der naturfreunde fuer die volksgesundheit und die sinnvolle freizeitgestaltung koenne nicht hoch genug bewertet werden. an die taetigkeit der volkshilfe (motto: "wohlstand verpflichtet zur hilfe fuer menschen in not") fuegte slavik die feststellung, oesterreich gehoere zu den am meisten fortgeschrittenen staaten der welt, was die soziale sicherheit seiner bevoelkerung anlange. dennoch muesse "der gedanke der sozialen gerechtigkeit immer tiefer in uns wurzel fassen und uns zur solidaritaet mit allen opfern des lebenskampfes fuehren".

aus den haenden des buergermeisters nahmen dann die vertreter der vier organisationen die preise entgegen: praelat dr. leopold u n g a r fuer die caritas, prof. herbert s t e i n e r fuer das dokumentationsarchiv, gemeinderat ing. erich h o f - s t e t t e r fuer die naturfreunde und generaldirektor otto b i n d e r fuer die volkshilfe. binder dankte namens der preistraeger und stellte fest, dass die vier personengemeinschaften durch ihre gemeinsame arbeit, naemlich den dienst am menschen, verbunden seien. die hohe anerkennung sei wichtiger als die materielle seite des preises.

zu dem festakt im stadtssenatssaal waren von seiten des stadt-
senats vizebuergermeister hans b o c k sowie die stadtraete
kurt h e l l e r , ing. fritz h o f m a n n , maria
j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a ,
otto p e l z e l m a y e r , hubert p f o c h und doktor

maria s c h a u m a y e r erschienen. weiter nahmen der dritte praesident des nationalrates, otto p r o b s t , Landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , arbeiterkammertagspraesident ing. wilhelm h r d l i t s c h k a , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l an dem festakt teil.

1402

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 3.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, orangen 3.30 bis 5.50 schilling je kilogramm.

1409

in vorbereitung:

Landesgesetz ueber parkgebuehren

13 wien, 3.2. (rk) der entwurf eines wiener Landesgesetzes ueber die einhebung von parkgebuehren auf den wiener strassen mit ausnahme der bundesstrassen ist auf beamtenebene fertiggestellt. er entspricht im wesentlichen jenem gesetzentwurf, der im zuge eines feststellungsverfahrens dem verfassungsgerichtshof vorgelegt worden war. das hoechstgericht hatte in seinem erkenntnis vom 10. dezember 1968 damals grundsuetzlich festgestellt, dass der Landesgesetzgeber, also der wiener Landtag, berechtigt sei, eine gesetzliche regelung fuer die benuetzung von strassen - mit ausnahme der bundesstrassen - durch abgestellte mehrspurige fahrzeuge vorzunehmen. **solche parkgebuehren sollen nicht fuer ganz wien gelten.**

buengermeister felix slavik hatte bereits in einem fernseh-interview nach seiner ersten pressekonferenz als buengermeister in der vorwoche angekuendigt, dass noch heuer in der wiener innenstadt parkgebuehren eingefuehrt wuerden. und zwar nicht mit hilfe von den in vielen auslaendischen staedten gebraeuchlichen parkometern, sondern mittels eines systems von karten, die entweder durch automaten oder in trafiken ausgegeben werden sollten.

in dem entwurf fuer das Landesgesetz heisst es, dass der stadtsenat fuer das halten oder parken fuer die zeit von 8 bis 20 uhr (rahmenbestimmung) eine abgabe und die verwendung von kontrollleinrichtungen vorschreiben koenne. diese abgabe muss fuer jede halbe stunde mit mindestens einem und hoechstens zehn schilling festgesetzt werden. diese rahmenbestimmung ist deshalb vorgesehen, um im falle geaenderter wirtschaftlicher verhaeltnisse, die lediglich eine aenderung der parkgebuehr notwendig machen, nicht eine novellierung des gesetzes vornehmen zu muessen. es wuerde dann lediglich die verordnung des stadtsenates respektive der Landesregierung geaendert werden.

in einem ebenfalls auf beamtenebene fertiggestellten entwurf fuer die korrespondierende verordnung zum Landesgesetz ist vorgesehen, parkscheine auszugeben, die im vorverkauf erworben werden

koennen. sie muessen von den autofahrern sichtbar hinter der windschutzscheibe angebracht und entwertet werden. in dem entwurf ist vorgeschlagen, die parkscheine fuer eine halbe stunde in roter, die fuer eine einstuendige gueltigkeitsdauer in blauer und jene fuer eine zweistueendige parkzeit in weisser farbe zu halten.

in dem gesetzentwurf heisst es ausdruecklich, dass der ertrag dieser abgabe fuer bauliche massnahmen verwendet werden muesse, die der erleichterung des verkehrs dienen.

ueberdies haben die experten des magistrates in dem entwurf eine bestimmung aufgenommen, derzufolge der magistrat aus gruenden der verwaltungsvereinfachung pauschalierungen in form von dauerberechtigungen mit einzelnen autofahrern abschliessen kann.

der magistrat wird in dem gesetzentwurf zudem verpflichtet, das gebiet und die zeit in der diese parkgebuehren eingehoben werden, durch entsprechende hinweisschilder zu kennzeichnen.

einige fahrzeugkategorien sollten von der parkgebuehr ausdruecklich ausgenommen werden: dienstfahrzeuge im sinne des kraftfahrgesetzes, einsatzfahrzeuge, autos von im dienst befindlichen aerzten und selbstverstaendlich linienfahrzeuge.

der gesetzentwurf enthaelt natuerlich auch strafbestimmungen: mit geldstrafen bis zu 1.000 schilling sind jene handlungen und unterlassungen zu ahnden, durch die die parkomtergebuehr hinterzogen wuerde, sonstige uebertretungen der bestimmungen des gesetzes beziehungsweise der auf grund des gesetzes erlassenen verordnungen sollen bis zu 300 schilling bestraft werden. ()

begutachtungsverfahren voraussichtlich im maerz

er werde in der kommenden woche mit den beamteten experten des magistrats ueber den entwurf fuer eine parkgebuehr die gespraecher aufnehmen, erklarte der neue wiener finanzstadtrat otto s c h w e d a mittwoch der "rathaus-korrespondenz". erst wenn

./.

dabei eine einheitliche auffassung erzielt worden sei, werde der entwurf ins begutachtungsverfahren gehen. voraussichtlich werde dies im maerz der fall sein. selbstverstaendlich wuerde dann nach vorliegen allfaelliger gegenvorschlaege oder einwaende der gesetzesentwurf unter umstaenden noch einmal ueberarbeitet, bevor er dem landtag zur weiteren behandlung uebermittelt wuerde, erklaeerte schweda.

bekanntlich treten landesgesetze nicht automatisch nach der beschlussfassung durch den landtag in kraft, da die bundesverfassung der bundesregierung eine einspruchsfrist einnaeumt.

aerztedelegation bei buergermeister slavik

15 wien, 3.2. (rk) im zusammenhang mit den verhandlungen ueber die arbeitszeitverkuerzung fuer die wiener spitalsaerzte sprach mittwoch abend eine aerztedelegation unter der fuehrung von dr. d a u m e , dem praesidenten der wiener aerztekammer, bei buergermeister s l a v i k und vizebuergermeister b o c k vor. die aussprache verlief in sachlicher athmosphaere, alle beteiligten sprachen den wunsch aus, bei der naechsten verhandlung am 9. februar zu einem endgueltigen ergebnis zu kommen und beurteilten die situation fuer eine einigung guenstig.

1904

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 4. februar 1971

blatt 350

regenwasserpumpwerk haelt strassen trocken

2 wien, 4.2. (rk) trockenen fusses durch eine unterfuehrung zu gehen, wenn es regnet, ist gar nicht so selbstverstaendlich, wie es aussieht. dann naemlich nicht, wenn das niveau der strasse tiefer liegt. als der aussenscheitel (die obere aussenkante) des benachbarten kanalgewoelbes.

eine bereits mehrfach bewaehrte konstruktion - ein regenwasserpumpwerk - verhindert in einem solchen fall die ueberflutung der strasse bei regen. fuer die s-bahn-unterfuehrung in der siemensstrasse in wien-floridsdorf hat nun die kanalabteilung im auftrag der strassenbauabteilung und mit billigung des tiefbauausschusses des wiener gemeinderates ein weiteres regenwasserpumpwerk errichtet. das anfallende regenwasser wird damit in den etwa 20 meter entfernten leopoldauer sammelkanal gepumpt, so dass die strassenunterfuehrung immer trocken bleibt.

0900

Musikveranstaltungen in der Woche vom 8. bis 14. Februar
 =====

Wien, 4.2. (PK)

Montag, 8. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse Dagobert Buchholz (Schubert, Brahms)
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum - Österreichisch-Ungarische Vereinigung: Chorkonzert; Budapester Madrigal-Chor, Dirigent Ferenc Szekeres (Chöre von Orazio Vecchi, Orlandus Lassus, Antonio Scandelli, Felice Giardini und Zoltán Kodály)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus X (Voraufführung des 4. Konzertes im Quartett-Zyklus der GdM); Das Weller-Quartett (Schubert, Haydn, Dvořák - Programm siehe 19. Februar)
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Musikalische Jugend Österreichs - ORF: "Jazz im Amerika-Haus" - Fatty George und das Rudi Wilfer Trio
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft - Österreichische Gesellschaft für Musik: "Die Bachklarinette als modernes Soloinstrument"; Ausführende: Duo Boemi

Dienstag, 9. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Gesangsklasse KS Anton Dermota (Händel, Mozart, Schubert, Wolf, R. Strauss, Sibelius)
- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zum Ausklang des Beethoven-Jahres liest Ernst Wurm aus seinem Buch "Die letzte Sonate"; mitwirkend Gottfried Kaufmann (Rezitation) und Jean Alain Dubois, Klavier (Beethoven: Sonate op. 111 c-Moll)
- 19.00 Uhr, Wr. Urania, Hörsaal VI (48), Volkshochschule Wiener Urania - Wiener Arbeiterkammer: Vortrag Prof. DDr. Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit - Die Tanzformen und ihr Einfluß auf die große Musik" (mit Musikbeispielen)
- 19.30 Uhr, Albertina, Albertina-Konzerte 1970/71: 4. Abonnementkonzert "Klassische Klavierkammermusik" (auf einem historischen Hammerflügel); Paul Badura-Skoda- Hammerflügel/Eduard Melkus, Violine (W.A. Mozart: Violinsonate D-Dur KV 387; J. Haydn: Klaviersonate Es-Dur; Beethoven: Frühlingssonate F-Dur op. 24)

Dienstag, 9. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 4. Konzertes im Quartett-Zyklus der GdM; Das Weller-Quartett (Schubert, Haydn, Dvořák - Programm siehe 10. Februar)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Orchesterkonzert; Orchester der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Vivian Gomori (Klavier), Dirigent Karl Österreicher (P.W.Fürst: Orchestron II; R.Schumann: Klavierkonzert a-Moll op.54; F.Schubert: 9. Symphonie C-Dur D 944)
- 19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - Österreichischer Komponistenbund: 3.Konzert im Zyklus VIII (nachgeholt vom 27.1.1971); Kammerorchester der Wiener Symphoniker, Ludwig Streicher (Kontrabaß) Dirigent Kurt Rapf (F.Dallinger: Concerto per orchestra d'archi; P.W.Fürst: Orchestron für Streicher; R.Schollum: "Konturen" für Streicher; F.Leitermeyer: Konzert für Kontrabaß und Streicher)

Mittwoch, 10. Februar:

- 19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Konzert des Klaviertrios Ott - Wiesler - Miksovsky
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Quartett-Zyklus; Das Weller-Quartett (Schubert: Quartettsatz c-Moll; Haydn: Streichquartett F-Dur; Dvořák: Streichquartett F-Dur op.96)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Chorvereinigung "Jung Wien": Faschingskonzert; mitwirkend das NÖ.Tonkünstlerorchester, Dirigent Leo Lehner
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Cesar Bresgen spielt und kommentiert eigene Werke; Gesprächspartner: Gottfried Kraus

Donnerstag, 11. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Chor-Orchesterkonzert; Chor und Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien, Tahoko Iwata (Sopran), Elfriede Zimmermann (Alt), Helge Brunner (Tenor), Karl Gürtler (Baß), Dirigent Josef Maria Müller (J.S.Bach: Kantate Nr.71 "Gott ist mein König"; Bruckner: 4. Symphonie Es-Dur)
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Rudolf Klein "Brahms schreibt ab"; Aufführung von Canons, musikalische Leitung Dr.Harald Goertz

Freitag, 12. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Gesangsklasse Dr.Erik Werba -Kurt Schmidek (Bach, Berg, Respighi, Schönberg, Webern)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - ORF: 5. Sonderkonzert im Zyklus III des ORF; konzertante Aufführung (in französischer Sprache) der Oper "Die Hugenotten" von Giacomo Meyerbeer; Wiener Singakademie, ORF-Chor, ORF-Symphonieorchester, Dirigent Ernst Märzendorfer; Solisten: Rita Shane, Enriqueta Tarrés, Jeanette Scovotti, Nicolai Gedda, Justino Diaz, Dimitar Petkov, Pedro Farres; Opernführer: Dr.Marcel Prawy
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 4. Konzertes im Quartett-Zyklus; Das Weller-Quartett (Schubert, Haydn, Dvořák - Programm siehe 10. Februar)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus IV; Wiener Barockensemble; Renate Holm, Oskar Czerwenka und Johannes Eltste (Solisten), Dirigent Frieder Meschwitz (Händel: Concerto grosso op.6/6; J.S.Bach: Kaffeekantate; Mozart: Sinfonia concertante KV 297 b)

Samstag, 13. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Yara Bernette (Chopin, Rachmaninoff)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 8. Abonnementkonzertes des NÖ.Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Arthur Grumiaux (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Debussy, Beethoven, Brahms - Programm siehe 14. Februar)
- 19.30 Uhr, Schottenstift, Prälatensaal, Wiener Tonkunstvereinigung: Chor-Orchesterkonzert "Wiederholung vom 6. Februar 1971); Chor und Orchester der Wr.Tonkunstvereinigung, Alfons Egger (Violine), Herwig Zelle (Viola), Jeanette Chertmann (Alt), Dirigent Milo Wawak (Mozart: Marsch D-Dur KV 290; und Sinfonia concertante Es-Dur KV 364; J.S.Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.3 G-Dur, Kantaten "Ich folge Dir nach" und "O Jesu Christ, mein's Lebens Licht")

Sonntag, 14. Februar:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, Haßler und Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Aufführung von Johann Schenk's Oper "Der Dorfbarbier")

Sonntag, 14. Februar:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ.Tonkünstlerorchester:
8. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Arthur
Grumiaux (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Debussy:
"Prélude à l'après-midi d'un faune"; Beethoven:
Violinkonzert; Brahms: 2. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der
Jugend - "Stimmen der Welt": Folklore "El Condor
Pasa - Fácio Santillon"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzert des Haydn-Trios
(Haydn: Trio A-Dur Hob.XV/18; Mendelssohn: Trio d-Moll
op.49; Schubert: Trio Es-Dur op.100)

- - -

baeume gehen auf wanderschaft

7 wien, 4.2. (rk) es laesst sich nicht umgehen, dass im zuge der stadtplanung immer wieder baeume geopfert werden muessen. das geschieht in jedem einzelnen fall aber erst nach reiflicher ueberlegung aller verantwortlichen experten. wenn es der zustand der baeume erlaubt, werden sie sorgsam ausgegraben und an einer anderen stelle wieder eingepflanzt. fuer jeden gefaellten baum wird zudem eine vielzahl neuer baeume ausgesetzt. allein im vergangenen jahr wurden vom stadtgartenamt mehr als 10.000 baeume und 176.000 straeucher ausgesetzt. dazu kommen weitere 59.000 baeume, die vom stadtforstamt im zuge von aufforstungen im stadtgebiet gepflanzt wurden.

mit gefrorenen ballen

wenn baeume auf die 'wanderschaft' gehen, werden sie sorgfaeltig praepariert: ihre wurzelballen werden mit wasser besprengt, wenn ein kraeftiger nachtfrost zu erwarten ist. erst mit gefrorenen wurzelballen kann der transport auf tiefladern vorgenommen werden. da es sich bei einer umpflanzung doch um einen erheblichen eingriff in den organismus des baumes handelt - er verliert dabei zahlreiche feine faserwurzeln, die der nahrungs- und wasseraufnahme dienen -, geht hier das stadtgartenamt mit grosser sorgfalt vor. es gibt allerdings immer einige baeume, die wegen krankheit oder beschaedigung nicht mehr auf wanderschaft gehen koennen.

das stadtgartenamt kann schon auf einige geglueckte baumverpflanzungen im zuge der verkehrsplanung verweisen: zum beispiel die baumgruppen entlang der zweierlinie, die bei deren umbau entfernt werden mussten und im donaupark der wig 64 eingepflanzt wurden. gleichzeitig konnten bei der secession auch alte baeume mit erfolg wiedereingepflanzt werden. beim landstrasser guertel muss nun eine groessere gruppe von ahornbaeumen im zuge des ausbaus dieses wichtigen verkehrsweges geopfert werden. sie wurden bereits ausgegraben und inzwischen abgestuetzt. man wartete nur auf kraeftige nachtfroeste, um sie transportfaehig machen zu koennen. ihr neuer standort ist das gelaende der wig 74 am laaer berg.

stadtwerke-computer auf hochtouren

3 wien, 4.2. (rk) eine aeusserst schwierige aufgabe wurde der personalabteilung der wiener stadtwerke mit der novellierung der dienstordnung gestellt, die am 20. november 1970 vom landtag beschlossen wurde. da mit dieser novelle die anrechnung von vordienstzeiten ab 1. jaenner 1971 verbessert wurde, muessen nun die vordienstzeiten von rund 18.000 bediensteten und pensionisten neu berechnet werden. haette man diese berechnungen in der ueblichen form durchgefuehrt, so waeren dafuer - da eine personalvermehrung angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen lage nicht moeglich ist - zwei bis drei jahre noetig gewesen. man entschloss sich deshalb, die elektronische datenverarbeitung heranzuziehen. damit koennen die berechnungen bis ende august, also in knapp mehr als einem halben jahr abgeschlossen werden.

die wiener stadtwerke verfuegen ueber zwei rechenzentren. das eine befindet sich in der e-werks-direktion in der mariannengasse und hat vor allem die aufgabe, die gebuehrenverrechnung der gas- und stromkunden durchzufuehren. die zweite anlage, die in der gaswerks-direktion in der josefstaedter strasse steht, dient vor allem der personal- und materialverrechnung. diese anlage, eine ibm 360/40, fuehrt nun auch die Neuberechnung der vordienstzeiten durch. in durchschnittlich 3,2 sekunden wird ein fall vom computer berechnet und der bescheid ausgeschrieben. wesentlich laenger dauert es allerdings, die noetigen daten auf lochkarten zu vermerken und den computer damit zu fuettern, auch die kontrollen nehmen einige zeit in anspruch.

vizebuergermeister hans b o c k, stadtrat franz n e k u l a und stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r besuchten mittwoch die rechenanlage in der josefstaedter strasse und liessen sich ueber die arbeiten informieren. dabei wurde hervorgehoben, dass hier dank des vorbildlichen teamworks hochqualifizierter spezialisten die Neuberechnung der vordienstzeiten weit rascher abgewickelt wird, als urspruenglich angenommen wurde.

oswald kabasta zum gedenken

6 wien, 4.2. (rk) auf den 6. februar faellt der 25. todestag von generalmusikdirektor prof. oswald k a b a s t a .

er wurde am 29. dezember 1896 in mistelbach, niederoesterreich, geboren, absolvierte die staatsakademie fuer musik und darstellende kunst in wien sowie die damals im stift klosterneuburg untergebrachte abteilung fuer schul- und kirchenmusik. seine berufliche taetigkeit begann er als regens chori und als gesangslehrer an mittelschulen. in der folge erschloss er sich einen seiner begabung gemaessen wirkungskreis als theater- und konzertdirigent. kabasta betaetigte sich u.a. am stadttheater in baden, in wiener neustadt, in graz sowie als dirigent der symphoniekonzerte und als gastdirigent in konzerten der gesellschaft der musikfreunde in wien. 1930 wurde er als musikalischer leiter an den wiener rundfunk verpflichtet, der durch seine interessante programmgestaltung und dank der von ihm dirigierten konzerte hohes niveau erreichte. 1931 uebernahm er als professor der staatsakademie fuer musik und darstellende kunst die kapellmeisterschule. seit 1935 war oswald kabasta direktor der gesellschaft der musikfreunde in wien und gleichzeitig auch der wiener symphoniker. diese erreichten unter seiner leitung eine kuenstlerische hoehe, die ihnen welttruf verschaffte. 1938 erhielt prof. kabasta eine berufung als leiter der muenchner philharmoniker, wo sein wirken gleichfalls von vollem erfolg begleitet war.

0948

strassenbau in floridsdorf

4 wien, 4.2. (rk) fuer den ausbau der verlaengerten ruthnergasse zwischen gerasdorfer- und stammersdorfer strasse in wien-floridsdorf werden nun die notwendigen vorarbeiten begonnen. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats hat dazu die grundsuetzliche genehmigung erteilt.

0919

jugendsparnerball der zentralsparkasse wieder im rathaus

5 wien, 4.2. (rk) der von vielen wiener teens und twens all-jaehrlich mit spannung erwartete jugendsparnerball der zentralsparkasse findet heuer am samstag, dem 27. februar, wie immer in den festraeumen des wiener rathauses statt. die veranstaltung steht unter dem ehrenschatz von buergermeister felix s l a v i k , der die jungen gaeste persoendlich willkommen heissen wird.

eingeladen werden die jugendsparner der z im alter zwischen 17 und 25 jahren. die gratis-eintrittskarten - wieder mit einem bon fuer ein paar wuerstel und ein alkoholfreies getraenk - werden ab montag, 8. februar, in allen 67 z-zweigstellen ausgegeben. wegen der grossen nachfrage - das rathaus fasst nur 6.000 ballgaeste - ist es empfehlenswert, sich die karten umgehend zu sichern.

fuer die balleroeffnung konnte das ballett mastaire verpflichtet werden. das schwergewicht der veranstaltung liegt natuerlich beim publikumstanz, zu dem reichlich gelegenheit sein wird: im grossen festsaal spielen das grosse tanzorchester leo jaritz und "the hubbubs", die um 20 uhr auch eine halbstuendige show mit ihren erfolgshits bieten werden. in den uebrigen repraesentationsraeumen sind weitere beliebte bands zu hoeren, und zwar "the points" sowie "the dreamers". fuer die jungen damen gibt es eine besonders nette ballspende.

0930

mehr muell: die stadtreinigung ruestet sich fuer 1971

1 wien, 4.2. (rk) der muellberg waechst von jahr zu jahr, und die stadtreinigung ruestet sich, um schritt halten zu koennen: rund 7 millionen s stellte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats jetzt zur verfuegung. damit werden heuer 1250 1100-liter-grossmuellbehaelter mit schwenkraedern, 6000 50-liter-kunststoffkuebel, 10.000 mauertaschen und 2000 staender fuer muelltonnen bei den austria vereinigten emaillierwerken beschafft.

0852

mondflug im wiener planetarium

10 wien, 4.2. (rk) wenn alles gut geht, landet morgen, freitag, die mondfaehre von ''apollo 14'' mit zwei astronauten auf unserem erdtrabanten. den flug von ''apollo 14'' koennen die wiener mit-erleben - so als ob sie selbst dabei gewesen waeren: im prater-planetarium naemlich, gleich neben dem riesenrad, wo kommenden samstag, den 6. februar, und sonntag, den 7. februar, ein eigenes zusammengestelltes mondflug-sonderprogramm zu sehen ist.

das grosse projektionsgeraet des planetariums ist imstande, den flug durch das all so taeschend zu simulieren, dass man glaubt, neben den astronauten im raumschiff zu sitzen. in amerika gehoeren solche planetariumsprogramme sogar zum training der astronauten. darueber hinaus ist im wiener planetarium auch ein modell der mond-faehre und ein etwa ein quadratmeter grosses modell von jenem stueck mondoberflaeche zu sehen, auf dem die landestelle von ''apollo 12'' lag. zum vergleich: ein modell vom wiener rathaus waere, im gleichen masstab wie das mondstueck angefertigt, kaum zehn zentimeter hoch. ueber dem mondmodell wurde eine schwenkbare leuchte angebracht, die die sonne darstellt, damit wird ein faszinierender eindruck von der sich im sonnenlicht staendig aendernden mondlandschaft ver-mittelt.

die vorstellungen des planetariums unter dem titel ''70 - mond - 71 (mondfluege aktuell)'' finden nicht nur kommenden, sondern auch am naechsten wochenende statt, also am 6., 7., 13. und 14. februar. vorfuehrungszeiten: an den beiden samstagen um 15, 17 und 19 uhr, an den sonntagen um 10, 15, 17 und 19 uhr.

1057

freie aerztestelle

12 wien, 4.2. (rk) im wilhelminenspital der stadt wien wird die stelle eines vorstandes der internen kinderabteilung besetzt. gesuche sind bis spaetestens 15. februar 1971 an die ma-gistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.

1058

g e s p e r r t b i s 1 4 u h r

bukarester vizebuergenmeister borca in wien

8 wien, 4.2. (rk) an der spitze einer rumaenischen volkstanzgruppe traf donnerstag der bukarester vizebuergenmeister prof. ion b o r c a in wien ein. borca wird bei seinem besuch in der oesterreichischen bundeshauptstadt unter anderem eine stadtrundfahrt und einen besuch im reservergarten hirschstetten absolvieren. freitag ist er bei einem mittagessen gast bei vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r .

die volkstanzgruppe wird nicht nur an der hofburgredoute am freitag teilnehmen, sondern auch verschiedene darbietungen ihres koennens geben. so in baden und tulln, schliesslich montag abend um 19 uhr im franz domes-heim in wien.

0956

guertellinie sechs stunden gestoert

9 wien, 4.2. (rk) mittwoch brach um 17.03 auf der guertellinie der stadtbahn der buegel eines triebwagens der linie g. der deformierte buegel riss die fahrleitung aus der befestigung, wobei der fahrdraht an zwei stellen durchschmolz. die stromversorgung musste abgeschaltet werden. der verkehr auf der guertellinie zwischen den stationen meidling hauptstrasse und waehringer strasse war damit unterbrochen. die behebung des schadens erforderte umfangreiche und komplizierte arbeiten. um 23.05 uhr konnte der verkehr auf der guertellinie wieder aufgenommen werden. bis dahin wurde ein pendelverkehr zwischen meidling hauptstrasse und waehringer strasse ueber die wientallinie durchgefuehrt. verletzt wurde niemand.

1055

vizebuengermeister gertrude sandner im vorstand der 'oesterreichischen gesellschaft fuer kulturpolitik'

17 wien, 4.2. (rk) bei der ausserordentlichen generalversammlung der 'oesterreichischen gesellschaft fuer kulturpolitik' wurden donnerstag vormittag im palais auersperg vizebuengermeister gertrude sandner und die kulturreferenten der bundeslaender burgnland, niederoesterreich und salzburg, landesrat dr. alfred sinowatz, landesrat leopold grenzweigg und landesrat dr. herbert moritz in den vorstand der gesellschaft gewaehlt. durch den eintritt der landespolitiker in die gesellschaft wird einerseits die gesamtosterreichische funktion dieser organisation betont, andererseits die bereitschaft zu staerkerer zusammenarbeit auf dem kultursektor der einzelnen laender unterstrichen.

die 'oesterreichische gesellschaft fuer kulturpolitik'. - praesident ist der leiter der kulturabteilung des aussenamtes, botschafter karl hartl, vizepraesident der bekannte schauspieler fritz muliar - hat sich zur aufgabe gestellt, ergaenzend zu den bestehenden institutionen die kulturellen aktivitaeten der einzelnen bundeslaender zu koordinieren, ideen und anregungen an die kulturaemter der laender heranzutragen und in manchen faellen die unterstuetzung der 'oeffentlichen hand' zu verstaerken.

darueber hinaus hilft die gesellschaft kulturellen gruppen auf administrativem, technischem und finanziellem gebiet.

aus der arbeit der gesellschaft im vergangenen jahr ist besonders die erstmalige vergabe des 'k-preises' in der hoehe von 25.000 schilling an das institut fuer kunstgeschichte und denkmalpflege der technischen hochschule wien fuer studentische arbeitsgruppen und deren ausarbeitung von altstadtsanierungsvorschlaegen hervorzuheben. weiters wurden im jahr 1970 vorschlaege fuer eine reorganisierung und intensivierung der wiener bezirksfestwochen erstellt. ein forschungsvorhaben ueber 'kommunikationsprobleme der sprachminderheiten in gross-staedten unter besonderer beruecksichtigung von wien', das von der gesellschaft gefoerdert wird, befindet sich zur zeit in arbeit.

ein programm zur intensivierung des kulturellen kontaktes im kindheitsalter - schul- und kindergartentheater - wird von der

gesellschaft vorbereitet. weiters werden ueberlegungen angestellt, wie man oesterreichische kulturprojekte international finanzieren und kulturelle notstandsgebiete durch "kulturbusse" erschliessen kann.

1259

anstaltenhamt stellt richtig

13 wien, 4.2. (rk) nach dem attentat auf den abgeordneten zum nationalrat dr. w i t h a l m wurden in der oeffentlichkeit vorwuerfe gegen die bettenzentrale und die wiener spitaeler erhoben. dazu stellt nun das anstaltenhamt **fest:**

"die bettenzentrale wurde am dienstag, den 19. jaenner 1971, um 19 uhr vom wachzimmer doeblinger hauptstrasse angerufen, dass der facharzt fuer innere medizin, dr. wolowitsch, fuer die patientin charlotte michl einen spitalszettel ausgestellt habe und ein chirurgisches spitalsbett verlange. von der bettenzentrale wurde die patientin sofort in die chirurgische abteilung des elisabethspitals eingewiesen. die sanitaet wurde wenige minuten spaeter vom wachzimmer michaelerstrasse angerufen und fuehrte anschliessend sofort den transport der patientin durch. im elisabethspital wurde frau michl sofort operiert. nach einer voruebergehenden besserung starb sie jedoch am neunten tag nach der operation.

die bettenzentrale stellt fest, dass vor der erwahnten bettenanforderung am 19. jaenner, um 19 uhr, kein spitalsbett fuer frau michl verlangt wurde. es kann also keine rede davon sein, dass die noetige spitalsbehandlung von frau michl verzoegert wurde."

1132

kurhotel in ober-laa mit 600 betten
slavik-hotelkreditaktion schon so gut wie ausgebucht

18 wien, 4.2. (rk) bis zur wig 74 wird im kuenftigen kurzentrum ober-laa auch ein neues kurhotel zur verfuegung stehen. dieser tage wurde zwischen der stadt wien und einem deutschen interessenten darueber ein vorvertrag abgeschlossen. das grundstueck fuer den hotelneubau stellt die stadtverwaltung zur verfuegung. der vertrag muss selbstverstaendlich noch vom wiener gemeinderat genehmigt werden.

das neue kurhotel in ober-laa muss nach den bestimmungen des vertrages vor der eroeffnung der wig 74 fertig sein. es soll 600 betten umfassen, ferner ein gross-restaurant und ein schwimmbad, das mit wasser aus der ober-laaer heilquelle gespeist werden wird. allein fuer das hotel, das neben dem kurmittelhaus errichtet werden wird, sind 100 parkplaetze vorgesehen. ausserdem wird das hotel auch mit strassenbahn und autobus leicht erreichbar sein.

wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in diesem zusammenhang mitteilte, wird fuer den hotelneubau die von buergermeister felix s l a v i k ins leben gerufene hotelkreditaktion in anspruch genommen werden. wie die ''rathaus-korrespondenz'' weiter von finanzstadtrat otto s c h w e d a erfahrt, ist diese kreditaktion ein voller erfolg geworden. der kreditrahmen sieht bekanntlich die errichtung von 3.000 hotelbetten vor. derzeit gibt es jedoch interessenten fuer ungefaehr 3.200 hotelbetten.

ueber weitere hotelbauprojekte in wien, die alle mit der hotelkreditaktion gefoerdert werden sollen, laufen derzeit vielversprechende verhandlungen. so will ein auslaendisches konsortium ein hotel im bereich des kuenftigen landstrasser zentrums mit 800 bis 1.000 betten bauen. ein oesterreichischer bautraeger interessiert sich fuer den bau eines 400-betten-hotels im 2. bezirk auf den gruenden des ehemaligen carltheaters. auslaendische und oesterreichische interessengruppen haben sich um den bau eines 800-betten-hotels im bereich der kuenftigen uno-city beworben. eine mineraloelfirma will im 15. bezirk neben der stadthalle ein hotel mit 400 betten errichten. darueber hinaus gibt es noch eine reihe von anderen bewerbern. es zeigt sich also, dass die hotelkreditaktion ein echter anstoss fuer den neubau von erstklassigen, dem internationalen standard entsprechenden hotels in wien geworden ist.

stadtrat schweda in Linz:

wissenschaft soll Grundlagen fuer finanzausgleichsreform liefern

16 wien, 4.2. (rk) im rahmen einer kommunalwissenschaftlichen tagung an der hochschule Linz hielt heute, donnerstag, der wiener finanzstadtrat und generalsekretar des oesterreichischen staedtebundes, otto s c h w e d a , einen vortrag, bei dem er sich mit ueberlegungen zu einer reform des finanzausgleiches beschaef-tigt. weitere referenten der tagung, die vom institut fuer kommunalwissenschaften an der hochschule Linz und dem oesterreichischen staedtebund veranstaltet wurde, waren prof. dr. f r o e h l e r , Linz, der ueber ''selbstverwaltung und finanzausstattung'' sprach, sowie dr. k r u m s i e k , koeln, der sich mit der ''neuordnung des kommunalen finanzwesens in der bundesrepublik deutschland'' beschaef-tigte.

in seinem referat hob stadtrat s c h w e d a hervor, dass ein finanzausgleichsrecht geschaffen werden muesse, das einen echten ausgleich der lasten bringt. dafuer brauche man jedoch objektive grundlegende untersuchungen, die die wissenschaft erarbeiten muesse. eine reihe von forschungsauftraegen sind bereits vergeben worden.

stadtrat schweda bekannte sich in steuerfragen zu einem misch-system, dessen schwergewicht beim steuerverbund liegt. ungeachtet dessen kann eine echte gemeindeautonomie nur durch ausreichende finanzielle mittel verwirklicht werden. die dynamik der aufgabenentwicklung waehrend einer finanzausgleichsperiode erfordert die ein-beziehung jener abgaben in den steuerverbund, deren ertrag von der wirtschaftlichen dynamik abhaengig ist.

die oeffentliche verwaltung hat einen grundlegenden struktur-wandel durchgemacht. ihr taetigkeitsbereich hat sich von einer ordnungsfunktion zu einer leistungsfunktion verlagert. dies wirkt sich besonders bei den gemeinden aus, die primaer die be-duerfnisse des staatsbuergers zu erfuellen haben. in diesem zu-sammenhang wandte sich schweda besonders gegen einseitige steuerliche massnahmen des bundes, die die gemeinden stark benach-teiligen, wie dies in den letzten jahren oefter geschehen ist. trotzdem werde der staedtebund bestrebt sein, genau so wie bisher

mit den finanzausgleichspartnern zu einer einvernehmlichen regelung zu kommen. man erwarte, dass bund und laender fuer die anliegen der gemeinden aufgeschlossenheit und verstaendnis entgegenbringen, nicht zuletzt im eigenen interesse, weil der durch die gemeinden geleistete beitrug zum wirtschaftswachstum wesentlich fuer die entwicklung der wichtigsten abgabenertraege ist.

1244

linien 5, 46 und 49 gestoert

15 wien, 4.2. (rk) durch ein schafhaftes erdkabel in der unterstation schmelz kam es mittwoch um 17.11 uhr zu einem stromausfall, von dem die strassenbahnlinien 5, 46 und 49 im bereich blindengasse - kaiserstrasse - lerchenfelder strasse - lerchenfelder guertel betroffen waren. die verkehrsunterbrechung dauerte 84 minuten.

die starken schneefaelle hatten wohl starke behinderungen des verkehrs, aber keine groesseren stoerungen zur folge. in der nacht zum donnerstag standen sieben schneepfluege der verkehrsbetriebe im einsatz, die ausfahrt donnerstag frueh erfolgte normal.

1208

schneeraeumung in vollem einsatz

14 wien, 4.2. (rk) die starken schneefaelle, die gestern, mittwoch, nachmittag einsetzten und auch in den nachtstunden anhielten, riefen die schneeraeumung der stadtreinigung in voller einsatzstaerke auf den plan: insgesamt dreimal, zuletzt in den fruehen morgenstunden, wurde die ausfahrt aller einsatzfahrzeuge auf den alarmrouten angeordnet. durch den ununterbrochenen einsatz sind daher alle hauptfahrbahnen nass und bedingt verkehrssicher. im fruehverkehr kam es zu keinen stoerungen. heute, donnerstag, sind insgesamt 150 fahrzeuge - schneepfluege und streufahrzeuge - sowie 1.362 mann raemungspersonal im einsatz. es werden unbegrenzt schneearbeiter aufgenommen.

1156

sitzung des landessanitaetsrates

20 wien, 4.2. (rk) in der heutigen sitzung des landessanitaetsrates standen neun tagesordnungspunkte zur verhandlung. dazu gehoerten der antrag auf vermehrung der facharztausbildungsstellen an der gynaekologisch-geburtshilflichen abteilung im franz josefs-spital und der facharztstellen im neurologischen krankenhau rosenhuegel, weiters vorschlaege zur besetzung eines teilbeschaeftigten facharztes in der neurologie im franz josefs-spital und eines solchen fuer hals- nasen- ohren im sophienspital.

schliesslich wurden die vorschlaege zur besetzung der stellen eines vorstandes der gynaekologisch-geburtshilflichen abteilung der krankenanstalt rudolfsstiftung und des vorstandes der hno im franz josefs- spital sowie des institutes fuer physikalische medizin im krankenhau lainz beraten. die tagesordnungspunkte "vermehrung der fachaerztlichen ausbildungsstellen am rosenhuegel" sowie die behandlung der resolution der oesterreichischen therma- logischen gesellschaft wurden zurueckgestellt.

1355

preisguenstige gemuese- und obstsorten

21 wien, 4.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 7.50 schilling, orangen 3.30 bis 7 schilling je kilogramm.

1403

wien braucht heuer 20.000 arbeitskraefte zusaetzlich

22 wien, 4.2. (rk) die wiener wirtschaft braucht in dieser saison zusaetzlich 20.000 arbeitskraefte, teilte buergermeister felix s l a v i k am donnerstag in einem gespraech mit den wiener kommunalberichterstatern mit. schon jetzt gibt es in der bundeshauptstadt 13.000 offene stellen, und es ist zu erwarten, dass sich diese zahl im laufe des jahres noch vergroessern wird. bei den zusaetzlich benoetigten arbeitskraeften handelt es sich sowohl um facharbeiter als auch um hilfskraefte. vor allem die metallverarbeitenden betriebe, die bauwirtschaft und das bauneben-gewerbe brauchen zusaetzliche arbeitskraefte.

die wiener muessen sich darueber im klaren sein, dass der lebensstandard unserer stadt auch von den einpendlern und gastarbeitern abhaengt, betonte slavik. schon derzeit ist jeder fuenfte in wien arbeitende kein wiener.

der buergermeister teilte ferner mit, dass die regierung auf das arbeitskraefteproblem bereits aufmerksam gemacht wurde. es gab auch schon kontakte mit der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft in dieser angelegenheit. der buergermeister erneuerte seine absicht, die auslaendischen arbeitskraefte, die nach wien kommen, hier zu integrieren.

1450

rindernachmarkt vom 4. februar

23 wien, 4.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren in-land: 4 kuehe, 2 kalbinnen, summe 6. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles, marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

pferde- und schweinenachmarkt vom 4. februar

24 wien, 4.2. (rk) kein auftrieb.

1457

brandstiftung im pfarramt

25 wien, 4.2. (rk) ein bisher unbekannter brandstifter legte donnerstag frueh im evangelischen pfarramt am tabor in der leopoldstadt feuer. durch das rasche eingreifen der feuerwehr wurde eine katastrophe groesseren ausmasses verhindert.

die ersten erhebungen ergaben, dass der brandstifter ein parterrefenster im hof eingeschlagen hatte und durch dieses fenster in das buero des pfarramtes eingedrungen war. im vorraum des bueros steckte der attentaeater eine mit akten gefuellte stellage in brand, im benachbarten gemeindesaal zuendete er einen buecherkasten an.

die polizei stellte auf dem fensterbrett blutspuren fest. es ist daher mit grosser wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass sich der eindringling beim einschlagen des fensters verletzte. durch den brand entstand grosser sachschaden.

1517

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 5. februar 1971

blatt 369

rathaus, am 13. februar:

''servus zuerich, grueezi wien!''

1 wien, 5.2. (rk) die techniker des oesterreichischen fernsehens haben seit dem 1. februar einen zusaetzlichen arbeitsplatz: den festsaal des wiener rathauses, wo an den aufbauten fuer die fernsendung ''servus zuerich, grueezi wien!'' gearbeitet wird. am 13. februar wird diese sendung (als gegenstueck zu der gleichnamigen sendung vom august 1969, die aus zuerich ausgestrahlt wurde) im ersten programm um 20.15 uhr gesendet werden.

in der sendung - und auch schon in den letzten tagen davor - werden interessante spiele stattfinden, von denen im augenblick wegen der geplanten ueberraschung noch nichts verraten werden darf.

buengermeister felix s l a v i k wird zusammen mit dem zuercher stadtpraesidenten dr. sigmund. w i d m e r an der sendung teilnehmen. ausserdem kommen regierungspraesident dr. max w u l l s c h l a e g e r aus basel und buengermeister dipl.-ing. gustav s c h e r b a u m aus graz: basel und graz wollen als naechste eine aehnliche partnerschafts-sendung veranstalten.

0913

wiederverlautbarung des getraenkesteuergesetzes
neue landesgesetzblaetter

5 wien, 5.2. (rk) in einer kundmachung der wiener landesregierung, veroeffentlicht im landesgesetzblatt fuer wien, wird das getraenkesteuergesetz fuer wien wiederverlautbart. dieses landesgesetzblatt (2. stueck) ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadt-hauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 1, wollzeile 27 a, erhaeltlich.

das 3. stueck des landesgesetzblattes enthaelt die aenderung des wiener rettungs- und krankenbefoerderungsgesetzes (verkaufspreis ein schilling).

das 4. stueck des landesgesetzblattes enthaelt die erste novelle zur dienstordnung 1966 (verkaufspreis drei schilling).

1008

rudolf feistmantel zum gedenken

4 wien, 5.2. (rk) auf den 7. februar faellt der 100. todestag des schoepfers des oesterreichischen forstgesetzes rudolf feistmantel.

er wurde am 22. juli 1805 in wier (ottakring) geboren, wo er an der universitaet studierte. seine ausbildung setzte er an der forstakademie mariabrunn fort. 1838 erfolgte seine berufung zum professor der forstwissenschaft an der berg- und forstakademie in schemnitz. 1847 trat er in den dienst der staatsverwaltung und war zunaechst der hofkammer fuer finanz- und bergwesen zugeteilt. 1848 uebersiedelte er ins finanzministerium, wo er seit 1851 als ministerialrat und als chef der oesterreichischen staatsforstverwaltung wirkte. 1865 wurde er geadelt, 1869 trat er in den ruhestand. rudolf feistmantel erwarb sich durch verschiedene reformen, vor allem aber als verfasser des forstgesetzes vom 3. dezember 1852, grosse verdienste um das oesterreichische forstwesen.

1006

neue foerderungsmoeglichkeiten fuer investitionen in wien
die wiener kreditbuergschaftsgesellschaft hat ihre taetigkeit auf-
genommen - haftungsrahmen 500 millionen schilling

2 wien, 5.2. (rk) wie finanzstadtrat otto s c h w e d a
der "rathaus-korrespondenz" mitteilt, hat die wiener kredit-
buergschaftsgesellschaft, die ende des vergangenen jahres ge-
gruendet wurde, ihre taetigkeit aufgenommen. aufgabe der gesell-
schaft ist es, in form von buergschaften die haftung fuer kredite
zu uebernehmen, die die finanzierung von investitionsvorhaben in
wien zum gegenstand haben. der kreis der foerderungsfahigen
projekte wurde sehr weit gezogen: er umfasst nicht nur jene
investitionsvorhaben, die der anpassung oder umstellung der
produktionsstruktur, der verbesserung der regionalstruktur,
der forschung und entwicklung sowie der rationalisierung oder
erweiterung der unternehmungen dienen, sondern schliesst auch
projekte im zusammenhang mit betriebsverlegungen innerhalb
wiens und betriebsneugruendungen in wien ein. fuer investitions-
kredite, die diesen zwecken dienen und sich in einer groessen-
ordnung von 200.000 schilling bis 2,5 millionen schilling bewegen,
uebernimmt die gesellschaft die buergschaft bis zu 80 prozent des
jeweiligen kreditbetrages fuer den zeitraum von 10 jahren. in be-
ruecksichtigungswuerdigen einzelfaellen kann hinsichtlich der
laufzeit und der kredithoehue ueber die genannten grenzen hinausge-
gangen werden.

die kreditbuergschaftsgesellschaft verfuegt ueber ein
stammkapital von 50 millionen schilling, das sie in die lage ver-
setzt, haftungen bis zu dem beachtlichen ausmass von 500 millionen
zu uebernehmen. unter beruecksichtigung der maximalen haftungs-
grenze von 80 prozent des kreditbetrages entspricht diesen haftungs-
rahmen einem investitionsGesamtVolumen von 625 millionen schilling.

neben der stadt wien und der kammer der gewerblichen wirt-
schaft fuer wien gehoeren der gesellschaft ausserdem die zentral-
sparkasse der gemeinde wien, die erste oesterreichische spar-
casse, die creditanstalt- bankverein, die oesterreichische
laenderbank, die bank fuer arbeit und wirtschaft, die girozentrale,

die raiffeisenbank wien und die zentralkasse der volksbanken oesterreichs an. jede dieser stellen sowie selbstverstaendlich die geschaeftsleitung der gesellschaft selbst, die in wien 3, am modenapark 1-2,4.stock, ihren sitz hat (tel. 72 52 59), stehen den interessenten fuer eine ausfuehrliche detailinformation ueber die voraussetzungen und modalitaeten der buergschaftsuebernahme durch die wiener kreditbuergschaftsgesellschaft zur verfuegung.
0932

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

kanalbau in der favoritenstrasse

6 wien, 5.2. (rk) im kreuzungsbereich favoritenstrasse - gudrunstrasse beginnen am montag kommender woche kanalbauarbeiten, die im zusammenhang mit dem kuenftigen u-bahn-bau stehen. aus diesem grund muss der durchzugsverkehr richtung stadteinwaerts gesperrt werden. die umleitung erfolgt durch den strassenzug erlachgasse - herndlgasse - sonnwendgasse. selbstverstaendlich wird die favoritenstrasse zudem ab der keplergasse auch in richtung stadteinwaerts bis zum suedtiroler platz befahren werden koennen. auch die gudrunstrasse zwischen favoritenstrasse und laxenburger strasse, die bekanntlich bereits teilweise unbenuetzbar ist, muss in diesem abschnitt fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden. die zufahrt ist natuerlich moeglich.

wegen einer dringend notwendigen reparation wird zudem beim haus heiligenstaedter strasse 229 die fahrbahn von montag, 9 uhr, bis freitag, 12 uhr, eingeengt. der verkehr wird mit hilfe einer lichtsignalanlage durch diese engstelle durchgeschleust.

ebenfalls am montag wird, wie bereits berichtet, direkt am stephansplatz mit grabungsarbeiten begonnen, durch die eine fahrspur verloren geht. die insgesamt drei suchschaechte stehen im zusammenhang mit der erstellung eines fakultaetsgutachtens der th wien fuer die sicherungsmassnahmen von st. stephan im zusammenhang mit dem u-bahn-bau.

ballkalender

3 wien, 5.2.(rk) in der woche vom 8. bis 14. februar finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

montag, 8. februar: parkhotel schoenbrunn (ball des verbandes der auslandspresse in wien).

mittwoch, 10. februar: sofiensaele (favoritner buergerball)

donnerstag, 11. februar: sofiensaele (ball der offiziere der garnison wien alt-neustadt).

freitag, 12. februar: gruenes tor (ball des oesterreichischen kameradschaftsbundes, landesverband wien), haus der begegnung - mariahilf ('rot-weiss-rot-cercle' des oeaab-bundeskanzleramt), haus der begegnung-doebling (ball der union doebbling), kursalon (ball des oesterreichischen arbeiter- und angestelltenbundes, oeaab), palais auersperg (ball der studentenverbindung pannonia), parkhotel schoenbrunn (galanacht der werbung), schwechater hof (ball der sportvereinigung der ersten unfall- und schadensversicherungsgesellschaft), sofiensaele (ball der technologen).

samstag, 13. februar: baumgartner kasino (ball der vereinigung oesterreichischer kaufleute), gruenes tor (ball der firma del-ka), studio 'n' (1. kinder kostuemfest bei 'kasperl larifari', nachmittag), haus der begegnung-mariahilf (ball der schaehengster landsmannschaft), haus der begegnung-doebling (ball der 'roten herzen', spoe alsergrund), haus der begegnung-floridsdorf (ball des 'freien wirtschaftsverbandes floridsdorf'), hotel inter-continental (ball der freunde der floridsdorfer real-gymnasien), konzertthaus (ball der solidaritaet), kursalon (ball der landesinnung wien der tapezierer), messepalast ('roter-nelken-ball', spoe-brigittenau), palais auersperg (ball des bundes sozialistischer akademiker), palais liechtenstein (piratenfest), palais pallavicini (ball 'st.stephan-verein'), palais schwarzenberg (ball des oesterreichischen akademikerbundes), parkhotel schoenbrunn (ball der juniorenvereinigung der wiener transportunternehmer), schwechater hof (ball der spoe landstrasse), sofiensaele (ball der oesterreichischen bundesgendarmarie), wimberger (ball der sportvereinigung elin).

sonntag, 14. februar: hans neroth's studio 'n' (treffpunkt 'pop corner', nachmittag), wimberger (ball der calasantiner und der pfarre st. josef).

bessere struktur der wiener industriebetriebe

7 wien, 5.2. (rk) die struktur der industriebetriebe in wien hat sich in den letzten jahren verbessert. dies geht aus der letzten beschaeftigungsstatistik der bundessektion industrie aus dem jahr 1970 hervor. in den grossbetrieben wuchs die zahl der beschaeftigten gegenueber dem jahr zuvor um 7,8 prozent. die zahl der beschaeftigten in den kleinbetrieben ging dagegen um 5,4 prozent zurueck. die gesamtosterreichische entwicklung ist aehnlich - aber nicht so ausgepraegt wie in wien.

trotz der zunahme der beschaeftigten in den grossbetrieben ueberwiegen in der bundeshauptstadt immer noch die mittel- und kleinbetriebe. die zahl der beschaeftigten in grossbetrieben in oesterreich-ohne wien-ist um 12 prozent hoeher als in wien.

die beschaeftigtenstatistik deckt sich nahezu mit der statistik ueber die zahl der betriebe. die zahl der grossbetriebe stieg in wien um 8 prozent, der rueckgang bei den kleinbetrieben machte gegenueber dem vergleichsjahr 1969 rund 6 prozent aus.

insgesamt stieg die zahl der industriebeschaeftigten im vergleich zu 1969 in wien um 0,7 prozent. in oesterreich-ohne wien-stieg die zahl der beschaeftigten um 4,3 prozent. diese eher unguenstige bilanz wiens gegenueber den anderen bundeslaendern duerfte darauf zurueckzufuehren sein, dass in wien der anteil der klein- und mittelbetriebe, die eine unterdurchschnittliche beschaeftigtenentwicklung aufweisen, groesser als in den uebrigen bundeslaendern ist. weiter ist die situation auf dem arbeitsmarkt in wien prekaerer als in den anderen bundeslaendern.

buergermeister slavik erklarte erste donnerstag, dass die bundeshauptstadt rund 20.000 neue arbeitskraefte mobilisieren will. nur wenn es gelingt, diese arbeitskrafte zu finden, kann wien seine bilanz auf diesem gebiet verbessern. trotz der angespannten arbeitsmarktlage liegt wien noch immer an der spitze aller oesterreichischen bundeslaender. 24,4 prozent aller industriebeschaeftigten arbeiten in der bundeshauptstadt. an zweiter stelle

liegt oberoesterreich mit 19,5 prozent. die groesste zunahme an industriebeschaeftigten konnte im vergangenen jahr kaernten mit einer steigerung von 6,8 prozent verbuchen.

im vergleich zu 1969 stieg die zahl der beschaeftigten in der industrie in oesterreich-ohne wien-um 20.514 personen, in wien um 1.037 personen. diese bilanz ist umso erfreulicher, als damit zum ersten mal ein negativer trend gestoppt wurde. in den jahren 1965 bis 1968 hatte naemlich die zahl der industriebeschaeftigten in oesterreich im jahresdurchschnitt um 1,8 prozent abgenommen, in wien sogar um 3,5 prozent.

wie wichtig es fuer die oesterreichische industrie ist, in verstaerktem umfang gastarbeiter zu beschaeftigen, macht folgende bilanz deutlich: fuer die produktionssteigerung war ein beschaeftigtenzuwachs eine unbedingte voraussetzung. die zuwachsrate der industriebeschaeftigten haette 1968/69 in oesterreich-ohne auslaendische arbeitskraefte-nur 1,5 betragen. durch die auslaendischen arbeitskraefte wurde sie auf 3,1 prozent gesteigert.

ende juli 1970 waren in der oesterreichischen industrie um 30,6 prozent mehr gastarbeiter als im jahr zuvor beschaeftigt, in wien betrug die zunahme sogar 31,8 prozent. durch intensive aktionen der stadtverwaltung - wie die rathaus-korresponden bereits berichtete, denkt man daran, beratungsstellen fuer gastarbeiter zu schaffen - soll der zuwachs an gastarbeitern in den naechsten jahren in wien noch wesentlich erhoeht werden.

1139

geehrte redaktion!

9 wir erinnern daran, dass stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r am montag, dem 8. februar, im rahmen einer pressekonferenz ueber den ersten wiener friedhofswettbewerb informieren wird.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 8. februar, 11 uhr,

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock (konferenzraum).

1216

heuer vier fertigteil-kindergaerten fuer neue wohngebiete
weitere sechs im naechsten jahr

8 wien, 5.2. (rk) zwei in leichtbauweise aus fertigteilen errichtete kindertagesheime werden in naechster zeit an ihren standorten bergtaidingweg in der per albin hansson-siedlung ost und im bereich weissenboeckstrasse/wilhelm kress-platz in simmering ihre pforten oeffnen koennen. zwei weitere kindergaerten sollen noch heuer uebergeben werden. insgesamt sollen in diesem jahr und 1972 zehn kindertagesheime in fertigteilbauweise fuer neue wohngebiete bereitgestellt werden, teilte hochbaustadtrat hubert p f o c h freitag der "rathaus-korrespondenz" mit.

der bedarf an kindertagesheimen waechst staendig. die experten zerbrachen sich daher den kopf, wie durch normierung des grundrisses und durch leichtbauweise mit fertigteilen rascher und kostensparender gebaut werden koennte. in engem kontakt mit wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i wurde der prototyp eines kindertagesheimes mit fuef gruppenraeumen und einem mehrzweckraum entwickelt. bei der ausschreibung offerierte die firma voest in linz eine leichtbaukonstruktion unter verwendung von stahl, die als die wirtschaftlichste ausgewaehlt wurde. die gesamtkosten pro kindertagesheim einschliesslich aussenanlagen, gartengestaltung, einfriedung, spielplaetzen und hartflaechen werden mit 6,6 millionen schilling beziffert.

1208

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 5.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerken folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 7 schilling je kilogramm, hauptelsalat 4.50 schilling je stueck.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, orangen 5.50 schilling je kilogramm.

1500

bukarester vizebuergenmeister im rathaus

11 wien, 5.2. (rk) im wiener rathaus empfang freitag buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit der beiden vizebuergenmeister hans b o c k und gertrude s a n d n e r den vizebuergenmeister von bukaerest prof. ion b o r c a .

der rumaenische gast, der zu einem fueftaegigen besuch nach wien gekommen ist, wird seinen aufenthalt hauptsaechlich zur klaerung verschiedener noch offener fragen im hinblick auf die bevorstehenden wiener wochen in bukaerest verwenden. bekanntlich werden unter dem motto 'wien gruesset bukaerest' vom 17. april bis 2. mai wiener wochen in der rumaenischen hauptstadt stattfinden. der wiener stadtverwaltung wurde zu diesem zweck eine grosse halle zur verfuegung gestellt. in der die wanderausstellung 'wien - eine stadt stellt sich vor', zu sehen sein wird. ebenso wird auch wieder das typische wiener kaffeehaus vertreten sein. darueber hinaus aber werden die wiener wochen - ihre eroeffnung wird buergermeister felix slavik am 17. april vornehmen - auch ein reichhaltiges kulturelles programm bieten.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 6. februar 1971

blatt 378

prozessrechner fuer hebwerk laaer berg

1 wien, 6.2. (rk) die im rohbau fertige neue wasserversorgungsanlage auf dem laaer berg erhaelt im weiteren ausbau eine hochmoderne steuerungszentrale mit einem siemens-prozessrechner, fuer die nun vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderats 24,7 millionen schilling bereit gestellt wurden. am laaer berg entsteht ein behaelter fuer die speicherung von 57.000 kubikmeter wasser und ein hebwerk, das mittels 16 pumpen, die eine foerderleistung von 3000 liter/sekunde aufweisen, das wasser ueber ein rund 20 kilometer langes rohrnetz in vier verschiedene druckzonen verteilen kann.

etwa die haelfte dieses neuen rohrnetzes, ueber das die wasser-situation insbesondere im 3., 4., 5., 10. und 12. bezirk wesentlich verbessert werden soll, ist bereits fertiggestellt. alle einrichtungen und betriebsvorgaenge sollen von der schaltwarte am laaer berg aus gesteuert werden. dazu gehoert auch der als endpunkt der dritten wiener wasserleitung projektierte behaelter unter-laa.

+++

max dvorak zum gedenken

2 wien, 6.2.(rk) auf den 8. februar faellt der 50. todestag des kunsthistorikers univ.prof. dr. max d v o r a k , der den welterschuf der wiener kunstgeschichte-schule mitbegruendet hat.

er wurde am 24. juni 1874 in raudnitz an der elbe geborene, studierte in prag und wien, wo er das institut fuer oesterreichische geschichtsforschung absolvierte und wo 1902 seine habilitation erfolgte. seit 1909 war er ordinarius und vorstand des zweiten kunsthistorischen instituts. weiters war er generalkonservator der zentralkommission zur erforschung und erhaltung der kunstdenkmaeler und historischen denkmaeler, vorsitzender der museumskommission., leiter des kunsthistorischen instituts des staatsdenkmalamtes sowie mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften und des archaeologischen instituts. max dvorak hat sich in wien mit ganzer kraft der aufgabe gewidmet, der republik oesterreich ihre kunstdenkmaeler zu erhalten. er war nicht nur ein international anerkannter fachschriftsteller, sondern auch ein bedeutender lehrer, dem spaeter sehr bekannt gewordene kunsthistoriker, universitaetsprofessoren und museumsleiter ihre ausbildung verdankten. dvorak setzte die tradition wickhoffs und riegls fort und baute das fach kunstgeschichte auf grund streng historisch-philologischer forschung zu einer exakten disziplin aus. von ihm stammen unzaehlige wissenschaftliche arbeiten, die vor allem in den einschlaegigen jahrbuechern erschienen sind. zu seinen bekanntesten werken gehoeren die buecher ''das raetsel der kunst der brueder van eyck'', ''kunstgeschichte als geistesgeschichte'' und ''geschichte der italienischen kunst im zeitalter der renaissance''.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

4 wien, 6.2. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom
8. bis 14. februar folgende veranstaltungen:

montag,	8. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	9. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	10. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
donnerstag,	11. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
freitag,	12. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
samstag,	13. februar:	handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	16.00 uhr
			20.00 uhr
sonntag,	14. februar:	faustball-meisterschaft	17.30 uhr
		publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 uhr
			19.00 uhr

fuehrungen

samstag,	13. februar:	14.00 uhr
sonntag,	14. februar:	10.00, 11.00 und 12.00 uhr

wochenprogramm des renaissencetheaters

montag, 8. februar bis sonntag, 14. februar, jeweils um 19.30 uhr:
freddy "der junge von st. pauli".

+++

ausstellung der 'wiener kuenstlergilde' im waehringer heimatmuseum

3 wien, 6.2. (rk) kommenden freitag, den 12. februar, wird in den raeumen des waehringer heimatmuseums, 18, martinstrasse 100, eine sonderausstellung mit dem titel 'die wiener kuenstlergilde' eroeffnet werden, die als kollektivausstellung dem schaffen von insgesamt 10 waehringer kuenstlern gewidmet ist. die bei dieser gelegenheit ausstellenden kuenstler sind mitglieder der 1947 gegruendeten 'wiener kuenstlergilde', einer vereinigung von akademischen malern, graphikern, akademischen bildhauern, architekten und kunstgewerblern. zu sehen sein werden unter anderem aquarelle, portraets, tempera, gouachen und federzeichnungen, wobei ein ausstellungsraum ausschliesslich waehringer motiven vorbehalten bleibt.

die in diesem rahmen vorgestellten kuenstler sind die akademischen maler gustav axel bergmann, rudolf hann, karl haslauer, sonja navratil, prof. alexander nemec, karl schulz, franz trojan, der akademische bildhauer bela gerstenkorn sowie gabor nigisch und paula widy.

+++

wochenprogramm des planetariums

5 wien, 6.2. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 13. februar: der winterhimmel ueber wien, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 14. februar: der winterhimmel ueber wien, 10, 15, 17 und 19 uhr.

die sternbilder

grundlagenkurs im planetarium, 14taeglich, jeweils donnerstag von 19 bis 21 uhr. referent hermann mucke.

donnerstag, 11. februar: aequatorealsternbilder.

+++

faschingstreiben im rathauskeller

6 wien, 6.2. (rk) der wiener rathauskeller war samstag vormittag schauplatz turbulenten faschingstreibens: rund 600 akteure der hofburgredoute der wiener faschingsgesellschaft hatten sich auf einladung von buergermeister felix s l a v i k zum traditionellen ''redouten-kehrhaus'' im rittersaal und im gruenen saal des rathauskellers eingefunden. seitens der wiener stadtverwaltung waren ausser dem buergermeister auch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und die stadt-raete dkfm. h i n t s c h i g , maria j a c o b i , dr. k r a s s e r , n e k u l a und s u t t n e r erschienen.

buergermeister slavik hiess die gaeste - unter ihnen einen der drei diesjaehrigen traeger des ''ordens vom Lieben augustin'', den bundesdeutschen verleger b u r d a , ferner den stutt-garter oberbuergermeister k l e t t , den bukarester vize-buergermeister prof. b o r c a und zahlreiche andere stadt-oberhaeupter - herzlich willkommen. die einzelnen delegationen aus der bundesrepublik deutschland, frankreich, italien, ru-maenien, ungarn, belgien, der schweiz und oesterreich ueber-reichten dem wiener buergermeister gastgeschenke, felix slavik revanchierte sich mit erinnerungsgeschenken an wien.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 8. februar 1971

blatt 383

vollversammlung des vereines fuer geschichte der stadt wien

5 wien, 8.2. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien wird kommenden freitag, den 12. februar, um 18 uhr, seine jahresvollversammlung abhalten, in der schriftfuehrer und kassenverwalter den mitgliedern des vereines rechenschaft ueber das abgelaufene jahr geben werden. ausserdem werden jene mitglieder, die den verein bereits seit 25 jahren angehoren, durch die ueberreichung einer bronzemedaille geehrt.

den festvortrag bei der vollversammlung haelt der direktor des wiener muenzkabinetts, dr. bernhard k o c h, ueber ''acht jahrhunderte wiener muenzstaette'', wobei auch lichtbilder zu sehen sein werden. die vollversammlung wird im hoersaal 3 des neuen institutsgebaeudes der universitaet wien, 1, universitaetsstrasse 7, parterre, abgehalten.

zu den naechsten groesseren vorhaben des vereines zaehlen die von der stadt wien gefoerderte herausgabe einer kunsthistorischen publikation im rahmen des erscheinens der ''geschichte der stadt wien''. so wird gegenwaertig ein band vorbereitet, der sich mit der entwicklung der architektur in wien befassen und durch einen aeusserst umfangreichen abbildungsteil illustriert werden wird. ebenso gibt der verein die vierteljaehrlich erscheinenden ''wiener geschichtsblaetter'' und das ''jahrbuch'' heraus. beide publikationen erhalten vereinsmitglieder kostenlos.

1013

adolf stoehr zum gedenken

1 wien, 8.2. (rk) auf den 10. februar faellt der 50. todestag des philosophen univ.-prof. dr. adolf s t o e h r .

er wurde am 24. februar 1855 in st. poelten geboren und absolvierte seine studien an der wiener universitaet, wo 1885 seine habilitation fuer theoretische philosophie erfolgte. seit 1911 war er ordinarius, seit 1883 erschienen seine wissenschaftlichen arbeiten, eine grosse zahl von einzelabhandlungen und mehrere umfassende buecher, die sich mit ausnahme der aesthetik und paedagogik auf alle gebiete der philosophie, vor allem auf naturphilosophie, psychologie, logik, ethik, metaphysik und geschichte der philosophie bezogen. der logik und der psychologie widmete er umfassende gesamtdarstellungen. stoehr war ein denker, der scharfes kritisches urteil mit vorurteillosigkeit und originalitaet der einfaelle verband. seine volkstuemlichen universitaetskurse und vortraege an den volkshochschulen trugen verdienstvoll dazu bei, weite bevoelkerungskreise mit philosophischen fragen bekannt zu machen. als er durch eine schwere krankheit verhindert war, im hoersaal zu erscheinen, versammelte er seine schueler noch auf dem sterbebett im allgemeinen krankenhaus.

0929

Lehrlinge werden freigesprochen

6 wien, 8.2. (rk) am kommenden mittwoch findet im wappensaal des rathauses eine feier statt, die fuer mehr als fuenfzig junge menschen einen lebensabschnitt beendet: diese mehr als fuenfzig maedchen und burschen sind lehrlinge der wiener stadtwerke, die nun ihre ausbildung zum industriekaufmann abgeschlossen haben und mit der feier im rathaus freigesprochen werden.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlichst ein, zur freisprechung der stadtwerke-lehrlinge berichtenstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. februar, 9 uhr.
ort: wappensaal im wiener rathaus.

1013

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, den 9. februar, eine pressekonferenz stattfindet, in welcher der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, dr. hermann s c h n e l l , ueber aktuelle schulfragen wiens berichten wird.

wir laden sie nochmals herzlich zur teilnahme an dieser pressekonferenz ein.

zeit: dienstag, 9. februar, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock.

0955

500 kinder fahren zum schnee

4 wien, 8.2. (rk) die schneelage erzwang eine neuerliche aenderung bei der "fahrt zum schnee" am sonntag. die ziele hiessen lilienfeld und annaberg. etwa 500 kinder nahmen an der aktion teil und unterhulpen sich bestens. es kam zu keinen ernstern **unfaellen**.

1000

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

2 wien, 8.2. (rk) diese woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt.

donnerstag, 11. februar: 15.00 uhr, doebling, gattenburggasse 14/1, sitzungssaal.

0936

pressekonferenz im presseforum:

erster wiener friedhofswettbewerb ausgeschrieben

7 wien, 8.2. (rk) im rahmen einer pressekonferenz im presseforum berichtete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r am montag ueber einen erstmals in wien ausgeschriebenem ideenwettbewerb fuer die gestaltung einer neuen friedhofsflaeche.

heuer im sommer beginnen die bauvorbereitungen fuer die erweiterung des suedwestfriedhofes in wien-meidling auf das doppelte seiner derzeitigen groesse. fuer die gesamtgestaltung der rund zehn hektar grossen erweiterungsflaeche schreibt nun die wiener friedhofsverwaltung (magistratsabteilung 43) erstmals einen gesamtosterreichischen wettbewerb fuer gartenarchitekten aus. damit soll dem in einer grossen meinungsumfrage im november 1969 von der bevoelkerung geaeusserten mehrheitswunsch nach einem gruenen erscheinungsbild der friedhoeefe rechnung getragen werden. zugleich erhofft sich die stadtverwaltung ideen fuer eine vorbildliche anlage, die der geplanten aufwertung des suedraums der bundeshauptstadt durch grosszuegige bauvorhaben gerecht wird. schliesslich erwartet man sich auch von diesem ersten wettbewerb, der kurze zeit nach inkrafttreten der neuer friedhofsordnung ausgeschrieben wird, impulse fuer die kuenftige gestaltung weiterer neuer friedhofsflaechen.

das wettbewerbsareal ist im norden begrenzt von der wundtgasse, im osten durch die suedbahnlinie, im sueden durch einen bauplatz der bundesanstalt fuer virusseuchenbekaempfung und im westen durch den emil-behring-weg sowie einen teil des alten friedhofs. da die wundtgasse als schnellstrasse ausgebaut werden soll, wird der neue teil des suedwestfriedhofes suedlich der wundtgasse gegenueber dem alten friedhofsteil, der grossteils noerdlich der wundtgasse liegt, als selbstaendige und umgrenzte einheit gestaltet.

freie hand fuer gartenarchitekten

den gartenarchitekten wird bei der gestaltung weitgehend freie hand gelassen. lediglich auf eine guenstige ausnuetzung des gelaendes und auf eine harmonische einbindung in die umgebung wird wert gelegt. es gibt keinerlei auflagen ueber ein verhaeltnis in der

verteilung von flaechgraebnern, herkoemmlichen graebnern (mit einfassungen oder grabdeckeln) und urnengraebnern. der neue friedhofsteil soll jedoch hainartigen charakter haben, also durch entsprechende bepflanzung in kleinere raeume aufgegliedert werden. der rahmen ist die neue wiener friedhofsordnung. aber selbst hier besteht die moeglichkeit, vorschlaege, die nicht im einklang mit der friedhofsordnung stehen, vorzulegen und entsprechend zu begruenden. besonders bestehende ideen koennten bei einer kuenftigen novellierung der friedhofsordnung beruecksichtigt werden.

weitere fixpunkte im interesse eines unbehinderten friedhofsbesuches sind zwei eingaenge an der wundtgasse: der haupteingang mit zugeordneter verkehrsampele am ostende des erweiterungsteils, wo auch parkplaetze vorgesehen sind, und ein wirtschaftseingang in der mitte der wundtgasse. der alte und der neue friedhofsteil sollen durch eine fuessgaengerverbindung (tunnel oder bruecke) verbunden werden. fuer den bau einer aufbahrungshalle ist eine entsprechende flaeche einzuplanen. grundsuetzlich soll der suedwestfriedhof mit seinem erweiterungsteil der bevoelkerung alle moeglichkeiten der grabgestaltung im rahmen der neuen friedhofsordnung bieten. ueberdies soll jede diskriminierung der feuerbestattung ausgeschlossen sein.

der termin fuer die abgabe der wettbewerbsarbeiten bei der magistratsabteilung 43 ist der 14. juni 1971. das preisgericht, das seine beurteilung in uebereinstimmung mit der ifla (international federation of landscape architects) vornimmt, tritt im juli 1971 zusammen.

prominente preisrichter

der jury gehoeren neben stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r prominente fachleute an darunter prof. ing. karl paul f i l i p s k y , praesident des verbandes der oesterreichischen garten- und landschaftsarchitekten, prof. arch. fritz j a n e b a von der hochschule fuer angewandte kunst, prof. arch. franz s c h u s t e r von der ingenieurkammer fuer wien,

./.

niederösterreich und burgenland und prof. dr. friedrich w o e s s vom institut fuer gruenraumplanung und gartenbau der hochschule fuer bodenkultur. als vertreter der stadtbauamtsdirektion wurde obersensatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e fuer das preisgericht nominiert. um die wettbewerbsarbeiten in optimaler weise realisieren zu koennen, wurde ein jurybeirat gebildet, dem vertreter des kuenstlerverbandes oesterreichischer bildhauer sowie der wiener landesinnungen der gaertner und der steinmetzmeister angehören.

der friedhofswettbewerb wurde mit insgesamt 150.000 schilling dotiert. fuer den ersten preis sind 60.000 schilling vorgesehen, fuer den zweiten preis 40.000 schilling, fuer den dritten preis 20.000 schilling. ferner stehen 10.000 schilling fuer einen ersten ankauf und vier mal je 5.000 schilling fuer weitere ankauefe zur verfuegung. (forts.moegl.)

1120

kranzniederlegung am grabe otto gloeckels

8 wien, 8.2. (rk) anlaesslich der 97. wiederkehr des geburtstages von otto g l o e c k e l , der als unterstaatssekretaer fuer unterricht und als praesident des wiener stadtschulrates ein bedeutendes reformwerk geleitet hat, legte der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann s c h n e l l , montag vormittag am grabe gloeckels auf dem meidlinger friedhof einen kranz nieder.

1139

oster wiener friedhofswettbewerb ausgeschrieben (forts.)
auch auflockerung alter friedhofsteile

9. wien, 8.2. (rk) bei der zeitgemaessen gestaltung der wiener friedhoefe gehe es, wie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r montag im rahmen einer pressekonferenz erklarte, einerseits um die auflockerung der vorhandenen friedhofsareale, andererseits um die neugestaltung von erweiterungsflaechen, unter gesichtspunkten, fuer die der wettbewerb masstaebe und impulse liefern soll. auf alten friedhofsflaechen soll kuenftig nach dem heimfall von graebnern durch die anpflanzung von baum- und strauchgruppen in verstaerktem mass eine auflockerung erzielt werden.

zum thema feuerbestattung erwachnte die stadtraetin, dass trotz der liberalisierung durch die katholische kirche der anteil von 16 prozent an den gesamtbestattungen noch nicht ueberschritten werden konnte. die kuerzlich in der aufbahrungshalle des otta-kringer friedhofs in betrieb genommene versenkungsanlage kenne man im uebrigen ausland laengst nicht mehr. in skandinavien, aber auch in deutschland mache man bei trauerfeiern fuer erd- und feuerbestattungen keinen unterschied mehr. nach beendigung der trauerfeier werde lediglich ein vorhang zugezogen. stadtraetin dr. maria schaumayer drueckte die hoffnung aus, dass der wettbewerb auch hinsichtlich der gleichrangigkeit der bestattungsarten zeitgemaesse impulse bringe. eine gewisse problematik bringe derzeit die in wien (im gegensatz zum uebrigen oesterreich) noch immer gewuenschte zweite trauerfeier bei der urnenbeisetzung. wenn die ergebnisse dieses ersten friedhofswettbewerbs zufriedenstellend seien, bestehe grundsaeztlich die bereitschaft, auch fuer andere groessere erweiterungsflaechen durch wettbewerbe optimale gestaltungsideen zu suchen.

an der pressekonferenz nahm der praesident des verbandes der oesterreichischen gartenarchitekten und landschaftsarchitekten, prof. ing. karl paul f i l i p s k y , teil. er wuerdigte den wettbewerb als chance nicht nur fuer die oesterreichischen gartenarchitekten, sondern auch fuer absolventen von hochschulen und hoeheren lehranstalten. den pressevertretern standen auch stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r , obersensatsrat dipl. ing. karl g r i m m e und vertreter der magistratsabteilung 43 mit oberbaurat dipl.-ing. augustin l a n g an der spitze fuer informationen zur verfuegung. (schluss)

"z" foerdert moderne graphik

11 wien, 8.2. (rk) die zentralsparkasse setzt ihre bemuehungen zur foenderung moderner oesterreichischer graphik fort. gegen eine schutzgebuehr von 20 schilling sind in der hauptanstalt der "z" original-siebdrucke der wiener kuenstler otto b e c k m a n n , helmut k i e s und hermann p a i n i t z erhaeltlich. die siebdrucke sind mehrfarbig und signiert, die auflage betraegt je 1.000 stueck. sie sind mit einem passepartout versehen, das als jahreskalender 1971 verwendet werden kann.

1435

im kulturamt:

ausstellung "landschaftsaquarelle"

13 wien, 8.2. (rk) im ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 5, der laengere zeit wegen umbauarbeiten geschlossen war, finden wieder ausstellungen statt.

ab morgen, dienstag, den 9. februar, ist bis 19. maerz montags bis freitags von 10 bis 16 uhr eine ausstellung "landschaftsaquarelle zeitgenoessischer kuenstler" zu sehen. unter anderem werden werke von boeckl, dobrowsky, fischer, florian, hessing, moldovan, neuwirth, pehoc, schmitt und stransky gezeigt werden. diese aquarelle wurden im laufe der letzten jahre vom kulturamt der stadt wien gekauft.

eine der naechsten ausstellungen ist "aquarellen und zeichnungen des phantastischen realismus" gewidmet. im herbst werden die kunstankaeufe des kulturamtes der stadt wien des jahres 1971 gezeigt werden.

1544

rinderhauptmarkt vom 8. februar

12 wien, 8.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen in-land: oxen 19, stiere 99, kuehe 228, kalbinnen 72, summe 418. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oxen 16.80 bis 18.80, stiere 16 bis 19, kuehe 12 bis 15.50, kalbinnen 16 bis 18.40, beinlvieh kuehe 9 bis 11.80, oxen und kalbinnen 11.70 bis 16.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oxen um 2 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 5 groschen, bei kuehen um 34 groschen und bei kalbinnen um 50 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oxen 17.71, stiere 18.05, kuehe 13.18 und kalbinnen 17.18, beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1528

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 8.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakaohl 4 bis 5 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst. aepfel (qualitaetsklasse 2) 4 bis 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, orangen 3 bis 5 schilling je kilogramm.

1409

untersuchung des roentgenkontrastmittels noch nicht abgeschlossen

14 wien, 8.2. (rk) der 'rathaus-korrespondenz' wird mitgeteilt: vergangenen freitag, den 5. februar, ereignete sich bekanntlich in der ordination eines roentgenarztes im 8. bezirk ein toedlicher zwischenfall, als der roentgenarzt dem patienten das roentgenkontrastmittel uromiro '380'-chargennummer 33569 injiziert. nach verstaendigung der polizei und der staatsanwaltschaft wurde oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g in seiner eigenschaft als landessanitaetsdirektor um 21.45 uhr von dem zwischenfall benachrichtigt. nach ruecksprache mit gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k sprach der landessanitaetsdirektor die empfehlung aus, das roentgenkontrastmittel vorlaeufig nicht zu verwenden, da es als moeglich erachtet wurde, dass das kontrastmittel ursache fuer den tod des patienten sein koennte. ueberdies erklaerte sich der landessanitaetsdirektor bereit, die wichtigsten spitaeler der stadt wien sowie jene privatspitaeler zu verstaendigen, in denen unter umstaenden roentgenaufnahmen gemacht werden. stadtrat dr. glueck und oberstadtphysikus dr. krassnigg hielten waehrend des ganzen samstag und sonntag mit dem gerichtsmedizinischen institut und der bundesanstalt fuer chemisch-pharmazeutische untersuchungen die verbindung aufrecht. beide institute wurden mit der untersuchung des uromiro beauftragt. die polizeikommissariate uebernahmen es, die aerzte auf die empfehlung des landessanitaetsdirektors aufmerksam zu machen. am montag, dem 8. februar verstaendigte landessanitaetsdirektor dr. krassnigg ueber die fernschreibstelle des wiener rathauses die landessanitaetsdirektoren von ganz oesterreich ueber den vorfall und die von ihm getroffene empfehlung.

es wird erwartet, dass das gerichtsmedizinische institut und die bundesanstalt bis ende dieser woche ihr gutachten ueber die roentgenkontrastmittel ausgearbeitet haben werden. nach bekanntwerden des ergebnisses wird der landessanitaetsdirektor die ausgesprochene empfehlung zurueckziehen oder die notwendigen voraussetzungen fuer ein endgueltiges ausserverkehrziehen des medikamentes schaffen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 9. februar 1971

blatt 393

''oesterreich-wochen'' in berlin:

vortrag von prof. niki raab

4 wien, 9.2. (rk) die urania berlin veranstaltet vom 12. bis 27. februar die achten ''oesterreich-wochen'' in berlin. in ihrem rahmen wird die ehemalige solotaenzerin der wiener staatsoper, prof. niki raab, einen lichtbildervortrag unter dem titel ''der tanz in der karikatur'' halten.

niki raab, gebuertige wienerin, widmete sich seit fruehestor jugend dem tanz und war bereits mit zehnjahren mitglied des damaligen hofopernballetts. nach ihrem abschied von der buehne im jahre 1933 wurde sie professor fuer tanzhistorische studien an der akademie fuer musik und darstellende kunst. der alljaehrlich als besondere auszeichnung vergebene ''fanny elssler-ring'' ist ihre stiftung. prof. niki raab ist traegerin des goldenen ehrenzeichens um die republik oesterreich (1963) und der ehrenmedaille der stadt wien in silber (1969).

die eroeffnung der ''berliner oesterreich-wochen'', sie wurden im vorjahr durch vizebuergenmeister getrude sandner erceffnet, wird dieses jahr der landeshauptmann von salzburg, ddr. hans lechner, vornehmen.

0924

im gesundheitsamt der stadt wien:

fuenf jahre tropenmedizinische untersuchungsstelle

3 wien, 9.2. (rk) vor fuenf jahren wurde im gesundheitsamt der stadt wien die tropenmedizinische untersuchungsstelle gegrundet, dem impferat angeschlossen und der amtsaerztin dr. rita krause unterstellt. dr. krause, die seit jaenner 1946 im dienst der stadt wien, seit 19 jahren leiterin des impferates ist, absolvierte vor inbetriebnahme der tropenmedizinischen untersuchungsstelle eine entsprechende ausbildung am tropenmedizinischen institut tuebingen.

die gruendung des institutes wurde notwendig, weil oesterreich beziehungsweise wien im zunehmenden mass freiwillige entwicklungshelfer in die tropen entsendet, aber auch die geschaeftsverbindungen zwischen oesterreich und den tropenlaendern intensiver wurden. das wiener impferat war, ebenso wie die untersuchungsstelle, die erste institution dieser art in oesterreich.

ehe das tropentauglichkeitszeugnis ausgestellt werden kann, muss sich der reisende der pocken-, gelbfieber-, typhus- und choleraimpfung unterziehen. ueberdies wird empfohlen, sich auf freiwilliger basis eine tetanus- und polio-impfung geben zu lassen. die untersuchungen auf tropentauglichkeit erstrecken sich auf eine klinische, eine lungen, eine wassermann- und eine stuhluntersuchung. die untersuchungen sind aus zwei gruenden notwendig: tropenuntauglich ist, wer an einem lungenleiden, an kinderluehmung oder an einer hirnhautentzuendung erkrankt war. wichtig ist aber auch, dass der nach den tropen reisende im falle einer spaeteren erkrankung nachweisen kann, dass er bei seiner ausreise weder an einer geschlechtskrankheit noch an einer amoebeninfektion gelitten hat. kehrt der entwicklungshelfer oder der angestellte einer mit den tropen in geschaeftsverbindung stehenden firma zurueck, wird er erneut in der tropenmedizinischen untersuchungsstelle der stadt wien auf moegliche tropeninfektionen geprueft.

in den fuenf jahren ist es noch nicht vorgekommen, dass ein tropenreisender nach seiner rueckkehr mit einer unheilbaren tropenerkrankung entdeckt worden ist. ein bis zwei prozent aller jener, die sich um das tropentauglichkeitszeugnis beworben haben, mussten wegen tropenuntauglichkeit ausgeschieden werden.

signalgruppe laxenburger strasse: teilweise in betrieb

5 wien, 9.2. (rk) vier von sechs koordinierten verkehrslichtsignalanlagen der fuer den suedraum wiens wichtigen signalgruppe laxenburger strasse wurden durch die magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten in betrieb genommen. es sind dies die ampeln an den kreuzungspunkten mit der raxstrasse, mit der soesergasse, der franz schreker-gasse und der ober laaerstrasse. zwei weitere signalanlagen dieser gruppe, bei denen derzeit noch gehstaigarbeiten fertiggestellt werden muessen, koennen in kuerze in betrieb genommen werden.

0925

65. geburtstag von robert adolf kann

1 wien, 9.2. (rk) am 11. februar vollendet der historiker univ.-prof. ddr. robert adolf k a n n in amerika das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet rechtswissenschaften und geschichte studierte. 1938 verliess er oesterreich, war in der folge an verschiedenen amerikanischen universitaeten taetig und bekleidet heute eine professur fuer geschichte an der staatsuniversitaet von new jersey. prof. kann verfasst zahlreiche historische werke und aufsaetze, die sich hauptsaechlich mit der oesterreichischen geschichte des 19. und 20. jahrhunderts befassen. er ist mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften und vieler anderer gelehrtenvereinigungen.

0835

praemienaktion fuer wiener klein-galerien

6 wien, 9.2. (rk) im rahmen der praemienaktion fuer wiener klein-galerien wurden fuer das vierte vierteljahr 1970 folgende praemien vergeben: die galerie naechst st. stephan und die galerie wuerthle erhielten in anerkennung ihrer ausstellungstaetigkeit praemien im gesamtwert von 15.000 s.

0932

vorbereitungen fuer das schuljahr 1971/72:

groesseren zustrom zu den hoeheren schulen erwartet

7 wien, 9.2. (rk) in ganz oesterreich ist die tendenz erkennbar, daß **immer mehr eltern ihre kinder** in hoehere schulen schicken. die steigenden schuelerzahlen sind sowohl bei den hoeheren allgemeinbildenden schulen (gymnasien und realgymnasien) als auch bei den hoeheren berufsbildenden schulen (technische und gewerbliche Lehranstalten, handelsakademien) festzustellen. dies teilte der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann **s c h n e l l**, heute, diensttag, in einer pressekonferenz im presseforum mit.

die anmeldungen fuer die ersten klassen der gymnasien und realgymnasien werden heuer von 15. bis 27. februar entgegengenommen. waehrend im laufenden schuljahr 6.140 schueler die ersten klassen der allgemeinbildenden hoeheren schulen besuchen, rechnet man fuer das kommende schuljahr mit 6.800 bis 7.100 anmeldungen.

die erforderlichen lehrer fuer diese groessere schuelerzahl sind sichergestellt. es sind allerdings einige schwierigkeiten bei der bereitstellung der noetigen klassenzimmer zu erwarten, besonders im 10. und 21. bezirk, weil die von der gemeinde wien vorfinanzierten schulen in diesen bezirken erst in zwei jahren fertig werden. als uebergangslösung werden schulpavillons errichtet, ausserdem werden raeume in staedtischen schulgebaeuden zur verfuegung gestellt werden.

der nationalrat wird in der fruehjahrssession die vierte novelle des schulorganisationsgesetzes behandeln, mit der - entsprechend einer empfehlung der schulreformkommission - die aufnahmspruefung fuer die allgemeinbildenden hoeheren schulen abgeschafft werden soll. da sich vertreter aller parteien fuer diese neuerung ausgesprochen haben, ist zu erwarten, dass es schon heuer erstmals keine aufnahmepruefungen mehr geben wird.

in der gleichen gesetzesnovelle werden auch die schulversuche, die vielfach von wien ausgegangen sind, ausfuehrlich behandelt, ihre

bedeutung wird damit unterstrichen. auch im kommenden jahr werden sie deshalb in wien fertiggesetzt werden.

in den oeffentlichen allgemeinbildenden pflichtschulen wird im kommenden schuljahr keine wesentliche aenderung der schuelerzahlen eintreten. es werden etwa 17.200 schueler in die vorgesehenen 510 ersten volksschulklassen und etwa 8.500 schueler in die 275 ersten hauptschulklassen eintreten. insgesamt wird die zahl der pflichtschueler von 105.948 im laufenden schuljahr auf etwa 108.000 steigen. (forts.moegl.)

1045

geehrte redaktion!

8 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, stadtrat franz n e k u l a in einer veranstaltung der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft ueber "die gemeinwirtschaftlichen leistungen der kommunalen unternehmungen" spricht.

zeit: mittwoch, 10. februar 1971, 16 uhr,

ort: wappensaal des wiener rathauses.

vorher findet eine ausserordentliche mitgliederversammlung der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft statt, die einen neuen praesidenten der arbeitgemeinschaft wahlen wird. der bisherige praesident, buergermeister felix s l a v i k , hat dieses amt zurueckgelegt, nachdem er zum wiener stadtoberhaupt gewaehlt worden war. vom vorstand wird stadtrat franz n e k u l a als neuer praesident vorgeschlagen.

1059

baumabsiedlung am Landstrasser guertel

9 wien, 9.2. (rk) das stadtgartenamt beginnt morgen, mittwoch, mit der bereits angekündigten, dann aber aus witterungsgründen verschobenen "absiedlungsaktion" einer grösseren anzahl von bäumen im bereich des landstrasser guertels. bekanntlich müssen diese bäume der verbreiterung des guertels weichen und werden - soweit sie transportfähig sind - mit tiefladern auf das wiggelände am laaer berg transportiert und dort wieder eingepflanzt. ein kontingent kleinerer bäume wurde bereits vor wenigen tagen abgesiedelt. die nun beginnende absiedlungsaktion wird voraussichtlich die ganze woche in anspruch nehmen. einen strich durch die rechnung machen könnte nur ein stärkerer regen, der ein auseinanderfallen der wurzelballen verursachen würde. da diese wegen des relativ milden wetters in den nachten ohnehin nicht hart genug gefrieren konnten, mussten sie zusätzlich durch maschen- drahtgitter gesichert werden.

1143

personalnachrichten

10 wien, 9.2. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag die magistratsräte dr. franz leitner (leiter der magistrats- abteilung 63) und dr. franz loeschnak (leiter der magistratsabteilung 1) zu obermagistratsräten befördert.

1320

vorbereitungen fuer das schuljahr 1971/72 (forts.):
kurzfristiges schulbauprogramm

11 wien, 9.2. (rk) in der pressekonferenz - an der auch der vizepraesident des stadtschulrates gr. direktor **b i t t n e r** teilnahm - verwies praesident dr. **s c h n e l l** darauf, dass der derzeitige engpass bei den allgemeinbildenden hoeheren schulen bald ueberwunden sein werde. die gemeinde wien hat die vorfinanzierung von je einer schule im 10. und 21. bezirk uebernommen, ueber die vorfinanzierung einer schule im 23. bezirk wird verhandelt. diese drei schulen werden zusammen 105 bis 120 klassen enthalten. nach freigabe des derzeitigen fernsehgebaeudes in meidling werden dort 12 klassen zusaetzlich gewonnen. auf der schmelz wird eine neue schule mit 30 bis 32 klassen gebaut und schliesslich wird in der karajangasse im 20. bezirk ein gebaeude, das derzeit als depot des kulturamtes dient, in eine schule mit 8 bis 10 klassen umgewandelt werden. dazu kommt noch der umbau der schule im 6. bezirk.

alle diese vorhaben werden in drei bis vier jahren realisiert sein. damit wird die derzeitige raumnot ueberwunden sein. angesichts der gegenwaertigen situation muss jedoch damit gerechnet werden, dass nicht alle kinder in den schulen aufgenommen werden koennen, wo dies die eltern wuenschen, besonders im 10., 11., 21. und 23. bezirk. im einvernehmen von schulleitung und stadtschulrat werden dann jeweils guenstige loesungen gesucht werden, wobei alle gesichtspunkte - verkehrsverhaeltnisse ebenso wie etwa der umstand, ob geschwister des Kindes in die gleiche schule gehen - beruecksichtigt werden.

schulversuche werden forciert

stadtschulratspraesident dr. **s c h n e l l** kuendigte an, dass die schulversuche im kommenden schuljahr weiter ausgebaut werden. die entwicklung neuer schulformen ist unbedingt noetig. derzeit kommen nur 60 prozent der schueler auf dem normalen weg, ohne klassenwiederholungen und mit gutem abschlusszeugnis, in das 9. schuljahr. dies allein ist ein schwerer vorwurf gegen das der-

zeitige schulsystem. dazu kommt eine auusserst ungleichmaessige ausnuetzung der begabtenreserven. an den hochschulen sind nur 6 prozent der studenten aus arbeiter- oder angestelltenfamilien, nicht einmal ein siebentel des anteils dieser bevoelkerungsgruppe an der gesamtbevoelkerung. auch die maedchen sind in der hoeheren schulbildung weit unterrepraesentiert. schliesslich gibt es grosse regionale unterschiede: je weiter ein kind von den schulzentren entfernt wohnt, desto geringen sind seine chancen auf eine hoehere ausbildung.

zu den schulversuchen, deren ziel eine verbesserung des schulsystems ist, gehoert vor allem die gesamtchule. zu den bestehenden acht gesamtchulklassen kommt im schuljahr 1971/72 die erste klasse einer gesamtchule in liesing.

ausdehnungen sind auch bei den vorschulklassen geplant, nach moeglichkeit auch in der fremdsprachlichen vorschule. hier ist es allerdings sehr schwierig, geeignete lehrkraefte in genuegender zahl zu finden. der fremdsprachenunterricht in den dritten und vierten volksschulklassen erfolgt ohne schriftliche arbeit, nur im gespraech - und dies ist eine auusserst schwierige aufgabe.

neu wird der versuch sein, den schuelern der oberstufen der allgemeinbildenden hoeheren schulen eine gewisse zahl von stunden frei waehlen zu lassen und damit eine ergaenzung des grundunterrichts nach neigung und begabung zu ermoeglichen. zu der maedchenschule im 17. bezirk, in der die leibesuebungen forciert werden, kommt im naechsten schuljahr eine gleichartige knabenschule im 14. bezirk.

schulversuche gibt es auch in der lehrerausbildung: eine sechssemestrige ausbildung fuer volksschullehren, die diesen eine den hauptschullehern gleichwertige ausbildung vermittelt, und eine direkte ausbildung zum hauptschullehren ohne umweg ueber die ausbildung zum volksschullehren.

vizepraesident **b i t t n e r** stellte, wie er sagte, 'drei fragen in den raum': ist die innere reform der schule nicht wichtiger als die organisatorische? mit der gesamtchule werden soziale und psychologische schranken beseitigt - aber werden nicht durch die leistungsgruppen in der gesamtchule neue schranken

geschaffen? ist die forcierung der allgemeinbildenden hoeheren schulen zweckmaessig, sollten nicht die berufsbildenden hoeheren schulen vorrang haben?

praesident dr. s c h n e l l unterstrich die notwendigkeit, die schulversuche zu koordinieren. es waere ein grosser fehler, wenn etwa wien nur schulversuche unternehmen wuerde, die dem bildungspolitischen konzept der spoe entsprechen - und tirol nur solche, die dem bildungspolitischen konzept der oevp entsprechen. in dieser koordination wurden bereits einige erfreuliche erfolge erzielt.

gastarbeiterkinder, koedukation, fuenf-tage-woche

stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l nahm am schluss der pressekonferenz noch zu drei einzelfragen stellung.

gastarbeiterkinder: nach vermutlich unvollstaendigen angaben gab es im vorjahr in den wiener schulen rund 1.500 schueler mit fremder muttersprache, das sind annaehernd 1,5 prozent. 550 von ihnen hatten serbisch, kroatisch oder slowenisch als muttersprache, 260 ungarisch und 150 tuerkisch. ihr hauptproblem ist das erlernen der deutschen sprache. das jugendrotkreuz finanziert deutschkurse fuer diese kinder, doch werden angesichts der steigenden zahlen fremdsprachiger schueler die finanziellen moeglichkeiten dieser organisation ueberfordert. der wiener stadtschulrat wird ein entsprechendes hilfsansuchen an das unterrichtsministerium stellen. die allgemeine wirtschaftliche situation macht es unbedingt noetig, sich um die integration der fremdsprachigen kinder in den wiener schulen zu bemuehen, manche elternvereine unterstuetzen dieses bemuehen beispielhaft, manchmal stoesst man aber auch auf einen mangel an verstaendnis.

koedukation: wenn die generelle einfuehrung der koedukativen schule gesetz wird, dann wir man im einvernehmen mit den elternvereinen die realisierung dieser bestimmung ueberlegen muessen. jedenfalls kommt nur ein aufbau der koedukativen klassen von unten in frage. eine vermischung bisher getrennter knaben- und maedchenklassen im alter von 13 oder 14 jahren wuerde groesste schwierigkeiten schaffen, die bei einer gemeinsamen klasse von anfang an

nicht bestehen. in wien gibt es schon jetzt ausreichende moeglichkeiten, damit alle eltern, die ihre kinder in eine koedukative klasse geben wollen, dies auch tun koennen.

fuenf-tage-woche: die schulverwaltung ist in dieser frage voellig neutral. in kuerze wird durch ein meinungsforschungsinstitut eine befragung von etwa 4.000 eltern durchgefuehrt, die als repraesentativen querschnitt ausgewaehlt werden. ausserdem erhalten alle eltern ein merkblatt, in dem sie ueber die vor- und nachteile sowohl der fuenf- wie der sechs-tage-woche informiert werden. jedenfalls ist an die einfuehrung der fuenf-tage-woche nur dann zu denken, wenn eine grosse mehrheit von eltern dies wuenscht. vizepraesident b i t t n e r unterstrich, dass diese frage kein politikum sei. es seien erstens paedagogische, zweitens medizinische und drittens gesellschaftspolitische gesichtspunkte allein entscheidend. (schluss)

1446

kommenden freitag:

gratulationscour fuer 405 lebensjaehre

12 wien, 9.2. (rk) zum seltenen fest des dreistelligen geburtstages werden kommenden freitag, den 12. februar, gleich vier wienerrinnen glueckwuensche von der wienner stadtverwaltung erhalten.

aeltestes geburtstagskind ist dabei frau anna s k a t i c k y aus hernals, pezzlgasse 68, die an diesem tag ihren 105. geburtstag vollendet.

im dritten bezirk wird gleich zweimal ein 100. geburtstag gefeiert werden, naemlich der von frau julie r a d l e r in der neulinggasse 13, sie wurde am 14. februar 1871 geboren, und von frau maria e c k h a n t e n in der gerlgasse 21, die am 15. februar zur welt kam.

die schliesslich dritte der, nunmehr zum kreis der aeltesten wienerrinnen und wienner gehoeerenden hundertjaehrigen ist frau franziska d i w i s c h aus hietzing, wattmanngasse 58 - 66. sie erblickte das licht der welt am 13. februar 1871.

buengermeister felix s l a v i k wird dies zum anlass nehmen, um den jubilaren die besten wuensche und die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu uebermitteln.

1402

das beste vierteljahresplakat

14 wien, 9.2. (rk) die plakatwertungsaktion des kulturamtes der stadt wien hat als bestes plakat des letzten vierteljahres 1970 'weihnachtsgeschenke aus dem papiergeschaeft' von helmut stiedl gewaehlt. auftraggeber war die vereinigte oesterreichische papier-, cellulose-, holz- und pappenindustrie. druck: piller-druck.

ferner wurden von der jury folgende plakate des letzten vierteljahres hervorgehoben: 'denkmalpflege in oesterreich', 'sparwoche raiffeisenkasse', 'die waffe ist kein spielzeug', 'albertina guetersloh', 'wiener porzellan', 'rumaenische teppiche', 'ara tee'.

1425

angelobung von zwei bezirksraeten

17 wien, 9.2. (rk) am dienstag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters die neuberufenen bezirksraete kommerzialrat franz x a n d n e r (9. bezirk) und rudolf h a u s e r (22. bezirk) angelobt.

1518

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 9.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 5 bis 6 schilling, orangen 3 bis 5.50 schilling je kilogramm.

1424

schweinehauptmarkt vom 9. februar

15 wien, 9.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren: 3.322, hievon durchlauerer 13, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.50 bis 16.60 (16.70 bis 19.70/9 stueck),
1. qualitaet 14.40 bis 15.40, 2. qualitaet 13.70 bis 14.30,
3. qualitaet 13 bis 13.60, zuchten extrem 12.20 bis 12.50, zuchten
11 bis 12, altschneider 10 bis 10.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 19 groschen je kilogramm und betraegt 14.49. aussermarktbezuege in der zeit von 5. bis 9. februar (ohne direkteinbringungen) 49 stueck.

pferdehauptmarkt vom 9. februar

16 wien, 9.2. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 8 stueck, herkunft: niederoesterreich 7, burgenland 1, verkauft als schlacht-tiere 2, unverkauft 6.

notierungen: pferde 1. qualitaet 10, 2. qualitaet 8,
auftrieb im auslandsschlachthof: 0.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlacht-pferde erhoehrte sich um 86 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9 schilling je kilogramm.

1512

"gerstner" wird gerettet

18 wien, 9.2. (rk) die traditionsreiche konditorei gerstner wird gerettet werden. das ist das ergebnis einer vorsprache von helmut p r e n n e r , betriebsratsobmann bei gerstner, und herrn georg s i m o n s , vertreter der deutschen firma goldix, bei buergermeister felix s l a v i k .

der wiener buergermeister empfing heute, diensttag, im wiener rathaus im beisein von finanzstadtrat otto s c h w e d a die beiden herren und besprach mit ihnen die probleme, die durch den verkauf des hauses entstanden sind, in dem sich der "gerstner" derzeit noch befindet. waehrend der zwei jahre "obdachlosigkeit" muss der gerstner ein passendes ausweichquartier finden. der buergermeister und der finanzstadtrat sagten zu, bei der loesung dieses problems behilflich zu sein.

1625

vor einigung mit spitalsaerzten

19 wien, 9.2. (rk) bei den verhandlungen ueber die arbeitszeitverkuerzung fuer die spitalsaerzte | wurde zwischen der stadt wien, den vertretern der aenztekammer wien und den gewerkschaftsvertretern . . . diensttag nachmittag im rathaus weitestgehende uebereinstimmung erzielt. zur klaerung einiger noch offener fragen wurde bei dieser sitzung ein neuer verhandlungstermin fuer kommende woche, am 18. februar, fixiert.

1800

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 10. februar 1971

blatt 406

56 stadtwerke-lehrlinge 'freigesprochen'

wien, 10.2. (rk) im wappensaal des rathauses fand mittwoch die freisprechungsfeier fuer 56 lehrlinge der wiener stadtwerke statt, die ihre dreijaehrige lehrzeit als industriekaufleute mit erfolg absolviert haben. die ausgelernten lehrlinge, von denen zwei ihre ausbildung mit ausgezeichnetem erfolg beendet haben, erhielten aus der hand von buergermeister felix slavik ihren kaufmanns-gehilfenbrief sowie als ehrengeschenke die nun schon obligaten 'freisprechungsdukatens'.
1157

in seiner festansprache gratulierte der buergermeister den absolventen zur erlangung ihres lehrzieles, wobei er gleichzeitig die bedeutung der taetigkeit der wiener stadtwerke fuer das wohl der gesamten bevoelkerung wiens unterstrich. die heutige feier sei eine wichtige stufe im leben der jungen menschen, duerfe jedoch keineswegs als abschluss der beruflichen ausbildung aufgefasst werden.

der freisprechungsfeier wohnten vizebuergermeister hans bocik, stadtrat franz nekula, obersensatsrat dr. josef machtler in vertretung des magistratsdirektor, der zweite praesident der gewerkschaft der gemeindebediensteten/abgeordneter zum nationalrat josef kostelecky, sowie leitende direktoren der wiener stadtwerke bei.

1157

adolf lorenz zum gedenken

2 wien, 10.2. (rk) auf den 12. februar faellt der 25. todes-
tag des begruenders der modernen orthopaedie, univ.-prof. dr. adolf
l o r e n z .

er wurde am 21. april 1854 in weidenau, schlesien, geboren,
absolvierte das medizinstudium in wien und war in der folge
operationszoegling und assistent der 1. chirurgischen klinik. wegen
eines karbolezems konnte er als chirurg nicht mehr weiterarbeiten
und ging zur orthopaedie ueber. er richtete im allgemeinen kranken-
haus eine orthopaedische station ein und baute sie zu seiner arbeits-
und forschungsstaette aus. lorenz hatte bald grossen zulauf an
patienten und trat auch als wissenschaftlicher autor mit
untersuchungen ueber den plattfuss, die rueckgratsverkruemmung sowie
tuberkuloese knochen- und gelenksleiden hervor. er fuehrte als
erster das gipsbett fuer kranke ein, die an tuberkuloeser wirbel-
entzuendung litten, und erreichte auf dem gleichen weg die
heilung der sogenannten angeborenen hueftgelenksverrenkung. durch
die arbeit ''pathologie und therapie der angeborenen hueftgelenks-
verrenkung auf grund von 100 operativ behandelten faellen'' errang
seine methode internationale anerkennung. adolf lorenz unternahm
konsiliar- und operationsreisen in fast alle hauptstaedte europas,
nach kairo und nach amerika, wo er in den jahren 1920-1936 jeden
winter seine praxis in new york ausuebte. als ehrenbuerger von
new york verliess er schliesslich die vereinigten staaten. zu
seinem 90. geburtstag wurden ihm die goethe-medaille und der
theodor billroth-preis der stadt wien verliehen. der grosse arzt,
der ausser zahlreichen wissenschaftlichen werken eine interessante
selbstbiographie unter dem titel ''ich durfte helfen'' verfasst
hat, ist in altenberg bei greifenstein an der donau gestorben.
0906

berichtigung zum schweinehauptmarkt vom 9. februar

3 wien, 10.2. (rk) das marktamt der stadt wien bittet um
richtigstellung: preise extrem: 15.50 bis 16.60 (16.70 bis 16.90,
9 stueck).

0952

grabungen am stephansplatz

7 wien, 10.2. (rk) mit einer zweitaegigen, von der baufirma verschuldeten verspaetung haben mittwoch, um 6.30 uhr, die grabungsarbeiten am stephansplatz begonnen. bekanntlich werden insgesamt drei schaechte bis in eine tiefe von sechs bis zehn meter niedergebracht, um fuer die erstellung des fakultaetsgutachtens der th-wien ueber die sicherungsmassnahmen fuer den dom die entsprechenden aufschluesse zu erhalten. alle drei schaechte - sie werden nicht gleichzeitig, sondern nacheinander gegraben - befinden sich in der zweiten fahrspur des stephansplatzes, so dass es zu einer behinderung des fliessenden verkehrs kommt. die absperrung zwingt die autofahrer, an ihr entweder rechts oder links vorbeizufahren. die teilung des verkehrsflusses ist zudem durch eine vermindering der zur verfuegung stehenden fahrspuren von drei auf zwei beeintraehtigt.

1209

kleine galerie:

graphikausstellung ''wiener veduten''

6 wien, 10.2. (rk) in der kleinen galerie, 8, neudegger, gasse 8, findet morgen donnerstag, den 11. februar, um 20 uhr, die eroeffnung einer neuen ausstellung statt, die den titel ''wiener veduten'' traegt und werken der graphikerin christine h e u e r gewidmet ist.

christine heuer, geboren 1934 in fuerstenwalde an der spree, studierte an der werkkunstschule in duesseldorf und spaeter bei prof. roessing in stuttgart malerei. sie widmete sich dem kunstgewerbe, schuf radierungen und aquarelle. die in der ausstellung gezeigten exponate sind grossformatige aquarelle. ihr themenkreis ist die ''nicht schoene landschaft'' am stadtrand, der fabrikshof, das hafengebäude, die eisenbahnlandschaft, das gaswerk.

die ausstellung ist bis einschliesslich 27. februar, dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr, geoeffnet.

1200

s p e r r f r i s t 1 6 . 0 0 u h r

vortrag von stadtrat nekula:

die leistungen und probleme kommunaler unternehmungen

4 wien, 10.2. (rk) in einer veranstaltung der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft sprach der neugewaehlte praesident dieser arbeitgemeinschaft, stadtrat franz n e k u l a , ueber ''die gemeinwirtschaftlichen leistungen der kommunalen unternehmungen''.

das 20. jahrhundert hat aenderungen der gesellschaftsstrukturen und des menschlichen lebens gebracht, deren voraussage um die jahrhunderwende als unrealistisch, ja als utopie bezeichnet worden waere, stellte nekula einleitend fest. die versorgung mit wasser und energie, die verkehrsprobleme und die beseitigung von abwaessern und abfaellen traten damit in den mittelpunkt der aufgabenstellung. der entwicklungsprozess wird immer rasanter, tiefgehender und umfassender. fuer das funktionieren der staedtischen organismen und der wirtschaft in allen ihren veraestelungen ebenso wie fuer das alltagsleben des einzelnen ist es entscheidend, ob es gelingt, rechtzeitig und voraussehend den veraenderungen und dem wachstum der aufgabenstellung gerecht zu werden.

welche finanziellen mittel dazu erforderlich sind, duerfte der oeffentlichkeit und zum teil auch der fachwelt noch nicht voll bewusst geworden sein. heute liegen bereits rund 40 prozent des gemeindevermoegens in form von kanaelen, wasserleitungen, gasrohren, stromkabeln und anderen einrichtungen unter der erde gebunden. die bindung eines immer hoeheren prozentsatzes der zur verfuegung stehenden mittel fuer einrichtungen, von denen man nichts sieht, deren funktionieren jedoch als selbstverstaendlich hingenommen wird und die fuer alle lebenswichtig sind, wird durch die entwicklung erzwungen.

es gibt wohl kaum ein privatunternehmen, das seine kapazitaet und damit seine investitionstaetigkeit darauf ausrichtet, einmal jaehrlich, waehrend einer stunde, voll ausgelastet zu sein. e-werke

./.

und gaswerke muessen jedoch fuer diese einmalige spitzenbelastung bereit sein, soll es nicht in dieser einen stunde zu einem zusammenbruch der versorgung kommen.

eingehend befasste sich nekula mit den problemen der versorgung mit wasser - der wohl fruehesten gemeinwirtschaftlichen leistung der menschlichen geschichte -, mit strom, gas und fernwaerme. einige zahlen zeigen die rasanzen der entwicklung: der durchschnittliche tagesverbrauch stieg in wien von 65 liter wasser pro kopf (1900) auf 322 liter im jahre 1970. die stromabgabe in wien stieg von 174 gwh im jahre 1920 auf rund 3300 gwh im jahre 1970, der gasverbrauch von 259 millionen kubikmeter stadtgas im jahre 1938 auf rund 900 millionen kubikmeter im vergangenen jahr.

beim strombedarf besteht derzeit die tendenz zur verdoppelung in zehn jahren. deshalb beschloss die stadt wien den bau eines zweiten dampfkraftwerkes in zwei ausbaustufen zu je 150 mw, die 1973 beziehungsweise ende 1975 in betrieb genommen werden. da der strom aus dem geplanten kernkraftwerk voraussichtlich erst 1976 zur verfuegung stehen wird, konnte sich wien nicht daran beteiligen. fuer die zukunft bleiben jedoch alle moeglichkeiten offen.

ein sonderproblem der grosstadt sind die hohen verkabelungskosten. im gesamtosterreichischen durchschnitt betraegt der an teil der investitionskosten fuer versorgungseinrichtungen an den gesamtinvestitionen 41,7 prozent, in wien hingegen 73 prozent.

fuer die verkehrsbetriebe entstand durch die motorisierung eine schwere konkurrenzierung und behinderung. die nahverkehrsunternehmungen europas und auch in uebersee stehen dadurch einem immer aergeren finanziellen notstand gegenueber, der sich aus den seit jahren steigenden verlusten und der dadurch bedingten aufzehrung des eigenkapitals ergibt. daraus entstand schliesslich die notwendigkeit, ausschliesslich mit fremdkapital zu arbeiten, wodurch wiederum die verschuldung und die zinsenbelastung waechst. da diese entwicklung auch in den naechsten jahren anhalten wird, ist eine weitere schwere belastung der erfolgsrechnung zu erwarten. trotz allem ist eine renaissance des oeffentlichen verkehrs zu erwarten, weil die strassenflaechen einer grosstadt auch bei maximaler nutzung der zunahme des individualverkehrs letzten endes

nicht gewachsen sein koennen. deshalb hat wien mit dem bau der u-bahn begonnen. aber auch heute bilden die wiener verkehrsbetriebe eine entscheidende voraussetzung fuer das staedtische leben und die gesamtwirtschaft: 420 millionen fahrgaeste werden jaehrlich befoerdert, rund 60 prozent der in wien beschaeftigten arbeitnehmer benuetzen fuer den weg zu und vom arbeitsplatz oeffentliche verkehrsmittel. entsprechend der entwicklung in den ballungsraeumen wurden gespraechе zwischen der oebb, dem land nieder-oesterreich und wien mit dem ziel eines ueberregionalen verkehrsverbundes eingeleitet.

nekula schilderte dann eingehend die bemuehungen der kommunalen unternehmungen um den umweltschutz und sprach schliesslich ueber finanzielle probleme:

rund 55 prozent aller oeffentlichen investitionen entfallen heute bereits auf die gemeinden. da diese in den bereichen der infrastruktur und des umweltschutzes die hauptlasten zu tragen haben, wird dieser prozentsatz in der zukunft sicher noch ansteigen. das anlagevermoegen der wiener stadtwerke hatte ende 1970 einen wert von rund 11,5 milliarden schilling. rund 40 prozent der anlagen wurden aus fremdmitteln finanziert. ohne diese heranziehung von fremdkapital gaebe es heute in wien nicht genug strom, nicht genug gas und keine verkehrsbetriebe, die 60 prozent des innerstaedtischen verkehrsbedarfs bewaeltigen koennen. in letzter zeit ergab sich eine wesentliche verbesserung der wirtschaftlichen situation der wiener stadtwerke, weil sich die finanzverwaltung bereit erklarte, die pensionslasten der stadtwerke zu uebernehmen. der vorteil fuer die stadtwerke bedeutet eine belastung der hoehheitsverwaltung auf kosten der steuerzahler. es muss eben immer wieder die frage gestellt werden: sollen leistungen von dem bezahlt werden, der sie in anspruch nimmt, oder von der allgemeinheit. anders gesagt: sollen die tarife kostendeckend sein oder soll ein entstehendes defizit aus steuermitteln abgedeckt werden. die antwort ist immer primaer eine politische. es soll nicht verhehlt werden, dass die frage beim elektrischen strom gegenwaertig hoechst aktuell ist, weil die

./.

energieunternehmungen nicht in der lage sind, die staendigen kostensteigerungen auf die dauer ohne aequivalent auf der einnahme-seite zu tragen.

ob die kommunalen versorgungsunternehmen funktionieren und wie gut sie funktionieren, geht nicht nur sie selber an, sondern die gesamte wirtschaft und jeden einzelnen. es ist eine wichtige aufgabe, bei allen diesen faktoren das noetige verstaendnis zu finden. nur dann wird auch die bereitschaft vorhanden sein, bei der loesung der wachsenden probleme mitzuwirken. es ist wohl in keinem anderen bereich so offensichtlich wie bei den kommunalen versorgungsunternehmen, dass gemeinwirtschaft nicht nur wirtschaft durch die gemeinschaft, sondern vor allem wirtschaft fuer die gemeinschaft ist.

1148

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 10.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 5 bis 6 schilling, orangen 3 bis 5.50 schilling je kilogramm.

1425

wiener orden fuer tedeschi und pleskow

8 wien, 10.2. (rk) landeshauptmann felix s l a v i k zeichnete am mittwoch einen verdienten auslandsjournalisten und einen prominenten filmmann mit dem goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien aus. bruno t e d e s c h i , zweimal praesident des verbandes der auslandspresse in wien, hat hunderte artikel ueber die oesterreichische bundeshauptstadt in der italienischen presse veroeffentlicht. eric p l e s k o w , produktionschef der united artists-filmgesellschaft, hat sich vor allem um den verlei und vertrieb oesterreichischer filme verdient gemacht.

die ordensverleihung, die im roten salon des wiener rathauses im beisein von landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k stattfand, wurde durch die anwesenheit des apostolischen nuntius erzbischof r o s s i , des us-botschafters john p. h u m e s und des italienischen botschafters enrico a i l l a u d ausgezeichnet. auch viele in- und auslaendische journalisten und filmleute wohnten der ordensverleihung bei.

landeshauptmann buergermeister felix s l a v i k hob die verdienste von bruno tedeschi und eric pleskow hervor, die beide auf ihren gebieten viel fuer das ansehen wiens getan haben.

bruno tedeschi dankte im namen der ausgezeichneten, die mit wiens aufs engste verbunden sind. pleskow, meinte tedeschi, sei ein new yorker mit wiener herz, er ein veroneser mit wiener herz.

stadtrat nekula neuer praesident der adoeg
vizebuergenmeister dr. hanselitsch (salzburg) und oebb-general-
direktor-stellvertreter dr. dultinger in den vorstand gewaehlt.

10 wien, 10.2. (rk) in einer ausserordentlichen mitgliederversammlung, die heute, mittwoch, im wiener rathaus stattfand, waelte die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft (adoeg) den wiener stadtrat fuer die staedtischen unternehmungen franz nekula zum neuen praesidenten. er tritt damit die nachfolge von buergenmeister felix slavik an, der anlaesslich seiner wahl zum buergenmeister der bundeshauptstadt die funktion des adoeg-praesidenten niedergelegt hat.

weiter wurden der salzburger vizebuergenmeister hofrat doktor alois hanselitsch - als nachfolger von buergenmeister baecck - und der generaldirektor-stellvertreter der oesterreichischen bundesbahnen dr. josef dultinger in den vorstand der adoeg gewaehlt.

der neugewaehlte praesident stadtrat nekula skizzierte kurz die naechsten aufgaben der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft und wies dabei besonders auf die vorbereitungen fuer den 9. internationalen kongress der gemeinwirtschaft hin, der vom 23. bis 25. mai 1972 in wien stattfinden wird. damit wird oesterreich zum zweiten mal die ehre zuteil, diese bedeutende internationale konferenz durchzufuehren, und zugleich auch die taetigkeit der oesterreichischen vereinigung in ihrer eigenschaft als oesterreichische sektion der internationalen forschungs- und informationsstelle fuer gemeinwirtschaft (ifig) in luettlich international anerkannt. seine bemuehungen wuerden dahin gehen, erklaerte nekula, dass sich die adoeg dieser internationalen wertschaetzung auch in zukunft wuerdig erweist.

im anschluss an die ausserordentliche mitgliederversammlung fand eine veranstaltung der adoeg statt, in der praesident stadtrat nekula ueber "die gemeinwirtschaftlichen leistungen der kommunalen unternehmungen" sprach (siehe eigene aussendung).

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 11. februar 1971

blatt 415

hohe wiener auszeichnung fuer stadtrat a. d. dr. prutscher

4 wien, 11.2. (rk) auf antrag von landeshauptmann-stell-
vertreter gertrude s a n d n e r hat die wiener landesregierung
beschlossen, dem amtsfuehrenden stadtrat a.d. dkfm. ddr. pius
p r u t s c h e r , der seit 1945 dem wiener gemeinderat an-
gehorte, anlaesslich seines ausscheidens aus dem stadtse-
nat in wuerdigung seiner hervorragenden organisatorischen und sozialen
leistungen das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste
um das land wien zu verleihen. der zeitpunkt der feierlichen
ueberreichung durch landeshauptmann felix slavik wird rechtzeitig
mitgeteilt.

0916

floridsdorfer heimatmuseum:

erfinder von ''seicherl'' und ''struppi'' stellt aus

5 wien, 11.2. (rk) im floridsdorfer heimatmuseum 21, prager strasse 33, wird kommenden samstag, den 13. februar, durch bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g eine sonderausstellung eroeffnet werden, die dem schaffen des bekannten pressezeichners und erfinders der legendaeren ''seicherl''-figur ladislaus k m o c h gewidmet ist. sie traegt den titel ''wienerisches allerlei'' und zeigt sozial- und zeitkritische darstellungen von menschentypen und situationen aus dem taeglichen leben in der grosstadt. so kann man maronibrater, strassenkehrer, pflasterer, teerarbeiter, fiaker, strassenbahner und diverse fahrgasttypen bewundern, wie sie kmoch sah und wie er sie dann mit dem ihm eigenen humor karikierte.

mit der laufbahn des pressezeichners begann kmoch, der 1897 in wien geboren wurde, erst nach dem ende des ersten weltkrieges. finanzielle gruende hatten es naemlich notwendig gemacht, dass er zunaechst ein handwerk erlernte. durch selbststudium und unbaendigen fleiss gelang es ihm jedoch bald, ein beachtliches graphisches koennen zu erreichen. er wurde mitarbeiter bei den satirischen blaettern ''muskete'' und ''simplizissimus''. 1929 kam er in den vorwaerts-verlag zum ''kleinen blatt''. fuer diese zeitung schuf er die ''seicherl''-figur mit dem hund ''struppi'', durch die er taeglich viele jahre hindurch aktuelle tagesereignisse satirisch kommentierte. seit 1959 wieder fuer einige bezirkszeitungen taetig, hat kmoch auch heute noch, obwohl nunmehr bereits pensionist, ein reiches schaffen aufzuweisen.

0929

Musikveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. Februar

Wien, 11.2. (RK)

Montag, 15. Februar:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus III; Ensemble "Musica antiqua" Wien, Wiener Motettenchor, Leitung Bernhard Klebel ("Venedig um 1600" - Gabrieli, Padovano und Willaert)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 6. und 7. Konzert im Zyklus III A/B (Wiederholung des 8. Abonnementkonzertes des NÖ Tonkünstlerorchesters, Arthur Grumiaux (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Debussy: "L'après midi d'un faune", Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61 B-moll; 2. Symphonie D-Dur op. 73))
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, "Jazz im Amerika-Haus": Kleinschuster-Sextett

Dienstag, 16. Februar:

- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend" - Studierende und Absolventen des Konservatoriums der Stadt Innsbruck; Raimund Jahn (Blockflöte), Walter Gmeiner (Klarinette), Josef Hausberger (Trompete), Anton Voigt (Klavier)
- 19.30 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Gesellschaft für Ballett: Einführungsabend zur Ballett-Premiere im Theater an der Wien "Pawn to King V" - "Todsünden" - "Gala Performance"; Karlheinz Roschitz spricht mit den Choreographen John Chesworth, Alois Mitterhuber und Anthony Tudor
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus II; Sonatenabend Leonard Rose, Violoncello - Norman Shetler, Klavier (Brahms: Sonate F-Dur op. 99; Debussy: Sonate; J.S. Bach: Solosuite Nr. 3 C-Dur; Schumann: Fantasiestücke f. Cello op. 73; Chopin: Introduction und Polonaise C-Dur op. 3)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Violinabend Henry Criz, am Flügel Hilde Wetzler (Tartini, Kreisler, Brahms, Porter, Ravel, Szymanovsky, Kochansky, Wieniawski)

Mittwoch, 17. Februar:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, Haßler und Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Aufführung von J. Schenk's Oper "Der Dorfbarbier")

Mittwoch, 17. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Musikhochschule - Gesellschaft für Musiktheater: Vortrag Dr. Rüdiger Engerth "Zwischen Haßreiter und Wallmann" - Wiener Ballett in den Jahren 1918 bis 1938 (mit Episkop-Beispielen)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Cembalo-Abend Berthe Dedoyard (Vivaldi-Bech, Händel, Scarlatti, C. Schmitz, J.S. Bach)
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Musikalische Jugend Österreichs: 5. Abend im Zyklus IX (vorverlegt vom 17. Februar); Rolf Schwendter "Lieder zur Kindertrummel"

Donnerstag, 18. Februar:

- 19.30 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, "Around the World" with Fred 'n Mery Hartley (Folksongs and Spirituals)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend- "Stimmen der Welt": Pop-Gruppe John Mayall
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Zyklus "Alte Musik der Nationen"; Leonhardt-Concert, Niederlande; Solist: Gustav Leonhardt, Cembalo (England - Instrumentalmusik des Barock: Th. Lupo, R. Cooper, W. Lawes, Th. Tomkins und H. Purcell)
- 19.30 Uhr, Palais Lobkowitz, Harfen-Abend Marielle Nordmann, Paris
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Figaro-Saal, Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft: Konzert des Dvořák-Trios, Prag (Karl Reiner, A. Dvořák und L.v. Beethoven)

Freitag, 19. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Violinabend Maurice Hasson, am Flügel Eugène de Cœnck (Vivaldi, J.S. Bach, Bloch, Sinding, Hernández-López, Ravel)
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 3. Konzert im Zyklus VI; NÖ. Tonkünstlerorchester, Ludwig Hoffmann (Klavier), Dirigent Heinz Wallberg (M. Haydn: Sinfonia in C; Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43; Mendelssohn: 4. Symphonie)

Samstag, 20. Februar:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker:
5. Abonnementkonzert; Dirigent und Solist Leonard
Bernstein (J. Haydn: Symphonie Es-Dur Nr. 103; Ravel:
Konzert für Klavier und Orchester G-Dur; Schumann:
4. Symphonie d-Moll op. 120)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: 5. Abonnement-Liederabend Hermann Prey, am
Flügel Leonard Hokanson (Lieder von Franz Schubert)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 4.
Konzert im Zyklus "Musik der Meister"; NÖ. Tonkünstler-
orchester, Manfred Geyrhalter (Violine), Dirigent
Kurt Wöss (Wagner: Ouvertüre zu "Rienzi"; Bruch:
Violinkonzert g-Moll; Schubert: 7. Symphonie C-Dur)
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Beethoven-Saal, Klavierabend Heloisa
Rezende (Beethoven, Mozart, Schumann, Chopin,
Debussy, Mendelssohn)

Sonntag, 21. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker:
Wiederholung des 5. Abonnementkonzertes, Dirigent
und Solist Leonard Bernstein (Haydn, Ravel, Schumann -
Programm siehe 20. Februar)
- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer
Rundfunk: 4. Konzert im Zyklus V; Wiener Symphoniker,
Heinz Medjimorec und Hans Petermandl (Klavier),
Dirigent Günther Wich (T. Baird: Vier Essays;
Mendelssohn: Konzert für zwei Klaviere E-Dur;
Schumann: 3. Symphonie)

- - -

alouis groppenberger zum gedenken

1 wien, 11.2. (rk) auf den 13. februar faellt der 150. todes- tag des altertumsforschers und topographen alois g r o p p e n - b e r g e r edler von bergenstamm.

er wurde am 1. august 1754 in wien geboren und erhielt nach absolvierung seines studiums eine anstellung bei der staendischen magistratur. schon in jungen jahren betaetigte er sich als eifriger sammler von dokumenten aus der geschichte wiens und brachte es schliesslich zu einem grossen bestand an handschriften, urkunden, siegeln und buechern, die er fleissig auswertete. 1795 erhielt er den auftrag, eine beschreibung aller innerhalb der linien wiens gesetzten grund- und marksteine durchzufuehren. diese arbeit regte ihn zu zahlreichen anderen topographischen untersuchungen an, die auch heute noch als material verwendbar sind. so begann groppenberger eine geschichte der vostaedte und der doerfer heiligenstadt und moedling. auch die publikation ''kirchliche topographie oesterreichs'' geht auf ihn zurueck. seine historischen studien umfassen unter anderem forschungen ueber heinrich jasomirgott, ueber das wappen der stadt wien und ueber die geschichte der juden. aus seinem nachlass stammen zahlreiche materialzusammenstellungen und dokumentensammlungen, die fuer die topographie von bedeutung sind. alois groppenberger, der 1791 in den adelstand erhoben wurde, hat durch sein lebenswerk massgeblich zur entwicklung der historischen viennensia-forschung beigetragen.

0907

luxemburgs aussenminister im rathaus

3 wien, 11.2. (rk) der aussenminister von luxemburg, gaston t h o r n , wird anlaesslich seines wien-besuches auch buergenmeister felix s t a v i k im rathaus einen besuch abstatten und sich ins goldene buch der stadt wien eintragen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 16. februar, 17 uhr.

ort: roter salon, wiener rathaus.

0911

Ludwig gabillon zum gedenken

2 wien, 11.2. (rk) auf den 13. februar faellt der 75. todes-
tag des burgschauspielers ludwig g a b i l l o n .

er wurde am 16. juli 1828 in guestrow geboren, ging mit einer wanderschauspielertruppe auf tournee und erhielt schliesslich eine verpflichtung als jugendlicher held und liebhaber an das theater in oldenburg. die naechsten stationen waren das hoftheater in schwerin, kassel und hannover, von wo er eine gastspielreise nach london unternahm. heinrich laube engagierte ihn schliesslich an das burgtheater, dem er seit 1875 auch als regisseur angehoerte. sein repertoire war so umfangreich, dass er cirka 300 rollen beherrschte. glanzleistungen bot er vor allem in tragischen charakterrollen und salonrollen, zum beispiel als hagen in hebbels ''nibelungen'', als wallenstein sowie in den wichtigsten tragischen partien der deutschen dramatik und der weltliteratur. der kuenstler gehoerte zu den legendaeren groessen des burgtheaters, die das alte haus am michaelerplatz weltberuehmt machten. ludwig gabillon ist auch der verfasser der publikation ''tagebuchblaetter, briefe, erinnerungen'', die helene bettelheim-gabillon 1900 herausgab. sie ist eine fundgrube fuer die wiener theatergeschichte und fuer die erforschung des kulturellen lebens der oesterreichischen hauptstadt in der zweiten haelfte des 19. jahrhunderts. seit 1920 traegt eine gasse im 16. bezirk den namen des beruehmten menschendarstellers.

0910

schallplattengeschenk fuer buergermeister slavik

8 wien, 11.2. (rk) kapellmeister karl g r e l l , leiter des wiener solistenorchesters, stattete donnerstag buergermeister s l a v i k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus einen besuch ab. bei dieser gelegenheit ueberreichte grell dem buergermeister eine langspielplatte mit dem titel ''300 jahre wienerlied'', mit aufnahmen des wiener solistenorchesters, die vom lieben augustin bis robert stolz reichen.

1026

merkblatt an alle eltern:

fuenf- oder sechs-tage-woche in den schulen ?

9 wien, 11.2. (rk) der wiener stadtschulrat bereitet die herausgabe eines merkblattes vor, mit dem alle eltern ueber die wesentlichen gesichtspunkte der diskussion um die fuenf- oder sechs-tage-woche in den schulen informiert werden. den eltern soll damit die gelegenheit zu einer fundierten stellungnahme - etwa im rahmen der elternvereine - gegeben werden. der entwurf dieses merkblattes wurde verschiedenen interessierten institutionen, vor allem elternorganisationen, mit der bitte um eine stellungnahme zugesandt. nach einlangen dieser stellungnahmen wird der text des merkblattes endgueltig fertiggestellt, das merkblatt gedruckt und dann ueber die schulen den eltern uebermittelt.

kurz darauf wird durch ein meinungsforschungsinstitut eine repraesentative querschnittsbefragung von 4000 eltern durchgefuehrt werden.

wie der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann s c h n e l l, kuerzlich mitteilte, steht die schulverwaltung der frage fuenf- oder sechs-tage-woche neutral gegenueber. bei der entscheidung kommt es auf die wuensche der eltern, aber natuerlich auch auf paedagogische, medizinische und gesellschaftliche ueberlegungen an. ein uebergang zur fuenf-tage-woche kommt jedenfalls nur dann in frage, wenn die eindeutige mehrheit der eltern dies wuenscht.

1048

planungsausschuss des wienener gemeinderates:

neues gesicht fuer wien an der donau

10 wien, 11.2. (rk) walzerkomponisten und wienerlied-dichter schufen einen sehr innigen zusammenhang zwischen wien und der donau. wenn im ausland von der oesterreichischen bundeshauptstadt die rede ist, wird diese immer als 'stadt an der blauen donau' bezeichnet. staedtebaulich ist der zusammenhang wesentlich lockerer: die stadt liegt eigentlich nicht am strom. die bezirke diessseits und jenseits der donau liegen, getrennt durch das inundationsgebiet, durch die donauuferbahn, durch hafenanlagen und lagerhaeuser, von der donau ziemlich weit entfernt. eine der letzten staedtebaulichen chancen wiens, die stadt an den strom zu bringen, ist die erholungsinsel, die im zusammenhang mit dem totalen hochwasserschutz errichtet werden soll. darueber hinaus will man versuchen, die wohnbebauung naeher an den strom heranzuruecken. in einer studie sollen nun die moeglichkeiten dafuer untersucht werden. der planungsausschuss vergab mittwoch an den wiener architekten professor georg l i p p e r t den auftrag, fuer das gebiet lassallestrasse - nordbahnhof - innstrasse - donaustrom vorschlaege fuer eine kuenftige gestaltung auszuarbeiten.

fuer diesen bereich der stadt soll ausserdem der flaechenwidmungs- und bebauungsplan neu bearbeitet werden. bekanntlich zaehlt die verbauung des gebietes rund um den nordbahnhof zu den groessten staedtebaulichen projekten im dichtverbauten gebiet der stadt.

die studie soll loesungsmoeglichkeiten fuer die kuenftigen vielfaeltigen anforderungen hinsichtlich funktion, verkehr und verbindung zu den erholungsraeumen in diesem gebiet aufzeigen und dem kuenftigen bedarf rechnung tragen.

fuer die durchfuehrung dieser planungsarbeit erhaelt der architekt 320.000 schilling. die studie soll bis november dieses jahres fertiggestellt sein.

bilanz der wiener bezirke

11 wien, 11.2. (mk) wenn kommunalpolitiker kuenftig daten ueber bezirke finden wollen, brauchen sie nicht lang zu suchen. die magistratsabteilung fuer wirtschaftliche planung und koordination stellte sogenannte bezirksmappen zusammen, die alles wissenswerte ueber die struktur der einzelnen wiener bezirke enthalten. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n uebergab donnerstag frueh diesen wertvollen informationsbehelf im rathaus den bezirksvorstehern.

in einer kurzen erlaeuterung wies der stadtrat darauf hin, dass diese publikation auf anregungen bei bezirksgespraechen zurueckging. immer wieder hatten sich die bezirksvertreter darueber beklagt, dass wertvolle statistische unterlagen erst muhsam aus einer unzahl von publikationen zusammengesucht werden mussten. stadtrat hofmann erklaerte, dass die bezirksmappen aller voraussicht nach alle zwei jahre neu aufgelegt und auf den letzten stand gebracht werden sollen.

die bezirksmappen geben anhand von tabellen einen ueberblick ueber die bevoelkerungsentwicklung der einzelnen bezirke, ueber die altersverteilung, die anzahl der berufstaetigen und der haushalte, die berufspendelwanderung, alter, eigentuemer und ausstattung der wohnhaeuser, ueber den wohnungszuwachs, die anzahl der betriebe, den produktionswert und vieles mehr.

sie weisen ausserdem den anteil der einzelnen industrie- und gewerbebranchen aus, sie geben auskunft ueber die gewerbebewegung in den letzten drei jahren und enthalten tabellen ueber die anzahl der schulen, kindergaerten, sportplaetze, lehrer und schueler.

geehrte redaktion!

da diese statistische publikation sicherlich auch den journalisten bei ihrer arbeit behilflich sein kann, stellte stadtrat hofmann eine gesamtausgabe (23 baende) den redaktionen zur verfuegung. stadtrat hofmann uebergab dieses exemplar, damit es allen kollegen jederzeit zur verfuegung steht, dem pid zur auf-
lage im presseforum.

eiserne hochzeit in der Leopoldstadt

12 wien, 11.2. (rk) seine eiserne hochzeit feiert das Ehepaar heinrich und Leopoldine z e m a n aus dem 2. bezirk, komoédien-gasse 3. vizebuengermeister hans b o c k stattete in vertretung des buengermeisters aus diesem anlass donnerstag den beiden jubilaren einen besuch ab, um ihnen zu diesem seltenen fest (65 ehejahre) namens der wiener stadtverwaltung zu gratulieren und die ehrengeschenke zu ueberreichen.

die beiden hochzeiter sind geborene wiener. frau zeman wurde am 14. november 1884, ihr gatte, der von beruf bundesbahnbeamter war, am 19. juli 1882 geboren. das Ehepaar hatte zwei kinder, die beide noch leben. die naechsten generationen sind durch zwei enkel und ein unrenkel vertreten.

1210

blumengruesse zum valentinstag

13 wien, 11.2. (rk) eine abordnung der erwerbsgaertner, des blumengrosshandels und der blumenbinder besuchte donnerstag anlaesslich des bevorstehenden valentinstages buengermeister felix s l a v i k im wiener rathaus. drei gaertnerinnen ueberreichten dem buengermeister einen grossen blumenstrauss mit roten und weissen nelken. buengermeister slavik dankte fuer den blumengruss und verwies darauf, dass der valentinstag bei den wienern schon zu einer guten tradition geworden ist. die zusammenarbeit mit den vertretern der mit blumen beschaeftigten gewerbszweige werde in den naechsten jahren besonders gut sein muessen, erinnerte slavik, weil im jahr 1974 die grosse internationale gartenschau in wien stattfinden wird.

1316

schwaecheren wasserdruck im 4. und 5. bezirk

14 wien, 11.2. (rk) von freitag, den 12. februar, 22 uhr bis sonntag, den 14. februar, voraussichtlich 20 uhr, muessen dringend noetige reparaturarbeiten am wasserleitungsnetz durchgefuehrt werden. es kann dadurch in den hoeher liegenden teilen des 4. und 5. bezirkes voruebergehend der wasserdruck schwaecher werden. die bevoelkerung wird um verstaendnis ersucht.

1320

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 11.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5.50 bis 6.50 schilling, chinakohl 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 7 schilling, griechische orangen 5.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1413

rinder-, pferde- und schweinenachmarkt vom 11. februar

16 wien, 11.2. (rk) kein auftrieb.

1427

brahmsplatz: sanierung eines 'beserlparks'

17 wien, 11.2. (nk) presseberichte, in denen behauptet wird, dass bei der gruenanlage am brahmsplatz in wien-wieden die gefahr der 'schlaegerung zahlreicher baeume' bestehe, entsprechen nicht den tatsachen. es handelt sich vielmehr bei dem vorhaben um eine sanierung des derzeit unansehlichen 'beserlparks'. von der 1100 quadratmeter grossen gesamtflaeche der anlage werden 250 quadratmeter - also knapp ein viertel - als kinderspielplatz adaptiert. desgleichen werden eine neue straeucherhecke sowie ein pensionistenplatz mit einem rosenstreifen und neuem rasen angelegt. von den insgesamt 14 baeumen der parkanlage werden zwei - darunter eine kranke ulme - gefaellt. es handelt sich um eine garten-technisch erforderliche auslichtung des bisher zu dichten baumbestandes, der auch den rasenwuchs beeintraechtigt hat. mit dem vorhaben hat die stadtverwaltung im uebrigen einem langgehegten wunsch der wiedner bezirksvertretung rechnung getragen.

1446

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 12. februar 1971

blatt 429

hannover: wiener kunst, wiener kueche

2 wien, 12.2. (rk) donnerstag wurde im hotel intercontinental in hannover eine 'wiener woche' eroeffnet. kunstgenuesse und gaumenfreuden stehen auf dem programm: eine ausstellung ueber die wiener schule des phantastischen realismus (fuchs, hutter, leherb und andere) wird gezeigt, weiter eine ausstellung der malerin christa stracke.

ein koch des wiener schwesterhotels intercontinental und der doyen der wiener kueche, oberschulrat karl d u c h , werden darauf sehen, dass wiener schnitzel nicht mit 'tunke' serviert werden. ein wiener pianist wird fuer die richtige kaffeehausatmosphäre sorgen.

zu diesen wiener wochen hat auch der fremdenverkehrsverband fuer wien beigetragen: er stellte kaschierte grossphotographien zur dekoration der hotelraeume zur verfuegung und steuerte auch die umschlaege fuer die speisekarten bei.

0955

mehr pro als contra rathausplatzsperre
prominente schreiben dem buergermeister

1 wien, 12.2. (rk) im taeglichen posteinlauf des wiener buergermeisters haefen sich briefe zum thema rathausplatzsperre fuer autos. die weitaus ueberwiegende zahl der schreiben spricht sich dabei fuer die beibehaltung der sperre aus. auch viele prominente wiener haben dem buergermeister in dieser angelegenheit geschrieben, so zum beispiel prof. fritz w o t r u b a . in seinem brief heisst es:

'es ist im allgemeinen ueblich, sich an funktionaere der stadt nur dann zu wenden, wenn man gegenueber bestimmten erlaessen und massnahmen protestieren will.

die zeitungen haben vor kurzem darueber geschrieben, dass sie die absicht haben, in der inneren stadt mehrere, ja so viel als moegliche ruhezonen (fussgaengerzonen) zu schaffen. im falle des rathausplatzes haben sich schon einige gegner dieser in meinen augen sehr wohlgemeinten und begruendeten absicht zusammengefunden und ihnen unwillen ungeniert ausgesprochen.

obgleich ich hier nur als person und nicht als vertreter einer clique auftrete, moechte ich ihnen fuer ihren entschluss, in der inneren stadt fussgaengerzonen zu errichten, bestens danken und ihnen wuenschen, sie moegen mit aller energie diesen plan, der nur fuer den gegenwaertigen augenblick, sondern auch in zukunft fuer die stadt wien und die gesundheit ihrer bewohner von grosser bedeutung ist und sein wird, so rasch als moeglich zu realisieren.

es gibt groessere und kleinere staedte in europa, wo man sich dazu entschliessen musste, wohnflaechen im ausmass kleinerer bezirke fuer den motorisierten verkehr zu sperren. ein entschluss, der heute von der bevoelkerung als selbstverstaendliche massnahme anerkannt wird.

das ist nicht die feststellung eines nur-fussgaengers.- auch ich als autobesitzer habe schon vor jahren die konsequenzen gezogen und benuetze innerhalb der stadt das eigene auto ueberhaupt nicht.

nochmals die besten wuensche fuer ihre plaene in dieser hinsicht.'

gluockwuensche fuer insgesamt 405 lebensjahre

3 wien, 12.2. (rk) grosse gratulationscour gab es freitag fuer vier wiennerinnen, die an diesem tag die vollendung des seltenen festes eines dreistelligen geburtstages feierten.

aeltestes geburtstagskind war dabei frau anna s k a l i c k y, aus hornals, pezzlgasse 68, die an diesem ihren 105. geburtstag vollendete. vizebuengermeister hans b o c k besuchte die jubilarin, die geistig noch sehr rege ist, und ueberreichte ihr einen grossen blumenstrauss sowie die ehrengeschenke der stadtverwaltung.

frau skalicky stammt aus winterberg (cssr), kam aber schon mit sechs jahren nach wien und ist seit 1937 verwitwet. sie war von beruf naeherin und hatte acht kinder, davon leben heute noch zwei und ein enkel.

in hietzing, wattmannngasse 58 - 66, gab es einen 100. geburtstag zu feiern, naemlich den von frau franziska d i w i s c h. ihr ueberbrachte stadtraetin maria j a c c o b i die glueckwuensche und ehrengeschenke der stadtverwaltung. frau diwisch, am 13. februar 1871 in plenkowitz bei znaim geboren, ist bereits verwitwet und war von beruf koechin. sie hat zwei kinder und ein enkelkind.

im 3. bezirk gab es gleich zwei "hunderter", bei denen sich buengermeister felix s l a v i k persoendlich einstellte, um ihnen namens der stadtverwaltung zu gratulieren und die ehrengaben zu ueberreichen.

frau julie r a d l e r aus der neulinggasse 13, am 14. februar 1871 in riga (russland) geboren, ist seit 1952 verwitwet. ihr mann war von beruf bankangestellter. sie hatte acht kinder, von denen heute noch zwei leben, ferner sind ein enkel und vier urenkel vorhanden.

frau maria e c k h a r t e r aus der gerlgasse 21, geboren am 15. februar 1871 in wien, ist ebenfalls seit mehreren jahren verwitwet. ihr gatte war postbeamter. von ihren fuenf kindern leben heute noch zwei. die weiteren generationen sind durch ein enkel, ein urenkel und ein ururenkel vertreten.

die rettung im jaenner

4 wien, 12.2. (rk) fuer den rettungsdienst begann das jahr 1971 mit einer serie schwerer einsaetze nach verkehrsunfaellen. bei fuenf patienten konnten die rettungsaerzte leider nur mehr den eingetretenen tod feststellen, da durch schaedelzertruemmerung und sonstige schwere innere verletzungen jede hilfe zu spaet kam.

eine lebensrettung unter einsatz seines eigenen lebens gelang dem rettungsarzt dr. beran. um einem verschuetteten bauarbeiter erste hilfe leisten zu koennen, musste der arzt durch einen drei meter tiefen kanal zu dem verunglueckten vorkriechen, wobei er sich der gefahr aussetzte, durch herabstuerzende mauer- und betonteile selbst verschuettet zu werden. nachdem dr. beran dem verunglueckten eine schmerzstillende und kreislaufstaerkende injektion gegeben hatte, wurde der bauarbeiter von der feuerwehr geborgen.

die zahl der ausfahrten belief sich im jaenner auf 3.080, wobei 32.037 km gefahren und 3.088 personen befoerdert wurden. der krankens- befoerderungsdienst verzeichnete 6.257 ausfahrten und 80.182 km. das sanitaetspersonal des krankensbefoerderungsdienstes fuehrte sechs entbindungen teils im krankenwagen, teils in wohnungen durch. bei den neugeborenen handelte es sich um vier maedchen und zwei buben. bei einer entbindung, die in einer wohnung durchgefuehrt wurde, kamen zwillinge zur welt.

die bettenzentrale vermittelte 3.542 patienten in die krankens- haeuser wiens. der jahreszeit entsprechend traten gehaeufte lungenentzuendungen auf. bei alkoholischen lebercirrhosen war eine leichte zunahme zu verzeichnen.

''der blaue kreis'':

nistkaestchen fuer singvoegel in wien

5 wien, 12.2. (rk) die heimische vogelwelt ist besonders in der naehe der grosstadt in ihrer existenz bedroht. die luftverschmutzung hat nicht nur bereits 30.000 hektar oesterreichischen waldes vernichtet, sie ist auch fuer die empfindlichen organismen der voegel ausserordentlich gefaehrlich.

um wenigstens ''heimstaetten'' fuer die gefiederten bewohner des waldes zu schaffen, hat der ''blaue kreis'', eine private tierschutzorganisation, in den letzten jahren allein in wien 4.000 nistkaestchen an waldbaeumen angebracht. beobachtungen zeigen, dass so gut wie jedes kaestchen von einer vogelfamilie bezogen wurde. meisen, kleiber, teilweise auch buntspechte bewohnen diese kaestchen.

der ''blaue kreis'' erstreckt seine taetigkeit ueber ganz oesterreich. insgesamt wurden in den letzten jahren 12.000 nistkaestchen angebracht.

1127

faschingskonzert des klassischen wiener schrammelquartetts

7 wien, 12.2. (rk) kommenden samstag, den 13. februar, um 16 uhr, veranstaltet die gebrueder schrammel-gesellschaft im barocksaal im 17. bezirk, kalvarienberggasse 28 a, ihr traditionelles faschingskonzert. die veranstaltung steht unter dem motto ''fasching in wien''. die ausfuehrenden sind die mitglieder des klassischen wiener schrammelquartetts unter der leitung von prof. lois b o e c k sowie burgschauspieler fritz l e h m a n n , der mundartdichtungen von georg strnadt vortragen wird.

1132

ballkalender

6 wien, 12.2. (rk) in der woche vom 16. bis 21. februar finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

dienstag, 16. februar: sofiensaele (2. wiener pensionistenball).

mittwoch, 17. februar: kursalon (verein der chemie-ingenieure und chemotechniker).

donnerstag, 18. februar: messepalast ('neubauer kleiner opernball'), parkhotel schoenbrunn (penzinger buergerball), sofiensaele (ball der jugend), staatsoper (opernball).

freitag, 19. februar: gruenes tor (gesangverein der steirer in wien), haus der begegnung-mariahilf (oesterreichischer blindenverband), hotel inter-continental (tanzschule wagner), konzert-haus (ball der wiener), kursalon (niederoesterreichische landesregierung), messepalast (landesinnung wien der gas- und wasserleitungsinstitute), palais auersperg (oesterreichischer pfadfinderbund), schwedter hof (pensionsversicherungsanstalt der angestellten), sofiensaele (sportvereinigung finanz).

faschingsamstag, 20. februar: albert sever-saal (spoe ottakring), baumgartner kasino (spoe 14-sektion 18), bayrischer hof (leopoldstaedter buergerball), gruenes tor (oesterreichischer siedlerverband), hans neroth's studio 'n' ('where the action is'), haus der begegnung-mariahilf (mariahilfer buergerball), haus der begegnung-doebling (spoe doebing), haus der begegnung-floridsdorf (spoe floridsdorf), hotel inter-continental (sudetendeutsche landsmannschaft), kongresshaus wien (maennerchor der wiener gaswerke), konzerthaus (freier wirtschaftsverband), kursalon (stadtball, oevp wien 1), messepalast (gesangverein der tischler), oesterreichischer gewerbeverein (verein der freunde des brg-wien 20), palais auersperg (studentenverbindung bajuvaria), palais festetics (gschnas des 'club mediterrane'), parkhotel schoenbrunn (landesgremium wien der tabakverschleisser), schwedter hof (innung der chemischputzer), schwedter hof (simmeringer maturanten-verein), simmeringer

hof (verein der steiermaerker in wien), sofiensaele (wiener bauernbund), wimberger (''klein-hadensdorfer kirta'').

sonntag, 21. februar: bayrischer hof (kinderball, nachmittag), baumgartner kasino (kinderball der wiener kinderfreunde penzing, nachmittag), schwechater hof (kinderball der ballettschule hella schrefel, nachmittag), simmeringer hof (kinderball der oevp simmering, nachmittag), sofiensaele (101. narrenabend des wiener maennergengesang-vereins).

1130

'servus zuerich, grucezi wien!':

es geht um einen quadratmeter wien

8 wien, 12.2. (rk) samstag abend wird in der fernseh-sendung 'servus zuerich, grucezi wien!' die entscheidung fallen, ob wien seine 'besitztuermer' in zuerich (bisher ein quadratmeter) auf das doppelte vergroessert oder ob das vor der votivkirche abgesteckte viereck (ebenfalls ein quadratmeter) in schweizer eigentum uebergeht.

samstag mittag treffen die prominenten schweizer gaeste ein: stadtpraesident dr. siegmund w i d m e r (zuerich) und regierungspraesident max w u l l s c h l a e g e r (basel). (basel und graz werden in naechster zeit ein aehnliches spiel absolvieren. deshalb nimmt auch der grazer buergermeister dipl.-ing. gustav s c h e r - b a u m samstag an der sendung teil, die aus dem festsaal des wiener rathauses direkt uebertragen wird.)

sollte wien diesmal der verlierer sein, so ist die territoriale einbusse durchaus zu verschmerzen: der quadratmeter, der ja schon im vorigen jahr auf dem spiel stand, macht anteilsmaessig nur 0,00000024 prozent des stadtgebietes aus.

1149

miss bonbon ueberbrachte gruesse zum valentinstag

9 wien, 12.2. (rk) anlaesslich des valentinstages ueberbrachte die miss bonbon 1971, gabriele u n t e r e g g e r , buergermeister felix s l a v i k freitag die gruesse der gesamten oesterreichischen suesswarenbranche. die schoenheitskoenigin, von beruf mannequin, die in begleitung des praesidenten des zentralverbandes der suesswarenhaendler, kommerzialrat hans p u t z erschienen war, ueberreichte dem stadtoberhaupt namens der gesamten branche eine grosse bonbonniere sowie ein kaffeepraesent als dank fuer das stets entgegengebrachte verstaendnis.

1217

kontrastmittel uromiro 380 freigegeben

10 wien, 12.2. (rk) es wird mitgeteilt, dass die chemische untersuchung des praeparates uromiro 380 eine einwandfreie zusammensetzung ergeben hat und auch die untersuchung in der chemisch-pharmazeutischen untersuchungsstelle eine voellige reinheit des praeparates von fiebererregenden stoffen ergab. das praeparat kann daher, wie es in dem von prof. dr. b r e i t e n e c k e r , vorstand des gerichtsmedizinischen institutes, erstellten gutachten heisst, wieder freigegeben werden.

oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g hat daraufhin seine empfehlung, das kontrastmittel vorlaeufig nicht anzuwenden, mit sofortiger wirkung zurueckgezogen.

1345

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 12.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 5.50 bis 6.50 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling,
 bananen 6 bis 7 schilling, orangen 3 bis 5 schilling je kilogramm.

1456

u-bahn-steuer belastet wohnungsbau nur geringfuegig

13 wien, 12.2. (rk) zu behauptungen im oevp-pressediensst ueber die angeblich hohe belastung des wohnungsbaus durch die u-bahn-steuer erklaerte finanzstadtrat otto s c h w e d a der "rathaus-korrespondenz":

die aussendung des oevp-pressediensstes geht von einem baukosten-index fuer den wohnungsbau in wien aus, der in der "oesterreichischen bau-zeitung" veroeffentlicht wurde. darin wird behauptet, dass die angebliche preissteigerung durch die dienstgeberabgabe fuer den u-bahn-bau in den monaten jaenner bis juli 1970 durchschnittlich 0,78 prozent betraegt, in den monaten august 1970 bis jaenner 1971 ploetzlich 1,3 prozent. das wuerde bedeuten, dass die zahl der beschaeftigten in diesem zeitraum um mehr als zwei drittel zugenommen hat. davon kann in wirklichkeit natuerlich keine rede sein. der prozentuelle anteil der dienstgeberabgabe an den gesamtkosten muss in diesem zeitraum im gegenteil abgenommen haben, weil deren hoehe konstant blieb, waehrend material und loehne teurer wurden.

aber nicht nur die 1,3 prozent sind offensichtlich falsch, sondern auch die 0,78 prozent sind es. das geht zum beispiel aus der bauproduktionsstatistik des oesterreichischen statistischen zentralamtes hervor, die fuer den monat juli veroeffentlicht wurde. danach hat das baugewerbe in diesem monat bei 8.000 beschaeftigten einen umsatz von rund 197 millionen schilling erzielt. die dienstgeberabgabe machte rund 360.000 schilling aus, das sind nicht einmal 0,2 prozent des gesamtumsatzes.

in der aussendung des oevp-pressediensstes wird behauptet, dass die mehrbelastung durch die dienstgeberabgabe 3.120 schilling pro wohnung betrage. berechnet man jedoch die tatsaechliche mehrbelastung von 0,2 prozent, reduziert sich die mehrbelastung auf 480 schilling. aber selbst diese mehrbelastung ist fuer den mieter oder inhaber der wohnung nur theoretisch vorhanden, weil nahezu der gesamte wohnungsbau durch die oeffentliche hand oder durch kredit-aufnahmen finanziert wird. geht man davon aus, dass vom wohnungswerber im ersten jahr durchschnittlich etwa 25 prozent der baukosten

selbst aufgebracht werden muessen, ergibt sich eine tatsaechliche mehrbelastung durch die dienstgeberabgabe von durchschnittlich 120 schilling pro wohnung.

selbst dieser betrag ist jedoch zu hoch gegriffen, weil bei seiner berechnung davon ausgegangen wurde, dass die gesamten kosten der dienstgeberabgabe ueberwaelzt werden. es blieb also unberuecksichtigt, dass diese abgabe fuer den unternehmer eine absetzpost bei anderen steuern darstellt und sich die effektive belastung dadurch um bis zu 50 prozent vermindert.

natuerlich bedeutet jede steuer eine belastung, schloss stadtrat schweda. man darf aber nicht uebersehen, dass der bau der u-bahn, zu dessen finanzierung die dienstgeberabgabe beitraegt, einen gewaltigen impuls fuer die gesamtwirtschaft und einen wichtigen beitrug zur sicherung der vollbeschaeftigung darstellt.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 13. februar 1971

blatt 439

gespernt bis sonntag, 14. februar, 19.30 uhr

die sendung des wiener buergermeisters:

rasche hilfe gegen den herztod

1 wien, 13.2. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix slavik am sonntag, dem 14. februar, um 19.30 uhr im programm oesterreich-regional ueber den beitrag der stadt wien im kampf gegen den herztod. im zweiten teil seiner rede beschaeftigte sich der buergermeister mit den auslandsausstellungen der stadt wien.

neuer radiorede-termin

mit dieser rundfunkansprache verabschiedete sich buergermeister felix slavik von seinen sonntagshoerern. im einvernehmen mit dem orf wurde der termin der sendung des wiener buergermeisters auf einen guenstigeren sendetermin, und zwar jeweils alle 14 tage am samstag um 13.20 uhr in oesterreich-regional verlegt. die naechste radiorede von buergermeister felix slavik wird also samstag, den 27. februar, zu hoeren sein.

slavik begruesst aktion 'schach dem herztod'

der buergermeister fuehrte aus:

'heute abend, um 20.15 uhr, beginnt die grosse orf-aktion 'schach dem herztod'. ich begruesse als buergermeister diese aktion, weil der herztod erschreckend viele opfer fordert. allein
./.

im vergangenen jahr starben in wien 8.600 menschen an herzkrankheiten, das ist rund ein drittel aller wiener sterbefaelle. dieser entwicklung duerfen wir nicht tatenlos zusehen. natuerlich koennte man jedem menschen den rat geben, etwas gesuender zu leben und sich durch die hektik der zeit nicht in den tod hetzen zu lassen. leider wird ein solcher rat allein viel zu wenig beachtung finden.

rasche hilfe

bei herzattacken kommt es vor allem darauf an, moeglichst rasch aertzliche hilfe zu bringen. die verwaltung der stadt wien hat sich schon lange mit diesem problem beschaeftigt. es ist damit zu rechnen, dass noch in diesem jahr rettungswagen mit allen einrichtungen, die fuer die rascheste behandlung von herzpatienten notwendig sind, zur verfuegung stehen werden.

der rettungsarzt wird sofort herzhrythmusstoerungen feststellen koennen, der herzmuskel kann angeregt und die herztaetigkeit staendig kontrolliert werden. wenn diese ersten und entscheidenden hilfeleistungen mit den neueingerichteten rettungswagen sichergestellt sein werden, dann ist zu hoffen, dass manches leben gerettet werden kann.

gute betreuung

aber auch die weitere betreuung von herzpatienten laesst sich die gesundheitsverwaltung der stadt wien angelegen sein. fuer schwere faelle sollen in 5 wiener schwerpunktspitaelern kardiologische ueberwachungsstationen eingerichtet werden. in diesen stationen wird das befinden der patienten durch geeignete geraete staendig kontrolliert. eine automatische alarmanlage ruft ueberdies bei neuerlich eintretenden herzhrythmusstoerungen sofort aerzte und schwestern herbei.

da die vorbereitungsarbeiten fuer diese speziellen herzstationen bereits begonnen haben, ist damit zu rechnen, dass auch diese einrichtungen zur bekaempfung des herztodes noch heuer zur verfuegung stehen werden. die aufklaerungsaktion des orf und die eingeleiteten

massnahmen der stadt wien werden sicher mithelfen, im kampf gegen den herztod wieder einen schritt weiter zu kommen. helfen aber auch sie mit, liebe wienerinnen und wiener, indem sie die rundfunk- und fernsehkampagne beachten und unterstuetzen.

wien-ausstellungen im ausland

im zweiten teil seiner radiorede fuehrte buergermeister felix slavik aus:

'heute, liebe wienerinnen und liebe wiener, moechte ich auch ueber eine aktion der wiener gemeindeverwaltung sprechen, die den wenigsten von ihnen bekannt sein duerfte. sicher haben manche von ihnen schon ausstellungen im wiener rathaus besucht, vor allem jene ausstellungen, die andere staedte in wien veranstalten. vom jahre 1960 bis zum jahre 1970 wurde 17 solcher ausstellungen in der volkshalle des wiener rathauses durchgefuehrt. aus 11 verschiedenen europaeischen staaten haben diese staedte versucht, die wiener bevoelkerung mit der entwicklung anderswo in europa vertraut zu machen.

fuer dieses jahr ist bereits wieder eine ausstellung in vorbereitung, die die bayrische landeshauptstadt muenchen durchfuehren wird.

ich weiss nicht, ob sie schon daran gedacht haben, dass solche ausstellungen nicht nur in wien durchgefuehrt werden, sondern, dass selbstverstaendlich auch wien versucht, die bevoelkerung anderer staedte und staaten ueber die entwicklung der oesterreichischen bundeshauptstadt zu informieren. 54 ausstellungen wurden von uns in anderen staaten europas, in den usa und in kanada durchgefuehrt. fuer 1971 sind 6 ausstellungen in vorbereitung und fuer 1972 sind bereits 4 ausstellungen geplant.

es begann 1958

die erste auslandsausstellung war dem zeitgenoessischen bauen in wien gewidmet. sie wurde waehrend der oesterreich-woche im jahre 1958 in zuerich gezeigt. diese ausstellung wurde dann von einer anderen ausstellung unter dem titel 'wien, stadt der arbeit, stadt der kunst' abgeloeset. die anregung zu dieser ausstellung kam von

einem vortrag, den bundespraesident jonas in seiner damaligen funktion als wiener buergermeister gehalten hat. "wien, stadt der arbeit, stadt der kunst" wurde das erst mal im jahre 1961 waehrend der oesterreich-woche in kopenhagen gezeigt.

nach zahlreichen veraenderungen, ergaenzungen und erneuerungen entstand die ausstellung "wien - eine stadt stellt sich vor", die zum ersten mal voriges jahr in muenchen gezeigt wurde. 2.500 farbdiapositive von hervorragender qualitaet zeigen das historische und das zeitgenoessische wien sowie mustererzeugnisse der wiener wirtschaft. es ist erfreulich, dass die fremdenverkehrskommission wien die beschaffung eines mobilen kaffeehausinventars fuer auslandsveranstaltungen der stadt wien beschlossen hat. dadurch wird es moeglich sein, ein bisschen wiener atmosphaere ins ausland zu verpflanzen. besonders erfreulich ist, dass wir mit der kammer der gewerblichen wirtschaft zu einer guten zusammenarbeit gelangt sind und dass die ausstellungen damit nicht nur ueber wien informieren, sondern vor allem auch die leistungsfaeigkeit der oesterreichischen wirtschaft demonstrieren.

foerderung des fremdenverkehrs

unsere geopolitische lage zwingt uns, immer aktiv zu sein. ausserdem muessen wir auch ein weitverbreitetes klischee korrigieren, das unsere bevoelkerung voellig falsch darstellt. die vorstellung, dass wir nur der oporette, dem tanz und dem heurigen hulldigen, muss abgeloeset werden von dem wissen, dass die oesterreichische und die wiener bevoelkerung hart und fleissig an ihrer zukunft arbeiten, wobei wir selbstverstaendlich auf unsere froehlichkeit nicht verzichten wollen.

mit diesen ausstellungen foerdern wir nicht nur die stadtfreundschaften und das gegenseitige verstehen, sondern selbstverstaendlich bedeutet die durchfuehrung dieser ausstellungen auch eine foerderung des fremdenverkehrs, und ausserdem koennen viele

kulturelle und wirtschaftliche verbindungen hergestellt werden. diese ausstellungen kosten selbstverstaendlich geld, aber jeder gast, den wir zum besuch unserer heim veranlassen und jede neue exportmoeglichkeit, die erschlossen werden kann, bringen uns geld. ich bin davon ueberzeugt: das eine bilanz ueber ~~den wert~~ der ausstellungen ein positives bild fuer oesterreich und fuer wien ergibt.

naechste rede am samstag

und nun, liebe wienerinnen und liebe wiener, moechte ich ihnen wieder recht herzlich dafuer danken, dass sie mir zugehoert haben. dieses mal kann ich aber nicht sagen, wir hoeren einander in 14 tagen wieder, denn die sendezeit wurde im einvernehmen mit dem orf geaendert. ich werden in zukunft nicht mehr am sonntag abend zu ihnen sprechen, sondern schon samstag mittag. ich hoffe, dass sie mit diesem guenstigeren sendetermin einverstanden sind und dass sie mir das naechste mal am samstag, dem 27. februar, um 13.20 uhr, in oesterreich-regional wieder zu hoeren werden. also auf wieder hoeren am samstag, dem 27. februar, bei der sendung des wiener buergermeisters.''

+++

elektrokonzeptionspruefung in wien

2 wien, 13.2. (rk) die elektrokonzeptionspruefung fuer die unterstufe beginnt am 26. april beim amt der wiener landesregierung, stadtbauamtsdirektion - referat 5.

gesuche um zulassung zu dieser pruefung sind bis spaetestens 19. maerz an das amt der wiener landesregierung, stadtbauamtsdirektion, referat 5, 1082 rathaus, zu richten.

anzuschliessen sind: lebenslauf, geburtsschein, der nachweis der staatsbuergerschaft, der schulbildung, der erlernung des gewerbes und der praxis (welche von der innung bestaetigt sein muessen).

die zur pruefung zugelassenen kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verstaendigt, wobei ihnen beginn, dauer und umfang der pruefung sowie termin und hoehe der einzuzahlenden pruefungstaxe usw. bekanntgegeben wird.

+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 13.2. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 20. februar: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 21. februar: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 10, 15, 17 und 19 uhr

donnerstag, 25. februar: die partielle sonnenfinsternis vom 25. februar 1971 und ihr verlauf fuer oesterreich. darstellung im planetarium und, falls schoenwetter beobachtung im freien, 9 uhr, sonderveranstaltung.

die sternbilder

grundlagenkurs im planetarium, 14taeglich, jeweils donnerstag von 19 bis 21 uhr. referent: hermann mucke.

donnerstag, 25. februar: suedliche polarsternbilder.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 13.2. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 15. bis 21. februar folgende veranstaltungen:

montag,	15. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	16. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
mittwoch,	17. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
donnerstag,	18. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
freitag,	19. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
samstag,	20. februar:	handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	16.00 und 20.00 uhr
sonntag,	21. februar:	publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 und 19.00 uhr

fuehrungen in der stadthalle

samstag,	20. februar:	14.00 uhr
sonntag,	21. februar:	10.00, 11.00 und 12.00 uhr

wochenprogramm des renaissancetheaters vom 15. bis 21. februar
 montag, 15. februar bis sonntag, 21. februar, jeweils um 19.30 uhr:
 freddy "der junge von st. pauli".

+++

währinger heimatmuseum:

ausstellung der ''wiener kuenstlergilde'' eroeffnet

5 wien, 13.2. (rk) in den raecumen des währinger heimatmuseums, 18, martinstrasse 100, fand freitag durch bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r die eroeffnung der sonderausstellung ''die wiener kuenstlergilde'' statt. sie ist eine kollektivausstellung und dem schaffen von insgesamt zehn währinger kuenstlern gewidmet. die ausstellenden kuenstler sind mitglieder der 1947 gegrueendeten ''wiener kuenstlergilde'', einer vereinigung von akademischen malern, grafikern, akademischen bildhauern, architekten und kunstgewerblern. zu sehen sind unter anderem aquarelle, portraets, tempera, aktzeichnungen, gouachen und federzeichnungen. ein ausstellungsraum ist aussschliesslich währinger motiven vorbehalten.

die ausstellenden kuenstler sind die akademischen maler gustav axel b e r g m a n n , rudolf h a n n , karl h a s l a u e r , sonja n a v r a t i l , prof. alexander n e m e c , karl s c h u l z , franz t r o j a n , der akademische bildhauer bela g e r s t e n k o r n sowie gabor n i g i s c h und paula w i d y .

die ausstellung wird bis einschliesslich 14. maerz jeden donnerstag von 18 bis 20 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet sein.

+++

"weltstadtgesinnung":

rechtsradikale demonstrieren gegen gastarbeiter

6 wien, 13.2.(nk) eine gruppe von rechtsradikalen jungen menschen blockierte freitag abend mit einem vw-bus die kreuzung kaerntner strasse - maysedergasse. die gruppe streute flugzettel, in denen gegen die gastarbeiter in der bundeshauptstadt polemisiert wurde. die feuerwehr stellte schliesslich den bus auf einen transportroller und schaffte ihn aus dem kreuzungsbereich. nach laengerer zeit konnte die polizei die sechs personen dazu veranlassen, aus dem fahrzeug zu steigen und die darauf montierten parolen - fuer die ndp und gegen buergermeister slavik - abzumontieren.

unter dem titel "die tuerken vor wien" wurde die beschaeffigung von gastarbeitern als "schlag gegen die oesterreichische arbeiterschaft" bezeichnet. auch die forderung "slavik raus aus dem nathaus (rufz)" wurde erhoben.

motiv dieser demonstration duerften erklaerungen des buergermeisters aus den letzten tagen sein: slavik hatte einerseits darauf hingewiesen, dass die wiener wirtschaft noch in dieser saison 20.000 zusaetzliche arbeitsknaefte benoetige, andererseits seine absicht geaeussert, die gastarbeiter in wien weitgehend zu integrieren.

die demonstration vom freitag zeigt deutlich, dass der appell des buergermeisters, der in seiner antrittsrede die wiener zu mehr weltstadtgesinnung aufgefordert hatte, zumindest bei dieser kleinen rechtsradikalen gruppe nicht auf fruchtbaren boden gefallen ist.

+++

staedtwettkampf:

wien wieder sieger

7. wien, 14.2. (rk) bereits zum zweiten mal blieb in einem fernseh-staedtwettkampf wien sieger ueber zuerich: samstag abend erspielte sich vor millionen fernsehern die oesterreichische bundeshauptstadt bei 'servus zuerich, grueezi wien' einen zweiten quadratmeter boden im zuercher rieter-park. das im votivpark vorsichtshalber abgesteckte fleckchen wien blieb auch diesmal unangetastet.

in der sendung, die live aus dem festsaal des wiener rathauses uebertragen wurde, hatte wien laenger als eine stunde in der punktwertung gefuehrt. im zweiten teil der sendung, holten dann die schweizer nicht nur auf, sondern zogen sogar um sechs punkte davon. erst in der schlusssrunde sah man wien wieder vorne, der endstand lautete 32 : 23.

buergermeister felix slavik, der mit den stadtraeten dkfm. alfred hintschig und ing. fritz hofmann an der sendung teilnahm, erhielt vom zuercher stadtpraesidenten dr. siegmund widmer die grundbuecherliche eintragung des neuen wiener besitzes. slavik uebereichte widmer eine kristallschale.

mit dem schweizer botschafter dr. alfred escher war auch der regierungspraesident von basel, max wullschlaeger, erschienen. basel plant ein aehnliches spiel in partnerschaft mit graz, weshalb auch buergermeister dipl.-ing. gustav scherbaum als aufmerksamer beobachter teilnahm.
+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 15. februar 1971

blatt 449

alarmierend niedrige impfbeteiligung macht verlängerung notwendig

2 wien, 15.2. (nk) infolge der meldungen von den bezirksgesundheitsämtern ueber das alarmierend geringe interesse, von der polio-schutzimpfung gebrauch zu machen, hat gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k angeregt, die mit vergangenen freitag abgeschlossene impfaktion noch auf diese woche auszudehnen. es ist daher moeglich, morgen, dienstag, den 16. februar, und freitag, den 19. februar, in allen bezirksgesundheitsämtern, in der zeit von 9 bis 11 uhr, sich der polio-schutzimpfung zu unterziehen.

es wird nachdruecklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein ausschalten der kinderlaehmungsinfektion nur dann gegeben ist, wenn die gefaehrdeten jahrgaenge nahezu hundertprozentig durchgeimpft sind. bisher haben sich beim zweiten impfung nur wenig mehr als 50 prozent der gefaehrdeten personengruppe zur wiederimpfung gemeldet.

0958

ottakringer hallenbad:

endspurt bis fruehjahr

1 wien, 15.2. (rk) endspurt fuer die im fruehjahr vorgesehene premiere des neuen hallenbades an der johann staud-strasse in ottakring: damit erhaelt der westen wiens einen neuen erholungsschwerpunkt und die stadt insgesamt ihr fueftes hallenbad. zugleich kann man - im vergleich zum dianabad, zum geplanten stadt-hallenbad, aber auch zu den bestehenden hallenbaedern, deren einzugsbereich auf grund ihrer dimension ueber den bezirk hinausreicht -- in ottakring von **einem** bezirkshallenbad sprechen. der fortschritt der innenarbeiten, von dem sich hochbaustadtrat hubert p f o c h im beisein des ottakringer bezirksvorstehers josef s r p nun ueberzeugte, laesst eine inbetriebnahme im laufe des april erwarten.

waehrend das schwimmbecken (25 mal 10 meter) und das sprungbecken (12,5 mal 8,5 meter) bereits seit zwei jahren fuer den sommerbadebetrieb zur verfuegung standen, werden nun der garderoben- und saunatrakt (einschliesslich buffet und frisiersalon) kompletiert. bekanntlich wurde der umbau in etappen durchgefuehrt, um im sommer einen ungestoerten badebetrieb aufrecht erhalten zu koennen.

altes sommerbad wird auch umgebaut

nach eroeffnung der schwimmhalle ist jedoch die neugestaltung dieses bedeutenden naherholungsbereiches noch nicht vollendet. in zwei weiteren umbauphasen wird jeweils in der kalten jahreszeit das alte sommerbad auf hochglanz gebracht. nach dem abbruch des alten gebaeudes werden fuef kabinentuerme und ein erholungsbecken neu angelegt. ferner wird das alte schwimmbecken saniert. bis 1973 ist der abschluss der neugestaltung des ottakringer bades mit einem voraussichtlichen gesamtkostenaufwand von 38 millionen schilling zu erwarten.

0955

neues kindertagesheim fuer den dritten bezirk

3 wien, 15.2. (rk) die errichtung eines neuen staedtischen kindertagesheimes im 3. bezirk, in der huettenbrennergasse - gaensbachergasse, beschloss montag der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten.

die dringlichkeit des projektes ist vor allem dadurch gegeben, dass die kinder der bewohner der familienherberge der stadt wien in der gaensbachergasse auf kindertagesheimplaetzen untergebracht werden muessen, damit wenigstens waehrend des tages die fuersorgerische betreuung dieser kinder sichergestellt werden kann. so laufen derzeit immer wieder beschwerden ein, dass kleinkinder des obachlosenheimes unbeaufsichtigt auf den strassen der umgebung herumlaufen und so den gefahren der strasse ausgesetzt sind. ausserdem wird durch die beabsichtigte errichtung dieses kindertagesheimes die schwierige platzsituation des 10. und 11. bezirkes teilweise behoben werden, da das projekt huettenbrennergasse - gaensbachergasse im schnittpunkt dreier bezirke liegt und so gewissermassen als einzugsgebiet zu betrachten ist.

1007

am donnerstag in salzburg:

hauptausschussitzung des oesterreichischen staedtebundes

5 wien, 15.2. (rk) der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes wird am donnerstag dieser woche unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k i zusammentreten. die tagung wird im marmorsaal des schlosses mirabell in salzburg abgehalten. staatssekretaer dr. eugen v e s e l s k y wird den hauptausschuss des staedtebundes bei dieser gelegenheit ueber "probleme der raumordnung in oesterreich" informieren. das zweite referat haelt direktor-stellvertreter dr. alfons h a i d e n von der zentralsparkasse der gemeinde wien "zur gegenwaertigen situation des kapitalmarktes".

am vorabend der hauptausschussitzung wird ebenfalls in salzburg unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k i die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes zusammentreten, um ueber laufende fragen der geschaeftsfuehrung zu beraten.

1045

ausstellungseröffnung im floridsdorfer heimatmuseum:

erfinder des "seicherls" stellt aus

4 wien, 15.2. (rk) im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, eröffnete bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g am samstag die sonderausstellung "wienersches allerlei". sie ist dem schaffen des bekannten pressezeichners und erfinders der legendären "seicherl"-figur, ladislaus k m o c h gewidmet.

kmoch, 1897 in wien geboren, begann sich erst nach dem ende des ersten weltkrieges als pressezeichner zu betätigen. später war er mitarbeiter bei den satirischen blättern "muskete" und "simplizissimus" und kam 1929 in den vorwaert-verlag zum "kleinen blatt". hier schuf er die "seicherl"-figur mit dem hund "struppi", durch die er jahrelang taeglich aktuelle tagesereignisse satirisch kommentierte. die im rahmen dieser ausstellung gezeigten exponate sind sozial- und zeitkritische darstellungen von menschentypen in situationen aus dem taeglichen leben in der grosstadt. so karikierte kmoch mit dem ihm eigenen humor marchibraten, strassenkehrer, pflasterer, bauarbeiter, fiaker, strassenbahner und diverse fahrgasttypen. obwohl nun bereits pensionist, hat der kuenstler auch heute noch ein reiches schaffen aufzuweisen.

die ausstellung ist bis einschliesslich 30. maerz, dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

1045

fahrt zum schnee: annaberg, tuernitz

6 wien, 15.2. (rk) auf den annaberg und nach tuernitz fuehrte in zwei gruppen am sonntag die fahrt zum schnee. rund 500 kinder nahmen teil, die schneelage war gut. die letzte fahrt zum schnee ist heuer fuer den 7. maerz geplant (1970: 8. maerz). in der sportstelle der stadt wien hofft man, dass die schneelage noch bis zum geplanten ende der sportaktion ausreichend ist.

1100

einfuehrung eines 'sozialen netrufes'

8 wien, 15.2. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten lagen montag zwei antraege der oevp-fraktion vor. der erste betraf die erstellung eines landesaltenplanes, analog zu anderen bundeslaendern und verschiedenen auslaendischen beispielen.

dazu gab stadtraetin maria j a c o b i bekannt, dass diese in einigen anderen bundeslaendern und in anderen staaten geschaffenen landesaltenplaene nichts anderes als eine aufzaehlung der auf dem gebiet der betreuung alter menschen zu entwickelnden massnahmen darstellen. die darin enthaltenen empfehlungen (pensionistenheime, pensionistenklubs, heimhilfe etc.) seien in wien laengst aufgegriffen und auch schon durchgefuehrt worden, einige andere massnahmen befaenden sich bereits in planung. frau jacobi wies in diesem zusammenhang auch auf das derzeit in ausarbeitung befindliche sozialhilfegesetz hin, das die einrichtung verschiedenster sozialer dienste, insbesondere auch die betreuung betagter menschen, vorsieht. die zusaetzliche schaffung eines landesaltenplanes fuer wien erscheint daher nicht erforderlich.

der zweite oevp-antrag befasste sich mit der schaffung einer postkartenaktion. allen pensionisten, dauerbefuersorgten etc. sollen postkarten uebergeben werden, die im falle eines persoenlichen notstandes unfrankiert an das zustaeendige fuersorgereferat zu schicken waeren.

wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi meinte zu dieser anregung, dass diese karten offenbar nur fuer solche personen gedacht seien, die infolge einer behinderung nicht in der lage sind, selbst das fuersorgereferat aufzusuchen. hier erhebe sich allerdings die frage, ob eine postkarte das geeignete hilfsmittel fuer solche faelle darstellt. personen, die ihre wohnung nicht verlassen koennen, wuerden wahrscheinlich auch nicht imstande sein, eine postkarte aufzugeben. ebenso koenne das problem der alten menschen und deren vereinsamung nicht durch so eine karte geloest werden. es bestehe allerdings kein zweifel darueber, dass die wiener bevoelkerung ueber die im rahmen der fuersorgeverwaltung zur verfuegung stehenden hilfsmoeglichkeiten viel zu wenig informiert sei.

wie stadtraetin maria jacobi in diesem zusammenhang mitteilte, bestuende die absicht, die wiener bevoelkerung in form einer postwurfsendung an alle haushalte mit einer information zu versorgen, in der die verschiedenen sozialen dienste verzeichnet waeren. ebenso bestuende die absicht, in naechster zeit einen zentralgefuehrten sogenannten ''sozialen notruf'' einzurichten.

1210

betriebsneugruendung in simmering: **service-center** fuer lkws

7 wien, 15.2. (nk) ein weiterer betrieb wird sich in kuerze in wien ansiedeln: an der simmeringer hauptstrasse soll auf einen rund 28.000 quadratmeter grossen grundstueck ein ''hanomag-henschel-service-center'' entstehen.

das grundstueck fuer diesen neuen betrieb wurde von der stadt wien zur verfuegung gestellt. dieser tage wurde zwischen der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft und der eisner-nutzfahrzeug ges.mbh. der vertrag ueber die ansiedlung abgeschlossen.

mit der errichtung des geplanten betriebes soll noch heuer begonnen werden. die firma plant weitere baustufen in den kommenden jahren. die groesse des grundstueckes macht die erweiterung moeglich.

das servicezentrum wird rund 100 haendler in ganz oesterreich mit den benoetigten ersatzteilen fuer transporter, schnellastwagen und schwerlastwagen versorgen.

1149

kommenden freitag:

''juwelenhochzeit'' in wien

9 wien, 15.2. (rk) das ueberaus seltene fest einer ''juwelenhochzeit'' wird kommenden freitag, den 19. februar, in wien gefeiert werden. es handelt sich um das Ehepaar karl (geborene 1874) und leopoldine (geboren 1878) h a n s im 5. bezirk in der brandmayergasse 39. die juwelenhochzeit wird nach 72 1/2 jaehriger ehe gefeiert. darnach kommt nur noch die kronjuwelenhochzeit mit 75 Ehejahren. und so sieht die liste der hochzeitsjubilaeen aus:

gruene hochzeit, 1. hochzeitstag = baumwollene hochzeit, nach sieben jahren = kupferne hochzeit, nach acht jahren = blecherne hochzeit, nach zehn jahren = rosenhochzeit, nach 15 jahren = glaeserne hochzeit, nach 20 jahren = porzellanhochzeit, nach 25 jahren = silberne hochzeit, nach 30 jahren = perlenhochzeit, nach 35 jahren = leinwandhochzeit, nach 40 jahren = rubinhochzeit, nach 50 jahren = goldene hochzeit, nach 60 jahren = diamantene hochzeit, nach 65 jahren = eiserne hochzeit, nach 67 1/2 jahren = steinerne hochzeit, nach 70 jahren = gnadenhochzeit, nach 72 1/2 jahren = juwelenhochzeit, nach 75 jahren = kronjuwelenhochzeit.

buergermeister felix s t a v i k wird an diesem tag um 14 uhr das jubelpaar in seinem heim aufsuchen und die glueckwuensche sowie das ehrengeschenk der stadtverwaltung ueberbringen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. februar, 14 uhr.

ort: 5, brandmayergasse 39/2/2/20.

gefluegelcholera erloschen
sperrung des wasserparks aufgehoben

11 wien, 15.2. (rk) die gefluegelcholera in wien ist erloschen, die sperrung des wasserparks konnte wieder aufgehoben werden. zum wochenende, am 12. februar, hatte der zustaeendige amtstierarzt festgestellt, dass die gefluegelcholera im wasserpark erloschen ist. hierauf hat das magistratische bezirksamt die am 20. jaenner verhaengte sperrung des wasserparks fuer den publikumsbesuch wieder aufgenommen.

das letzte, an gefluegelcholera gestorbene tier wurde im wasserpark am 27. jaenner festgestellt. insgesamt sind waehrend der dauer der seuche 157 tiere gestorben, das ist eine relativ geringe zahl, wenn man bedenkt, dass zum hoechepunkt der seuche zeitweise die zahl der im wasserpark angesammelten tiere auf 20.000 geschaezt wurde. das veterinaeramt fuehrt das rasche erloeschen der seuche vor allem auf die verfuetterung von vitaminierten futter und auf den wetterumschwung zurueck. das vitaminfutter wird nun auch weiterhin bis zum fruehjahr verfuettert werden.
1339

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 15.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4.50 bis 5 schilling, karotten 5.50 bis 6.50 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 7 schilling, orangen 3.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1355

konjunkturbericht: die staerksten investitionen in wien

14 wien, 15.2. (rk) die zahl der beschaeftigten entwickelt sich in wien weiter guenstig. zum jahresende waren in der bundeshauptstadt um 6.100 personen mehr unselbstaendige taetig als im jahr zuvor. 1970 war damit seit 1960 das erste jahr, in dem der beschaeftigungsstand gestiegen ist. noch ausgepraegter als in anderen wirtschaftszweigen wirkte sich die hochkonjunktur in der bauwirtschaft auf den arbeitsmarkt in wien aus: zum jahresende gab es in wien doppelt so viele offene stellen wie arbeitssuchende. die zahl der offenen stellen im baugewerbe lag im dezember um mehr als 122 prozent ueber der des vergleichmonates im jahr zuvor. diese interessanten ergebnisse gehen aus dem letzten konjunkturbericht der stadt wien hervor, der von der magistratsabteilung fuer wirtschaftliche planung und koordinierung erarbeitet wurde.

in einem gespraech mit journalisten betonte planungsstadting. h o f m a n n , dass die gesunde weiterentwicklung der wirtschaft in diesem jahr nicht zuletzt davon abhaengen werde, ob es gelingt, zusaetzliche arbeitskraefte fuer wien zu mobilisieren. stadtrat hofmann kuendigte initiativen an, um die zuwanderung nach wien zu erhoehen. darueber hinaus wird wien auf jeden fall mehr gastarbeiter beschaeftigen. nur dann wird das zu erwartende wirtschaftswachstum von 4 prozent fuer dieses jahr auch in wien erreicht werden koennen.

ein erfreuliches ergebnis des konjunkturberichts hat die investitionen zum inhalt: im vergangenen jahr investierte die wiener industrie wesentlich mehr als die industrie im uebrigen oesterreich. nach den vorlaeufigen ergebnissen wurde in der bundeshauptstadt um 36 prozent mehr als im vorjahr investiert. die gesamt-oesterreichische zuwachsrate betrug dagegen 20 prozent.

die hoechsten zuwachsraten der produktion waren zum jahresende in der bauwirtschaft zu verzeichnen. vor allem der tiefbau entwickelte sich besonders guenstig und weist eine zuwachsrate von 44 prozent gegenueber dem vergleichszeitraum des vorjahres aus. in der zweiten jahreshaelfte 1970 waren im wiener baugewerbe um rund 1.600 personen oder 5,7 prozent mehr als im vorjahr beschaeftigt.

wien bietet bauarbeitern die besten chancen und die hoechsten stundenloehne: waehrend die stundenloehne der bauarbeiter im hoch-

bau in oesterreich nur um 14 prozent stiegen, kletterten sie in wien um 15,2 prozent in die hoehe. auch im tiefbau ist die lohn-erhoehung in wien groesser als in den uebrigen bundeslaendern. wien verzeichnet jedoch nicht nur eine groessere steigerungsrate der stundenloehne, auch die verdienste selbst liegen in wien mit 34,30 schilling pro stunde erheblich ueber dem oesterreichischen durchschnitt von 27,71 schilling. wien ist daher fuer bauarbeiter ein attraktiver arbeitsplatz.

waehrend sich in der industrie das wachstum verlangsamt - ein rueckgang der zuwachsraten saemtlicher industriebranchen ist bereits jetzt zu bemerken -, ergeben sich fuer die bauwirtschaft auch in den kommenden monaten guenstige wachstumschancen. fuer oesterreich wird in der bauwirtschaft in diesem jahr ein reales wachstum von 8 prozent erwartet. das ist die hoechste zuwachsrate seit jahren. in wien wird vor allem der tiefbau verstaerkt. es kann damit gerechnet werden, dass sich kuenftig auch firmen aus den bundeslaendern in verstaerktem masse an wiens baugeschehen beteiligen werden.

die auswertung der letzten wirtschaftsdaten lassen fuer dieses jahr im allgemeinen fuer die wiener wirtschaft eine guenstige entwicklung erwarten. gewisse schwierigkeiten koennten sich fuer die textil- und bekleidungsindustrie ergeben, die besonders unter importdruck leiden. eines steht jedoch jetzt schon fest: wenn wien seinen anteil am bruttonationalprodukt von etwa 30 prozent halten will, muessen in industrie und wirtschaft rund 22.000 zu-saetzliche arbeitskraefte eingegliedert werden.

rinderhauptmarkt vom 15. februar

13 wien, 15.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen in-land: oxen, 49, stiere 107, kuehe 283, kalbinnen 70, summe 509. gesamtantrieb dasselbe. verkauft: oxen 39, stiere 105, kuehe 283, kalbinnen 70, summe 497, unverkauft: oxen 10, stiere 2, summe 12.

preise: oxen 16.40 bis 18.50, stiere 16 bis 19, extrem 15.50/1 stueck, kuehe 12 bis 14.80, extrem 15.50 bis 16/3 stueck, kalbinnen 16.50 bis 18.50, beinlvieh kuehe 9 bis 11.80, oxen und kalbinnen 12 bis 16.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oxen um 39, bei stieren um 3, bei kuehen um 19 und bei kalbinnen um 48 groschen. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt bei oxen 17,32, stieren 18.02, kuehen 12.99 und kalbinnen 16.70, beinlvieh verbilligte sich um 20 groschen je stueck.

1549

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 16. februar 1971

blatt 460

festveranstaltung im rathaus:

25 jahre institut fuer wissenschaft und kunst

4 wien, 16.2. (rk) am 22. februar 1946 hielt der damalige bundes-
praesident dr. karl r e n n e r im neugegruendeten institut fuer
wissenschaft und kunst den ersten vortrag ueber das thema ''demo-
kratie und buerokratie''. am kommenden montag, dem
22. februar nun, gedenkt das institut anlaesslich seines 25jaehri-
gen bestehens in einer festveranstaltung dieses datums. die feier
beginnt um 18 uhr im stadtsenatssaal des wiener rathauses. dabei
werden buergermeister felix s l a v i k und wissenschafts-
minister dr. hertha f i r n b e r g ansprachen halten. den
festvortrag haelt der praesident der beratenden versammlung
des europarates, univ.-prof. dr. olivier r e v e r d i n , genf,
ueber ''klassischer humanismus in der technologischen welt''.

1010

kein baukostenbeitrag bei wohnungstausch

1 wien, 16.2. (rk) wenn ein triftiger grund dafuer vorhanden ist, brauchen die mieter von gemeindewohnungen bei wohnungstausch keine baukosten zahlen. dies stellte stadtrat s u t t n e r in beantwortung eines oevp-antrages montag im zustaendigen gemeinderatsausschuss fest.

auf die einhebung von baukostenbeitraegen wird seit jahren verzichtet, wenn der tausch aus familienpolitischen oder gesundheitlichen ruecksichten geboten erscheint. nach den geltenden richtlinien liegen solche gruende vor, wenn

- 1) durch den tausch ein ueberbelag beseitigt wurde;
- 2) der tauschwillige wohnungsbesitzer oder eine in seinem familienverband lebende person wegen alters oder schlechten gesundheitszustandes nicht mehr in der lage ist, seine in einem hoeheren stockwerk gelegene wohnung zu erreichen und die tauschwohnung in einem niedrigeren geschoss gelegen oder mit einem aufzug zu erreichen ist;
- 3) wenn die wohnung durch ihre oertliche lage oder beschaffenheit dem gesundheitszustand des mieters oder einer in seinem familienverband lebenden personen nicht entspricht und die tauschwohnung guenstigere bedingungen bietet;
- 4) wenn der arbeitsplatz des mieters oder einer in seinem familienverband lebenden person von der gewuenschten tauschwohnung wesentlich rascher und leichter zu erreichen ist als von der alten wohnung;
- 5) wenn nahe angehoerige die gewuenschte tauschwohnung leichter und rascher erreichen;
- 6) wenn ein hausbesorgerdienstverhaeltnis gegrundet oder aufgeloes wird;
- 7) wenn getrennt lebende ehegatten durch den tausch eine gemeinsame der zahl, der in ihrem familienverband lebenden personen entsprechende wohnung erhalten.

diese richtlinien werden seit dem jahre 1968 beruecksichtigt. alle tauschpartner werden der baukostenbeitragspflicht enthoben,

wenn einer der grunde auch nur bei einem partner zutrifft.

diese grundsätze koennen jedoch nicht fuer wohnungen gelten, fuer die von der stadt wien ein wohnbaukostenbeitrag eingehoben wurde. in diesen faellen muss der ''neue'' mieter jenen betrag aufbringen, der dem ''alten'' mieter von der stadt wien zurueck-erstattet wird. wuerde man bei solchen tauschen von der leistung des baukostenbeitrags absehen, waere dies einerseits dem frueheren mieter gegenueber, der den baukostenbeitrag leistete, ungerecht, andererseits wuerde die stadt wien den baukostenbeitrag fuer diese wohnung zur gaenze verlieren. ausserdem waere zu befuerchten, dass die wohnungsspekulation auch bei gemeindewohnungen groteske blueten treiben wuerde.

0932

unfallhaeufigkeit bei langen gelbphasen nicht erwiesen
expertengespraech im rathaus

3 wien, 16.2. (rk) unter dem vorsitz von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r befassten sich im rathaus experten der magistratsabteilung 46 (technische verkehrsangelegenheiten), der polizei, des kuratoriums fuer verkehrssicherheit und der kraftfahrverbaende mit einer vom kuratorium fuer verkehrssicherheit (kfv) durch eine wissenschaftliche arbeit aufgeworfene problematik bei den gelbphasen der verkehrsampeln. da in pressemeldungen behauptet wurde, dass lange gelbphasen zu einer unfallhaeufigung im kreuzungsbereich fuehren, initiierte frau dr. schaumayer dieses expertengespraech.

dabei kamen die gespraechspartner - auch jene des kfv - zu dem ergebnis, dass ein eindeutiger zusammenhang zwischen gelbphasendauer und unfallhaeufigkeit wissenschaftlich bisher nicht nachgewiesen werden konnte. offen blieb ueberdies die frage nach den unfallursachen. die forderung des kuratoriums nach einer generellen vereinheitlichung der gelbphasenlaenge fand nicht die zustimmung der fachleute. es wurde die frage gestellt, ob ein solcher automatismus etwa bei verkehrsspitzen das optimum an sicherheit und **fluessigkeit** des verkehrs biete. ueber vorschlag von stadtraetin dr. schaumayer sollen jedoch bei einigen kreuzungsbereichen in zusammenarbeit mit dem kfv die auswirkungen einer einheitlichen gelbzeit-einstellung getestet werden. durch neueinstellung will die verkehrstechnische abteilung auch bei haengeampeln verbesserungen erzielen.

wiener Landes-sportgesetz in vorbereitung

2 wien, 16.2. (rk) ''massgeschneidert'' fuer die interessen des wiener sports soll ein gesetz sein, dessen vorbereitungen im rathaus zuegig vorangehen: das neue ''landessportgesetz'' sieht die gruendung einer koerperschaft oeffentlichen rechts vor, der ''landessportorganisation'', in der saemtliche vereine der bundeshauptstadt zusammengefasst werden sollen.

bei einer sport-enquete im wiener hotel vienna intercontinental artikulierte stadtrat kurt h e l l e r die wuensche der sportorganisationen: staerkere straffung, mehr uebersichtlichkeit im sportgeschehen. dadurch wuerde der ganze wiener sportbetrieb zielstrebiger und schlagkraeftiger werden. (ein sehr berechtigter und begruendeter wunsch, stellt doch das land wien jedes jahr eine bedeutende anzahl oesterreichischer meister in den verschiedensten sportzweigen.)

nach den intentionen der stadtverwaltung sollen die einzelnen sportzweige zu ''fachvertretungen'' zusammengefasst werden. oberste organe der neuen organisation sind der landes-sportrat und das landes-sportpraesidium. durch das neue gesetz entfaellt auch der bisherige sportbeirat.

die neue ''landessportorganisation'' erfasst auf diese weise saemtliche vereine und entspricht so dem ziel, eine ''zusammenfassung aller vereine zur pflege und foerderung des koerpersports'' zu erreichen. ein aehnliches gesetz existiert uebrigens schon in einer reihe anderer bundeslaender.

0948

handarbeiten, zeichnen:

hohe betraege fuer die wiener schueler

7 wien, 16.2. (rk) zur entlastung vieler wiener familienbudgets trug der kulturausschuss dienstag bei: fuer die allgemeinbildenden pflichtschulen genehmigte er einen betrag von 5,3 millionen schilling. das geld ist fuer die anschaffung von schreib- und zeichnenrequisiten (3,350.000 schilling) und maedchenhandarbeitsmaterial (1,950.000 schilling) bestimmt.

1033

wien hilft beim ausbau der hohen warte

5 wien, 16.2. (rk) viel erlebt hat die sportanlage der vienna auf der hohen warte in den langen jahren ihres bestehens: glanzvolle laenderspiele ebenso wie kriegsbeschaedigung und verfall der anlagen. der vorstand des vereins geht nun daran, die anlage zeitgemaess auszubauen.

da die kosten weit ueber den finanziellen moeglichkeiten des vereins liegen, leistet die stadt wien hilfstellung: fuer einen kredit der zentralsparkasse an die vienna (15 millionen schilling, laufzeit 20 jahre) uebernimmt die stadt wien die buergschaft und ausserdem drei viertel der jaehrlichen rueckzahlungen. diesen beschluss fasste der kulturausschuss des wiener gemeinderates in seiner sitzung am dienstag.

1025

neue strassenamen in wien

6 wien, 16.2. (rk) die grossen konzentrationenpunkte des wiener wohnbaus machen eine reihe neuer strassenbenennungen notwendig: dienstag beschloss der kulturausschuss des gemeinderats eine reihe von benennungen im 11. bezirk (wohnhausanlage thuernlhofstrasse). die neuen verkehrsflaechen tragen folgende namen: roschegasse, trepulkagasse, pantucekgasse, tlasekgasse, widholzgasse, bockbergergasse, schaludekgasse, rzehakgasse, meidlgasse und herretweg.

eine unklarheit beseitigte der ausschuss mit einem weiteren beschluss: die adalbert stifter-strasse im 14. bezirk wurde in ''sofienalpenstrasse'' umbenannt. damit entfaellt die moeglichkeit einer verwechslung mit der adalbert stifter-strasse im 20. bezirk, der grossen durchzugsstrasse von der guentelbruecke zur floridsdorfer bruecke.

1019

stoerung von badnerbahn, 62 und 65

8 wien, 16.2. (rk) zu einer laengeren stoerung kam es diensttag frueh im strassenbahntunnel unter der wiedner hauptstrasse. in der haltestelle laurengasse wurde um 5.50 uhr ein zug der badnerbahn schadhaft. der versuch, ihn mit einem zug der strassenbahnlinie 65 zu koppeln und dann abzuschleppen, missglueckte, beide triebwagen wurden dabei leicht beschaedigt. erst ein abschleppwagen der badnerbahn konnte nach 97 minuten aufenthalt den schadhaften zug entfernen.

der verkehr der strassenbahnlinien 62 und 65 war stadtauswaerts 94 minuten lang gestoert. die zuege wurden ueber die gleise der linien 66 und 6 umgeleitet.

1036

berufsschulgebäude: neue heizung

9 wien, 16.2. (rk) einen dringenden wunsch der lehrer und schueler erfuellte diensttag der kulturausschuss des gemeinderats: er bewilligte 12 millionen schilling fuer die erneuerung der zentralheizungsanlage im 1. zentralberufsschulgebäude in der mollandgasse im 6. bezirk.

die neue zentralheizung soll die gleichmaessige beheizung des gebaedes, insbesondere der gaenge, gewaehrleisten.

1053

''countdown'' fuer die bundespraesidentenwahl

12 wien, 16.2. (rk) in zehn tagen, am 26. februar, beginnt in wien der oeffizielle ''countdown'' fuer die bundespraesidentenwahl. an diesem tag findet die wahlausschreibung statt.

der stichtag fuer die wahl des staatsoberhauptes wurde mit 1. maerz festgelegt. dieser stichtag ist entscheidend fuer die ausuebung des wahlrechtes. ausgenommen davon ist nur das wahlalter. fuer dieses ist der 1. jaenner 1971 massgeblich. bis 8. maerz muessen die bestellung der wahlleiter und die antraege der parteien auf ausfolgung von abschriften des waehlerverzeichnisses erfolgen.

bis zum 11. maerz muessen die mitglieder der wahlbehoerden durch die parteien nominiert werden. am 19. maerz werden die abschriften der waehlerverzeichnisse den parteien zugestellt.

die wahlbehoerden muessen sich, mit ausnahme der sprengelwahlbehoerden, bis 22. maerz konstituiert haben. bis ende maerz wird das waehlerverzeichnis aufgelegt.

der letzte termin zur einbringung von wahlvorschlaegen wurde mit 4. april festgesetzt. bis 15. april koennen die wahlzeugen nominiert werden.

weitere fuer den ablauf der wahl wichtige termine: veroeffentlichung der wahlvorschlaege am 16. april, verlautbarung der wahllokale am 20. april.

antraege auf ausstellung von wahlkarten koennen bis 22. april eingebracht werden. wie bekannt, ist der wahltag am 25. april vorgesehen.

wenn keiner der kandidaten die absolute mehrheit erhaelt, ist ein zweiter wahltag notwendig. fuer diese allfaellige stichwahl wurde der 23. mai festgelegt.

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

14 wien, 16.2. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstags auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r 29,071.000 schilling an darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 161 wohnungen und einem geschaeftslokal ermoeeglicht.

1247

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 16.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 5.50 bis 6.50 schilling, kohlrabi 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 7.50 schilling, orangen 3.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1408

personalnachricht

13 wien, 16.2. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstags den amtsrat emmerich i g a z (gaswerke) zum oberamtsrat befoerdert.

schweinehauptmarkt vom 16. februar

16 wien, 16.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen 3.200, hievon durchlaeufer²⁶, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.60 bis 16.60 (16.70 bis 16.90/22 stueck),
1. qualitaet 14.70 bis 15.50, 2. qualitaet 14.10 bis 14.60,
3. qualitaet 13.30 bis 14, zuchten extrem 12.20 bis 13, zuchten
11.50 bis 12, altschneider 10.50 bis 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 24 groschen je kilogramm und betraegt 14.73.

aussermarktbezeuge in der zeit vom 12. bis 16. februar (ohne direkteinbringungen) 39 stueck.

pferdehauptmarkt vom 16. februar

17 wien, 16.2. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 2 esel, 8 pferde, hievon 1 fohlen, herkunft: niederoesterreich 6, burgenland 4, verkauft als schlachttiere 4, unverkauft 6.

notierungen: esel 7, fohlen 15, pferde 1. qualitaet 10.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehrte sich bei inlaendischen schlachtpferden um einen schilling je kilogramm.

durchschnittspreise fuer schlachtpferde 10, schlachtfohlen 15, pferde und fohlen 12.50 schilling.

1528

brand in klosterkindergarten

18 wien, 16.2. (rk) aus bisher noch unbekannter ursache brach diensttag mittag in einem kinderhort des josefinenklosters in der breitenseerstrasse 35 im 14. bezirk ein brand aus. gluecklicherweise wurde das feuer rechtzeitig entdeckt und die kinder vom aufsichtspersonal in sicherheit gebracht. die feuerwehr loeschte den brand nach einer halben stunde. die kinder wurden provisorisch in einer schule untergebracht.

1537

stadtrat a. d. Leopold thaller gestorben

19 wien, 16.2. (rk) in der wiener privatklinik starb heute, diensttag, um 14 uhr, stadtrat a. d. Leopold t h a l l e r .

Leopold thaller, geboren am 8. september 1888 in wien als **kind** einer arbeiterfamilie, erlernte den beruf eines schriftsetzers. elf jahre uebte er diesen beruf in einer wiener buchdruckerei aus.

mit 15 jahren wurde Leopold thaller mitglied des verbandes jugendlicher arbeiter und des arbeiter-bildungsvereines landstrasse, bald darauf funktionaer und dann obmann dieser gruppe. nach seiner wahl in den verbandsvorstand kam er 1913 in das sekretariat des verbandes jugendlicher arbeiter, kurz darauf wurde er auch redakteur des ''jugendlichen arbeiter''. 1916 musste er einruecken, nach kriegsende war er wieder im verbandssekretariat der jugendorganisation taetig, 1919 wurde er verbandsobmann, dann vorsitzender der internationalen arbeitgemeinschaft sozialistischer jugendorganisationen und spaeter zweiter vorsitzender der sozialistischen jugendinternationale.

1919 wurde Leopold thaller erstmals in den wiener landtag und gemeinderat gewaehlt, dem er bis zum februar 1934 angehoerte. 1931 uebersiedelte er aus der jugendorganisation in das sekretariat der sozialdemokratischen partei, 1932 uebernahm er die funktion des parteisekretaers. im februar 1934 wurde Leopold thaller verhaftet und nach woellersdorf gebracht. nach seiner freilassung im august 1934 war er als kassier des zentralkomitees der revolutionaeren sozialisten taetig. nach der annexion oesterreichs wurde Leopold thaller zuerst zum luftschutz assentiert und dann im sanitaetsdienst ausgebildet. im august 1944 wurde er verhaftet und ins kz dachau gebracht. nach seiner entlassung im dezember 1944 wurde er zum wehrdienst einberufen. es gelang ihm, zu desertieren und sich bis kriegsende verborgen zu halten.

im november 1945 wurde Leopold thaller bei der ersten wahl im wiedererstandenen oesterreich wiederum in den wiener landtag und gemeinderat gewaehlt. er fungierte als zweiter praesident des landtages und war mitglied des finanzausschusses sowie des

immunitaetskollegiums. im maerz 1949 wurde leopold thaller zum stadtrat fuer das wohnungswesen gewaehlt, im juni 1951 zum stadtrat fuer bauangelegenheiten. in dieser funktion wirkte er bis zum september 1958. in die zeit seiner amtstaetigkeit fiel der grosse aufschwung des sozialen wohnbaues in wien. seit seinem ausscheiden aus dem stadtssenat fungierte leopold thaller als praesident des kuratoriums des wiener dorotheums. 1964 wahlte ihn die internationale vereinigung der oeffentlichen ~~pfandleikreditanstalten~~ zum vizepraesidenten. ende vergangenen jahres trat leopold thaller in den ruhestand.

bedeutende verdienste hat sich leopold thaller auch um die wiener volksbildung erworben, unter anderem war er lange zeit vizepraesident der wiener urania und mitglied des beirates im oesterreichischen rundfunk. wiederholt ist er auch literarisch und journalistisch hervorgetreten, unter anderem als verfasser mehrerer broschueren ueber die arbeiterjugendbewegung.

leopold thaller wurde unter anderem mit dem grossen goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich ausgezeichnet und wurde 1958 zum buerger der stadt wien ernannt.

Luxemburgischer besuch im rathaus

20 wien, 16.2. (rk) der aussenminister des grossherzogtums luxemburg, gaston thorn, stattete am diensttag nachmittag buergermeister felix slavik einen besuch im wiener rathaus ab und trug sich ins goldene buch der stadt wien ein. nachdem slavik dem gast die mitglieder des stadtsenats vorgestellt hatte, wies er in einer kurzen begruessungsansprache auf die wachsende bedeutung der kleinstaaten hin, deren aufgabe es sei, zu einem ausgleich zwischen den grossmaechten beizutragen. gerade in dieser hinsicht leiste luxemburg einen wertvollen beitrag.

aussenminister thorn dankte fuer den freundlichen empfang im rathaus und erklaerte, dass luxemburg im verlauf seiner sechshundertjaehrigen geschichte von den verschiedensten maechten besetzt gewesen sei. gleichsam das goldene zeitalter sei jenes gewesen, in dem luxemburg unter oesterreichischer herrschaft gestanden sei. auch der gast aus luxemburg wies auf die wichtigkeit der europaeischen zusammenarbeit hin und versprach, dass sein land alles unternehmen werde, damit oesterreich alle moeglichkeiten erhalte, die es selbst anstrebe.

in begleitung von aussenminister thorn befand sich der politische direktor des luxemburgischen aussenamtes, botschafter meisch. von oesterreichischer seite waren der chef des protokolls, botschafter winterstein, botschafter weidinger und generalkonsul kamler ins rathaus gekommen.

zur erinnerung an den besuch ueberreichte buergermeister slavik aussenminister thorn eine mozartfigur und botschafter meisch eine opernkassette.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 17. februar 1971

blatt 472

100.000 behandlungen in der quellenstation ober-laa

1 wien, 17.2. (rk) seit mehr als einem jahr ist die quellenstation in wien ober-laa in betrieB. bis jetzt konnten etwa 100.000 behandlungen durchgefuehrt werden. leider lassen es die raeumlichen verhaeltnisse noch nicht zu, alle krankenkassenpatienten aufzunehmen. aber fuer die mitglieder der kfa der stadt wien und der wiener gebietskrankenkassa sowie fuer privatpatienten besteht jederzeit die moeglichkeit, linderung von rheuma- und spondylarthroseschmerzen zu finden.

das thermal-schwefelwasser in ober-laa ist im schwefelgehalt am staerksten von ganz oesterreich. das ober-laaer wasser hilft auch bei entzuendungen, neuralgien, allergischen hautreaktionen und bei vielem anderen mehr.

0900

max robert haitinger zum gedenken

2 wien, 17.2. (rk) auf den 19. februar faellt der 25. todes-
tag des physikers und begruenders der modernen fluoreszenzmikros-
kopie dr. max robert h a i t i n g e r .

er wurde am 20. april 1868 in wien geboren, wo er an der
universitaet physik studierte. in der folge wandte er sich dem
aktiven militaerdienst zu und wirkte schliesslich als lehrer
und als letzter kommandant der pionierakademie. 1918 ging er als
oberst in pension und betaetigte sich nunmehr als freier wissen-
schaftlicher autor. sein fach war die fluoreszenzmikroskopie.
haitinger konstruierte eine lampe, mit deren hilfe die fluores-
zierenden objekte beobachtet werden konnten. auf grund seines
fluorchromierungsverfahrens gelang es ihm ferner, alle zu unter-
suchenden stoffe fluoreszierend zu machen, so dass sie mittels
seiner lampe genauestens und schnellstens untersucht werden konnten.
das anwendungsgebiet der fluoreszenzmikroskopie ist ausserordent-
lich gross. diese kann von der beobachtung unsichtbarer roentgen-
und gammastrahlen bis zur pruefung der echtheit von lebensmitteln
und sogar fuer die untersuchung alter pergamente verwendet werden.
auf medizinischem gebiet errang haitinger in seinen letzten lebens-
jahren die meisten erfolge. im jahre 1944 wurde ihm das ehren-
doktorat der universitaet wien verliehen.

0902

ueberreichung von medizinalratsdekreten

3 wien, 17.2. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte mittwoch buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von obersenatsrat dr. josef m a c h t l , der in vertretung des magistratsdirektors erschienen war, obersenatsrat dr. franz w i d m a y e r und hofrat dr. t u c h m a n n an sechs praktische und fuenf fachaerzte die dekrete des **ihnen** vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines medizinalrates.

zu medizinalraeten wurden die praktischen aerzte dr. ernst b e r g e r , dr. johann d o r i n g e r , dr. konrad h e k e l , dr. emmerich k o e r b l e r , dr. karl p o e t s c h e r und dr. karl s t i g l e c h n e r sowie die fachaerzte dr. erika b u c h s r u c k e r , dr. eduard g a b l e r , dr. otto s c h i l l e r , dr. robert z a j i t s c h e k und dr. roman z w i e a u e r ernannt.
1011

slavik kondolierte witwe von stadtrat a. d. thaller

4 wien, 17.2. (rk) antlaesslich des dienstag erfolgten ablebens des langjaehrigen stadtrates leopold t h a l l e r hat buergermeister felix s l a v i k dessen witwe ein beileidstelegramm mit folgendem inhalt uebermittelt:

'ihnen und ihren angehoerigen spreche ich namens der stadtverwaltung sowie im eigenen namen mein tief empfundenes beileid zu ihrem unersetzlichen verlust aus. mit ihrem gatten ist ein verdienstvoller mandatar der stadt wien dahingegangen, dessen charakterliche und fachliche vorzuege ihm viel achtung und anerkennung eingetragen haben. sein langjaehrigen wirken im dienste der stadt wien bleibt unvergessen und sichert ihm ein ehrendes gedenken'.

auch die wohnhausgaerten werden gut gepflegt

5 wien, 17.2. (rk) nicht nur den oeffentlichen parkanlagen, sondern auch den gruenen oasen zwischen den staedtischen wohnhaeusern gilt die aufmerksamkeit des wiener stadtgartenamtes. freilich wuerde die erhaltung der staedtischen wohnhausgaerten die personalkapazitaet des stadtgartenamtes ueberschreiten, so dass jedes jahr grosse auftraege ''ausser haus'' gegeben werden. heuer stehen fuer erhaltungsarbeiten in den gruenanlagen der staedtischen wohnhaeuser 13 millionen schilling zur verfuegung. davon wurden am mittwoch durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderates eine reihe von auftraegen in der hoehe von 2,4 millionen schilling an verschiedene gartenbaufirmen vergeben.

1021

fruehjahrsputz auf den strassen

6 wien, 17.2. (rk) nach dem strengen winter im vorjahr konnte die stadtreinigung erst knapp vor ostern an die saeuberung der strassen vom streusplit gehen. heuer ist das wetter hingegen so mild, dass mit dem fruehjahrsputz bereits in diesentagen begonnen wurde. die stadtreinigung setzt dafuer alle zur verfuegung stehenden kehr- und waschmaschinen ein, darueber hinaus ein groesseres aufgebot von tagloehnern - jene hilfskraefte, die sich sonst als schneeschaefler melden. mit schlammaugwagen wurde auch begonnen, die rund 55.000 einlaufschaechte vom streusplit zu saeubern. durch die aktion der stadtreinigung konnte nahezu die haelfte der auf den strassen liegenden 20.000 tonnen streusplit wieder ''eingesammelt'' werden.

1027

hochbauausschuss:

zehn fertigteil-kindergaerten in auftrag gegeben

7 wien, 17.2. (rk) komfortabel, nach den neuesten technischen erkenntnissen ausgeruestet und keineswegs mit dem odium eines provisoriums behaftet, sind die zehn kindertagesheime, die von der voest in linz als hauptunternehmer geliefert und aufgebaut werden. bekanntlich handelt es sich hier um einen neuartigen leichtbautyp aus fertigteilen unter verwendung von stahl als tragende konstruktion. es wurde ein prototyp mit fuenf gruppenraeumen und einem mehrzweckraum sowie den noetigen nebenraeumen in der groesse 53 mal 29 meter und mit einer raumhoehe von 3,20 meter entwickelt. die waende bestehen aus feuerhemmenden und schalldaemmenden materialien, die auch ueber gute **isolier**qualitaeten verfuegen.

auf antrag von stadtrat hubert p f o c h bewilligte der hochbauausschuss des wiener gemeinderats am mittwoch 49 millionen schilling fuer die errichtung der zehn kindertagesheime und vergab die hauptunternehmerarbeiten an die voeest. das heisst: die voeest sind verantwortlich fuer die errichtung der bauten und vergeben die notwendigen professionistenarbeiten (fussbodenbelaege, installations- und dachdeckerarbeiten usw.) selbstaendig. fuer die kanalisation, fuer die anlage von spielplaetzen und gruenflaechen und fuer andere aussenarbeiten ist hingegen die stadt wien zustaeendig. die gesamtbauposten fuer die zehn kindertagesheime werden mit 66 millionen schilling - also 6,6 millionen pro einheit - veranschlagt, wovon nun 49 millionen bewilligt wurden. der noch ausstehende differenzbetrag wird also fuer die genannten, der stadt wien zukommenden arbeiten aufgewendet werden.

geschaeftsbrand

8 wien, 17.2. (rk) im nebenraum eines elektrowarengeschaeftes in der schiffamtsgasse 12 in der leopoldstadt brach mittwoch vormittag ein brand aus. als die feuerwehr am brandort eintraf, stand der raum bereits in hellen flammen. mit schwerem atemschutz kaempften sich die feuerwehrmaenner zum brandherd vor und loeschten die flammen. der groesste teil der aktenablage und der geschaeftpapiere, mehrere rechenmaschinen und fernsehapparate wurden durch das feuer vernichtet. der sachsaden ist betraechtlich. die brandursache duerfte in einem schadhaften ofen zu suchen sein.

1255

hochbauausschuss:

neues ausschussmitglied

9 wien, 17.2. (rk) zu beginn der sitzung des hochbauausschusses des wiener gemeinderats am mittwoch begruesste der vorsitzende gr. ing. walter h o f s t e t t e r den gr. dkfm. dr. heinz w o e b e r (oevp) als neues ausschussmitglied. der woerber tritt die nachfolge von gr. otto pelzelmayr an, der bekanntlich das amt des wirtschaftsstadtrates uebernommen hat.

1259

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 17.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 5.50 bis 6.50 schilling, kohl 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 7.50 bis 8 schilling, orangen 3.50 bis 5.50 schilling je kilogramm.

1409

rathausplatz-halteverbot nun auch strassenpolizeilich

10 wien, 17.2. (rk) der magistrat der stadt wien hat heute mittwoch eine verordnung erlassen, mit der das halten und parken sowie das befahren des rathausplatzes nun auch strassenpolizeilich verboten wird. das befahren der reichsratsstrasse ist so wie bisher weiterhin moeglich.

die endgueltige entscheidung ueber die gestaltung des rathausplatzes wird, wie schon wiederholt mitgeteilt, auf grund des von der stadt wien ausgeschriebenen architekturwettbewerbes gefaellt werden. die abgabefrist fuer die einreichung von entwuerfen endet am 1. maerz. im selben monat werden bereits die vorpruefungen beginnen und das preisgericht seine arbeit aufnehmen.

1304

nur mit hilfe der intensivpflegestation:

kinder mit angeborenen anomalien koennen gerettet werden

12 wien, 17.2. (rk) in der nacht von sonntag auf montag wurde bekanntlich das nur wenige stunden alte maedchen laurenzia lichtenstein von graz nach wien gebracht, um hier an der neugeborenenchirurgie des mautner markhof'schen kinderspitals einem lebensrettenden eingriff unterzogen zu werden. der operateur, primarius dr. w u r n i g , nahm diesen eingriff vor. die unterbrochene speiseroehre wurde provisorisch soweit versorgt, dass das kind bis zur vollendung seines 1. lebensjahres durch kuenstliche ernaeahrung mittels eines magenschlauches am leben erhalten werden kann. nach vollendung des 1. lebensjahres wird der fehlende teil der speiseroehre durch ein stueck dickdarm ersetzt werden. dank den fortschritten der medizinischen wissenschaft wird laurenzia lichtenstein nach dieser operation ein voellig normales leben fuehren koennen.

eingriffe dieser art wurden zum ersten mal in amerika im jahr 1942 durchgefuehrt. den ersten eingriff in oesterreich nahm professor salzer nach kriegsende in wien vor. im mautner markhof'schen kinderspital beschaeftigt man sich mit derartigen operativen eingriffen bei angeborenen anomalien seit dem jahr 1963. erfolgversprechend, dass heisst lebenserhaltend, kann man solche operationen erst durchfuehren, seit gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k sich fuer die einrichtung einer neugeborenenchirurgie, verbunden mit einer intensivpflegestation, eingesetzt hat. zwar ist die ''intensivpflegestation'' vorlaeufig nur ein provisorium, doch wird sie nach der fertigstellung des neuen operationstraktes im mautner markhof'schen kinderspital zu einer vorbildlichen und verlaesslichen institution werden. die stadt wien stellte fuer den bau dieses operationstraktes fuenf millionen schilling, fuer das spezialinstrumentarium 2,5 millionen schilling zur verfuegung. fuer das neue entwicklungsgebiet ''intensivpflegestation fuer saeuglinge'' sind neben diesen aeusseren vorraussetzungen auch eigens geschulte intensivpflegeschwestern und anaesthesisten not-

wendig. erst wenn diese zur verfuegung stehen, kann die endgueltige intensivpflegestation im mautner markhof'schen kinderspital eroeffnet werden.

wie wichtig eine solche spezialabteilung fuer saeuglinge ist, beweist die statistik: von je 2.000 neugeborenen kindern kommt eines mit einer nicht intakten speiseroehre oder anderen schweren koerperlichen behinderungen, die einen eingriff am 1. lebensstag notwendig machen, zur welt. neben der spezialstation aber ist es notwendig, dass an allen geburtshilflichen abteilungen kinderaerzte so rasch wie moeglich die neugeborenen untersuchen: waere in graz kein paediatler zur verfuegung gestanden, haette laurenzia lichtenstein verhungern muessen.

1450

abschiedsfeier fuer gemeindepensionisten

13 wien, 17.2. (rk) ''wenn es heutzutage selbstverstaendlich ist, dass der oeffentliche dienst in der oeffentlichkeit als dienstleistungsbetrieb angesehen wird, so ist dies nicht zuletzt der gewissenhaften und aufopfernden arbeit jener generation zu verdanken, die nun in einen neuen lebensabschnitt - in den ruhestand - eingetreten ist.'' dies stellte buergermeister felix s l a v i k bei der schon traditionellen abschiedsfeier fuer die ''jungpensionisten'' mittwoch nachmittag im festsaal des wiener rathauses fest. buergermeister slavik dankte den pensionisten fuer ihre taetigkeit im dienste der bevoelkerung und der stadt wien und sprach die hoffnung aus, dass alle in den ruhestand getretenen die verwirklichung der grossen projekte miterleben koennen, zu deren vorbereitung sie selbst im aktiven dienst mit beigetragen haben.

der einladung des buergermeisters zu dieser abschiedsfeier hatten diesmal rund 1.100 gemeindepensionisten folge geleistet.

vizebuergermeister hans b o c k erinnerte insbesondere daran, dass die nun in ruhestand getretenen pensionisten in der schwersten zeit mitgeholfen haben, wien wieder zu dem zu machen, was es heute ist. gemeindrat rudolf p o e d e r dankte den gaesten im namen der gewerkschaft der gemeindebediensteten.

die feier, an der auch die stadtraete maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , otto p e l z e l m a y e r und dr. maria s c h a u m a y e r teilnahmen, wurde von einem festlichen programm mit den saengerknaben umrahmt.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 18. februar 1971

blatt 482

wiener festwochen:

riesenrad feiert 75jaehrigen gruendungsjubilaeum

1 wien, 18.2. (rk) das wiener riesenrad, eines der wahrzeichen der oesterreichischen bundeshauptstadt und symbol des wiener praters, feiert heuer sein 75jaehrigen gruendungsjubilaeum. aus diesem anlass werden im rahmen der diesjaehrigen festwochen, und zwar in der zeit vom 13. bis 20. juni, von der wiener riesenrad kg. eine reihe von festlichkeiten veranstaltet werden. so sind unter anderem diverse platzkonzerte, schuelerfreifahrten, ein riesenfeuerwerk und der betrieb eines sonderpostamtes, wo ein eigener sonderpoststempel vergeben werden wird, vorgesehen.

der bau des wiener riesenrades wurde 1896 durch ing. h i t c h i n s von der londoner firma basset begonnen und trotz der damals mehr als einfachen technischen hilfsmittel nach nur achtmonatiger bauzeit beendet. andere, vom selben konstruktur damals erbaute riesenraeder in chikago, london, blackpool und paris hatten nur eine verhaeltnismaessig kurze lebensdauer und wurden bald wieder abgetragen und verschrottet. obwohl sich die welt seit 1896 wesentlich gewandelt hat, erfreut sich das wiener riesenrad nach wie vor grosser beliebtheit bei seinen in- und auslaendischen gaesten. so etwa wird fuer das heurige jubilaeumjahr der 15 millionste besucher erwartet.

0921

Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. Februar

Wien, 18.2. (RK)

Montag, 22. Februar:

- 18.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal:
Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche
Diplomprüfung Klavier
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4 a), Konzertsaal:
Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der
Klavierklasse Gertraud Kubacsek
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal, Gesellschaft der Musik-
freunde: 5. Konzert im Kammermusik-Zyklus (3. Kon-
zert im Zyklus VII des ORF); Ensemble "die reihe",
Mitglieder des ORF-Chores, Leitung Dr. Friedrich
Cerha (Werke von Strawinsky und Milhaud)

Dienstag, 23. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal:
Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche
Diplomprüfung und Vortragsabend der Klasse für Lied
und Oratorium Robert Schollum (Schubert, Wolf etc.)
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Lothringerstraße 18), Vortragssaal:
Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche
Diplomprüfung der Cembaloklasse Isolde Ahlgrimm
(Couperin, Byrd, Scarlatti u.a.)
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Hörsaal VI (48): VHS Wiener Urania -
Wiener Arbeitskammer: Vortragszyklus Prof. DDR.
Philipp Ruff "Musik als Ausdruck der Zeit" - Die
Variation und das Rondo (mit Musikbeispielen)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Wiener Lehrer-a-cappella-
Chor: Chorkonzert, Dirigent Karl Schnitzer
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Österreichische Gesellschaft
für Musik -Wiener Volksoper: Einführungsabend
Dr. Marcel Prawy zur Volksoperpremiere von "Show
Boat" (mit historischen und modernen Tonaufnahmen)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum (1, Annagasse 20): Internationales
Kulturzentrum: Liederabend Lawrence Bennett (Tenor),
am Flügel Frederik Wanger (Renaissance- und Barock-
arien, Lieder von Schumann, Webern u.a.)

Mittwoch, 24. Februar:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Theater der Jugend: Konzert
der Mozartsängerknaben, Leitung Erich Shwarzbauer
(Chöre von Scarlatti, Haßler und Mozart; Volkslieder
aus Europa; szenische Aufführung von Joh. Schenks Oper
"Der Dorfbarbier")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal: Wie-
ner Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplom-
prüfung und Vortragsabend Gottfried Martin und
Walter Berkelmann, Violaklasse Karl Stierhof (Walton,
Enescu, Hindemith, Strawinsky, Milhaud)

Mittwoch, 24. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Cello-Abend Richard Matuschka (J.S. Bach: Solosuiten Nr. 4 Es-Dur, Nr. 3 C-Dur und Nr. 6 D-Dur)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Duo-Abend Florian Kitt, Cello / Carlos Rivera, Klavier (Breval: Sonate G-Dur; Debussy: Sonate d-Moll; Schumann: Adagio und Allegro op. 70; Kodály: Solo-Sonate op. 8; Chopin: Polonaise brillante op. 3)
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Filmsaal: Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert in der "EMD-Serie"; "Improvisationen"
- 19.30 Uhr, Haus des Buches (8, Skodagasse 20), Vortragssaal: Kammerkonzert "Block- und Querflöte im Generalbaßzeitalter"; Ernst Kubitschek, Flauto dolce / Thomas Pinschof, Flauto traverso / Reinhard Jaud, Cembalo / Rudolf Leopold, Cello (Loeillet, Mancini, Mattheson, van Eyck, Telemann, Stamitz, Quantz)

Donnerstag, 25. Februar:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Programm siehe 24. Februar)
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannessgasse 8), Konzertsaal: Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortragsabend Heinrich Schiff, Celloklasse Tobias Kühne (Eccles, Beethoven, Brahms, Strawinsky)
- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethovensaal: Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Botschafter Österreichs aus Kunst und Wissenschaft"; Vortrag Prof. Alfred Uhl "Modernes Musikschaffen in der UdSSR gelenkt - oder nicht gelenkt?" (mit Musikbeispielen)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Kompositionsabend Avedis Djambazian
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 5. Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 4. Konzertes im Zyklus I der KHG); Wiener Symphoniker, Maurizio Pollini (Klavier), Dirigent Gerd Albrecht (Beethoven, Bruckner - Programm siehe 26. Februar)
- 19.30 Uhr, Kleine Galerie, 8, Neudeggergasse 8: Gesellschaft der Kunstfreunde: Chansons und Country-Blues mit Barbara und dem Gitarristen Al Cook
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus (Friedrich Schmidt-Platz 2): Klavierabend Fredrik Wanger (J.S. Bach: Italienisches Konzert; Beethoven: Sonate A-Dur op. 101; Grové: Toccata; Schubert: Sonate A-Dur op. posth.)

Freitag, 26. Februar:

- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus PH; Wiener Philharmoniker, Dirigent und Solist Leonard Bernstein (Haydn: Symphonie Es-Dur; Ravel: Konzert für Klavier und Orchester G-Dur; Schumann: 4. Symphonie d-Moll op. 120)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Klavierabend Jean Panetti (Beethoven, Brahms, Schumann, Schönberg)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Maurizio Pollini (Klavier), Dirigent Gerd Albrecht (Beethoven: 4. Klavierkonzert G-Dur op. 58; Bruckner: 9. Symphonie d-Moll)

Samstag, 27. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus (6. Sonderkonzert im Zyklus III des ORF); ORF-Symphonieorchester, ORF-Chor, Singverein, Milada Subrtova (Sopran), Maria Mrazova (Alt), Oldrich Spisar (Tenor), Jaroslav Stajnc (Baß), Dirigent Milan Horvat (Janáček: Sinfonietta und "Missa Glagolskaja")

Sonntag, 28. Februar:

- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk: 5. Konzert im Zyklus V; Wiener Symphoniker, Wolfgang Herzer (Cello), Dirigent Hans Swarowsky (Haydn: Symphonie C-Dur HV I/97; Fr. Martin: Konzert für Cello und Orchester; M. Reger: Beethoven-Variationen)
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester: 9. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Manfred Geyrhalter (Violine), Alfred Hertel (Oboe), Dirigent Karl Österreicher (J.S. Bach: Konzert für Oboe und Violine; Messiaen: L'ascension; Boccherini: Violinkonzert; Mozart: Symphonie Nr. 36 KV 425)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 3. Konzertes im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; (6. Sonderkonzert im Zyklus III des ORF); ORF-Symphonieorchester, ORF-Chor, Singverein, Dirigent Milan Horvat (Solisten und Programm siehe 27. Februar).

arbeitsgemeinschaft der wiener heimatmuseen:

generalversammlung beschloss statutenänderung

3 wien, 18.2. (rk) die arbeitsgemeinschaft der wiener heimatmuseen hielt mittwoch ihre vierte generalversammlung ab. auf der tagesordnung stand neben den berichten auch die neuwahl des vorstandes, zu dessen vorsitzenden gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r bestellt wurde. im anschluss daran wurde durch die generalversammlung sodann eine statutenänderung beschlossen, die kuenftighin die fachlich einwandfreie fuehrung der wiener heimatmuseen gewaehrleisten soll.

so wurde unter anderem die magistratsabteilung 10 auf wunsch der arbeitsgemeinschaft im neuen statut als fachliche kontrollinstanz verankert, die darueber wacht, dass wissenschaftlich einwandfreie arbeit geleistet wird. weiters ist in den neuen satzungen festgehalten, dass die arbeitsgemeinschaft als dachvereinigung aller museumsleiter die fuer die wiener heimatmuseen bestimmte subvention der magistratsabteilung 7 erhaelt und diese auf grund fachlich fundierter beschluesse an ihre mitglieder weitergibt. ebenso wird jedes museum einen foerderungsverein erhalten, dessen praesident der jeweilige bezirksvorsteher werden soll. die neuen statuten werden uebrigens auch eine namensänderung mit sich bringen, der zufolge sich die wiener heimatmuseen kuenftighin bezirksmuseen nennen werden. hauptzweck der statutenmaessigen neuordnung wird es vor allem sein, den museen die arbeit zu erleichtern und sie besser gegen die eingriffe von nichtfachleuten zu sichern.

0926

ein ton bringt licht und waerme
sendeanlage in fast jedem umspannwerk - 'tonfrequenz-rundsteuerung'
bringt grosse fortschritte

5 wien, 18.2. (rk) wenn man den radioapparat so einstellt, dass man keinen sender hoert und die groesste lautstaerke einschaltet, dann kann man um 22 uhr einen ton hoeren, der sechs zehntel sekunden dauert. dieser ton kommt nicht von einem radiosender, sondern aus dem naechsten umspannwerk der wiener e-werke. er signalisiert einen wertvollen technischen fortschritt. wenn er zu hoeren ist, schalten sich die elektrischen nachtspeicherofen und heisswasserspeicher ein.

die nachtstromgeraete stehen von 22 uhr (einige ab 24 uhr) bis 6 uhr in betrieb, also in der zeit, in der sonst am wenigsten strom verbraucht wird. ihre ein- und ausschaltung zur festgesetzten zeit erfolgte frueher durch ein uhrwerk. diese uhren waren stoerungsanfaellig und gingen oft ungenau. ausserdem waren sie auf die vorbestimmte zeit fixiert, eine aenderung dieser zeit - etwa wegen einer stromstoerung - war nicht moeglich.

schon vor mehr als vierzig jahren begann man sich damit zu beschaeftigen, eine zentrale steuerung der nachtspeicheranlagen (zu denen ausser den heizungen auch warmwassergeraete gehoeren) zu entwickeln. mit der realisierung konnte in wien aber erst nach dem krieg begonnen werden. 1957 wurde die erste kleine anlage in betrieb genommen, am 23. dezember 1958, gleichsam als weihnachtsgeschenk, konnte im umspannwerk michelbeuern die erste grossanlage zu arbeiten beginnen. jetzt werden bereits rund 100.000 geraete von 23 sendeanlagen aus gesteuert.

das system ist eine sogenannte 'tonfrequenz-rundsteuerung'. mit einer frequenz von 1050 hertz werden die signale gegeben. bei den nachtspeicherstromzaehlern befinden sich die empfangsgeraete, die aeusserlich einem zaehler aehneln.

die gegenwaertig in betrieb stehenden sendeanlagen befinden sich in fuenfzehn verschiedenen umspannwerken. neun weitere

./.

umspannwerke werden noch mit sendeanlagen ausgestattet, davon fuenf oder sechs noch heuer. die restlichen sieben umspannwerke am suedlichen stadtrand und ausserhalb des stadtgebietes werden derzeit noch nicht in die rundsteuerung einbezogen.

die tonfrequenz-rundsteuerung dient nicht nur der ein- und ausschaltung der nachstromgeraete, sondern auch der ein- und ausschaltung der strassenbeleuchtung sowie von gewerblichen einrichtungen (schaufenster- und reklamebeleuchtungen, baeckereioefen, anlagen keramischer betriebe, futterdaempfer, trockenofen, grosswaeschereien usw.), von kirchenheizungen und von schwimmbekkenheizungen.

die signale werden vom lastverteiler der wiener e-werke ausgeloeest. er hat die moeglichkeit, die vorbestimmten ein- und ausschaltzeiten in gewissem rahmen zu veraendern, wenn dies noetig sein sollte. ein beispiel dafuer: bei manchen fernsehsendungen wird ein ''lichttest'' durchgefuehrt, der einen ploetzlichen, sehr hohen strombedarf verursacht. sollte sich durch eine verzoegerung in der fernsehsendung der lichttest auf einen zeitpunkt nach 22 uhr verschieben, haette der lastverteiler die moeglichkeit, die einschaltung der nachtspeichengerate bis nach dem lichttest zu verschieben und damit eine ueberbelastung des netzes zu vermeiden.

die wiener tonfrequenz-rundsteuerung wurde in enger zusammenarbeit zwischen den wiener e-werken und der oesterreichischen industrie weiterentwickelt. wie schoepferisch diese arbeit war, geht auch daraus hervor, dass mitarbeiter der e-werke drei damit in zusammenhang stehende patente anmelden konnten.

staedtebund-hauptausschuss tagte in salzburg:
zwei neue mitgliedsgemeinden

7 wien, 18.2. (rk) der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes tagte heute, donnerstag, unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k , wien, und buergermeister franz h i l l i n g e r , linz, im schloss mirabell in salzburg. am vorsitzendentisch hatten ferner platz genommen: buergermeister heinrich s a l f e n a u e r , salzburg, stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , wien, stadtrat und generalsekretaer otto s c h w e d a , wien, und buergermeister hans t i n h o f , eisenstadt. von seiten der stadt wien nahmen auch vizebuergermeister hans b o c k und dritter landtagspraesident karl m u e h l h a u s e r an der tagung teil.

der hauptausschuss beschloss, hirtenberg und schwadorf als neue mitglieder in den oesterreichischen staedtebund aufzunehmen. der buergermeister von st. poelten, s c h i c k e l g r u b e r , wurde zum kassier gewaehlt und damit gleichzeitig mitglied der geschaeftsleitung.

ueber fragen der raumplanung informierte staatssekretaer dr. eugen v e s e l s k y die mitglieder der tagung. ueber die lage auf dem kapitalmarkt sprach der stellvertretende direktor der zentralsparkasse der gemeinde wien, dr. alfons h a i d e n .

raumordnungskonferenz als staendige einrichtung
die erste oesterreichische raumordnungskonferenz, die naechste woche am 25. februar in wien stattfinden wird, soll eine staendige einrichtung werden, betonte staatssekretaer dr. v e s e l s k y in seinem referat vor dem hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes in salzburg. an dieser raumordnungskonferenz werden vertreter des bundes, der laender, der staedte und gemeinden ebenso teilnehmen, wie vertreter der verschiedenen interessengruppen. schon daraus geht hervor, dass man auf kooperation und nicht auf zentralisation wert legt. das raumordnungskonzept soll gemeinsam erarbeitet werden, gleichsam als ueberbau fuer die raumplanung der laender, der gemeinden und der

staedte. als wichtigstes ziel der raumordnungskonferenz gab dr. veselsky die auffassung des bundeskanzlers wieder, den gesamtstaatlichen zusammenhalt zu foedern, die bestehenden wohlstandsgefuelle zu verringern und die entstehung neuer zu verhindern. besonderes anliegen der raumordnungskonferenz wird es sein, das zehnjaehrige investitionsprogramm der bundesregierung mit den investitionsabsichten der laender und staedte abzustimmen.

in einem rueckblick auf die entstehung des gedankens der raumordnung und der raumplanung erinnerte der staatssekretaer an den 'wachstumsfetischismus' der sechziger jahre. die dadurch akut gewordenen umweltprobleme und die verknappung des raumes fuehrte dazu, dass nun wieder eine humanisierende betrachtungsweise im vordergrund steht. es kommt heute darauf an, den knappen raum bestmoeglichst zu verwenden. das problem wurde zunaechst, wie dr. veselsky betonte, auf lokaler ebene erkannt. die raumordnung begann vor allem im bereich der staedte. mitte der fuenfziger jahre befasste man sich erstmals mit regionalplanungen und erst 1965 kam die raumplanung auf nationaler ebene, als ein ministerkomitee fuer raumordnung eingesetzt wurde.

raumplanung sei eine permanente konfrontation mit der zukunft, sagte dr. veselsky abschliessend. es gelte, kuenftige probleme zu erkennen und vorsorge fuer loesungen zu treffen.

zu grosse wuensche an den kapitalmarkt

die fuer dieses jahr zu erwartenden wuensche an den kapitalmarkt werden nicht alle erfuellt werden koennen, stellte der stellvertretende direktor der zentralsparkasse, dr. h a i d e n , in einem referat beim hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes in salzburg fest. es wird moeglich sein, sechs milliarden schilling durch anleihen aufzubringen, die wuensche bewegen sich jedoch in einer groessenordnung von acht milliarden.

mit den wachsenden aufgaben der gemeinden steigt natuerlich auch der finanzbedarf in einem erheblichen mass. ausgaben der oesterreichischen gemeinden machen ungefaehr zehn prozent des bruttonationalproduktes aus. dabei besteht natuergemaess vor allem ein bedarf an langfristigen krediten. fuer die naechsten vier jahre

./.

wird der gesamtbedarf der oesterreichischen gemeinden fuer investitionen mit 44 milliarden schilling auf grund schon beschlossener projekte angenommen, dazu kommen noch 26,5 milliarden fuer wien. 47 prozent dieser summe werden vom kapitalmarkt in form von langfristigen krediten erwartet.

um die grenzen fuer eine moegliche verschuldung der gemeinden klar abstecken zu koennen, wurde eine wissenschaftliche untersuchung in auftrag gegeben, deren ergebnis um die jahresmitte vorliegen wird. diese untersuchung wird den vertretern der gemeinden eine wichtige handhabe fuer ihre entscheidungen bieten. abschliessend gab dr. haiden seiner ueberzeugung ausdruck, dass es so wie in den jahren bisher auch heuer gelingen werde, in gemeinsamen bemuehen zwischen der oeffentlichen hand und den kreditinstituten den finanzbedarf **der gemeinden decken** zu koennen.

1232

weitere 'aufruetzung' der stadtreinigung

2 wien, 18.2. (rk) wie dringend notwendig beim staendigen anwachsen des 'muellberges' ein schritthalten der stadtreinigung ist, zeigte eine debatte im tiefbauausschuss des wiener gemeinderates, wobei zur sprache kam, dass sich bei der muellabfuhr mitunter eine verunreinigung der strasse nicht vermeiden laesst. das ist immer dann der fall, wenn die kuebel ueberfuehrt sind und bei der entleerung unrat daneben faellt. um den bedarf der hausverwaltungen jederzeit decken zu koennen, bewilligte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates soeben sieben millionen schilling fuer die anschaffung von weiteren 17.000 110-liter-ringtonnen samt den dazugehoerigen mauerlaschen und staendern. desgleichen wurden 9,9 millionen schilling fuer den kauf von zehn muellwagen bereitgestellt. die fahrgestelle wird die oesterreichische automobilfabriks-ag liefern, die spezialaufbauten kommen teilweise von der wiener brueckenbau-ag, teils von der mut-maschinen- und transportanlagen ges.mbh. in stockerau.

0923

65. geburtstag von erich nikowitz

4 wien, 18.2. (rk) am 20. februar vollendet der schauspieler prof. erich n i k o w i t z das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er bei ernst arndt schauspielunterricht nahm und 1928 im rahmen der von max reinhardt inszenierten freilichtauffuehrung von buechners ''dantons tod'' fuer den erkrankten hauptdarsteller paul hartmann dessen rolle uebernahm. nach engagements in mecklenburg, neustrelitz und berlin kehrte er in seine vaterstadt zurueck und trat in der folge im volks-theater, im raimundtheater und seit 1941 im theater in der josefstadt auf, dem er seither angehoert. erich nikowitz hat als charakterdarsteller in der gestaltung des ruhigen, ueberlegenen gentleman sowie des skurrilen sonderlings das ihm eigene genre gefunden. neben der ausuebung seines kuenstlerberufes bekundete er auch ein starkes interesse fuer die kulturelle betaetigung. dies fuehrte zu seiner aktiven mitarbeit bei zahlreichen kulturpolitischen aktioenen. so ist es ihm zu danken, dass oesterreich in das internationale theaterinstitut als mitglied aufgenommen wurde und ein eigenes zentrum bildete. nikowitz hat selbst laengere zeit hindurch die sekretariatsgeschaefte des internationalen theaterinstituts gefuehrt.

0928

sechs millionen schilling fuer krankenhauseinrichtungen

8 wien, 18.2. (rk) der gesundheitsausschuss des gemeinderates, der diesmal im psychiatrischen krankenhaushaus in ybbs an der donau zusammentrat, genehmigte donnerstag auf antrag von stadtrat dr. otto g l u e c k den ankauf von unfallbetten und einrichtungen der roentgenabteilung fuer die neue unfallchirurgie im wilhelminenspital. 5,5 millionen schilling sind fuer diese ankaeufer noetig. ausserdem wurden fuer die roentgenabteilung im krankenhaushaus floridsdorf ein bildverstaecker der fernsehleinrichtung um 591.689 schilling und fuer das labor des elisabethspitals ein probenwechsler fuer chemische untersuchungen um 376.000 schilling genehmigt.

1340

wirtschaftsausschuss:

100 millionen fuer inzersdorf

12 wien, 18.2. (rk) gegenseitige versicherungen fuer gute und loyale zusammenarbeit gaben einander donnerstag wirtschaftsausschuss und wirtschaftsstadtrat: ausschuss-vorsitzende maria

h l a w k a begruesste zum ersten mal den neuen stadtrat fuer wirtschaftsangelegenheiten, otto p e l z e l m a y e r .

gemeinderat j e d l e t z b e r g e r (oevp) wurde zum stellvertretenden vorsitzenden des ausschusses gewaehlt.

in der sitzung, die in der baubaracke auf dem areal des grossmarktes inzersdorf stattfand, wurde fuer dieses projekt auf antrag von stadtrat pelzelmayr die baurate fuer 1971 bewilligt: der betrag von 100 millionen schilling wurde freigegeben (gesamtkosten des grossmarktes 478 millionen).

eine begegnung zwischen politik und wirtschaft gab es nach der sitzung: der landesobmann der niederoesterreichischen erwerbsgaertner, k o s a k , dankte dem ausschuss namens aller erwerbsgaertner wiens, niederoesterreichs und des burgenlands fuer die errichtung des blumengrossmarktes inzersdorf. kosak wuerdigte die neue anlage, die nach meinung von experten der modernste blumengrossmarkt europas ist.

1418

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 18.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 5.50 bis 6.50 schilling, kohlrabi 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 7 schilling, bananen 7.50 bis 8 schilling, griechische orangen 5.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1404

rindernachmarkt vom 18. februar

10 wien, 18.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 10 oachsen, 2 stiere, summe 12. neuzufuhren inland: 1 stier, 1 kuh, 2 kalbinnen, summe 4. gesamttauftrieb: 10 oachsen, 3 stiere, 1 kuh, 2 kalbinnen, summe 16. verkauft 1 stier, 1 kuh, 2 kalbinnen, summe 4. unverkauft 10 oachsen, 2 stiere, summe 12.

marktverkehr ruhig.

pferde- und schweinenachmarkt vom 18. februar

11 wien, 18.2. (rk) kein auftrieb.

1409

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 19. februar 1971

blatt 495

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

behinderung in der laxenburger strasse

4 wien, 19.2. (rk) am montag wird es fuer voraussichtlich sechs wochen zu einer behinderung des verkehrs in der laxenburger strasse knapp vor der landesgrenze kommen, weil die wasserwerke wegen verlegung eines grosskalibrigen rohres diese strasse queren muessen. der verkehr wird in beiden richtungen mit hilfe einer provisorischen lichtsignalanlage durchgeschleust.

eine aehnliche behinderung wird es in der kaiser_ebensdorfer strasse geben, weil die kanalbauabteilung von der thuernthofstrasse eine querung durchfuehren muss. fuer den verkehr in beiden richtungen steht nur eine fahrspur zur verfuegung, so dass er - ohne lichtsignalanlage - mit wartepflicht die engstelle passieren muss. die arbeiten werden etwa drei wochen dauern.

0948

am steinhof:

otto wagner-kirche wird stilgerecht erneuert
auch die krankenhausanlagen werden planmaessig saniert

1 wien, 19.2. (rk) die exponierte lage der otto wagner-kirche am steinhof fuehrte im lauf der jahre dazu, dass schwere witterungsschaeden eintraten. bekanntlich hat die stadt wien zunaechst 4,6 millionen schilling fuer die instandsetzung dieses einzigen bedeutenden secessions-skralbaus in europa bereitgestellt. nach einer ueberpruefung des bauliches zustandes wurde im september des vorjahres mit den erneuerungsarbeiten begonnen. hochbaustadtrat hubert p f o c h informierte sich jetzt an ort und stelle ueber den fortschritt der arbeiten.

mit grosser sorgfalt

derzeit werden an der kirche am steinhof, die zwischen 1904 und 1907 auf dem hoechsten punkt des umfangreichen areals des psychiatrischen krankenhauses der stadt wien errichtet wurde, steinmetz-dachdecker- und verschiedene installationsarbeiten durchgefuehrt. die restaurierungsarbeiten werden mit grosser sorgfalt weitergefuehrt und duerften noch etwa zwei jahre in anspruch nehmen. um eine stilgerechte erneuerung zu garantieren, wird laufend mit dem bundesdenkmalamt und dem kulturamt der stadt wien kontakt gehalten.

neben otto wagner, der urspruenglich die gesamte heilanstalt entworfen hat - es wurde dann nur das gesamtkonzept der anlage beibehalten -, sind mit der steinhofer kirche auch andere bedeutende kuenstler verbunden: rudolf geyling, von dem das grosse mosaikbild der apotheose des erloesers an der hochaltarwand stammt, koloman moser, der die glasmosaikfenster entworfen hat, rudolf jettmar, der die mosaikbilder der seitenaltaere entwarf, und der bildhauer othmar schimkowitz, der vier engelplastiken schuf.

pavillons werden modernisiert

an den uebrigen einrichtungen der ehemaligen 'nieder-oesterreichischen landes-heil- und pflegeanstalt fuer geistes- kranke in wien' gehen die dringend erforderlichen sanierungs-

arbeiten planmaessig weiter - ein gewaltiges vorhaben, wenn man sich vor augen haelt, dass die 1907 fertiggestellte anlage des psychiatrischen krankenhauses aus insgesamt 59 bauwerken besteht. derzeit wird der pavillon 4 voellig neu adaptiert und mit einem bettenaufzug ausgestattet. der umbau der anstaltswaescherei und des pavillons 7 sind in planung. in der angeschlossenen lugenheil-staette baumgartner hoehe wird heuer der umbau des pavillons ''leopold'' vollendet. ferner wird mit der erweiterung des zentral-roentgens begonnen. in etappen werden auch die strassen und versorgungsleitungen im krankenhausaereal saniert.

0928

ballkalender

3 wien, 19.2. (rk) in der woche vom 22. bis 27. februar finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

faschingmontag, 22. februar: hofburg (rudolfina-redoute), schwedater hof (bunte faschingsnacht der kameradschaft der exekutive oesterreichs).

faschingdienstag 23. februar: sofiensaele (kraenzchen der tanzschule elmayer).

freitag, 26. februar: kursalon (wiener staedtische wechselseitige versicherungsanstalt), parkhotel schoenbrunn (hietzinger jagdclub ''st. hubertus''), sofiensaele (feuerwehr der stadt wien), wimberger (gewerkschaft der eisenbahner-westbahnerball).

samstag, 27. februar: albert sever-saal (naturfreunde, fachgruppe e-werk), baumgartner casino (so weisse elf-strabag), bayrischer hof (richttag der siebenbuenger sachsen-augarten), gruenes tor (kameradschaftsbund 4), haus der begegnung-floridsdorf (oesterreichische automobilfabrik), hotel intercontinental (arbeiterturn- und sportverein), konzerthaus (sportclub semperit), kursalon (zentralverein der wiener lehrerschaft), palais auersperg (''junge generation''), palais festetics (firma stoelzle), simmeringer hof (schulwarte), sofiensaele (jahresfest des vereins ''angestellte drogisten oesterreichs''), wimberger (gewerkschaft sektion fliesen- und rohrleger und deren helfer).

sonntag, 28. februar: wimberger (polizei-ottakring).

0943

in ybbs an der donau:

diplomfeier im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien

6 wien, 19.2. (rk) zum unterschied von den wiener spitaelern kennt man im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien in ybbs keine sorgen um schwesternnachwuchs. donnerstag mittag konnten vizebuengermeister hans b o c k und gesundheitsstadtrat doktor otto g l u e c k fuef weiblichen und fuef maennlichen krankenpflegern zum erfolgreich abgeschlossenen studium gratulieren. von den zehn jungen pflegerinnen und pflegern haben fuef ihre pruefungen mit auszeichnung bestanden.

in seiner festansprache berichtete gesundheitsstadtrat dr. glueck, dass es bis vor rund 100 jahren ueberhaupt kein weltliches pflegepersonal gegeben hat. als sich die ersten weltlichen pflegerinnen zum einsatz am krankbett zur verfuegung stellten, aeusserte sich ein beruehmter deutscher chirurg erbittert: "es ist eine schande und ein jammer, woraus sich das weltliche krankenpflegepersonal zusammensetzt: aus saeufern, dirnen und dieben." erst prof. dr. billroth schuf einen wandel. ihm ist es zu verdanken, dass die kranken Schwester heute zur fast wichtigsten person im spital geworden ist: der patient beurteilt die qualitaet des krankenhauses nach den leistungen und dem verhalten der schwestern.

1015

am diensttag trauerfeier fuer stadtrat a.d. leopold thaller

5 wien, 19.2. (rk) die trauerfeier fuer stadtrat a.d. leopold thaller findet diensttag, den 23. februar, um 13.30 uhr in der feuerhalle wien-simmering statt.

die beisetzung der urne im ehrengrab im wiener zentralfriedhof (gruppe 14 c - 30) ist fuer donnerstag, den 25. februar, um 14 uhr, angesetzt.

im sinne des wirkens des verstorbenen und ueber wunsch der hinterbliebenen wird gebeten, von kranzspenden abzusehen und hiefuer in aussicht genommene betraege den wiener kinderfreunden, postsparkassenkonto 183.241, zu widmen.

1002

grippe-situation in wien:

keine anzeichen fuer epidemie

7 . wien, 19.2. (rk) aus den berichten der praktischen aerzte, die zu beginn der wintersaison ersucht wurden, alle grippefaelle und grippalen infekte zu registrieren und dem gesundheitsamt der stadt wien laufend zu melden, geht hervor, dass von einer ''grippeepidemie'' nicht gesprochen werden kann. richtig ist, dass seit beginn des neuen jahres sich die zahl der grippalen infekte verdoppelt hat: die aerzte registrierten rund 12.000 faelle pro woche in ganz wien. in der vergangenen woche stiegen die grippeerkrankungen auf 17.000 faelle an, wobei besonders haeufig kinder erkrankten. ueber die laufende woche gibt es noch keine zusammenfassung, doch ist aus den taeglichen meldungen ersichtlich, dass ein neuer leichter anstieg zu beobachten ist. gluecklicherweise handelt es sich bei der saisonmaessig bedingten ''grippewelle'' um eine infektion mit leichtem krankheitsbild.

1025

naechste woche feuerwehrball

2 wien, 19.2. (rk) wie jedes jahr veranstaltet auch heuer die feuerwehr der stadt wien einen repraesentativen ball. diese bereits zur tradition gewordene veranstaltung findet heuer am freitag, dem 26. februar, in den sofiensaelen statt. der 24. ball der feuerwehr steht unter dem ehrenschutz von stadtrat dkfm. h i n t s c h i g . ein grosses orchester, zwei jazzkapellen, eine bauernkapelle und schrammeln praesentieren das arkustische menu. eintrittskarten zum preis von 50 schilling sind in saemtlichen feuerwachen, in den sofiensaelen und an der abendkasse erhaeltlich.

0932

baubehoerendausschuss:

wandleuchte fuer grinzing vorgefuehrt

9 wien, 19.2. (rk) den prototyp einer altstadtwandleuchte mit schmiedeeisernem arm praesentierete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r freitag den mitgliedern des baubehoerendausschusses des wiener gemeinderates. es handelt sich dabei um jene variante der den zylinderfoermigen englischen gaslampen nachempfundenen beleuchtungskoeper, die in engen wiener altstadtgassen verwendet werden soll. das modell, dem der ausschuss zustimmte, wurde in zusammenarbeit von architekturabteilung, beleuchtungsabteilung und kulturamt entwickelt. noch heuer sollen in grinzing rund 50 altstadtlaternen teils auf kandelabern, teils an wandarmen angebracht werden.

1104

bezirksvetretungssitzungen in der kommenden woche

3 wien, 19.2. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

donnerstag, 25. februar: 17.00 uhr, margareten, schoenbrunner strasse 54, amtshaus. 17.00 uhr, rudolfsheimfuenfhaus, gasgasse 8-10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

1050

erstes kontaktgespräch slavik - mauerer

13 wien, 19.2. (rk) der wiener Landeshauptmann felix slavik besuchte heute, freitag, den Landeshauptmann von niederösterreich, oekonomierat andreas mauerer, in dessen amtsraeumen im niederösterreichischen Landhaus. es handelte sich dabei um das erste kontaktgespräch zwischen den beiden politikern nach der wahl felix slaviks zum buergermeister von wien. am gespräch nahmen auch der praesidialchef von wien, senatsrat dr. hans vorrath, und der Landesamtsdirektor des amtes der niederösterreichischen Landesregierung, hofrat dr. franz baumgartner, teil. bei den gesprächen ging es vor allem um probleme, die die beiden bundeslaender gemeinsam beruehren, und um gemeinsame interessen. im vordergrund standen dabei verkehrsfragen und die moeglichkeiten zur verwirklichung eines erholungskonzeptes in kurzer frist. die aussprache, die den auftakt fuer weitere kontaktgespräche bilden soll, wurde in gutem klima und freundschaftlicher atmosphaere gefuehrt. die beiden bundeslaender wollen in hinkunft nicht nur gemeinsame probleme einvernehmlich loesen, sie wollen auch gemeinsame interessen gemeinsam vertreten. das gilt vor allem fuer den weiteren ausbau der donau.

1337

abschiedsfeier fuer pflichtschullehrer

10 wien, 19.2. (rk) eine lanze fuer wiens jugend brach landeshauptmann felix s l a v i k freitag vormittag bei der traditionellen abschiedsfeier fuer wiens pflichtschullehrer im stadtsenatssaal des wiener rathauses. wenn die jugendkriminalitaet in wien nicht so hoch wie in anderen laendern ist, wenn wiens jugend nicht so stark wie in anderen laendern gegen die aeltere generation rebelliert, so ist dies nicht zuletzt ihr verdienst, dankte der landeshauptmann dem aus dem berufsleben geschiedenen Lehrern. welche bedeutung das land wien seinen paedagogen beimisst, geht daraus hervor, dass neben stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l auch landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k , stadtrat-dr. hannes k r a s s e r und zahlreiche mitglieder des landtags an dieser verabschiedung teilnahmen.

1202

spende fuer staedtische jugendheime

14 wien, 19.2. (rk) eine suesse spende, naemlich 840 germknoedel, erhielt freitag wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i aus anlass des bevorstehenden offiziellen faschingsendes von vertretern der firma kaiser zur weiterleitung an die staedtischen jugendheime.

die firma kaiser, die erst seit zwei jahren besteht, hat als erste germknoedel im tiefkuehlverfahren hergestellt. derzeit werden 10.000 tiefgekuehlte germknoedel pro tag erzeugt, von denen ein teil exportiert wird.

1355

amerikanische studenten im rathaus

12 wien, 19.2. (rk) eine gruppe amerikanischer studenten, die in wien ihren vorletzten studienabschnitt absolviert, besuchte freitag das rathaus. stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l begruesste die studenten der university of pudget sound, wuenschte ihnen einen guten aufenthalt in wien und ueberreichte ihnen als erinnerungsgeschenk eine broschuere aus wien.

1301

verkehrsmassnahmen der kommenden woche (forts.)

naechtliche sperre der favoritenstrasse

16 wien, 19.2. (rk) in der nacht vom 23. zum 24. februar (zwischen 20 und 6 uhr) muss die favoritenstrasse im bereich der kreuzung gudrunstrasse wegen kanalbauarbeiten auch fuer den stadtauswaerts gerichteten verkehr gesperrt werden. die umleitung erfolgt ueber die route raberbahngasse-laxenburger strasse-quellenstrasse. die gleiche massnahme wird nach der fruehjahrsmesse wochentags jede nacht etwa drei wochen lang wegen des komplizierten kanalneubaues durchgefuehrt werden.

eine zusaetzliche verkehrsmassnahme wird ab mittwoch kommender woche zudem im bereich des stephansplatzes vorgenommen werden muessen: fuer die erstellung des technischen gutachtens fuer die sicherungsmassnahmen des domes muessen naemlich zwei weitere suchschaechte niedergebracht werden. diese befinden sich - von der kaertner strasse zur rotenturmstrasse fahrend - in der dritten spur des stephansplatzes, so dass ein linksabbiegen in die jasomirgottstrasse nicht moeglich sein wird. die einfahrt in die einbahn jasomirgottstrasse ist nur von der schulerstrasse her kommend moeglich.

diese zusaetzlichen schaechte muessen deshalb angelegt werden, weil das ergebnis der bisherigen grabungen insoferne den erwartungen nicht entsprochen hat, weil man schon in einer tiefe von etwa 2,50 meter auf den gewachsenen boden gestossen war. nun soll ein neuerlicher versuch unternommen werden, etwas weiter vom dom entfernt vielleicht doch noch auf tiefer liegende kellergewoelbe zu stossen. freilich sind die experten nicht sicher, dass jene gebaeude, die bis 1692 erheblich naeher an den dom heran gebaut waren als heute, ueber tiefe keller verfuegt haben.

glueckwuensche fuer langjaehrige ehejubilare
juwelenhochzeit im 5. bezirk

17 wien, 19.2. (rk) das seltene fest der juwelenhochzeit feierte freitag das Ehepaar karl und inge h a n s im 5. bezirk in der brandmayergasse 39. buergermeister felix s l a v i k nahm dies zum anlasse, das Ehepaar, das nun schon seit 72 1/2 jahren miteinander verheiratet ist, freitag in seinem heim aufzusuchen, um ihm zu gratulieren und die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen.

unter den zahlreichen uebrigen gratulanten befand sich auch bezirksvorsteher johann w a l t e r , der den jubilaren namens der bevoelkerung des 5. bezirks gratulierte.

herr hans wurde am 23. oktober 1874 in der cssr, seine gattin am 30. juni 1878 in wien geboren. der jubilar war von beruf kunstschlosser. das Ehepaar hatte sechs kinder, wovon heute noch vier leben, ausserdem sind ein enkel und ein urenkel vorhanden.

eiserne hochzeit in hernals

eiserne hochzeit feierte das Ehepaar anton und anna h a f n e r aus dem 17. bezirk, syringgasse 17/19, dem ebenfalls buergermeister felix s l a v i k freitag einen besuch abstattete. er gratulierte den beiden hochzeitern zur vollendung der 65 ehejahre und ueberreichte ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung.

die beiden jubilare sind geborene wiener. frau hafner wurde am 8. juni 1885, ihr gatte, der von beruf friseurmeister war, am 22. april 1882 geboren. das Ehepaar hatte drei kinder, davon leben heute noch zwei. die naechste generation ist durch zwei enkel vertreten.

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 19.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5.50 bis 6.50
schilling, kohl 7 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je
kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (quali-
taetsklasse 1) 6 bis 8 schilling, bananen 7.50 bis 8 schilling,
griechische orangen 5.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1409

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 20. februar 1971

blatt 506

wochenprogramm des planetariums

5 wien, 20.2. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 27. februar: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 28. februar: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 10, 15, 17 und 19 uhr.

+++

maria eis zum gedenken

6 wien, 20.2. (rk) am 22. februar waere kammerschau-
spielerin maria e i s , deren elementares kuenstlertum mit
recht bewunder wurde, 75 jahre alt geworden.

sie wurde in prag geboren und arbeitete zunaechst als
kanzleibeamtin in einem administrationsbuero und in einer
advokaturskanzlei sowie im bankfach, ehe sie die schauspieler-
laufbahn begann. nach ihrem studium an der wiener akademie wurde
sie an die neue wiener buehne engagiert, wo sie gemeinsam mit
den beruehmtesten darstellern des deutschen sprachgebiets auf-
trat. sie spielte unter anderem mit alexander moissi, ernst
deutsch und paul wegener, mit dessen wandertruppe sie lange zeit
durch deutschland und holland reiste. 1926 eroeffnete sich ihr
am thaliatheater und am deutschen schauspielhaus in hamburg
ein wirkungskreis, in dem sie sich zur grossen tragoedin ent-
wickelte. anton wildgans verpflichtete sie schliesslich im jahr
1932 an das wiener burgtheater, dem sie bis zu ihrem tode ange-
hoerte. das rollenfach der unvergesslichen schauspielerin war
so umfangreich, dass es kaum beschrieben werden kann. nur die
junge naive und liebhaberin hat sie nie verkoerpert, dafuer aber
die mit abgrundtiefer leidenschaft erfuellten buehnenfiguren.
wie weit die skala ihrer interpretationen reichte, bewiesen auch
ihre meisterlich gestalteten chansonabende. als das burgtheater
im jahr 1945 seine pforten im haus ronacher wieder oeffnete,
spielte maria eis die titelrolle in grillparzers trauenspiel
'sappho'', eine ihrer groessten und zu tiefst empfundenen
rollen. nicht minder zwingend wirkte die kuenstlerin in ihren
drastisch komischen rollen. auch ihre ausfluege in das reich der
operette verliefen hoechst erfolgreich und trugen ihr neue be-
wunderung ein. maria eis ist am 18. dezember 1954 in wien ge-
storben. mit ihrem tod war, wie es im nachruf hiess, eine lebens-
flamme von ungeheurer intensitaet jaeh und ploetzlich erloschen.

+++

die wiener im oesterreichischen fremdenverkehr:

fast 8 millionen uebernachtungen im sommer 1970

2 wien, 20.2. (rk) das oesterreichische statistische zentralamt veroeffentlicht in seinem letzten monatsbericht (statistische nachrichten, 1/1971) eine uebersicht ueber den fremdenverkehr im sommerhalbjahr 1970, aus dem hervorgeht, welche grosse bedeutung nach wie vor die wiener fuer den fremdenverkehr in den anderen bundeslaendern haben.

das sommerhalbjahr 1970 brachte mit 59,174.463 fremdenuebernachtungen in oesterreich einen neuen rekord. 13,8 millionen dieser uebernachtungen entfielen auf inlaender, davon 7,9 millionen - also fast 60 prozent - auf wiener. unter anderen herkunftslaendern ist nur die bundesrepublik deutschland (35 millionen) staerker als wien vertreten, grossbritannien (2,4 millionen), niederlande (2,3 millionen) und usa (1,2 millionen) liegen weit zurueck.

die wiener bevorzugen die naeher gelegenen bundeslaender. in niederoesterreich wurden mit 2,3 millionen rund 60 prozent aller fremdenuebernachtungen von wienern gebucht, in der steiermark mit 2 millionen uebernachtungen rund 40 prozent. in burgenland, kaernten, oberoesterreich und salzburg liegen die wiener an zweiter stelle hinter den gaesten aus der bundesrepublik deutschland, in tirol und vorarlberg sind auch die gaeste aus grossbritannien und den niederlanden staerker als die wiener vertreten.

der anteil der gaeste aus anderen bundeslaendern am wiener fremdenverkehr ist demgegenueber geringer. von 2,256.807 uebernachtungen in wien entfielen nur 188.986 auf besucher aus oesterreich.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 20.2. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom
22. bis 28. februar folgende veranstaltungen:

montag,	22. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	23. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
mittwoch,	24. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 und 19.30 uhr
donnerstag,	25. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		hockey-meisterschaft	18.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
freitag,	26. februar:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
samstag,	27. februar:	handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	08.00 bis 12.30 uhr 13.30 bis 18.00 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	16.00 und 20.00 uhr
sonntag,	28. februar:	publikumseislaufen	08.30 bis 13.00 uhr 14.00 bis 18.30 uhr
		gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 und 19.00 uhr

fuehrungen in der stadthalle

samstag,	27. februar:	14.00 uhr
sonntag,	28. februar:	10.00, 11.00 und 12.00 uhr

wochenprogramm des renaissancetheaters vom 22. bis 28. februar.

montag, 22. februar bis sonntag, 28. februar, jeweils um 19.30 uhr:
freddy "der junge von st. pauli".

motivforschung bei gastarbeitern in wien
private vermittlung - arbeitsaemter spielen keine rolle

1 wien, 20.2. (rk) im auftrag der wiener stadtverwaltung wird zur zeit eine untersuchung ueber die gastarbeiter in wien durchgefuehrt. ein erstes ergebnis dieser untersuchung, die vor allem die motivforschung in den vordergrund stellt, liegt nun vor. daraus ist als interessantes detail beispielsweise zu entnehmen, dass die arbeitsaemter in jugoslavien und oesterreich bei der vermittlung des arbeitsplatzes eine sehr untergeordnete rolle spielen. die auslaendischen arbeiter finden ihre stellung in den meisten faellen durch freunde und bekannte.

einen weiteren interessanten und ueberraschenden aspekt lieferte die frage nach dem familienstand. es schein keineswegs so zu sein, dass die gastarbeiter allein nach wien kommen und ihre familie zu hause lassen. von den befragten verheirateten gastarbeitern haben 75 prozent den ehgatten mitgebracht oder nachkommen lassen. ausnahmen bilden allerdings die arbeitskraefte mohamedanischen glaubens beziehungsweise jene leute, die aus mohamedanisch beeinflussten gebieten kommen: dieser personenkreis denkt nicht daran, die ehfrau ins ausland mitzunehmen oder sie nachkommen zu lassen. 80 prozent aller befragten sind verheiratet.

als motiv fuer die arbeitsaufnahme in wien wurde von einem drittel der befragten arbeitslosigkeit in der heimat angegeben. der prozentsatz jener personen, die deswogen nach wien kamen, weil sie in ihrer heimat keine arbeit fanden, duerfte jedoch hoeher sein. viele gastarbeiter scheuen es zuzugeben, dass sie zu hause arbeitslos waren. als weitere motive wurden der bessere verdienst und die moeglichkeit, etwas zu sparen, angegeben.

auf die frage, ob die gastarbeiter einen gleich guten arbeitsplatz in der bundesrepublik deutschland annehmen wuerden, wenn der verdienst um 20 prozent hoeher waere, antworteten 63 prozent der befragten mit nein. 24 prozent gaben eine zustimmende antwort.

./.

13 prozent gaben ausweichende antworten, die zum teil die wohnverhaeltnisse miteinbezogen. so sagten einige arbeiter, sie wuerden in die bundesrepublik abwandern, wenn sie dort eine hausbesorgerwohnung erhielten. nach ansicht der fachleute duerfte der prozentsatz der nein-antworten nicht ganz der realitaet entsprechen. es ist anzunehmen, dass ein teil der befragten arbeiter nur deshalb nein sagte, weil er angst vor schikanen hatte.

der kontakt zu den behoerden wird sehr positiv geschildert.

rund die haelfte aller befragten auslaendischen arbeitskraefte wohnt in untermietzimmern. in vielen faellen wurden vom unternehmer altwohnungen weitervermietet. fuer die unterkuenfte werden oft hohe betraege bezahlt. 25 prozent mussten fuer die schlafstelle mehr als 500 schilling ausgeben.

der grossteil der gastarbeiter hat die absicht, mehrere jahre in wien zu bleiben. nur 14 prozent wollen sich fuer immer in oesterreich beziehungsweise in wien niederlassen. auf die frage, was wien bieten muesste, damit sie fuer immer hierblieben, wurde an erster stelle die bessere wohnung genannt. familiaere gruende - 43 prozent - wurden als hauptgrund dafuer geltend gemacht, dass sie nach einigen jahren wieder in ihre heimat zurueckkehren wollen.

+++

in zentralbeheizten gemeindewohnungen:

ueberpruefung der installationen und heizkosten

7 wien, 20.2. (rk) in letzter zeit werden immer mehr zentralbeheizte staedtische wohnhausanlagen gebaut. daraus ergeben sich verschiedene probleme, die es frueher bei der herkoemmlichen bauweise und einzelofenheizung nicht gegeben hat.

diese probleme haben verschiedene ursachen, seien es neuartige baustoffe oder die art der installationen, aus denen sich in einer reihe von faellen auch auswirkungen auf die heizung und extrem hohe kosten, - vor allem bei wohnungen, die aussergewoehnlichen witterungseinfluessen ausgesetzt sind -, ergeben.

seitens des magistrats werden daher alle derartigen faelle von fachleuten moeglichst rasch ueberprueft, um abhilfe schaffen zu koennen.

+++

kunstdiebstahl im floridsdorfer heimatmuseum

8 wien, 20.2. (rk) im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33 wurde gestern nachmittag ein einbruchsdiebstahl entdeckt, wobei das fehlen wertvoller kunstgegenstände festgestellt werden musste. polizeilichen erhebungen zufolge duerfte dieser einbruch bereits in der nacht von donnerstag auf freitag veruebt worden sein. die taeter sind unter gewaltanwendung in die mit sicherheitsschloessern abgesperrten ausstellungsraeume eingedrungen, wobei saemtliche schloesser aber auch die tuerstoecke beschaedigt wurden.

wie bisher festgestellt werden konnte, wurden dabei insgesamt 30 exponate entwendet. die liste der gestohlenen gegenstaende umfasst 17 waffen, deren erzeugungsdatum zum teil bis in das jahr 1780 zurueckreicht und die in einigen faellen leihgaben des historischen museums der stadt wien sind. so etwa fehlen pistolen, saebel, gewehre aus der napoleonischen epoche, jadgwaffen, terzole und zwei terzoltaschen.

weilers haben die diebe aus verschiedenen vitrinen insgesamt 11 wertvolle uhren aus dem biedermeier und der gruenderzeit entwendet. darunter befinden sich stand-, zylinder- und taschenuhren.

das museum bleibt trotz dieses vorfalles zu den gewohnten besuchszeiten, dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 22. februar 1971

blatt 514

am freitag wiener landtag und gemeinderat

1 wien, 22.2. (rk) am freitag dieser woche werden wiener landtag und wiener gemeinderat wieder zu arbeitssitzungen zusammentreten. auf der tagesordnung des landtages steht unter anderem eine aenderung des gesetzes ueber die festsetzung von verwaltungsabgaben. die gemeinderatstagesordnung umfasst derzeit 31 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen.

0930

partielle sonnenfinsternis:

kommenden donnerstag gibt's nur eine 'halbe sonne'

3 wien, 22.2. (rk) kommenden donnerstag, den 25. februar, schlaegt allen profi- und amateur-astronomen wieder einmal eine 'sternstunde' - oder, besser gesagt, eine 'planetenstunde': sie koennen am vormittag in ganz oesterreich eine partielle sonnenfinsternis beobachten. vorausgesetzt natuerlich, es herrscht zwischen 09.41 und 11.15 uhr schoenes wetter mit wolkenlosem himmel.

aber auch bei schlechtwetter brauchen die amateur-sterngucker nicht zu verzweifeln: im wiener planetarium - gleich neben dem riesenrad im prater - wird die sonnenfinsternis bei jedem wetter zu sehen sein. im rahmen einer sonderveranstaltung, die um 9 uhr beginnt, wird dieses himmelsphaenomen simuliert und erlaeutert. selbstverstaendlich wird bei schoenwetter auch den planetariumsbesuchern gelegenheit geboten werden, das ereignis im freien zu beobachten.

in wien beginnt die partielle finsternis, bei der die sonne ueber oesterreich bis zu 55 prozent vom mond abgedeckt sein wird, um 09.51 uhr und endet zwei stunden spaeter, um 11.55 uhr, um 10.52 uhr wird das 'wiener maximum' (49 prozent des sonnen-durchmessers) erreicht sein, dass heisst also, dass nur eine 'halbe sonne' am himmel stehen wird.

die uhrzeiten und die groesse der abdeckung sind natuerlich fuer jeden ort in oesterreich verschieden - wenn auch nur gering-fuegig. so ist etwa der frueheste beginn in bregenz (09.41 uhr), der spaeteste in wien. und in graz wird die sonne mit 48 prozent ihres durchmessers am wenigsten, in bregenz mit 55 prozent am meisten abgedeckt sein.

ein wichtiger hinweis fuer alle, die die sonnenfinsternis beobachten wollen: das wiener planetarium warnt eindringlich davor, nur mit sonnenbrillen oder gar mit freiem auge in die sonne zu schauen. am besten eignen sich dafuer eigene blendglaeser, aber russgeschwaerzte glaeser oder dunkle filmstuecke tun's auch.

nicht nur in europa werden sich kommenden donnerstag millionen augen durch solche russglaeser gegen den himmel richten. auch in nordwestasien, in nordwestafrika und in kleinasien wird

man die sonnenfinsternis beobachten koennen, ebenso - vorausgesetzt, man befindet sich auf einem schiff - im nordostatlantik, in der barentsee und im mittelmeer.

in oesterreich gibt's bei schoenwetter auch die moeglichkeit, die sonnenfinsternis durch starke fernrohre zu beobachten. diese moeglichkeit bieten unter anderen die urania-sternwarte (1, uraniastrasse 1) und die kuffner-sternwarte (16, johann staud-strasse 10) in wien, die beobachtungsstation der linzer astronomischen gemeinschaft im botanischen garten (roseggerstrasse) und die volkssternwarte kreuzbergl in klagenfurt. ebenso wie zu dem vorstellungen im planetarium koennen sich auch bei diesen sternwarten ganze schulklassen anmelden.

1113

diskussion ueber einbahnkonzept

4 wien, 22.2. (rk) in der sitzung des planungsausschusses kam es montag zu einer diskussion ueber ein einbahnkonzept fuer wien. nachdem stadtrat ing. fritz h o f m a n n in beantwortung eines antrages der oevp darauf hingewiesen hat, dass einbahnfuehrungen unter umstaenden staedtebauliche nachteile mit sich bringen koennen und darueber hinaus ohnedies fuer die bezirke 2 bis 9 und 20 (fuer den 1. bezirk gibt es einen speziellen auftrag) seitens der stadtverwaltung ein auftrag fuer eine gesamte verkehrsorganisation an einen erstklassigen experten vergeben worden sei, erklarte gr. neusser (oevp), er koenne dieser beantwortung nicht zustimmen, denn der auftrag bezueglich einer verkehrsorganisation betreffe nur einen teil von wien. der leiter der ma 18, senatsrat e n g e l b e r g e r, wies darauf hin, dass selbstverstaendlich fuer das gesamte wiener stadtgebiet solche erhebungen und vorschlaege erarbeitet werden sollten, momentan aber die kapazitaet der vorhandenen experten zu gering sei. der bericht wurde schliesslich mit mehrheit zustimmend zur kenntnis genommen.

1133

gedenktage im maerz

2 wien, 22.2. (rk):

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1. | prof. ferdinand andri, maler (+ 13.5.1956) | 100.geb.tag |
| 1. | dr. philipp erlacher, univ.prof.f. orthop.
chirurgie | 85.geb.tag |
| 1. | prof. oskar kokoschka, maler | 85.geb.tag |
| 1. | viktor wittner, essayist (+27.10.1949) | 75.geb.tag |
| 2. | august weirich, domkapellmeister | 50.tod.tag |
| 3. | dr. alexander hryntschak, praesident der ge-
sellschaft der musikfreunde in wien | 80.geb.tag |
| 3. | otto mueller, verleger (+ 10.2.1956) | 70.geb.tag |
| 3. | michael thonet, erfinder der bugholzmoebel | 100.tod.tag |
| 4. | univ. prof. dr. rudolf poech, anthropologe | 50.tod.tag |
| 4. | paul wittgenstein, klaviervirtuose | 10.tod.tag |
| 5. | hugo breitner, finanzstadtrat | 25.tod.tag |
| 5. | joseph roth, schriftsteller | 25.tod.tag |
| 7. | ludwig loewe, burgschauspieler | 100.tod.tag |
| 9. | dr. fritz regler, prof. a.d. techn.hochschule | 70.geb.tag |
| 10. | anton einsle, maler | 100.tod.tag |
| 10. | dr. georg froeschel, schriftsteller | 80.geb.tag |
| 11. | richard fronz, komponist | 25.tod.tag |
| 12. | richard carl wagner, maler und graphiker | 25.tod.tag |
| 13. | otto hofner, bildhauer | 25.tod.tag |
| 14. | anton haizinger, opernsaenger, (+ 31.12.1869) | 175.geb.tag |
| 15. | prof. dr. joseph loschmidt, physiker | 150.geb.tag |
| 15. | franz mair, dirigent | 150.geb.tag |
| 16. | prof. dr. walter erich schaefer, staatsopern-
direktor a. d. | 70.geb.tag |
| 17. | kammerschauspieler richard eybner | 75.geb.tag |
| 17. | lois weinberger, vizebuergenmeister | 10.tod.tag |
| 18. | mizzi guenther, operettensaengerin | 10.tod.tag |
| 20. | prof. hermann kosel, maler | 75.geb.tag |
| 22. | josef schildkraut, schauspieler (+ 21.1.1964) | 75.geb.tag |
| 23. | max schoedl, maler | 50.tod.tag |

./.

24.	josef straka, maler	25.tod.tag
25.	dr. hans adolf bauer, physiker	80.geb.tag
25.	dr. hans lauda, genraldirektor der veitscher magnositwerke	75.geb.tag
27.	baurat prof. dr. clemens holzmeister, architekt	85.geb.tag
28.	johann baptist streicher, klavierfabrikant	100.tod.tag

1044

slavik: schulreform eine permanente aufgabe

5 wien, 22.2. (rk) die stadtverwaltung verfolge mit grossem interesse die ansaetze zur erneuerung des wiener schulwesens, erklarte landeshauptmann felix s l a v i k montag vormittag vor dem kollegium des stadtschulrats fuer wien. slavik sprach in seiner funktion als praesident des stadtschulrats und erwaehte dabei besonders die vorschulklassen, den fremdsprachenunterricht an volksschulen und die gesamtschul-versuche.

der landeshauptmann wies darauf hin, dass seit 1945 70 neue schulgebaeude errichtet wurden und heuer 37 weitere in bau stehen. der bau von drei allgemeinbildenden hoeheren schulen wird nach vereinbarung mit unterrichtsminister leopold g r a t z vorfinanziert.

grundsaeztlich erklarte der landeshauptmann, eine schulreform lasse sich nicht auf einem bestimmten zeitraum begrenzen. die gesellschaft habe die permanente aufgabe, jedes einzelne kind in seinen bildungsbestrebungen zu foedern. slavik dankte dem amtsfuehrenden praesidenten des wiener stadtschulrats, dr. hermann s c h n e l l , dem kollegium des stadtschulrats sowie allen lehrern und professoren an den wiener schulen fuer ihre aufopernde arbeit.

gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen:
stromverbrauch stieg um fast 10 prozent

6 wien, 22.2. (rk) der stromverbrauch in wien betrug im vergangenen jahr 3.805 gigawattstunden (das sind 3 milliarden und 805 millionen kilowattstunden) und lag damit um 9,7 prozent ueber dem verbrauch des jahres 1969. dies geht aus dem bericht der wiener stadtwerke ueber das vierte quartal 1970 hervor, den stadtrat franz n e k u l a am montag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen vorlegte.

langfristig wird mit einer verdoppelung des stromverbrauchs in zehn jahren gerechnet, was einer jaehrlichen steigerung von knapp mehr als 7 prozent entspricht. die zunahme im vergangenen jahr lag wesentlich darueber. dies bestaetigt, wie stadtrat nekula ausfuehrte, die massnahmen der wiener stadtwerke. bekanntlich haben die stadtwerke die teilnahme am geplanten gemeinschafts-kernkraftwerk abgelehnt, weil die stromlieferungen aus diesem werk fuer wien zu spaet kommen wurden. um der bedarfssteigerung entsprechen zu koennen, entschlossen sich die wiener stadtwerke zum bau des kraftwerks donaustadt in zwei ausbaustufen zu je 150 megawatt. die erste wird 1973 in betrieb genommen werden, die zweite war urspruenglich fuer fruehjahr 1976 vorgesehen, wurde jedoch angesichts des rascher steigenden bedarfs auf herbst 1975 vorgezogen. die fuer diese zweite stufe noetigen mittel von 640 millionen schilling wurden bereits in der letzten gemeinderatssitzung genehmigt. ''man hat den wiener e-werken vorgeworfen, dass sie die entwicklung verschlafen,'' sagte stadtrat nekula. ''die tatsachen beweisen nun, dass die wiener e-werke nicht geschlafen haben, sondern hellwach waren und den einzig moeglichen weg zur sicherung der stromversorgung eingeschlagen haben.''

der quartalsbericht der wiener stadtwerke wurde einstimmig genehmigt.

sperre der gudrunstrasse

8 wien, 22.2. (rk) ab morgen, diensttag, muss die gudrunstrasse zwischen sonwendgasse und absberggasse fuer den durchzugsverkehr wegen strassenbauarbeiten bis voraussichtlich 15. juni gesperrt werden. diese massnahme hat deshalb fuer den grossraeumigen durchzugsverkehr keine besondere bedeutung, weil die gudrunstrasse im teil zwischen favoritenstrasse und laxenburger strasse ohnehin schon geraume zeit nicht mehr fuer den durchzugsverkehr zur verfuegung steht.

1305

anleihe fuer die wiener stadtwerke

7 wien, 22.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen genehmigte montag auf antrag von stadtrat franz n e k u l a die vorbereitung einer inlandanleihe in der groessenordnung von 500 bis 750 millionen schilling, die vom magistrat der stadt wien aufgelegt und zur gaenze an die wiener stadtwerke fuer investitionen weitergegeben werden soll. die anleihe wird voraussichtlich im april oder mai zur zeichnung aufgelegt werden.

1157

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 22.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5.50 bis 6.50 schilling, kohlrabi 7 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) x6 bis 8 schilling, bananen 7.50 bis 8 schilling, griechische orangen 5.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1401

kind unter strassenbahn

10 wien, 22.2. (rk) montag mittag entlief der zweieinhalb-jaehrige alexander k r a t k y , wohnhaft 21, mayerweckstrasse 2-8, aus dem im gleichen haeuserblock befindlichen kindergarten und versteckte sich im kuppelraum zwischen triebwagen und beiwagen eines in der endstation stehenden zuges der strassenbahnlinie 132. als der zug anfuhr, geriet alexander unter den beiwagen und blieb so ungluecklich unter dem bahnraeumer des wagens liegen, dass er nicht geborgen werden konnte, ohne dabei **noch schwerer verletzt** zu werden. die feuerwehr strobersdorf wurde alarmiert, hob den beiwagen und befreite das kind nach acht minuten einsatz um 12.46 uhr. die rettung brachte alexander, der schwere kopfverletzungen erlitten hat, in die zweite unfallstation.

der strassenbahnverkehr war 34 minuten lang unterbrochen.

1446

kailinien 52 minuten gestoert

11 wien, 22.2. (rk) eine stromstoerung, die auf einen schaden an einem zuleitungskabel zurueckzufuehren war, unterbrach montag um 6.26 uhr frueh den strassenbahnverkehr zwischen schottenring 15 einerseits, franz josefs-kai 17 und an der kreuzung taborstrasse-gredlerstrasse andererseits. betroffen waren die linien a, ak, b, bk, t, 16, 25r, 25k und 78. die zuege der linien ak, bk, 25k wurden ab aspernplatz, die zuege der linie 16 ab taborstrasse ueber schwedenbruecke und aspernbruecke umgeleitet. in der gegenrichtung war eine umleitung nicht moeglich.

mit einem ruestwagen wurde der schaden behoben, nach 52 minuten konnte der verkehr wieder normal gefuehrt werden.

1452

g e s p e r r t b i s 1 9 u h r

25 jahre institut fuer wissenschaft und kunst

13 wien, 22.2. (rk) aus anlass des fuefundzwanzigjaehrigen bestehens des instituts fuer wissenschaft und kunst wurde montag im stadtssenatssaal des wiener rathauses eine festveranstaltung abgehalten. dabei hielten buergermeister felix s l a v i k und wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g ansprachen. den festvortrag hielt der praesident der beratenden versammlung des europarates, prof. dr. oliver r e v e r d i n aus genf ueber ''klassischer humanismus in der technologischen welt''.

buergermeister slavik betonte in seiner ansprache, dass eine stadt wie wien zu ihrer weiterentwicklung die kunst und die wissenschaft im steigenden masse benoetigte. deshalb habe die stadtverwaltung die verbindung zu kunstlern und wissenschaftlern stets gesucht und auch gefunden. auch zum jubilierenden institut fuer wissenschaft und kunst bestuenden seit langem gute beziehungen, die unter anderem manifest geworden seien, als die stadt bei der herausgabe einiger wissenschaftlicher publikationen mitgeholfen habe.

besonders hob slavik die bemuehung des instituts hervor, den geistigen gedankenaustausch mit dem ausland zu foendern. abschliessend erklaerte der buergermeister, dass aus dem institut fuer wissenschaft und kunst laengst eine institution geworden sei, die so lebendig und gegenwartsnahe wirke, dass die adresse ''museumstrasse'' gar nicht passend sei.

1533

rinderhauptmarkt vom 22. februar

12 wien, 22.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 10 oechsen, 2 stiere, summe 12. neuzufuhr inland: 20 oechsen, 114 stiere, 186 kuehe, 62 kalbinnen, summe 382. gesamtauftrieb: 30 oechsen, 116 stiere, 186 kuehe, 62 kalbinnen, summe 394. verkauft alles.

preise: oechsen 16.30 bis 18.20, extrem 18.40 bis 18.80/3 stueck, stiere 15.80 bis 18.80 extrem (14.20 bis 15/2 stueck) 19.30/1 stueck, kuehe 12 bis 14.80, extrem 15 bis 15.50/2 stueck, kalbinnen 16.20 bis 18.20, extrem 18.30 bis 18.60/3 stueck, beinlvieh kuehe 10.30 bis 11.90, oechsen und kalbinnen 12.30 bis 16.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 44 groschen, bei stieren um 13 groschen, bei kuehen und kalbinnen um je 1 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 16.88, stiere 17.89, kuehe 12.98, kalbinnen 16.69. beinlvieh notierte unveraendert.

1517

b e r i c h t i g u n g

14 wien, 22.2. (rk) wir bitten unsere meldung ''kind unter strassenbahn'' nur in berichtiger form zu verwenden: der bub, der heute um 12,38 uhr zwischen triebwagen und beiwagen eines zuges der linie 132 auf den gleiskoerper gestuerzt ist, befand sich nicht in obhut des staedtischen kindergartens in der mayerweckstrasse. zu dieser meldung war es deshalb gekommen, weil einige personen am unfallort behaupten hatten, alexander kratky sei aus dem kindergarten entlaufen. die beamten der verkehrsbetriebe, die den unfall aufgenommen haben, hatten dies am unfallort gehoert.

1646

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 23. februar 1971

blatt 525

wien im jaenner

1 wien, 23.2. (rk) im monatsbericht des statistischen amtes der
stadt wien werden für jaenner 485 eheschliessungen, 1.448 lebendgeborene
und 2.658 todesfaelle ausgewiesen. ein vergleich mit den jaenner-
zahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat 70 ehen
weniger geschlossen und 17 kinder weniger geboren wurden. die sterbe-
faelle haben um 428 abgenommen. nach dem bericht der bundespolizei-
direktion sind im jaenner 10.198 personen nach wien zugewandert,
10.079 haben sich abgemeldet.

0912

auf der suche nach reformen:

arbeitskreis 2 ('verwaltung und betriebsfuehrung') tagt im akh

2 wien, 23.2. (rk) kommenden donnerstag, den 25. februar, tritt der 2. arbeitskreis unter dem vorsitz von professor dr. f e l l i n g e r im allgemeinen krankenhaus zusammen. bekanntlich hat das sozialministerium zu ende des vergangenen jahres eine enquete 'krankenanstalten' einberufen. bei der ersten arbeitssitzung wurde beschlossen, vier arbeitskreise ins leben zu rufen. der arbeitskreis 1 ('strukturanalyse und planung') nahm knapp danach seine taetigkeit auf, der arbeitskreis 2 'verwaltung und betriebsfuehrung' beginnt mit seiner arbeit am kommenden donnerstag. ausstaendig sind noch die arbeitskreise 3 ('aufgaben der krankenanstalten') und 4 (finanzierung der krankenanstalten'). das ziel der enquete ist eine reform der sozialen krankenversicherung und eine loesung der probleme in und mit krankenanstalten. am arbeitskreis 2 nehmen als vertreter des anstaltenamtes senatsrat dr. s o k o l o w s k i und die oberschwester h a r t l, fuer das sozialministerium sektionchef b a u h o f e r und fuer den hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger herr h o f f m a n n teil.

0915

kokoschka-ausstellung: 40 museen, 30 sammler

6 wien, 23.2. (rk) 31 museen in europa, 10 in den usa sowie 30 europaeische privatsammler tragen als leihgeber zu der grossen kokoschka-ausstellung der stadt wien bei, die in neun wochen eroeffnet werden soll. der ausstellungskatalog wird einen umfang von 244 seiten haben. umfangreiche werbemassnahmen fuer die ausstellung sind geplant.

die finanzielle seite der veranstaltung wurde dienstag geregelt: der kulturausschuss des gemeinderats bewilligte 2,8 mil-lionen schilling fuer die durchfuehrung der ausstellung. insgesamt werden 100 oelgemaelde, ebensoviele aquarelle und zeichnungen sowie 200 druckgraphiken des oesterreichischen meisters und wiener ehrenbuergers oskar kokoschka bis mitte juni im oberen belvedere gezeigt werden.

1018

finanzausschuss:

weitere 15 millionen fuer existenzgruendungen

7 wien, 23.2. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderates beschloss am dienstag, die mittel fuer existenzgruendungskredite um 15 millionen auf 100 millionen schilling aufzustocken. die besondere bedeutung dieser aktion liegt darin, dass sie es jungen menschen ermoeeglicht, eine eigene existenz zu gruenden.

diese aktion wurde im jahre 1965 mit einem kreditrahmen von 10 millionen schilling geschaffen. an personen, die nicht aelter als 35 jahre sind, werden kredite in der hoehe von 5.000 bis 150.000 schilling fuer existenzgruendungen gegeben. die laufzeit betraegt hoechstens zehn jahre, die verzinsung 4 prozent pro jahr, 30 prozent der kreditmittel sind als eigenkapital nachzuweisen. die aktion wird ueber den kreditverein der zentral-sparkasse abgewickelt.

die aktion fand solchen anklang, dass die bereitgestellten mittel im vorjahr auf 85 millionen aufgestockt wurden und nun auf 100 millionen erhoehrt werden.

1031

alfred gruenwald zum gedenken

4 wien, 23.2. (rk) auf den 25. februar faellt der 20. todes-tag des operettenlibrettisten alfred g r u e n w a l d .

er wurde am 16. februar 1886 in wien geboren und arbeitete schon in jungen jahren als theaterkritiker fuer mehrere tageszeitungen. seit 1912 verfasste er gemeinsam mit julius brammer zahlreiche textbuecher fuer fast alle erfolgreichen werke der sogenannten silbernen zeit der wiener operette. darunter befinden sich unter anderen libretti fuer die operetten emmerich kalmans und paul abrahams. die textbuecher alfred gruenwalds sind reich an guten einfaellen und weisen einen ansprechenden dialog auf. alfred gruenwald musste 1938 oesterreich verlassen und wandte sich nach amerika, wo er sich in new york niederliess. waehrend des krieges arbeitete er als uebersetzer von liedertexten fuer radiosendungen nach deutschland und oesterreich, die im rahmen des amerikanischen kriegsinformationsamtes gesendet wurden. gruenwald ist in der fremde gestorben und hat seine heimat nie wieder gesehen.

0924

jahresrekord der wienener gaswerke

5 - wien, 23.2. (rk) zum ersten mal in der geschichte der wienener gaswerke wurden in einem jahr mehr als 900 millionen kubikmeter stadtgas abgegeben. genau waren es 932,7 millionen kubikmeter, die im vergangenen jahr an die kunden geliefert wurden. dazu kamen 66,5 millionen kubikmeter reines erdgas, das an firmen und an die im zuge der umstellung bereits erfassten haushalte geliefert wurde.

gegenueber dem jahre 1969 ergibt sich eine zunahme um 6,3 prozent, die um 3,9 prozent ueber den erwartungen liegt. der grund dafuer ist der aussergewoehnlich lange und kalte winter am jahresbeginn. die zunahme am jahresende blieb hingegen infolge des warmen wetters unter den erwartungen.

mit jahresende waren 781.188 gaszaehler, das sind um 4.144 mehr als ein jahr vorher, installiert.

alle diese zahlen sind im bericht der wienener stadtwerte ueber das vierte quartal 1970 enthalten, den stadtrat franz n e k u l e dem zustandigen gemeinderatsausschuss vorgelegt hat. der stadtrat hob besonders hervor, dass im vergangenen jahr von 16.207 heizgasantraegen fuer 17.264 wohnungen und betriebe 16.154 - das sind 99,7 prozent - genehmigt werden konnten. das bedeutet einen wesentlichen beitrag zur luftreinhaltung, weil mehr als 17.000 rauchfaenge durch saubere gasheizungen ersetzt wurden. der anschlusswert dieser neuen Heizungen betraegt 254 gigakalorien und liegt damit ueber der leistungsfahigkeit des fernwaermewerkes spittelau nach dessen vollausbau (250 gigakalorien).

0938

hoher geldbedarf der gemeinden

40 prozent fuer industrieansiedlung , 25 prozent fuer schulbau

9 wien, 23.2. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister felix slavik und landesrat hans tinhof (burgenland) tagten montag im wiener rathaus generalversammlung und kuratorium des informationszentrums fuer kommunale finanzierungen (ikf). dem kuratorium gehoeren namhafte kommunalpolitiker oesterreichs, darunter buergermeister hillinger (linz), der durch stadtrat ahamer vertreten war, altbuergermeister baock (salzburg), staedtebundgeneralsekretaer stadtrat schweda, staedtrat dr. edler (graz), buergermeister barwitzius (wiener neustadt), der praesident des wiener landtages, dr. stemmer, sowie die wiener gemeinderaeete dr. ebert und schreiner an.

der vorstands-vorsitzende des ikf, z-generaldirektor dr. manntler, sprach zur gegenwaertigen kapitalmarktsituation. wohl sei infolge starker verflechtung mit den internationalen kapitalmaerkten, insbesondere mit dem deutschen kapitalmarkt, in den letzten wochen ein bemerkenswerter liquiditaetszuwachs beim oesterreichischen kreditapparat zu verzeichnen gewesen, doch duerfe man diese entwicklung auf dem geldmarkt nicht mit den langfristigen tendenzen auf dem kapitalmarkt verwechseln, zwar druecke die hohe liquiditaet auch auf die zinssaetze fuer langfristige ausleihungen, doch koenne die auswirkung in oesterreich nicht so gross wie etwa in deutschland sein, weil hierzulande im vorigen jahr der mittelknappheit der kapitalmarktzins auch niemals so hoch hinaufgeklettert ist wie im uebrigen europa mit ausnahme der schweiz.

nach wie vor ist mit hohen anforderungen der oesterreichischen gemeinden an den kapitalmarkt zu rechnen, wie die erhebung ueber den investitionsbedarf der oesterreichischen gemeinden bis 1974, durchgefuehrt vom sparkassenverband, ergeben hat.

im mittelpunkt des taetigkeitsberichtes des ikf-geschaeftsfuehrers, abgeordneter zum nationalrat erwin lanc, stand

der auch 1970 wieder hoch anteil, den die im ikf zusammenarbeitenden kommunalfinanziers an der gesamtösterreichischen gemeindekreditversorgung hatten. rund 430 millionen schilling kommunaldarlehen (ohne wien) war die finanzierungsleistung dieser institutsgruppe im jahre 1970, das sind rund 40 prozent des jaehrlichen gemeindedarlehenzuwachses beim gesamten oesterreichischen kreditapparat. 77 millionen s davon wurden ueber wunsch den gemeinden durch das ikf kostenlos vermittelt. im vordergrund der finanzierungen standen mit fast 40 prozent industrieansiedlungsprojekte, gefolgt von rund 25 prozent fuer den schulbau.

1970 hat das ikf wesentliche vorarbeiten fuer die nutzbarmachung der leasing-finanzierung fuer kommunale immobilieninvestitionen geleistet. das ikf-kuratorium beschloss, weitere allgemein- und steuerrechtliche erhebungen durchfuehren zu lassen und sodann fuer den herbstbeginn 1971 eine umfassende information ueber die anwendungsmoeglichkeiten der leasingfinanzierung im bereich der investitionen der oeffentlichen gebietskoerperschaften in form einer informationstagung durchzufuehren.

1113

kulturausschuss: fast 6 millionen fuer schulmoebel

8 wien, 23.2. (rk) mehrere schulneubauten werden im september dieses jahres fertig, darunter drei in simmering sowie je einer in favoriten, fleridsdorf und der donaustadt. ausserdem sind 15 neue "mobile klassenzimmer" einzurichten. fuer die beschaffung der noetigen moebel genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates am dienstag 4,5 millionen schilling.

in der selben sitzung wurde auch ein betrag von 1,2 millionen schilling bewilligt: er dient ebenfalls zur beschaffung von moebeln in verschiedenen schulen, wo fuer das kommende schuljahr starke schuelerzugaenge zu erwarten sind. mit dem betrag werden unter anderem 3.800 sessel und 500 tische fuer die schueler angeschafft.

1050

neubau:

drei ampeln werden an leitzentrale angeschlossen

10 wien, 23.2. (rk) erhöhte aufmerksamkeit empfiehlt die magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten in dieser woche den kraftfahrern am neubau: heute, dienstag, begannen die arbeiten fuer die zuschaltung der verkehrslichtsignalanlagen an den kreuzungsstellen burggasse, neustiftgasse und lerchenfelderstrasse im zuge der neubaugasse.

die ampel neubaugasse/burggasse wurde dienstag zunaechst ausgeschaltet und dann auf provisorische lokalautomatik umgestellt. die signalanlagen neubaugasse/neustiftgasse und neubaugasse/lerchenfelder strasse sind mittwoch zwischen 8 und 19 uhr ausgeschaltet und haben dann bis samstag, 19 uhr, provisorischen gelbblinkbetrieb. zum wochenende erhalten alle drei ampeln zunaechst eine lokalkoordinierung. diese vorstufe ist deshalb erforderlich, weil das spannen der "setra"-kabeln (selbsttragende kabeln), die als verbindung zur verkehrsteitzentrale in der rossauer kaserne und als impulstraeger dienen, nur bei einer temperatur ab 5 grad moeglich ist. bei tieferen temperaturen brechen die plastikisolationen. die verkehrstechniker mussten auch mit ihren arbeiten zuwarten, bis milderes wotter eintrat.

die endgueltige steuerung der ampeln durch die leitzentrale wird voraussichtlich im maenz moeglich sein. waehrend der verkehrsbehinderungen am neubau setzt die polizei in den spitzenzeiten an den neuralgischen punkten verkehrsposten ein.

1127

praesidium der tieraerztkammer wien angelobt

11 wien, 23.2. (rk) im wiener rathaus fand dienstag die angelobung des neuen praesidiums der landeskammer der tieraerzte wien durch landeshauptmann felix s l a v i k statt. praesident senatsrat dr. walter j u r c i k, 1. vizepraesident veterinaerrat dr. franz r e m b o l d und 2. vizepraesident veterinaerrat dr. karl l e h n e r leisteten in anwesenheit von veterinaersamtsdirektor dr. hermann s w o b o d a und senatsrat dr. josef i s e l s t o e g e r dem landeshauptmann das geloebnis.

1145

gemeinde wien subventioniert 'wiener jugendkreis'

13 wien, 23.2. (rk) der verein 'wiener jugendkreis' soll zur durchfuehrung seiner arbeitsvorhaben im jahr 1971 eine subvention von 3,7 millionen schilling erhalten.

in der begruedung dieses antrages, den stadtrat hubert p f o c h dienstags im wiener stadtsenat stellte, heisst es, dass dieser verein im auftrag und unter der aufsicht des landesjugendreferates wien fuef juegenzentren fuehrt. er organisiert und foerdert neigungsgruppen fuer kinder und jugendliche und veranstaltet sportaktionen zur erhaltung der gesundheit und zur gewoehnung an aktive sportliche betaetigung. der verein stellt auch raume, geraete und arbeitsmaterial bei. weitere aufgaben sind die organisierung des redewettbewerbes fuer die wiener jugend sowie das oesterreichische jugendsingen.

1337

antrittsbesuch des neuen opec-generalsekretars

12 wien, 23.2. (rk) mr. nadim p a c h a c h i , seit 1. jaenner 1971 fuer die naechsten zwei jahre neuer generalsekretar der opec (organisation of the petroleum exporting countries) stattete dienstags buergermeister felix s l a v i k im rathaus einen antrittsbesuch ab.

die opec ist eine vereinigung, der die erdoelproduzierenden laender indonesien, iran, irak, kuweit, lybien, saudi-arabien, venezuela, quater und abu dhabi angehoren. 1960 gegrueudet, hatte die organisation zunaechst ihren sitz in genf, ehe sie schliesslich der guenstigen zentralen lage in mitteleuropa wegen, 1965 nach wien uebersiedelte.

1150

eiserne hochzeit in floridsdorf

17 wien, 23.2. (rk) seine eiserne hochzeit feiert das Ehepaar Franz und Franziska Z e t t l aus dem 21. bezirk, freytaggasse 7, kommenden samstag, den 27. februar. buergermeister felix s l a v i k nahm dies zum anlass, den jubilaren bereits dienstag einen besuch abzustatten, um ihnen zur vollendung der 65 ehejahre herzlichst zu gratulieren und ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen. namens der bevoelkerung des 21. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g .

herr zettl wurde am 22. november 1882 in albern, nieder-oesterreich, seine gattin am 19. august 1883 in dem damals noch sehr doerflichen floridsdorf geboren. der jubilar war von beruf schlossergeselle. das Ehepaar hatte vier kinder, davon leben heute noch drei. ueberdies ist ein enkel vorhanden.

1501

schweinhauptmarkt vom 23. februar

15 wien, 23.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen in-land: 3.072, davon 14 durchläufer, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.90 bis 16.80 (16.90/6 stueck), 1. qualitaet 15.10 bis 15.80, 2. qualitaet 14.50 bis 15, 3. qualitaet (13 bis 13.50/12 stueck) 13.90 bis 14.40, zuchten extrem 12.20 bis 12.50, zuchten 11.80 bis 12, altschneider 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 28 groschen je kilogramm und betraegt 15.01. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 19. bis 23. februar (ohne direkteinbringung) 49 stueck.

pferdehauptmarkt vom 23. februar

16 wien, 23.2. (rk) antrieb am zentralviehmarkt: 4 stueck, herkunft der tiere: niederbesterreich 3, burgenland 1, alle unverkauft.

1511

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 23.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 8 schilling, orangen 3.50 bis 7 schilling je kilogramm.

1424

abschied von leopold thaller

18 wien, 23.2. (rk) ''vom 15. bis zum 70. lebensjahr war leopold thaller im dienste seiner mitmenschen aktiv'', hob buergermeister felix s l a v i k beim abschied von dem langjaehrigen wiener baustadtrat hervor. bei der trauerfeier am diensttag nachmittag in der feuerhalle in simmering gaben - neben den naechsten familienangehoerigen und freunden - bundeskanzler dr. k r e i s k y , erster praesident des nationalrates dipl.-ing. w a l d b r u n n e r , vizekanzler ing. h a e u s e r , die bundesminister r o e s c h und dr. s t a r i b a c h e r , buergermeister s l a v i k , dritter praesident des nationalrates, p r o b s t , erster landtagspraesident dr. s t e m m e r , vizebuergermeister b o c k , zweite landtagspraesidentin maria h l a w k a , die stadtraete h e l l e r , dkfm. h i n t s c h i g , ing. h o f m a n n , maria j a c o b i , dr. k r a s s e r , n e k u l a , p f o c h , s c h w e d a und s u t t n e r , ferner mitglieder des nationalrates, des bundesrates und des gemeinderates sowie vertreter der staedtischen beamtenschaft mit magistratsdirektor dr. e r t l an der spitze dem verstorbenen die letzte ehre.

der sang mit dem leichnam von leopold thaller, der am 16. februar gestorben war, war von vier burschen den ''roten falken'', die fahnen mit trauerflor trugen, flankiert. die aufbahrungshalle des krematoriums begann sich bereits lange vor der feier um 13.30 uhr mit den zahlreichen trauergaesten zu fuellen. in der ersten bank auf der rechten seite hatte die witwe des verstorbenen , hertha t h a l l e r , mit den naechsten familienangehoerigen platz genommen, die linke bankreihe war fuer die offiziellen repraesentanten von staat und stadt wien reserviert.

mit dem pilgerchor aus richard wagners ''tannhaeuser'' - gesungen von einem staatsoperchor - wurde die trauerfeier eingeleitet.

ein ''wienner des volkes''

in bewegten worten nahm buergermeister s l a v i k abschied von dem ehemaligen stadtrat und gemeinderat leopold

thaller. er schilderte den lebensweg des verstorbenen, der ein ''wiener des volkes'' gewesen sei und das glueck gehabt habe, ein hohes alter in voelliger geistiger frische zu erreichen.

thaller sei bereits mit fuenfzehn jahren aktives mitglied der arbeiferbewegung geworden, 1919 sei er mit 31 jahren erstmals in den wiener landtag und gemeinderat entsandt worden. bis zu seiner verhaftung im jahr 1934 habe der verstorbene in vielfacher weise der wiener gemeindeverwaltung gedient. nach dem ende des zweiten weltkriegs wurde leopold thaller bei der ersten wahl im november 1945 erneut in den wiener landtag und gemeinderat gewaehlt. er bekleidete unter anderem die funktionen eines zweiten landtagspraesidenten und war mitglied des finanzausschusses.

in schwerster zeit entscheidender mitarbeiter

leopold thaller sei in der schwersten zeit der wiedergeburt der republik einer der bedeutendsten mitarbeiter der gemeindeverwaltung gewesen, fuehrte der buergermeister weiter aus. 1949 wurde er zum stadtrat fuer das wohnungswesen gewaehlt, von 1951 bis 1958 bekleidete er das amt des stadtrates fuer bauangelegenheiten. in seine amtstaetigkeit fiel der grosse nachkriegsaufschwung des sozialen wohnbaus.

das wirken leopold thallers sei durch die verleihung des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich und durch die ernennung zum buerger der stadt wien gewuerdigt worden. buergermeister slavik dankte dem verstorbenen fuer seine arbeit im dienste der gemeinde und seiner mitmenschen und hob hervor, dass er erst im hohen alter von 70 jahren aus dem stadtsenat ausgeschieden sei.

nach der trauernede des buergermeisters nahm minister doktor s t a r i b a c h e r namens der spoe-bezirksorganisation landstrasse von deren ehemaligem obmann thaller abschied. der staatsopernchor intonierte sodann das ''Lied der arbeit'', das die trauegaeste mitsangen. waehrend der sarg mit dem leichnam leopold thallers langsam abgesenkt wurde, senkten die jugendlichen die fahnen und die lichter verloeschten bis auf eine einzige kerze.

experten des mittelmeer-tourismus in wien

19 wien, 23.2. (rk) fremdenverkehrsexperten aus mehreren laendern, die im meditercongress zusammengeschlossen sind, trafen einander dienstag in wien. (meditercongress ist die vereinigung aller laender, die am fremdenverkehr an den kuesten des mittelmeers interessiert sind). in der organisation ist auch die stadt wien vertreten. im palais pallavicini wurde der generalsekretaer des jugoslawischen fremdenverkehrsverbandes mit einem ehrendiplom ausgezeichnet.

ungeachtet diplomatischer verstimmungen der letzten zeit, die zwischen jugoslawien und italien wegen der frage triest entstanden sind und sogar zu einer verschiebung des staatsbesuches von praesident tito in jugoslawien gefuehrt haben, ist die kooperation der touristischen organisationen ungetruebt: der praesident des meditercongress, commendatore mario biasutti, hauptberuflich hotelier in venedig, wuerdigte die verdienste des jugoslawischen touristik-experten dusan maric. maric spiele eine wichtige rolle im jugoslawischen fremdenverkehr, betonte biasutti und ueberreichte ihm dann das ehrendiplom.

dusan maric zeigte sich besonders ueber den umstand erfreut, dass die ueberreichung in der oesterreichischen bundeshauptstadt erfolgte. tatsaechlich machen die oesterreichischen touristen 30 prozent des jugoslawischen fremdenverkehrs aus. fuenf von sechs oesterreichern, die in jugoslawien urlaub machen, sind wiener.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 24. februar 1971

blatt 538

strukturanalyse ueber geschaeftszentrum favoritenstrasse

2 wien, 24.2. (rk) im zusammenhang mit gem geplanten fuss-
gaengerzentrum favoritenstrasse fuehrt das wiener institut fuer
standortberatung derzeit im auftrag der stadtverwaltung eine
untersuchung durch. diese marktanalyse soll aufzeigen, welche
geschaeftssparten fuer die kuenftige fussgaengerzone erforder-
lich sind, soll diese ein optimum an attraktivitaet bieten.
so steht beispielsweise jetzt schon fest, dass in diesem
geschaeftszentrum attraktive gastronomische betriebe fehlen.
das ergebnis der analyse soll grundlage dafuer sein, die
struktur in diesem geschaeftszentrum schritt fuer schritt zu
verbessern.

0922

Land wien ehrt zwei lebensretter

1 wien, 24.2. (rk) der rettungsarzt dr. ottokar b e r a n und der loeschmeister der feuerwehr der stadt wien josef s i n g e r , die unter einsatz ihres lebens einem menschen erste hilfe leisteten, erhielten die rettungsmedaille des landes wien zugesprochen. der von stadtrat hubert p f o c h in der wiener landesregierung gestellte antrag wurde einstimmig angenommen.

bekanntlich stuerzte am 26. jaenner in der gentzgasse 133 eine 4 meter tiefe baugrube ein, in der sich der 23jaehrige helmut popovits befand. unmittelbar ueber dem kopf des verunglueckten blieb ein betonklotz haengen, seine beiden beine waren jedoch eingeklemmt. er konnte sich wegen seiner verletzungen, zertruemmerung des rechten unterschenkels und einem offenen bruch, aus eigener kraft nicht befreien. auch seinen arbeitskollegen war es unmoeglich, ihm zu helfen, da die gefahr bestand, dass durch unsachgemaesse handhabung das erdreich und vorhandene betonteile nachrutschen und popovits vollends erdrueckt wird. daher verstaendigte man sofort den rettungsdienst und die feuerwehr, die nach kurzer zeit am unfallort eintrafen. da sich die bergung sehr schwierig gestaltete und die wahrscheinlichkeit sehr gross war, dass der verschuettete, der grosse schmerzen litt, noch lange in dieser stellung ausharren muss, machte vorerst der loeschmeister josef singer einen etwa zwei meter breiten schlupfgang frei, um an den verunglueckten heranzukommen, und loeste eine betonplatte, die die fuesse des opfers eingeklemmt hielt. der rettungsarzt dr. beran gelangte dann ebenfalls durch das schlupfloch zu dem eingeklemmten, wo er ihm schmerzstillende injektionen verabreichte. durch das entschlossene eingreifen der beiden maenner konnte der verunglueckte gerettet werden. waehrend der hilfsaktion bestand fuer die retter groesste lebensgefahr, denn durch die geringste erschuetterung haetten neuerlich erdmassen in bewegung kommen koennen, wodurch alle drei erdrueckt worden waeren.

der zeitpunkt der ueberreichung der rettungsmedaillen durch landeshauptmann felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.
0919

gedenkfeier im mariahilfer heimatmuseum

3 wien, 24.2. (rk) im mariahilfer heimatmuseum, 6, gumpendorfer strasse 4, findet am freitag, den 26. februar, um 18 uhr, eine gedenkstunde fuer die malerin und schriftstellerin maria grengg statt. im rahmen einer kleinen feier wird dabei aus den werken der kuenstlerin gelesen werden. anschliessend findet die eroeffnung einer ausstellung statt, die dem besucher ein bild von der kuenstlerin und ihrem schaffen vermitteln soll.

maria grengg, die am 26. februar 1888 in stein an der donau geboren wurde und am 8. oktober 1963 in wien starb, hat viele jahre hindurch in mariahilf gelebt. nach absolvierung der kunstgewerbeschule in wien betaetigte sie sich als malerin und schriftstellerin, wobei sie hauptsaechlich jugendschriften und buecher ueber das alte wien verfasste. 1960 erhielt sie den johann martin schmidt-preis fuer ihr wirken als malerin und kuenstlerin. 1963 wurde ihr der litenturpreis des landes niederoesterreich verliehen.

0925

im juli in der wiener stadthalle:

die groesste fecht-wm, die es je gab

5 wien, 24.2. (rk) die sportlich bedeutsamste veranstaltung oesterreichs wird im heurigen jahr die fecht-weltmeisterschaft sein, die vom 5. bis 16. juli in der wiener stadthalle ausgetragen wird. obwohl noch nicht alle nationalen verbaende ihre teilnahme zugesagt haben, steht jetzt bereits fest, dass 45 laender ihre besten wettkaempfer in die oesterreichische bundeshauptstadt schicken werden.

auf grund der bisherigen anmeldungen ist zu erwarten, dass sich 600 aktive an den wettkaempfen im einzel- und mannschaftsklassiment beteiligen. zu ihnen werden sich noch 300 funktionaere, trainer und aerzte gesellen, so dass angenommen werden muss, dass an den titelkaempfen rund 1000 athleten und mitarbeiter im einsatz sein werden. somit wird wien der schauplatz der groessten weltmeisterschaften sein, die je im fechtsport ausgetragen wurden.

0944

goldene ehrennadel des kriegsblindenverbandes fuer
stadtraetin jacobi

8 wien, 24.2. (rk) kommenden mittwoch, den 3. maerz, findet um 10 uhr im festsaal des oesterreichischen gewerbevereines, 1, eschenbachgasse 11, die mitgliederversammlung des wiener kriegsblindenverbandes statt, in deren rahmen wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die goldene ehrennadel des verbandes der kriegsblinden oesterreichs ueberreicht werden wird.

die auszeichnung wurde stadtraetin jacobi durch einstimmigen beschluss der obmaennerkonferenz des verbandes der kriegsblinden oesterreichs in anerkennung ihrer besonderen verdienste auf dem gebiet der kriegsblindenfuersorge verliehen.

1131

wissenschaftsminister firnberg bei buergermeister slavik

7 wien, 24.2. (rk) wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g stattete mittwoch buergermeister felix s l a v i k in dessen arbeitszimmer einen besuch ab. in einem bei dieser gelegenheit gefuehrten gespraech wurden vor allem gemeinsame probleme auf dem gebiet der wissenschaft und forschung eroertert.

1122

der wiener fremdenverkehr im jaenner

4 wien, 24.2. (rk) besucher aus der bundesrepublik deutschland (7.600) und den usa (6.500) stellten im jaenner das staerkste kontingent auslaendischer wien-besucher. aus oesterreich kamen 13.000 personen nach wien. insgesamt wurden in diesem monat 46.000 gaeste mit 134.000 uebernachtungen gezaehlt.

0926

grippe vermutlich durch influenza-b-virus hervorgerufen

9 wien, 24.2. (rk) aus statistischen mitteilungen, die das gesundheitsamt taeglich sammelt, geht hervor, dass die grippe und grippeaehnliche erkrankungen weiterhin gehaeuft auftreten. die zahl der neuerkrankungen in der vergangenen woche lag bei rund 22.000 faellen, davon waren 30 prozent erkrankte kinder. der anteil der krankheitshalber fehlenden schueler wird auf insgesamt 13 prozent geschaezt. einzelne schulklassen, in denen mehr als die haelfte der schueler fehlte, wurden gesperrt. nach angaben der wiener gebietskrankenkasse ist der krankenstand jedoch kaum hoeher als in normalzeiten.

in der laufenden woche ist bis jetzt ein weiteres ansteigen der erkrankungen zu beobachten. die krankheit verlaeuft gutartig und laesst sich durch einfache medikamente beherrschen. wichtigstes gebot allerdings ist absolute bettruhe. aerztliche hilfe und medikamente stehen ausreichend zur verfuegung.

nach bisher vorliegenden ergebnissen serologischer untersuchungen im hygiene-institut der stadt wien duerfte die krankheitswelle, soweit es sich um echte grippefaelle handelt, durch das influenza-b-virus hervorgerufen werden. dieses virus ist wesentlich ungefaehrlicher als das im vorjahr gefundene a-virus.

1209

grippewelle erfasst verkehrsbetriebe

6 wien, 24.2. (rk) die grippewelle hat zu einem sprunghaften steigen der zahl der krankenstaende bei den verkehrsbetrieben gefuehrt. beim fahrpersonal sind 474 bedienstete, das sind 10,4 prozent des gesamtstandes, erkrankt. diese hohe ausfallsquote verschaerft die ohnedies prekaere personalsituation der verkehrsbetriebe noch weiter. es besteht die gefahr, dass diese situation bei einzelnen linien eine voruebergehende verlaengerung der intervale erzwingt.

1017

fasching 1971: vielleicht ein ''tausender''
ausgaben pro besucher nicht unwesentlich gestiegen - mehr
besucher bei grossen veranstaltungen, weniger bei kleinen

10 wien, 24.2. (rk) mit dem aschermittwoch ist zwar der
''offizielle'' fasching vorbei, aber das faschingstreiben geht
weiter, noch bis mitte maerz. immerhin ist eine erste bilanz
moeglich. die zahl der faschingsveranstaltungen duerfte heuer
ueber tausend liegen und damit das vorjahresergebnis - 965 ver-
anstaltungen - uebertreffen. voriges jahr gab es 223 grosse und
mittlere veranstaltungen, heuer sind bisher 214 angemeldet worden,
darunter 110 grosse (ab 1000 aufgelegte eintrittskarten) und
104 mittlere (500 bis 999 eintrittskarten). ausserdem wurden bis-
her 631 kleinere veranstaltungen angemeldet (voriges jahr waren
es 663), nach den bisherigen erfahrungen duerften es 800 bis 900
werden.

vorlaeufig liegen erst fuer einen kleinen teil der bisher
durchgefuehrten veranstaltungen die abrechnungen im vergnuegungs-
steuerreferat vor, doch sind zwei entwicklungen bereits deutlich
erkennbar: erstens sind die ausgaben pro kopf nicht unwesentlich
gestiegen, zweitens sind die besucherzahlen bei grossveranstaltungen
und sogenannten ''nobelbaellen'' heuer groesser als voriges
jahr, waehrend die kleinen veranstaltungen im durchschnitt etwas
schwaecher besucht sind.

bei den grossveranstaltungen stiegen die durchschnittlichen
ausgaben pro kopf gegenueber dem vorjahr fuer eintrittskarten von
51,84 auf 69,58 schilling, fuer konsumation von 34,92 auf 43,26
schilling und fuer sonstiges (garderobe, glueckshafen, juxbasar,
schiessbuden, blumen, juxartikel, fotografen, tisch- und logenbe-
stellungen usw.) von 14,75 auf 17,37 schilling. die gesamtausgaben
pro besucher betragen also bei grossveranstaltungen voriges jahr
101,51 schilling, heuer hingegen 130,21 schilling.

bei den mittleren veranstaltungen stiegen die ausgaben pro
besucher fuer eintrittskarten von 45,22 auf 48,20 schilling, und
fuer konsumation von 46,10 auf 53,40 schilling, waehrend die

sonstigen ausgaben von 14,10 auf 12,88 schilling sanken. die gesamttausgaben erhoekten sich also von 105,42 auf 114,48 schilling.

bei den kleinen veranstaltungen stiegen die ausgaben fuer eintrittskarten von 26,79 auf 26,96 schilling, fuer konsumation von 27,81 auf 36,04 schilling und fuer sonstiges von 4,75 auf 5,74 schilling. die gesamttausgaben stiegen also von 59,35 auf 68,74 schilling.

bei den ausgaben fuer konsumation und sonstiges ist nach bisherigen erfahrungen noch mit einer erhoehung zu rechnen.

1359

buengermeister slavik besucht chicago

besuch der wien-ausstellung und vortrag vor mitgliedern der handelskammern

11 wien, 24.2. (rk) buengermeister felix s l a v i k wird am sonntag, dem 28. februar, in begleitung von praesidialchef senatsrat dr. v o r r a t h nach chicago fliegen. der wiener buengermeister wird seinen fuenftaegigen aufenthalt dazu benuetzen, um die von der stadt wien und der handelskammer **gemeinsam eingerichtete** wien-ausstellungen (vienna gloriosa und creative austria) im museum fuer wissenschaft und industrie in chicago zu besichtigen. die beiden ausstellungen hatten einen ueberaus grossen erfolg und werden spaeter nach montreal uebersiedeln.

buengermeister slavik wird auch vor wirtschaftsvertretern bei einem boardmeeting in chicago einen vortrag ueber die wirtschaftlichen moeglichkeiten halten, die die oesterreichische bundeshauptstadt zu bieten hat. ferner steht auf dem programm des wiener buengermeisters eine besichtigung der us-steel-corporation, das groesste stahlwerk der welt, und der universal oil products company sowie gespraechе mit bankfachleuten. freitag, den 5. maerz, wird buengermeister slavik wieder nach wien zurueckfliegen.

1413

keine uebersiedlungsabsichten der 'welthandel'

12 wien, 24.2. (rk) wie buergermeister felix s l a v i k am mittwoch nach einem gespraech mit wissenschaftsminister frau dr. hertha f i r n b e r g mitteilte, besteht seitens des ministeriums und seitens der hochschule fuer welthandel nicht die absicht, diese hochschule nach niederoesterreich zu verlegen. zwar gibt es in der 'welthandel' platzschwierigkeiten, doch ist gerade die hohe zahl von studenten auf die situierung in wien zurueckzufuehren. auch die naehe des internationalen studentenheimes doebling ist fuer die hochschule fuer welthandel von grossem vorteil.

1425

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 24.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6.50 bis 8 schilling, orangen 3.50 bis 7 schilling je kilogramm.

1429

kommunalstatistische tagung

14 im festsaal der wiener neustaedter sparkasse beginnt donnerstag frueh die 18. kommunalstatistische tagung, die bis freitag mittag dauert. die tagung wird gemeinsam vom oesterreichischen staedtebund und vom oesterreichischen gemeindebund veranstaltet. im mittelpunkt der beratungen werden probleme der kommenden volkszaehlung stehen.

1450

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 25. februar 1971

blatt 546

neue volkshochschule hietzing: bauarbeiten beginnen

3 wien, 25.2. (nk) fuer die volkshochschule hietzing wird mit einem kostenaufwand von 17,4 millionen schilling ein neues zweigeschossiges gebaeude im bereich speisinger strasse/hofwiesengasse errichtet. die volkshochschule wird in diesem neubau unter anderem einen grossen saal fuer 250 personen und einen kleinen saal fuer 100 personen erhalten. damit traegt die stadt wien im rahmen ihres grossen bauprogramms fuer die volksbildung der in den letzten jahren staendig gestiegenen aktivitaet der volkshochschule hietzing rechnung. der hochbauausschuss des wiener gemeinderats hat nun fuer den neubau die baumeisterarbeiten in der hoehe von 3,6 millionen schilling vergeben. in kuerze koennen daher die bauarbeiten beginnen.

0901

inzersdorf und u-bahn:

grosse installationsauftraege vergeben

4 wien, 25.2. (rk) in zusammenhang mit dem grossbauvorhaben der stadt wien vergab der hochbauausschuss des wiener gemeinderats umfangreiche installationsauftraege. fuer wasserinstallationsarbeiten mit einem kostenaufwand von 3,3 millionen schilling fuer den grossgruenmarkt inzersdorf wurden auf dem weg einer beschraenkten ausschreibung besonders leistungsfaeihige firmen mit spezialkenntnissen gesucht. es geht dabei um die herstellung von geschweissten spezialformstuecken und um die verlegung von 200-millimeter-rohren in kollektoren. bei dem knappen fertigstellungstermin bis fruehjahr 1972 kam es zudem darauf an, den grossauftrag an eine firma zu vergeben, die bis zu 30 mann staendig einsetzen kann.

fuer den zweiten bauabschnitt des u-bahn-grundnetzes vergab der hochbauausschuss detailplanungsarbeiten fuer elektro- und sanitaerinstallationen. bei dem grossen umfang des vorhabens, das die installationen in den u-bahn-stationen, tiefgaragen und oeffentlichen wc-anlagen einschliesst, ist diese praezise vorbereitung erforderlich.

0910

hohe wiener auszeichnung fuer rot-kreuz-praesidenten dr. lauda

1 wien, 25.2. (rk) die wiener landesregierung hat auf antrag von stadtrat hubert p f o c h beschlossen, dem praesidenten des oesterreichischen roten kreuzes, generaldirektor dr. hans l a u d a , anlaesslich der vollendung seines 75. lebensjahres in wuerdigung seiner ausserordentlichen wirtschaftlichen und organisatorischen leistungen das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung der hohen auszeichnung durch landeshauptmann felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.

0854

jahresbericht der verkehrsbetriebe:

eine strassenbahnfahrt: 242 groschen

2 wien, 25.2. (rk) aus dem bericht der wiener verkehrsbetriebe ueber das jahr 1970 geht hervor, dass der sogenannte ''durchschnittserloes pro befoerungsfall'' 242,8 groschen betraegt, also nicht einmal die haelfte des normaltarifs von 5 schilling erreicht. gegenueber dem vorjahr sind die durchschnittlichen einkommen pro fahrgast um 1,4 prozent gesunken. die ursache dafuer ist vor allem die verstaerkte benuetzung von fahrpreisermaessigungen. besonders deutlich ist dies bei den mit jahresbeginn 1970 eingefuehrten pensionistenfahrtscheinen: es wurden rund 2,6 millionen pensionistenfahrtscheine verkauft, die jedoch keine zusaetzliche frequenz brachten, sondern zur gaenze als sozialmassnahme wirkten.

aus dem bericht - den stadtrat franz nekula dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen vorgelegt hat - geht hervor, dass die zahl der fahrgaeste der wiener verkehrsbetriebe von 425 millionen im jahre 1969 auf 419 millionen im jahre 1970, also um 1,4 prozent, gesunken ist.

im bericht ueber die investitionen hob stadtrat nekula besonders hervor, dass mit 31. dezember 1970 bereits 191 staedtische autobusse auf gasmischbetrieb umgebaut waren - fast die haelfte aller staedtischen autobusse. gegenueber dem dieselbetrieb ist die luftverunreinigung beim gasmischbetrieb um zwei drittel geringer. die verkehrsbetriebe leisten also mit dem umbau ihrer autobusse einen wesentlichen beitrag zur luftreinhaltung.

0909

Musikveranstaltungen in der Woche vom 1. bis 7. März

=====

Wien, 25.2. (RK)

Montag, 1. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 11. (letztes) Orchesterkonzert für Schüler der zweiten Klassen; NÖ. Tonkünstlerorchester, Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Helmut Froschauer (Mozart: Ouvertüre zu "Die Hochzeit des Figaro"; Prokofieff: "Peter und der Wolf"; Smetana: "Die Moldau"; Joh. Strauß "Unter Donner und Blitz"); mit Farblichtbildern
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chöre von Scarlatti, Haßler und Mozart; Volkslieder aus Europa; szenische Aufführung von Joh. Schenk's Oper "Der Dorfbarbier")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Violinklassen Franz Samohyl und Günther Pichler - Thomas Kakuska (Mozart, Dvořák, Debussy, Janacek u.a.); nachgeholt vom 26. Februar
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": "James Last und Katja Ebstein"
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum (Annagasse 20), Internationales Kulturzentrum: "Musik aus Polen 1830 - 1940" (zum 161. Geburtstag von Fr. Chopin); Adelina Gallert (Sopran), Jacek Lukaszczyk (Klavier), Klavierbegleitung Bronislaw Hajn (Chopin, Mousszko, Szymanowski u.a.)
- 11.00 Uhr, Wr. Urania, Mittlerer Saal, VHS Wiener Urania - Kulturamt der Stadt Wien: Zyklus "Faszination Oper"; Staatsopernsängerin Arleen Auger (Sopran), Vortrag und am Flügel Dr. Erik Werba

Dienstag, 2. März:

- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend"; Studierende und Absolventen der Musikhochschule Mozarteum Salzburg
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Konzert im Zyklus III; Cembaloabend Isolde Ahlgrimm (Kuhnau, Bach, Händel, Fux, Scarlatti u.a.)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr. Symphoniker, Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)

Mittwoch, 3. März:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Bijam Khadem-Missagh, Violinklasse Edith Steinbauer
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Cello-Abend Joel Levin, am Flügel Richard Boldrey (Francoeur, Foss, Brahms, Schumann, Dvořák, Paganini)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent Carl Melles (Mozart: Konzert für zwei Klaviere Es-Dur KV 365; Mahler: 5. Symphonie cis-Moll)

Donnerstag, 4. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 7. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Leonora Geantea (Violine), Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven: Ouvertüre zu "Fidelio"; Ravel: "Tzigane"; Th. Berger: "Impressionen für Orchester"; Tschaikowsky: "Romeo und Julia")
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortragsabend "Konzertinstrument Blockflöte", Klasse Hans Maria Kneih; 1. Abend "Sonaten des 18. Jahrhunderts" (Telemann, Händel, Corelli, Bigaglia etc.)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Pop-Konzert "Ten Years After"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr. Symphoniker, Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)

Freitag, 5. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Leonora Geantea (Violine), Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven, Ravel, Berger, Tschaikowsky - Programm siehe 4. März)
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Klarinettenklasse Rudolf Jettel (Werke von A. Uhl) und Vortragsabend der Gesangsklasse Dr. Erik Werba)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 10. Abonnementkonzertes des NÖ. Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Mitsuko Uchida (Klavier), Dirigent Hans Bauer (Mercure, Mozart, Dvořák - Programm siehe 7. März)

Freitag, 5. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Joseph Plon
(Haydn: Sonate Es-Dur; Schubert: Grazer Phantasie
C-Dur; Schumann: Symphonische Etuden op.13; Debussy:
Estampes; Liszt: Sonate h-Moll)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerk-
schaftsbund: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus
"Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker,
Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent
Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Gr.Sendesaal, Österreichischer Rund-
funk: 3. Konzert im Zyklus I; ORF-Symphonie-Orchester,
ORF-Chor, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent
Milan Horvat (Burt: Fantasmagoria op.12; Bartók:
2.Klavierkonzert; Debussy: Prélude á l'après-midi
d'un faune"; Ravel: 2.Suite "Daphnis und Cloe"
- 19.30 Uhr, Wr. Urania, VHS Wiener Urania: 1.Aband "Vierhändige
Klaviermusik von Franz Schubert und Antonin Dvořák";
Ausführende: Elisabeth Spiller und Dr. Hans Wawrzik

Samstag, 6. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Burgenland-Abend des
Landesfremdenverkehrsverbandes (Folklore-Gruppen u.a.)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Öster-
reichs: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus
"Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker,
Jörg Demus und Norman Shetler (Klavier), Dirigent
Carl Melles (Mozart, Mahler - Programm siehe 3. März)

Sonntag, 7. März:

- 10.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Landesfremdenverkehrsver-
band: "Die Oststeiermark ladet ihre Gäste ein" (Folk-
lore-Gruppen u.a.)
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester:
10.Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Mitsuko
Uchida (Klavier), Dirigent Hans Bauer (Mercure:
Triptyque; Mozart: Klavierkonzert KV 467; Dvořák:
7.Symphonie)

- - -

krankenhauspersonal: gesamtösterreichische lösung noetig

6 wien, 25.2. (rk) mit zwei oevp-antraegen beschaeftigte sich donnerstag der personalausschuss des wiener gemeinderats. sie wurden im gemeinderat im dezember vorigen jahres eingebracht und betreffen die anrechnung der ausbildungszeit von kindergaertnerinnen bei der urlaubsbemessung sowie die schaffung eines eigenen gehaltsschemas fuer das krankenhauspersonal.

vizebuergermeister hans b o c k wies in seinem bericht zu den beiden antraegen darauf hin, dass die lösung solcher probleme wohl am zielfuehrendsten im einvernehmen mit den anderen gebietskoerperschaften österreichs gesucht werden sollte. mit der situation des krankenhauspersonals werde sich schon im maerz der personalausschuss des staedtebundes beschaeftigen.

1101

gustav waldau zum gedenken

5 wien, 25.2. (rk) auf den 27. februar faellt der 100. geburts- tag des schauspielers gustav w a l d a u .

er wurde in muenchen geboren, trat nach absolvierung der kadettenschule in den militaerdienst und nahm gleichzeitig schau- spielunterricht. seine kuenstlerlaufbahn begann in koeln und fuehrte nach muenchen zurueck, wo er am hof- und nationaltheater bis zum jahre 1944 wirkte. gustav waldau trat aber auch am berliner koemoedienhaus, am theater in der josefstadt in wien und im theater am kurfuerstendamm in berlin auf. in manchen spielzeiten gehoerte er sogar drei buehnen an. 1941 wurde der zum staatsschauspieler er- nannt. gustav waldau spielte anfangs jugendliche naturburschen und komische liebhaber, ging aber spaeter in das fach der charak- terdarstellung und der komischen episodenrolle ueber. auch in der film- welt hat er sich als komiker einen namen gemacht. am 25. mai 1958 ist er in seiner vaterstadt muenchen gestorben.

●914

kommunalstatistiker tagen in wiener neustadt:

blickrichtung ist die volkszaehlung am 12. mai

8 wien, 25.2.(rk) im zeichen der volkszaehlung, die am 12. mai 1971 stattfinden wird, steht die 18. kommunalstatistische tagung, die donnerstag frueh von buergermeister hans b a r w i t z i u s im festsaal der wiener neustaedter sparkasse eroeffnet wurde. der oesterreichische staedtebund und der oesterreichische gemeindebund sind die gemeinsamen veranstalter, die teilnahme von experten aus der bundesrepublik deutschland, aus frankreich und der schweiz sowie von vertretungen des bundeskanzleramtes, des innenministeriums und der landesregierungen unterstreichen die bedeutung der beratung.

architekt georg c o n d i t t , der direktor des vor einem jahr von der stadt wien, dem staedtebund und der akademie der wissenschaften gegruendeten stadtforschungsinstituts, hielt das erste referat. er kuendigte an, dass im fruehjahr die erste grosse arbeit des instituts, ''der staedtische lebensraum in oesterreich'', erscheinen wird. diese denkschrift soll spaeter zu einem umfassenderen bericht ausgebaut werden, fuer den die volkszaehlung 1971 wichtige daten liefern wird. ein spezialproblem, mit dem sich das institut besonders befasst, ist die erfassung des kuenftigen wohnraumbedarfs. architekt conditt verwies auf verschiedene luecken in der statistik. so machen sich das fehlen einer einkommensstatistik und einer ausreichenden statistik ueber flaechen- und gebaeudennutzung hindernd bemerkbar.

obermagistratsrat wilhelm h o r a k sprach ueber die absicht, die ausgaben fuer kultur und bildung statistisch exakt zu erfassen. da in den haushaltsrechnungen diese ausgaben unterschiedlich zugeordnet und nicht tief genug aufgeschluesselt werden, ergeben sich dabei erhebliche schwierigkeiten. das statistische jahrbuch oesterreichischer staedte, das alle gemeinden mit mindestens 10.000 einwohnern sehr eingehend und alle gemeinden mit mindestens 5.000 einwohnern in etwas reduzierter form erfasst, wird in zukunft wesentlich erweitert

werden. ein grund dafuer ist, dass infolge der gemeindezusammenlegungen mehr gemeinden aufgenommen werden muessen, der zweite grund ist die beabsichtigte inhaltliche erweiterung auf den gebieten der bevoelkerungs-, sozial-, wirtschafts- und kulturstatistik.

obermagistratsrat dr. eduard m a d r u n t e r (graz) sprach ueber die sogenannte fortschreibung der bevoelkerung, mit der versucht wird, zwischen den alle zehn jahre stattfindenden volkszaehlungen aktuelle bevoelkerungsstatistiken zu erstellen. als grundlagen dafuer dienen die geburten- und sterbezahlen sowie die polizeilichen an- und abmeldungen. dabei ergeben sich betraechtliche fehler, vor allem deshalb, weil viele personen beim wechsel des wohnortes sich zwar am neuen wohnort anmelden, aber am alten wohnort nicht abmelden. fuer die statistik - deren bedeutung fuer eine moderne stadtplanung unbestritten ist - waere es wertvoll, wenn im zuge der neuregelung des meldewesens die abmeldung am alten wohnort vor einer neuanmeldung vorgeschrieben wuerde.

die tagung wird donnerstag nachmittag mit referaten von ing. r e h a k (institut fuer empirische sozialforschung) ueber statistik und kommunalpolitik sowie von dipl.-ing. alfred k o h l b a c h e r ueber den verstaedterungsprozess fortgesetzt. freitag sprechen der praesident des oesterreichischen statistischen zentralamtes dr. lothar b o s s e, senatsrat dr. josef h o f f i n g e r (linz) und dr. franz b i a s i (kufstein) ueber probleme der volkszaehlung 1971.

donnerstag abend findet eine tagung der internationalen kommission fuer wohnungs- und baustatistik statt, in der die auswertung der weltweiten volkszaehlung 1971/72 behandelt wird.

diplomfeier im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien

7 wien, 25.2. (rk) in anwesenheit von vizebuengermeister hans bock und gesundheitsstadtrat dr. glueck, oberstadtphysikus dr. krassnigg, obersensatsrat dr. widmayer, mitgliedern des gesundheitsausschusses und mandataren erhielten donnerstag acht maedchen und neun burschen ihre diplome als krankenpflieger. vier hatten die pruefungen mit auszeichnungen abgelegt.

stadtrat dr. glueck unterstrich, dass der dienst in einem psychiatrischen krankenhaus deshalb so interessant, aber auch verantwortungsvoll ist, weil sich gerade dieser zweig der medizin stuermisch weiterentwickelt. was man frueher kurzerhand als unheilbaren pflegefall 'abschob', ist heute ein normaler patient, der nach mehr oder minder langer intensiver behandlung gleich gute aussichten auf heilung wie jeder andere kranke hat.

vizebuengermeister bock bedachte in seiner festrede die erschwerenden umstaende bei der ausbildung zu einem pflieger des psychiatrischen krankendienstes: neben lernen und schulbesuch machen die jungen maedchen und burschen bereits vollen dienst am krankenbett.

1237

'vienna gloriosa': schon 100.000 besucher

9 wien 25.2. (rk) noch einen monat lang wird die ausstellung 'vienna gloriosa' in chicago gezeigt, bevor sie nach kanada (montreal) uebersiedelt. dieser tage wurde der 100.000. besucher begruesst: es handelt sich um mr. richard nelson mit seiner familie. sie erhielten ein wienbuch, eine schallplatte mit wiener musik und eine johann strauss-medaille.

1335

preisgünstige gemüse- und obstsorten

10 wien, 25.2. (rk) das marktamt der stadt wien teil mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisgünstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling je kilogramm, grundsalat
3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (quali-
taetsklasse 1) 6.50 bis 8 schilling, orangen 3.50 bis 7 schilling
je kilogramm.

1414

rindernachmarkt vom 25. februar

11 wien, 25.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren
inland: 1 stier, 5 kuehe, 2 kälbinnen, summe 8. gesamtauftrieb
dasselbe, verkauft alles. marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

schweinenachmarkt vom 25. februar

12 wien, 25.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren
inland: 5, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles, marktverkehr
ruhig, hauptmarktpreise.

pferdenachmarkt vom 25. februar

13 wien, 25.2. (rk) kein auftrieb.

1426

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 26. februar 1971

blatt 557

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
die kernbruecke wird ausgetauscht

7 wien, 26.2. (rk) am samstag und sonntag kommender woche muss der verkehr ueber die maxingbruecke, besser als kernbruecke bekannt, gesperrt werden, weil diese bruecke ueber die verbindungsbahn im zuge der elektrifizierungsarbeiten ausgetauscht werden muss. an stelle der alten brueckenkonstruktion wird eine 15,2 meter lange pionierbruecke als provisorium bis zur fertigstellung der neuen strassenbruecke im zuge stranzenberggasse - atzgersdorfer strasse eingebaut. einer schon alten tradition entsprechend werden auch in diesem fall pioniere des bundesheeres helfen. die vorarbeiten beginnen am 6. maerz um 7 uhr frueh, der eigentliche ausbau des derzeitigen tragwerkes erfolgt sonntag zwischen 7.30 und 9.30 uhr, der einbau der provisorischen bruecke wird zwischen 13.30 und 15 uhr von der einjaehrig-freiwilligenkompanie der klosterneuburger pionierschule - etwa 50 mann - vorgenommen. die totale verkehrssperre wird bis montag 5 uhr frueh, dauern. der verkehr wird bereits im bereich der fasangartengasse umgeleitet.

eine weitere massnahme im bereich der verbindungsbahn - die behebung von oberbauschaeden bei der schoenbrunnerallee - wird

./.

dienstag und mittwoch kommender woche zu einer sperre der schoenbrunner allee zwischen belghofergasse und der hetzendorfer strasse fuehren. die zufahrt bleibt fuer anrainer moeglich, und auch die fussgaenger koennen wie bisher die verbindungsbahn queren.

bereits am montag erfolgt der beginn der arbeiten fuer die einbindung der suedautobahn-abfahrt in die altmannsdorfer strasse. dadurch muss die altmannsdorfer strasse auf einen fahrstreifen pro richtung eingeengt werden. die schaffung des verkehrsbauwerkes - es wird eine unterfahung hergestellt - wird bis ende 1971 dauern.

gleichfalls ab 1. maerz wird fuer etwa vier monate der verkehr ueber die friedensbruecke so eingeengt, dass pro richtung nur ein fahrstreifen zur verfuegung stehen wird. bekanntlich wurde die friedensbruecke verbreitert. nun muessen die anschliessenden strassenbauarbeiten vorgenommen werden.

sperre der felberstrasse

die wahrscheinlich folgenschwerste massnahme in der kommenden woche wird durch die totale sperre der felberstrasse zwischen neubauguertel und schweglerstrasse fuer den verkehr in beiden richtungen gesetzt. die felberstrasse wird dort von grund auf samt allen einbauten saniert werden. am 1. maerz beginnen die gas- und die wasserwerke mit den arbeiten, das e-werk wird zwei wochen spaeter mit kabelumlegungen beginnen, die verkehrsbetriebe und das kabelbauamt fangen mit ihren arbeiten im juli an und die strassenbauabteilung schliesslich wird mitte september darangehen, einen neuen belag herzustellen. die sperre der felberstrasse ist bis 18. dezember vorgesehen. eine ausdrueckliche umleitungsrouten ist von der verkehrsbehoerde nicht fixiert worden, doch wird der verkehr sicherlich-je nach zielrichtung-auf die mariahilfer strasse beziehungsweise die maerzstrasse oder die huetteldorfer strasse ausweichen. (forts.moegl.)

Wiener Landtag

=====

Wien, 26. 2. (RK) Der Wiener Landtag trat Freitag, um, 10 Uhr, unter dem Vorsitz seines zweiten Präsidenten Maria Hlawka (SPÖ) zu einer Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung unter anderem ein Gesetz über die Festsetzung des Ausmaßes von Verwaltungsabgaben stand. Von der ÖVP lag der Antrag vor, die Lohn- und Preiserhöhungen im Bau- und Bau-negewerbe in die Wohnbauförderung einzubeziehen; der Antrag wurde dem zuständigen Ausschuß zugewiesen. Über einen Antrag der DFP, die schriftliche Antwort auf eine Anfrage betreffend die Sicherheitsverhältnisse in Wien zu verlesen und zu besprechen, wird vor Schluß der Sitzung abgestimmt werden.

Abg. Pelzelmayr (ÖVP) hat nach seiner Wahl zum Stadtrat sein Mandat im Immunitätskollegium des Landtages zurückgelegt. Zu seinem Nachfolger wurde Abg. Haag (ÖVP) gewählt.

Abg. Bednar (SPÖ) referierte einen Antrag des Unvereinbarkeitsausschusses, die privatwirtschaftliche Tätigkeit von zwei Abgeordneten zu genehmigen. Der Landtag stimmte zu, daß Abg. Josef Gockner im Vorstand der Wiener Genossenschaftsbank und Abg. Leopold Wiesinger im Aufsichtsrat des Österreichischen Verkehrsbüros arbeiten.

Novelle: Verwaltungsabgaben

Stadtrat Schweda (SPÖ) referierte über die Novellierung des Gesetzes über die Festsetzung des Ausmasses von Verwaltungsabgaben im Bereich des Landes und der Gemeinde Wien und die Einhebung von Amtstaxen im Verfahren nach dem Wiener Landes- und Gemeindeabgabengesetz. Die Novellierung dieses Gesetzes, das aus dem Jahr 1925 stammt, erfolgte im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und den Kammern; sie ist der heutigen Rechts- und Wirtschaftslage angepaßt.

Als erster Debattenredner wies Abg. Dr. Tuma (DFP) darauf hin, daß dieses Gesetz bereits durch mehrere Novellierungen unverständlich geworden ist, daß es aber durch die neuerliche Novellierung nicht klarer wurde. Juristen könnten das Gesetz erst nach eingehendem Studium verstehen. Da bekanntlich Unkennt-

nis nicht vor Strafe schützt, ist es jedoch notwendig, daß die Materie auch für Laien verständlich dargestellt wird. Trotz dieser Mängel werde die DFP der Novellierung zustimmen.

Abg. Dr. Schmidt (FPÖ) schlug in die selbe Kerbe und bezeichnete die vorliegende Novellierung als eine "Gesetzesruine". Demgegenüber haben andere Bundesländer klare und moderne Gesetze geschaffen. Dr. Schmidt stellte den Antrag, die Landesregierung möge dem Landtag ein Gesetz vorlegen, das eine klare Regelung enthalte, und gab bekannt, daß die **FPÖ der Novellierung nicht** zustimmen werde.

Während des Debattenbeitrags von Dr. Schmidt begannen zwei Jugendliche von der Galerie herunter in den Sitzungssaal zu sprechen. Die Jugendlichen, deren "Debattenbeiträge" unverständlich blieben, wurden von Beamten von der Galerie entfernt.

Stadtrat Schweda unterstrich in seinem Schlußwort das Interesse der Verwaltung an klaren und leicht überschaubaren Gesetzen und empfahl die Ablehnung des Beschlußantrages.

Die Gesetzesvorlage wurde schließlich mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und DFP angenommen.

Antrag

In Begründung des DFP-Antrages, betreffend die schriftliche Antwort auf eine Anfrage seiner Fraktion über die Wiener Sicherheitsverhältnisse, spricht Abg. Wölger. Die Beantwortung dieser Anfrage vom 5. Dezember beantragt Abg. Wölger nun zur Debatte zu stellen.

Abstimmung: Abgelehnt, da nur die DFP für Verlesung und Besprechung stimmte.

Nach dem Ende der Landtagssitzung ruft ein Galeriebesucher in den Saal "Öffnet die Heime". Auch er wird von den Beamten von der Galerie gewiesen.

(Ende des Landtages)

Wiener Gemeinderat

=====

Wien, 26.2. (RK) Unter Vorsitz von Bürgermeister Felix Slavik trat der Wiener Gemeinderat Freitag zu einer Geschäfts-sitzung zusammen. Von der ÖVP und der FPÖ lag je ein Antrag mit dem Verlangen um dringliche Behandlung vor: Der ÖVP-Antrag fordert Maßnahmen zur Erweiterung der Hochschule für Welthandel, um ein Verbleiben dieser Hochschule in Wien sicherzustellen. Im FPÖ-Antrag wird die Aufhebung des Fahr- und Parkverbotes für den Rathausplatz verlangt. Von der ÖVP lag auch eine Anfrage mit dem Verlangen nach Verlesung und Besprechung vor: Sie betraf ebenso wie der FPÖ-Antrag die Sperre des Rathausplatzes für den Individualverkehr.

Außerdem lagen folgende Anträge vor: Von der FPÖ zur Vorlage eines Finanzierungskonzepts für das U-Bahn-Grundnetz, auf Planung und Errichtung zusätzlicher Alterspflegeheime, zur Bildung einer Kontrollkommission des Wiener Gemeinderates, von der ÖVP auf Lockerung der Bestimmungen über die Gewährung von Mietzinsbeihilfen und auf Einbeziehung der Schüler von Privatschulen in das Stipendienwerk der Stadt Wien.

Vier Anfragen der ÖVP lagen vor. Sie betrafen: Auf- und Abfahrten der Autobahn an der Bitterlichstraße, die Bauweise der U-Bahnlinie U 1 im Verlauf der Favoritenstraße, Erfordernisse des Zivilschutzes beim U-Bahn-Bau und die Erhaltung städtischer Wohnhäuser.

Eine Anfrage der FPÖ betraf die Ankaufspraxis bei Kunstwerken, eine Anfrage der DFP das Park- und Halteverbot auf dem Rathausplatz.

Eine Anfrage der SPÖ beschäftigte sich mit der Hörfunk-sendung "Watschenmann". Der Gesundheitsstadtrat wird darin gefragt, ob er bereit sei, für eine Richtigstellung beim Österreichischen Rundfunk zu sorgen, falls sich die Unrichtigkeit der in der Sendung aufgestellten Behauptungen herausstellen sollte.

Neue Zentralheizung

GR. Herbert Mayr (SPÖ) beantragte als Berichterstatter die Erneuerung der Zentralheizungsanlage im 1. Zentralberufsschulgebäude in der Mollardgasse. Gesamtkosten: 12 Millionen Schilling in vier Jahresraten.

Als Debattenredner erklärte GR. Franz Gawlik (SPÖ), das Gebäude diene zur Ausbildung von fast 40 Prozent aller Wiener Berufsschüler. (Gawlik wies darauf hin, daß sowohl der den Vorsitz führende Bürgermeister Felix Slavik als auch der Berichterstatter, GR. Mayr und er, Gawlik, selbst ehemalige "Mollardschüler" seien.)

Der Redner beklagte die Strukturveränderungen unter den Wiener Berufsschülern, hier insbesondere den **katastrophalen** Schwund bei den Schlossern, Schneidern, Spenglern und Tischlern. Er forderte eine Hebung des Sozialprestiges der manuellen Berufe. Ebenso urgierte Gawlik die Einführung eines zweiten Berufsschultages pro Woche.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Darlehen für "Vienna"

Mit einem Darlehen von 15 Millionen Schilling, das die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien bei einer Laufzeit von 20 Jahren und mit siebenprozentiger Verzinsung gewährt, soll die "Vienna" in die Lage versetzt werden, die derzeit desolante "Hohe Warte" zu sanieren und vor allem eine gedeckte Tribüne für 3.000 Besucher zu errichten. GR. Ascherl (SPÖ) beantragte, daß die Stadt Wien als Bürge und Zahler die Haftung für diesen Kredit übernehmen soll, ferner daß sie einen Zuschuß im Ausmaß von drei Viertel der jeweiligen Annuität leisten möge.

Der Referent betonte, daß mit Hilfe dieser Finanzinjektion die Hohe Warte zu einer Mischung zwischen Stadion und Bezirkssportplatz ausgebaut werden könne und der Fußballklub "Vienna" sich wieder zu einem All-round-Sportverein entwickeln könne.

GR. Prof. Bittner (ÖVP) begrüßte in der Debatte das Vorhaben, bedauerte jedoch, daß man nur von einer Teilsanierung der Hohen Warte sprechen könne. Er wies auch auf die Notwendigkeit hin, daß ein Kontakt zwischen der meteorologischen Zentral-

anstalt und der Bauleitung über die Verwendung von Kupfer erforderlich sei, um Störungen der Wetterbeobachtung zu vermeiden.

Grundsätzlich sei in Wien nicht nur die Wohlstandsbequemlichkeit, sondern die vergleichsweise große Anzahl von Klubs, an der schwierigen Fußballsituation maßgeblich schuld. Die Stadt könne freilich nicht reglementieren, sie müsse jedoch mitdenken. Nicht nur punktuelle Sanierungsmaßnahmen seien erforderlich, das Problem müßte mit einem Gesamtkonzept für die Verbesserung der Sportstätten, wobei auch die Parkplatzsituation gelöst werden muß, bewältigt werden. Bittner: "Wir können freilich nur anregen und materiell helfen, aber spielen können wir nicht." Diese Bemerkung löste Heiterkeit im Plenum aus, worauf der Redner scherzhaft einen "FC Wiener Gemeinderat" vorschlug.

GR.Müller (DFP) verlangte nicht nur eine Förderung der Nationalliga-Vereine, sondern auch mehr Interesse für kleine Vereine, für die Sportförderung der Jugend und für die Schaffung von mehr offenen Sportplätzen in den einzelnen Bezirken.

In seinem Schlußwort betonte Berichterstatter GR.Ascherl, daß in Wien sehr viel für den Sport getan werde. Prinzipielle Fragen über die Sportförderung seien erst kürzlich bei einer Enquete des ASKÖ angeschnitten worden. Die Anregung bezüglich des Kontaktes mit der meteorologischen Station werde gerne aufgegriffen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Grundkauf für Hietzinger Bad

GR.Mayerhofer (SPÖ) brachte den Antrag ein, das Grundstück 13, Bergheidengasse 8 zu kaufen. Die 31.063 Quadratmeter große Fläche kostet 18,637.800 Schilling, das entspricht einem Quadratmeterpreis von 600.Schilling.

./.

Ein Teil des Grundstückes soll gegen ein angrenzendes Grundstück, das im Bundeseigentum ist, getauscht werden. Auf dieser Fläche sollen eine Schwimmhalle mit Sauna und ein Sommerbad gebaut werden.

GR. Dr. Habl (ÖVP) verwies darauf, daß von 54 Privatbädern in Wien während der letzten Jahre zwölf geschlossen wurden, darunter auch das alte Hietzinger und das Speisinger Bad. Mit den Neubauten im Rahmen des Bäderkonzeptes werde also keine wirkliche Verbesserung erreicht, sondern bestenfalls ein Ersatz für die verschwundenen Bäder geschaffen. Zwar seien viele Privatbäder veraltet, aber gerade deshalb habe die ÖVP wiederholt vorgeschlagen, mit einer Kreditaktion den Besitzern zu helfen, die Bäder attraktiver zu machen. Bei den Verhandlungen über den Grundkauf sei dem Besitzer, einem Gärtner, mit Enteignung gedroht worden. Das sei kein geeignetes Rezept, Grundprobleme zu lösen. Immerhin solle anerkannt werden, daß elf Jahre verhandelt wurde.

GR. Mayrhofer stellte dazu fest, daß das künftige Hietzinger Bad kein Ersatz für die alten Bäder sei, sondern eine echte Verbesserung. Neben dem Sommerbad werde auch ein Hallenbad errichtet, die Lage an einem Südhang sei ideal und die gesamte Anlage werde modernsten Gesichtspunkten entsprechen. ~~Die Grundkaufver-~~handlungen seien sehr schwierig gewesen, was schon daraus hervorgehe, daß ursprünglich ein Kaufpreis von 1200 bis 1400 Schilling pro Quadratmeter verlangt wurde. In den Verhandlungen sei es gelungen, diesen Preis auf den für eine gärtnerisch genutzte Fläche immer noch beträchtlichen Betrag von 600 S senken.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

2,8 Millionen für Kokoschka-Ausstellung

GR. Ascherl (SPÖ) beantragte dem Kulturamt für die Durchführung der Ausstellung "Oskar Kokoschka zum 85. Geburtstag" 2,8 Millionen Schilling zu bewilligen und die Höhe der Eintrittspreise festzusetzen.

Die Kokoschka-Ausstellung findet vom 27. April bis 16. Juni in der Österreichischen Galerie im Oberen Belvedere statt. Sie wird etwa 100 Ölgemälde, ebensoviele Aquarelle und Zeichnungen sowie 200 Druckgraphiken des weltberühmten österreichischen Malers vereinen, die Objekte stammen aus 31 Museen und 30 Privatsammlungen.

Die Eintrittspreise werden 15 S für Erwachsene, 8 S bei Gruppenbesuchen des Verbandes der Volksbildung sowie des Gewerkschaftsbundes ab zehn Personen und je 2 S für Lehrpersonen, Studenten, Schüler und Militär betragen.

Als Debattenredner wies Gr. Dr. Rudolf Müller (SPÖ) auf die Erfolge der bisher vom Kulturamt veranstalteten Großveranstaltungen hin, die unter dem Titel "Bahnbrecher der modernen Malerei" veranstaltet wurden. Bisher gab es neun derartige Ausstellungen, die von mehr als 700.000 Besuchern gesehen wurden. Anschließend würdigte Dr. Müller die Persönlichkeit Kokoschkas, den er als Orientierungspunkt moderner Malerei bezeichnete.

Der Berichterstatter verzichtete auf sein Schlußwort.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Existenzgründungskredite

GR. Dinhof (SPÖ) beantragt die neuerliche Erhöhung des Kreditrahmens für Existenzgründungskredite bis zu einem Höchstbetrag von 100 Millionen Schilling. Die Nachfrage von Handel und Gewerbe nach diesen Existenzgründungskrediten ist sehr groß und macht die Erhöhung des Kreditrahmens, der bisher 85 Millionen Schilling umfaßte, notwendig.

GR. Paulas (SPÖ) verweist darauf, daß der Kreditrahmen bereits 1970 um 15 Millionen erhöht wurde. Die Nachfrage ist nach wie vor groß, erhalten doch gerade junge Menschen durch diese Aktion vielfach erst die Möglichkeit zur Existenzgründung. Die zehnjährige Laufzeit und die geringe Zinsenbelastung mit vier Prozent seien ein attraktiver Anreiz zur Gewerbebegründung. Insgesamt wurden 1028 Kreditfälle mit 78,5 Millionen Schilling bis Ende 1970 genehmigt. Außer dieser Aktion wirken sich die Investitionskredite, die Getränkesteuerkredite und die Hotelkreditaktion auf die Wiener Wirtschaft überaus befruchtend aus. Abschließend regt der Redner an, bei den Existenzgründungskrediten die Rückzahlungsfreiheit statt wie bisher auf ein Jahr, eventuell auch auf ein zweites Jahr auszudehnen.

GR. Dinhof verzichtet auf das Schlußwort.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Anfrage Rathausplatz

Nach Erledigung der Tagesordnung wurde die Anfrage der ÖVP zum Thema Rathausplatz behandelt, deren Verlesung und Besprechung von den Anfragestellern verlangt worden war. Zur Begründung dieses Verlangens sprach GR. Dr. Erich Ebert (ÖVP).

Er schilderte die Entwicklung des Rathausplatzes seit der Fertigstellung der Tiefgarage und betonte, daß sich die Bezirksvertretung Innere Stadt einstimmig für die Freigabe zum Parken ausgesprochen habe. Der Bürgermeister habe sich jedoch nicht von der Meinung der zuständigen Bezirksvertretung leiten lassen, sondern von der kontroversiellen Ansicht der Bezirksvertretung der Josefstadt. Bei den zuletzt gesetzten Maßnahmen handle es sich nur um einen Vorwand, um dem Eigentümer der Tiefgarage sein Geschäft zu sichern. In diesem Fall sei Macht vor Recht gegangen.

Als Kontraredner sprach GR. Franz Schreiner (SPÖ). Er forderte die "wohlüberlegte Beschränkung des Individualverkehrs" die der Menschlichkeit der Städte diene. Das Halteverbot auf dem Rathausplatz sei durch die Schaffung unterirdischen Parkraums im vierfachen Ausmaß der oberirdischen Parkfläche durchaus legitimiert.

Der Antrag auf Besprechung der Anfrage wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt. Die Antwort wird schriftlich erfolgen.

Antrag Welthandel

Die Dringlichkeit des ÖVP-Antrages hinsichtlich Existenzsicherung der Hochschule für Welthandel in Wien begründete GR. Dr. Wöber (ÖVP). Er wies auf den weltweiten Ruf der Hochschule hin und schilderte die katastrophale Raumsituation: Einst für 1.400 Hörer konzipiert, müsse sie derzeit 6.500 Studenten Platz bieten, in Zukunft sei sogar mit einer Hörerzahl von 8.000 zu rechnen. Da die bisher von der Stadt Wien offerierten Erweiterungsflächen nicht befriedigen können, werde angeregt, nach weiteren Möglichkeiten im zentralen Stadtgebiet, insbesondere nach Absiedlung der Franz Josefs-Bahn, zu suchen. Da Niederösterreich mit seinem Angebot, die Chance genutzt habe, sei es in Sachen Hochschulpolitik für die Stadt Wien fünf Minuten vor zwölf, schloß der Redner.

GR. Hans Mayr (SPÖ) konterte: Wenn wir auf den ÖVP-Antrag gewartet hätten, wäre es tatsächlich fünf Minuten vor zwölf. Alle im Antrag geforderten Schritte seien bereits eingeleitet und mit der Hochschule für Welthandel bestehe ein guter Kontakt. Er selbst, betonte der Redner, habe die Raumsituation an Ort und Stelle studiert, und Kontakte zwischen der Hochschule und Liegenschaftsstadtrat Dkfm. Hintschig hergestellt. Es seien bereits weitgehende Prüfungen über den Platzbedarf durchgeführt werden. Freilich sei bei möglichen Erweiterungen im Bereich des Währinger Parks noch das Problem des dort befindlichen alten israelitischen Friedhofs zu lösen.

Wir sind uns unserer Verantwortung als Hochschulstadt bewußt, unterstrich GR. Mayr, und es habe keinen Sinn, diese Frage in ein kleinliches Parteiengzänk hineinzuziehen.

Die Dringlichkeit des Antrags wurde in der Abstimmung mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt, der Antrag wurde den zuständigen Gemeinderatsausschüssen zur weiteren Behandlung zugewiesen.

Nochmals: Rathausplatz

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) begründete die Forderung nach dringlicher Behandlung des Antrages seiner Fraktion, den Rathausplatz für den Verkehr freizugeben, mit dem Hinweis darauf, daß ein fast gleicher Antrag von der FPÖ bereits im November eingebracht und dem zuständigen Ausschuß zugewiesen, aber bis heute nicht erledigt worden sei. Auch damals habe die FPÖ die dringliche Behandlung beantragt, doch nicht nur die SPÖ, sondern auch die ÖVP hätten dies abgelehnt. Mit der Aktion Rathausplatz habe sich die Rathausverwaltung offensichtlich aufs Glatteis begeben, das zeige schon der ständige Wechsel der rechtlichen Begründungen. Von den Wienern werde der Rathausplatz nicht als Erholungsfläche und Kinderspielplatz akzeptiert, er sei gähnend leer. Es gebe keine andere vernünftige Erklärung für das Parkverbot, als eine Vereinbarung mit der Tiefgarage, um dieser das Geschäft zu sichern. (StR. Hintschig: die Garage ist doch sowieso voll. Bgm. Slavik: Hören Sie doch auf mit Vermutungen. Auf den Rathausplatz gehört kein Blechhaufen, das ist die einzige Erklärung). Die unnütze Behinderung des Verkehrs, die Rechtsunsicherheit und die Schädigung des Ansehens der Stadt Wien seien genug Rechtfertigung für die dringliche Behandlung der Angelegenheit.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP abgelehnt. Der Antrag wurde dem zuständigen Ausschuß zugewiesen.

(Ende des Sitzungsberichtes)

abschluss der kommunalstatistischen tagung
der ''weltzensus 1970/71''

4 wien, 26.2. (rk) am zweiten tag der 18. kommunalstatistischen tagung in wiener neustadt gab der praesident des oesterreichischen statistischen zentralamtes, dr. lothar b o s s e, einen ueberblick ueber die volkszaehlung, die von der bundesregierung fuer 12. mai 1971 festgesetzt wurde.

seit langem gibt es bemuehungen um einheitliche volkszaehlungen in der ganzen welt. seit 1950 werden solche zaehlungen von den vereinten nationen empfohlen und vorbereitet. die letzte ''weltzensusrunde'' fand um 1960 statt. im oktober 1966 beschloss die vereinten nationen, allen laendern fuer 1970 oder die benachbarten jahre eine neue volkszaehlung zu empfehlen. ein mindestkatalog von 19 fragen wurde dafuer ausgearbeitet. im jahre 1970 haben bereits mehr als 50 laender die empfohlene volkszaehlung durchgefuehrt, wie viele heuer dazukommen werden, ist noch nicht bekannt.

das oesterreichische volkszaehlungsgesetz garantiert nicht nur die geheimhaltung der erhobenen daten, sondern legt im paragraph 4, absatz 2, ausdruecklich fest: ''die angaben, die bei der volkszaehlung gemacht werden, duerfen nur fuer die statistik, keinesfalls aber zu besteueringszwecken verwendet werden''. das gesetz verpflichtet alle mit den erhebungen beauftragten personen, ueber die angaben in den fragebogen gegenueber jedermann strengstes stillschweigen zu bewahren und darueber hinaus auch alle sonstigen wahrnehmungen bei seinem haushaltsbesuch unbedingt fuer sich zu behalten. umgekehrt verpflichtet das gesetz alle staatsbuenger, jede frage nach bestem wissen und gewissen zu beantworten.

fuer jede der rund 7,4 millionen personen, die am zaehltag im bundesgebiet anwesend oder nur voruebergehend abwesend sind, ist ein personenblatt auszufuellen, ausserdem hat der haushaltsvorstand eine haushaltsliste auszufuellen. gleichzeitig mit der volkszaehlung wird eine haeuser- und wohnungszaehlung durchgefuehrt. fuer die von allen hauseigentuemern fragebogen auszufuellen sind.

die zaehlung wird von den gemeinden durchgefuehrt, etwa 40.000 zaehler werden dafuer benoetigt. es ist zu erwarten,

dass dank der neuen fragebogen, die fuer eine auswertung durch die elektronische datenverarbeitung geeignet sind, noch heuer das ergebnis der volkszaehlung vorliegt. die detailauswertung wird im naechsten jahr erfolgen.

ueber einzelheiten der organisation sprach senatsrat dr. josef h o f i n g e r (linz), zu problemen der wahlstatistik, die mit der volkszaehlung im zusammenhang stehen, nahm dr. franz b i a s i (kufstein) stellung.

mit einer besichtigung von einrichtungen wiener neustadts schloss die tagung.

0954

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien
im maerz 1971

5 wien, 26.2. (rk) im maerz 1971 sind nachstehende abgaben faellig:

10. maerz: ankuendigungsabgabe fuer februar,
dienstgeberabgabe fuer februar,
getraenkesteuer fuer februar,
gefrorenessteuer fuer februar,
vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die zweite haelfte februar,

14. maerz: anzeigenabgabe fuer februar,
ortstaxe fuer februar,

15. maerz: lohnsummensteuer fuer februar,

25. maerz: vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die erste haelfte maerz.

1007

85. geburtstag von oskar kokoschka

1 wien, 26.2. (rk) am 1. maerz vollendet der grosse zeitgenoessische maler und ehrenbuerger der stadt wien, prof. oskar k o k o s c h k a , das 85. lebensjahr.

er wurde in poechlarn geboren, studierte an der kunstgewerbeschule und arbeitete gleichzeitig fuer die von josef hoffmann geleitete wiener werkstaette. in diesen jahren entstanden auch seine ersten buehnenwerke und dichtungen, die er mit zahlreichen lithographien illustrierte. als der junge kuenstler durch adolf loos in den kreis um karl kraus und peter altenberg eingefuehrt wurde, schuf er seine ersten portraits, die durch die intensitaet des ausdrucks bestechen. im rahmen der ''kunstschau'' stellte kokoschka im jahre 1908 zum ersten mal aus. 1910 wurde er als mitarbeiter der zeitschrift ''sturm'' nach berlin berufen, in der die zeichnungen zu seinem drama ''moerder, hoffnung der frauen'' erschienen. dieses werk wurde fuer die deutschsprachige expressionistische buehnenliteratur von grosser bedeutung. im ersten weltkrieg wurde kokoschka schwer verwundet und hielt sich waehrend seiner genesung in wien und dresden auf. damals entstanden einige folgen von lithographien und das drama ''orpheus und eurydike'', das von ernst krenek vertont wurde. von 1919 bis 1924 war kokoschka als professor an der akademie in dresden taetig. in der folge unternahm er reisen nach frankreich, spanien, nordafrika, england, irland und schuf zahlreiche landschaftsbilder. dazwischen kehrte er immer wieder nach wien zurueck, wo er im auftrag der stadt 1931 das gemaelde ''wien vom wilhelminenberg gesehen'' ausfuehrte. die jahre 1934 bis 1938 verbrachte er in prag. inzwischen waren in deutschland 417 seiner werke als entartete kunst beschlagnahmt worden. 1938 floh er vor den nationalsozialisten nach london, wo er aufsaetze fuer emigrantenzeitschriften verfasste und sich nach kriegsende an zahlreichen karitativen aktionen beteiligte. 1955 entwarf er fuer die salzburger festspiele buehnenbilder zu mozarts oper ''die zauberfloete''. anlaesslich seines 70. geburtstages im jahre 1956 war er gegenstand zahlreicher ehrungen. er erhielt unter anderen den grossen oesterreichischen staatspreis, den deutschen orden ''pour le merite'' und den

stephan lochner-preis der stadt koeln. auch als lehrer hat oskar kokoschka oesterreich immer wieder vor der welt repraesentativ vertreten. 1953 uebernahm er den kurs ''schule des sehens'' an der internationalen sommerakademie in salzburg, den er bis 1964 leitete. im jahre 1961 wurde oskar kokoschka, mit dem ein geborener oesterreicher zu weltweiter und wegweisender bedeutung emporgestiegen ist, das ehrenbuengerrecht der stadt wien verliehen.

0915

ballkalender

3 wien, 26. 2. (rk) in der zeit vom 5. bis 13. maerz finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

freitag, 5. maerz: sofiensaele (bau- und holzarbeiter, ''rendezvous in den sofiensaeelen''), wimberger (magistratsabteilung 31, wasserwerke).

samstag, 6. maerz: albert sever-saal (geselligkeitsverein der staedtischen kanalwerkmeister), baumgartner kasino (gewerkschaft der eisenbahner-ortsgruppe penzing), gruenes tor (firma hoerbiger), haus der begegnung-mariahilf (tauchklub austria), kursalon (spoe-wien 1), simmeringer hof (tschechen in wien 11), sofiensaele (sportfischer), wimberger (alpine gesellschaft ''alpenfreunde'').

samstag, 13. maerz: baumgartner kasino (gewerkschaft der metall- und bergarbeiter, ortsgruppe 9), sofiensaele (''ball pare'' der vereinigung juedischer hochschueler), wimberger (arbeitsgemeinschaft der lohnschlaechter st. marx).

0933

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

6 wien, 26.2. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 4. maerz: 16.00 uhr, penzing, amtshaus hietzing, hietzinger kai 1.

1014

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im maerz

9 wien, 26.2. (rk)

- | | | | |
|---------|-----|--------|--|
| samstag | 6. | 15 uhr | die entwicklung des stadtbildes in wien
(dr. dueriegl) |
| sonntag | 7. | 10 uhr | uebersichtsfuehrung durch die schausammlung
(dr. deutschmann) |
| | | 11 uhr | uebersichtsfuehrung in der ur- und fruehge-
schichtlichen abteilung (prof. dr. neumann) |
| samstag | 13. | 15 uhr | wien zur zeit der tuerkenbelagerung
(dr. susanne walther) |
| sonntag | 14. | 10 uhr | wien im vormaerz (dr. susanne walther) |
| | | 11 uhr | uebersichtsfuehrung in der ur- und fruehge-
schichtlichen abteilung (prof. dr. neumann) |
| samstag | 20. | 15 uhr | wien im mittelalter (dr. bisanz) |
| sonntag | 21. | 10 uhr | uebersichtsfuehrung durch die schausammlung
(dr. bisanz) |
| | | 11 uhr | uebersichtsfuehrung in der ur- und fruehge-
schichtlichen abteilung (dr. neumann) |
| samstag | 27. | 15 uhr | wien vom 16. bis 18. jahrhundert
(dr. deutschmann) |
| sonntag | 28. | 10 uhr | wien im 19. jahrhundert (dr. deutschmann) |
| | | 11 uhr | uebersichtsfuehrung in der ur- und fruehge-
schichtlichen abteilung (prof. dr. neumann) |

uhrenmuseum 1, schulhof 2

- | | | | |
|---------|----|-----------|--|
| sonntag | 7. | 10 uhr | uhrentechnik und kunstgewerbe (heinrich lunardi) |
| | | 11.15 uhr | mechanische musikautomaten in zeitmessern (mit
vorfuehrungen, heinrich lunardi) |

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt
am 7., 14., 21. und 28. maerz um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit
prof. dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart
werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der
nummer 42 804 klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer
63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale
eintrittspreis eingehoben.

diplomfeier im rudolfsspital

24 wien, 26.2. (rk) in der krankenpflegerschule des rudolfsspitals, 3, juchgasse 22, fand freitag eine schwesterndiplomierung statt. vizebuergemeister hans b o c k ueberreichte in anwesenheit von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g 15 ''frischgebackenen'' krankenschwestern die diplome ueber ihre erfolgreich beendete ausbildung. sieben schwestern haben ihre ausbildung mit auszeichnung abgeschlossen, eine davon sogar **durchwegs mit lauter "sehr gut"**.

vizebuergemeister bock betonte in seiner festansprache, dass man nie genug gut ausgebildete krankenschwestern haben koenne. gerade der bau von neuen krankenhaeusern mache es notwendig, auch fuer das entsprechende personal zu sorgen. in diesem zusammenhang wies bock darauf hin, dass sich die stadt wien gegenwaertig bemuehe, verschiedene reformen im bezug auf die gesetzlichen Bestimmungen in der ausbildung der krankenschwestern durchzufuehren. so habe man etwa die absicht, das eintrittsalter, das derzeit mit 17 jahren limitiert ist, herabzusetzen, um so dem bestehenden mangel abzuhelpfen.

stadtrat dr. glueck meinte, dass heute im uebertechnisierten spitalsbetrieb gerade die psychologische behandlung des patienten immer mehr und mehr zu einer speziellen aufgabe der krankenschwester werde.

1442

sendung des wiener buergermeisters schon samstag

2 wien, 26.2. (rk) wie berichtet, wurde im einvernehmen mit dem orf der termin fuer die sendung des wiener buergermeisters von sonntag abend auf samstag mittag verlegt. buergermeister felix slavik spricht nun zum erstenmal diesen samstag, den 27. februar, um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters.

0924

buergerversammlung im ersten bezirk

22 wien, 26.2. (rk) der terminplan fuer die vorarbeiten zum u-bahn-bau im ersten bezirk wird am abend des 16. maerz bei einer buergerversammlung der interessierten oeffentlichkeit bekanntgegeben. an dieser buergerversammlung werden die stadtraete kurt h e l l e r und dr. maria s c h a u m a y e r sowie deren mitarbeiter ueber die bauarbeiten beziehungsweise ueber die umleitungen berichten. auch der praesident der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, kommercialrat otto m i t t e r e r, wird an der buergerversammlung teilnehmen. am vormittag des 16. maerz wird das konzept der u-bahn-arbeiten von der strassenverkehrs-kommission behandelt.

da der zeitdruck auf einzelne bauabteilungen sehr gross ist, werden einige dieser vorarbeiten bereits in der kommenden woche beginnen. diese taetigkeit entspricht selbstverstaendlich dem koordinierten zeitablauf. im wesentlichen handelt es sich dabei um arbeiten, die im bereich der gehsteige vorgenommen werden und daher zu keinen wesentlichen verkehrsbehinderungen fuehren werden.

bei den in der kommenden woche beginnenden arbeiten handelt es sich um kabellegungen der e-werke in folgenden strassenzuegen: postgasse, fleischmarkt, franz josefs-kai, habsburggasse, braeunerstrasse, stallburggasse, spiegelgasse, plankengasse, seilergasse, neuer markt, donnergasse, kupferschmiedgasse, kaertner strasse, graben, tr ~~attner~~hof, goldschmiedgasse, freisingergasse und bauernmarkt. die gaswerke werden in der brandstaette, die wasserwerke im bereich des franz josefs-kai, in der liliengasse, der kurhausgasse, der vorlaufstrasse, der salztorgasse und der regierungsgasse rohre verlegen. schliesslich beginnt auch das kabelbauamt der post in der plankengasse, der seilergasse, der stallburggasse und der dorotheergasse mit arbeiten.

geehrte redaktion!

sie sind selbstverstaendlich herzlich eingeladen, an der buergerversammlung - der genaue ort wird ihnen noch rechtzeitig bekanntgegeben - teilzunehmen. ueberdies wird am 15. maerz - voraussichtlich um 13 uhr - zum gleichen thema eine pressekonferenz

abgehalten, bei der sie mit den problemen vertraut gemacht und jene unterlagen erhalten werden, die am abend bei der buerger-versammlung verteilt werden. eine gesonderte einladung zu dieser pressekonferenz wird selbstverstaendlich rechtzeitig ausgeschickt.
1418

statt 32 a auch 132

20 wien, 26.2. (rk) ab montag, den 1. maerz, koennen besitzer von streckenkarten mit der vorschreibung oder markierung 32 a (schoepfleuthnergasse/schnellbahnhof - schwarzlackenau) auch ausserhalb der bis jetzt gestatteten **zeiten** fallweise die parallelfahrende strassenbahnlinie 132 im streckenteil schoepfleuthnergasse/schnellbahnhof-russbergstrasse benuetzen. eine benuetzung der autobuslinie 32 a fuer streckenkartenfahrgaeste der strassenbahnlinie 132 ist jedoch weiterhin nicht moeglich.

1350

preisguenstige gemuese- und obstsorten

21 wien, 26.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 10 schilling, orangen 3.50 bis 7 schilling je kilogramm.

1400

Lkw-unfaelle blockierten strassenbahnverkehr

25 wien, 26.2. (rk) zwei schwere unfaelle von lastkraftwagen fuehrten freitag vormittag zu laengeren behinderungen des strassenbahnverkehrs.

um 11.45 uhr stiess auf der auffahrt zur floridsdorfer bruecke auf der seite der brigittenau ein lkw gegen einen mast der strassenbahn, der umgerissen wurde. daraufhin rissen die verspannungsdraehte, die oberleitung hing zur strasse hinunter. der verkehr der strassenbahnlinien 132, 231 und 331 war damit in beiden richtungen unterbrochen. da fuer die reparaturarbeiten die stromleitungen auf dem engelsplatz unterbrochen werden mussten, war auch die linie 0 behindert.

waeahrend der stoerung fahren die zuege der linien 132, 231 und 331 vom schottenring bis zum hoechstaedtplatz und dann ueber dresdner strasse - taborstrasse - obere augartenstrasse - untere augartenstrasse zur augartenbruecke. von den endstationen im 21. bezirk fahren die zuege dieser drei linien bis zum bahnhof floridsdorf (schoepfleuthnergasse) und wenden dort.

mit der behebung des schadens und der wiederaufnahme des normalen verkehrs ist in kuerze zu rechnen.

der zweite unfall ereignete sich um 11.50 uhr auf dem landstrasser guertel bei der fasangasse: ein lkw geriet in eine kuenette und musste mit einem kranwagen entfernt werden. der verkehr der strassenbahnlinie 18 war dadurch zwischen fasangasse und der endstation erdberg unterbrochen. die zuege wurden ueber fasangasse - ungargasse - invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse zum bahnhof erdberg umgeleitet. nach einer stunde, also um 12.50 uhr, konnte wieder der normale verkehr aufgenommen werden. (forts)

1500

sportartikelfachausstellung im messepalast

23 wien, 26.2. (rk) ein olympischer sieg mache eher schlagzeilen in der weltpresse als ein politisches ereignis, erklarte buergermeister felix s l a v i k freitag im messepalast anlaesslich der eroeffnung der heurigen fachmesse der sportartikel-industrie. der buergermeister illustrierte damit die bedeutung des sports in der heutigen zeit, insbesondere im sportland oesterreich.

slavik wuerdigte die fachmesse, die 1954 mit 18 ausstellern begann und auf der heuer bereits 200 teilnehmer vertreten sind. er zeigte sich befriedigt, dass saemtliche qualitaetserzeugnisse der oesterreichischen sportausruester vertreten sind, was wiederum starkes interesse auslaendischer einkaeufer hervorruft. das warenverzeichnis des kataloges, sagte slavik, lasse deutlich erkennen, welche vielfaeltigen moeglichkeiten der koerperlichen betaetigung heute dem sportler zur verfuegung stehen.

1420

samstag jungsparerball der ''z'' im rathaus

11 wien, 26.2. (rk) morgen, samstag, den 27. februar, um 18 uhr, steht im festsaal des wiener rathauses der 9. jungsparerball der zentralsparkasse der gemeinde wien auf dem programm. zu diesem ball, seinen ehrenschatz hat buergermeister felix s l a v i k uebernommen, hat das geldinstitut alle jungsparer im alter zwischen 17 und 25 jahren eingeladen. neben buergermeister slavik und zentralsparkassengeneraldirektor dr. karl m a n t l e r werden auch zahlreiche mitglieder des stadtssenates als ehrengaeste zu dieser veranstaltung erwartet. bekannte bands und tanzkapellen sowie das ballett mastaire werden fuer den noetigen schwung und die gute unterhaltung der gaeste sorgen.

1158

18 prozent der wiener schulkinder haben grippe

27 wien, 26.2. (rk) wie gesundheitsstadtrat dr. otto glueck freitag erklarte, sind 18 prozent aller wiener schulkinder an grippe erkrankt. der stadtrat appellierte an die eltern die kinder keinesfalls in die schule zu schicken, wenn sie erhoelte temperatur haben.

zur allgemeinen grippe-situation in wien stellte dr. glueck fest, dass die zahl der erkrankten gegenueber der vorwoche um etwa 4.000 gestiegen ist. die entwicklung scheint allerdings in den letzten beiden tagen zum stillstand gekommen zu sein. nur bei den kindern ist die zahl der grippeerkrankungen noch im steigen.

als beste medizin bei grippe bezeichnet gesundheitsstadtrat dr. glueck die absolute bettruhe. eine impfung hat zur zeit keinen zweck, weil sich die grippewelle bereits ausgebreitet hat.

1545

lkw-unfaelle blockierten strassenbahn (forts)

26 wien, 26.2. (rk) der strassenbahnverkehr ueber die floridsdorfer bruecke konnte um 14.13 uhr wieder aufgenommen werden.

ergaenzend erfahren wir, dass auch der individualverkehr stadtauswaerts eine halbe stunde unterbrochen war, weil der geknickte oberleitungsmast quer ueber die fahrbahn lag. er musste von der feuerwehr mit einem kran weggehoben werden. (schluss)

1527

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 27. februar 1971

blatt 579

die sendung des wiener buergermeisters:

wiener messe - wiener fremdenverkehr

1 wien, 27.2. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix slavik heute samstag, den 27. februar, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die bedeutung der wiener messe fuer die oesterreichische wirtschaft und ueber die massnahmen der stadt wien zur foenderung des fremdenverkehrs.

der buergermeister fuehrte aus:

''vom 7. bis 14. maerz findet bekanntlich die 93. wiener internationale messe statt. mit dieser 93. veranstaltung kann die wiener messe auf 50 jahre ihres bestandes zurueckblicken, und ich glaube, sie werden mit mir einer meinung sein, wenn wir der wiener messe zu diesem jubilaeum die herzlichsten glueckwuensche uebermitteln und ihr auch fuer die zukunft, im interesse unserer republik und im interesse unserer wirtschaft, weitere grosse erfolge wuenschen.

die wiener messe hat schwere zeiten waehrend ihres bestandes durchgemacht. sie wurde unmittelbar nach dem ende des ersten weltkrieges gegrueudet, um unserer darniederliegenden wirtschaft hilfestellung zu bieten. in der ersten republik waren immer alle hoffnungen unserer oesterreichischen und der wiener wirtschaft auf die wiener messe gerichtet. jeder veranstaltung sah man mit hoffen und bangen entgegen. man wusste nicht, wird die wiener internationale

./.

messe den einzelnen ausstellern wieder auftraege bringen, um die arbeitsplaetze zu sichern, oder ob die auftraege ausbleiben wuerden und dadurch wieder existenzen dem untergang preisgeben werden mussten.

im dienste der wirtschaft

die oesterreichische wirtschaft konnte sich nicht so richtig erholen. dazu kam, dass die geschwaechte oesterreichische wirtschaft noch durch eine internationale wirtschaftskrise besonders zu leiden hatte. trotzdem wurde alljaehrlich zweimal die wiener internationale messe durchgefuehrt, um der oesterreichischen wirtschaft zumindest einigermaßen zu helfen. nach dem einmarsch der deutschen truppen in oesterreich verlor die wiener internationale messe ganz betraechtlich an bedeutung. waehrend des zweiten weltkrieges wurde ihr umfang immer mehr eingeschraenkt, bis schliesslich die messeveranstaltungen vollkommen eingestellt wurden.

erst nach dem ende des zweiten weltkrieges konnte die wiener internationale messe wieder beginnen, im dienste der oesterreichischen wirtschaft ihre taetigkeit zu entfalten. die bedeutung der wiener messe wurde immer groesser. sie zaehlt jetzt zur spitzen-gruppe der universal-messen in der ganzen welt.

250.000 warenmuster werden diesmal auf der wiener messe zu sehen sein. die wiener internationale messe ist eben auf dem weltmarkt ein begriff geworden.

wenn sich am 7. maerz die toere zur 93. wiener messe oeffnen, werden wieder aus allen teilen der welt, von allen fuenf kontinenten die interessenten und die einkaeufer nach wien kommen, um diese wirtschaftliche grossveranstaltung zu besuchen.

ich bin aber ueberzeugt, dass auch wieder hunderttausende wiener und oesterreicher die wiener messe dazu benuetzen werden, um sich ueber den neuesten stand der technischen entwicklung und ueber das grosse warenangebot zu informieren.

dass wir wiener an der entwicklung der wiener internationalen messe ganz besonders interessiert sind, ergibt sich schon daraus,

./.

dass wir mit 22 prozent der bevoelkerung 26 prozent der arbeitskraefte beschaefftigen und 30 prozent des brutto-nationalproduktes erarbeiten. selbstverstaendlich sind bei unseren arbeitskraeften auch die vielen nicht-wiener dabei, die uns mithelfen, den hohen anteil am brutto-nationalprodukt zu erbringen.

ueberregionale bedeutung

jede wiener internationale messe hilft uns, die ueberregionale bedeutung des wirtschaftsstandortes wien unter beweis zu stellen. dank unserer lage zwischen den grossen wirtschaftsbloecken am schnittpunkt wichtiger verkehrslinien, die in hinkunft durch den rhein-main-donaukanal noch groessere bedeutung erlangen werden, ergibt sich fuer wien die einmalige chance, unsere leistungen und unser einkommen noch ganz wesentlich steigern zu koennen. wir muessen nur bereit sein, alle chancen wahrzunehmen, die uns geboten werden.

die wiener internationale messe wird auch wieder gelegenheit bieten, mit vielen auslaendischen politikern und wirtschaftsfachleuten in verbindung zu treten. auf einem eigenen stand wird die stadt wien die messebesucher informieren und die auslaendischen gaeste wieder darauf hinweisen, dass wien als ausgezeichnete wirtschaftsstandort fuer investitionen gut geeignet ist. so sind wir ueberzeugt, dass uns die wiener internationale messe auch im jubilaeumsjahr wieder ein stueck weiter bringt in unserem bestreben, immer besser mit der internationalen wirtschaft konkurrieren zu koennen.

beginn der fremdenverkehrssaison

die wiener fruehjahrsmesse setzt gleichzeitig auch den beginn fuer die fremdenverkehrssaison 1971. dazu einige worte: die zahl der naechtigungen in wien ist von etwas mehr als drei millionen im fremdenverkehrsjahr 1963/64 auf 3,6 millionen im jahr 1969/70 gestiegen. dabei ist interessant, dass die zahl der naechtigungen im jahre 63/64 noch zu 19 prozent von inlaendern erbracht wurde,

wahrend es im jahre 1969/70 nicht einmal mehr 14 prozent gewesen sind. dementsprechend ist der anteil der auslaender von 81 prozent auf 86 prozent gestiegen.

in der saison 1969/70 wurde wien von 1,3 millionen auslaendern besucht. bei den naechtigungen kommen die auslaender auf ungefaehr 3,1 millionen. daraus ergibt sich, dass unsere auslaendischen gaeste im durchschnitt 3 bis 4 tage in wien bleiben.

diese erfolge stellen sich nicht zufaelligerweise ein, sondern wir muessen dauernd hart arbeiten, um eine guenstige entwicklung beim fremdenverkehr auch fuer die zukunft sicherzustellen.

die stadt wien hat mit vielen aktionen geholfen, diese guenstige entwicklung einzuleiten. sie wird auch weiter bemueht sein, den fremdenverkehr zu foerden und zu unterstuetzen.

foederungsmaßnahmen der stadt wien

selbstverstaendlich wenden wir ein besonderes augenmerk der abhaltung von kongressen in wien zu. gemeinsam mit der kammer der gewerblichen wirtschaft wurde eine kongressfoederung und ein informationsdienst eingerichtet. wir geben praemien fuer gaststaetten und kaffeehaeuser mit musikbetrieben, wenn sie musiker mehr als 3 monate im jahr beschaeftigen. durch diese aktion werden etwa 80 betriebe in wien gefoerdert. wir haben eine eigene kreditaktion ins leben gerufen. zur modernisierung der gast- und schankbetriebe, und selbstverstaendlich sind die wiener festwochen mit ihrem umfangreichen und interessanten programm ein besonderer anziehungspunkt fuer inlaendische und auslaendische gaeste.

in diesem jahr wird auch eine grossausstellung von werken des wiener ehrenbuergers oskar kokoschka in der zeit vom 27. april bis 16. juni im schloss belvedere durchgefuehrt werden. dazu kommt noch ein umfangreiches kulturelles sommerprogramm mit den konzerten im arkadenhof, in den wiener palais und in verschiedenen parkanlagen. dazu kommen auch noch einige sportliche attraktionen, die in diesem jahr waehrend der sommersaison in wien durchgefuehrt werden. ueber

./.

die vielen ausstellungen die wir im ausland durchfuehren, um fuer wien zu werben, habe ich ihnen bereits berichtet.

ich glaube, dass wir sehr viel getan haben, damit auch in diesem jahr die fremdenverkehrssaison wieder gut wird, und ich glaube, wir alle zusammen freuen uns, wenn recht viele gaeste unsere heimatstadt wien besuchen.''

+++

goldene ehrenmedaillen der bundeshauptstadt fuer vier prominente

4 wien, 27.2. (rk) der wiener gemeinderat hat in seiner letzten sitzung beschlossen, vier prominenten persoenlichkeiten aus kunst und wissenschaft die ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in gold zu verleihen. es sind dies der filmregisseur fritz lang, der wissenschaftler o. hochschulprofessor dr. alois kieslinger, der chirurg o.univ.-prof. dr. herbert wolfgang kraus und der atomphysiker em.univ.-prof. dr. georg stetter.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichen der hohen auszeichnungen durch buergermeister felix slavik wird rechtzeitig mitgeteilt.

+++

85. geburtstag von philipp erlacher

2 wien, 27.2. (rk) am 1. maerz vollendet der orthopaede professor dr. philipp erlacher das 85. lebensjahr.

er wurde in radenthein, kaernten, geboren, studierte an den universitaeten in graz, jena und berlin und trat nach der promotion zuerst als volontaer, spaeter als assistent von prof. spitzy in die chirurgisch-orthopaedische abteilung der kinderlinik in graz ein. nach weiterer ausbildung in duesseldorf, muenchen und leyden uebernahm er, als spitzy nach wien ging, die leitung von dessen grazer abteilung. im ersten weltkrieg arbeitete er als chefarzt im orthopaedischen spital. 1919 erfolgte seine habilitierung fuer orthopaedische chirurgie an der grazer universitaet. gleichzeitig fungierte er als pruefer am institut fuer turnlehrer-ausbildung und als professor fuer hygiene der leibesuebungen. 1938 von den nationalsozialisten aus seinem wirkungskreis entfernt, uebersiedelte er nach wien und leitete als militaerarzt ein sonder-lazarett fuer gelenksversteifungen und muskelfrakturen in der hofburg. 1945 stellte sich prof. erlacher sofort fuer den aufbau der gesundheitspflege in wien zur verfuegung und trug wesentlich dazu bei, dass die von den militaeraerzten verlassenen kriegsspi-taeler der zivilbevoelkerung rasch zugaenglich gemacht wurden. 1948 gruendete er die vereinigung der orthopaeden oesterreichs, deren erster praesident er wurde. er ist auch ehrenmitglied der deutschen, italienischen und franzoesischen orthopaedischen gesellschaften. 1957 trat er in den ruhestand. prof. dr. erlacher hat sich neben seiner umfassenden praktischen taetigkeit auch als fruchtbarer wissenschaftlicher autot betaetigt. von ihm stammen ca. 200 arbeiten, die sich mit nervenchirurgie und laehmungen, mit der erkrankung der wirbelsaeule, mit tuberkulose der knochen und gelenke, mit amputationen und protesen, mit hueftluxationen, mit verletzungen und frakturen, mit krueppelfuersorge und verschiedenen anderen fragen befassen. sehr bekannt geworden ist sein lehrbuch "technik des orthopaedischen eingriffs". erlacher hat auch eine eigene protesenjacke fuer doppel-arm-amputierte erfunden und besondere protesen und kurzstuempfe des unterschenkels konstruiert. der hochverdiente arzt und gelehrte war anlaesslich seines 75. geburtstages gegenstand zahlreicher ehrungen, so wurde ihm vom bundespraesidenten das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich verliehen.

ferdinand andri zum gedenken

3 wien, 27.2. (rk) auf den 1. maerz faellt der 100. geburtstag des malers und bildhauers prof. ferdinand a n d r i .

er wurde in waidhofen an der ybbs geboren, arbeitete zunaechst bei einem holzschnitzer und altarbauer in ottensheim bei linz und vervollstaendigte seine ausbildung durch das studium an der staats-gewerbeschule in innsbruck. anschliessend besuchte er die kunstakademie in wien und schloss die vorbereitung auf seinen kuenstlerberuf in karlsruhe ab. andri meisterte die oel- und aquarelltechnik ebenso wie die freskomalerei, das sgraffito und die holzschnitzerei. von 1899 bis 1910 gehoerte er als mitglied der wiener secession an und uebersiedelte spaeter ins kuenstlerhaus. auf der weltausstellung in st. louis stattete er den regierungspavillon mit wandmalereien aus. 1919 erfolgte seine berufung zum professor der wiener kunstakademie. in seinen bildern stellte andri mit vorliebe das leben und das brauchtum der niederoesterreichischen bauern dar. arbeiten dieser art befinden sich unter anderem in der oesterreichischen galerie und im historischen museum der stadt wien, das auch portraits und freskoentwuerfe von ihm besitzt. zu seinem 80. geburtstag wurde der mit dem 'goldenen lorbeer' des kuenstlerhauses geehrt. anlaesslich der vollendung seines 85. lebensjahres wurden im rahmen einer fruehjahrsschau die hauptwerke des meisters auf den gebieten der landschaftsdarstellung, des portraits und der grossen figuralen komposition ausgestellt. am 13. mai 1956 ist professor andri gestorben.

+++

stadtwerke-anleihe genehmigt

7 wien, 27.2. (rk) der wiener gemeinderat genehmigte grundsuetzlich die aufnahme einer investerionsanleihe fuer die wiener stadtwerke. die anleihe wird voraussichtlich im april oder mai zur zeichnung aufgelegt werden. der grundsatzbeschluss des gemeinderates ermaechtigt den magistrat, die noetigen vorarbeiten einzuleiten.

+++

''im dienste der wissenschaft'':

ausstellung des landesarchivs

5 wien, 27.2. (rk) die neueste ausstellung des wiener landesarchivs steht unter dem motto ''im dienste der wissenschaft''. gezeigt wird die mitwirkung bei der betreuung verschiedener forschungsunternehmen, dazu kommen beispiele aus eigenforschung und erwachsenenbildung. die ausstellung geht auch auf den ausbau der archivbibliothek ein, die die wesentliche grundlage fuer moderne vergleichende stadtgeschichtsforschung bildet.

die ausstellung wird in der schmidthalle des rathauses gezeigt und ist vom 1. maerz bis zum 8. april jeweils montag bis freitag von 8 bis 16 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

+++

wochenprogramm des planetariums

6 wien, 27.2. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 6. maerz: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 7. maerz: was wir mit freiem auge am himmel sehen koennen, 10, 15, 17 und 19 uhr.

die sternbilder

abschlussabend des grundlagenkurses im planetarium: ''die sternbilder-praxis'', donnerstag, 11. maerz, 19 bis 21 uhr, referent hermann mucke.

+++

infektionskrankheiten im jaenner

8 wien, 27.2. (rk) im taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber den monat jaenner werden bei den infektionskrankheiten 1.303 grippefaelle (ein todesfall), 190 scharlachfaelle, 84 erkrankungen von infektioeser hepatitis, 17 faelle von keuchhusten, drei faelle von bakterieller lebensmittelvergiftung und je ein fall von ruhr und lepra verzeichnet.

die tbc-fuersorgestellten wurden von insgesamt 6.611 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 2.943, in 99 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellten wurden im jaenner insgesamt 1.798 roentgen-durchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 988, die der roentgenaufnahmen auf 463 und die der schirmbilder auf 2.969.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 2.936 personen. von 551 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 13, von 97 untersuchten geheimprostituierten 16 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 408 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 294 beratungstagen 7.641 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 771 frauen untersucht, davon erstmalig 249. bei 86 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 83 wasser-mannreaktionen und 95 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 553 personen untersucht und 3.688 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 52 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 363 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

9 wien, 27. 2. (rk) in der wien^{er}stadthalle gibt es vom
1. bis 7. maerz folgende veranstaltungen:

montag,	1. maerz: publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	2. maerz: publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	eis-tanzabend	20.00 uhr
	gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
mittwoch,	3. maerz: publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 und 19.30 uhr
donnerstag,	4. maerz: publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	landhockey-meisterschaft	18.00 uhr
	gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
freitag,	5. maerz: publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	eistanzabend	20.00 uhr
	gastspiel des russischen staatszirkus	19.30 uhr
samstag,	6. maerz: handball-meisterschaft	14.00 uhr
	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
		13.30 bis 18.00 uhr
	gastspiel des russischen staatszirkus	16.00 und 20.00 uhr
sonntag,	7. maerz: publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
		14.00 bis 18.30 uhr
	gastspiel des russischen staatszirkus	15.00 und 19.00 uhr

fuehrungen in der stadthalle

samstag, 6. maerz: 14.00 uhr

sonntag, 7. maerz: 10.00, 11.00 und 12.00 uhr

+++



